

Einstellanleitungen Motoren

roma

ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Anschlusshinweise für drahtgebundene Rollladenantriebe	4
Auswahltabelle für Wellenverbinder	6
QuickConnect Leitungsverbinder	14
Somfy Montagekabel Universal 230V	15
Montagekabel für 12V DC Motoren	16

Motoren Rollladen

Somfy mechanischer Motor Typ LS 40	17
Somfy mechanischer Motor Typ LT 50 PA	18
Somfy mechanischer Motor LT 50 HiPro	19
Somfy Elektronikmotor ILMO WT	20
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT	21
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT mit automatischer Endlageneinstellung	23
Somfy Funkmotor OXIMO RTS / ALTUS RTS / OXIMO io	25
Somfy Funkmotor OXIMO RTS / OXIMO io mit automatischer Endlageneinstellung	27
Somfy Funkmotor Ilmo.2 io	29
Somfy Funkmotor RS100 io	31
Somfy Solarmotor OXIMO DC RTS/ OXIMO DC io	33
Akkuwechsel bei Rollladen-Funkmotor OXIMO DC RTS	35
Somfy RS100 Solar io im Vorbaurollladen	37
Somfy RS100 Solar io im TERMO 2 Rollladen	40
Elero mechanischer Motor Typ 8	43
Elero mechanischer Motor Typ 9	44
Elero mechanischer Motor Typ VariEco/B	45
Elero Mechatronikmotor RolSmart-K	46
Elero Mechatronikmotor RolSmart-K im WERSO	48
Elero Elektronikmotor RolTop-P	50
Elero Elektronikmotor RolSmart bzw. RolTop	51
Elero Elektronikmotor RolTop M10-AS im elektrischen Aussteller	53
Elero Elektronikmotor RolMotion	55
Elero Elektronikmotor RolMotion-P	58
Elero Funkmotor RolSmart-868 bzw. RolTop-868	60
Elero Funkmotor RolTop-868-P	62
Elero Funkmotor RolTop-868 DFR im jalousierbaren WERSO	64
Elero Funkmotor RolTop-868 AS im elektrischen Aussteller	66
Elero Funkmotor RolMotion-868	68
Elero Funkmotor RolMotion-868 P	71
Elero Funksender SecuriTec-868 für GENIO-Näherungssensorik	74
Elero Funksender Umstellung Uni<->BiDi	76
Elero Funk Zusatzanleitung BiDi	77
Elero VariEco DC Gleichstrommotor	78
SIMU T3.5 DC Gleichstrommotor	79
Cherubini Plug&Play NHK Motor	80
Geiger Funkmotor SOLIDline Flex AIR	81
XP Screen Motor Funkprogrammierung	83
Selve SEE ROMA Elektronikmotor	86
Selve SEE Elektronikmotor mit automatischer Endlageneinstellung	88
Selve LINECO Elektronikmotor	89

Inhaltsverzeichnis

Motoren Raffstoren

Somfy Elektronikmotor J4 WT protect	90
Somfy Funkempfänger SOLIRIS MODULIS SLIM RECEIVER RTS	93
Somfy Funkempfänger EVB Variation Slim Receiver io	95
Somfy Funkmotor J4 io	97
Somfy Funkmotor J4 io Protect	99
Somfy J4S io protect	102
Elero mechanischer Motor JA Soft	105
Elero JA Soft DC Gleichstrommotor	106
Geiger Funkmotor GJ56 AIR	107

Motoren Textilscreens

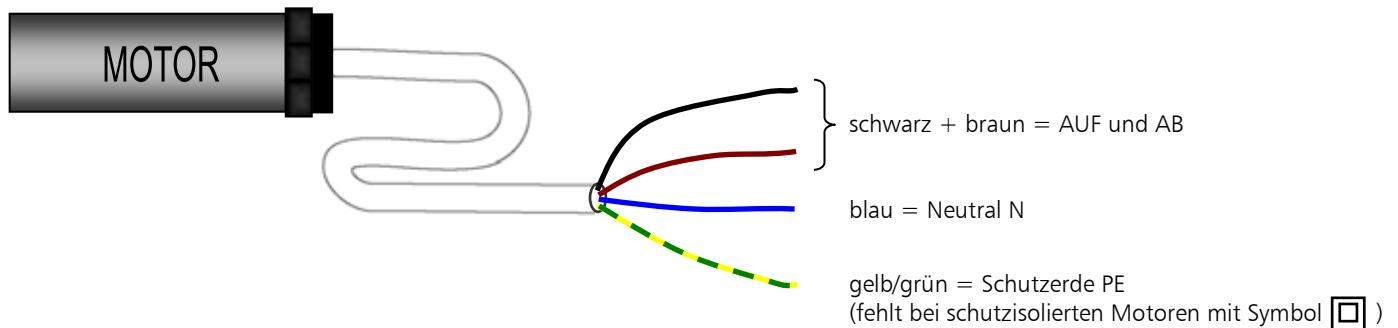
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT	109
Somfy Elektronikmotor OREA WT	111
Somfy Elektronikmotor MAESTRIA WT	113
Somfy Funkmotor OREA RTS	115
Somfy Funkmotor Sunea SCREEN io	117
Somfy Funkmotor MAESTRIA io	119
Elero Elektronikmotor SunTop/Z	121
Elero Funkmotor SunTop/Z-868	123
Funkmotor GEIGER SOLIDline Zip AIR	125
Elektronikmotor Becker E18	127
Somfy Solarmotor OXIMO DC io im zipSCREEN.2 Solar	130
Somfy RS100 Solar io im zipSCREEN.2	132

Tipps und Tricks

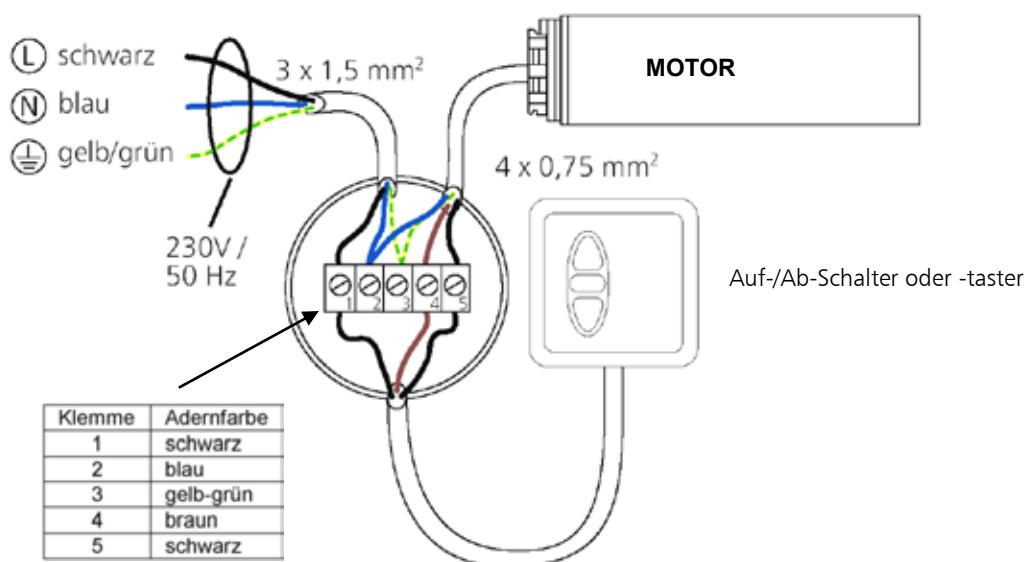
Hilfestellung bei Problemen mit Motoren	134
Zusatzanleitung Somfy MAESTRIA WT	140

Anschlusshinweise für drahtgebundene Sonnenschutzantriebe

1. Motorkabel



2. Einzelbedienung eines Motors (Anschlussplan)



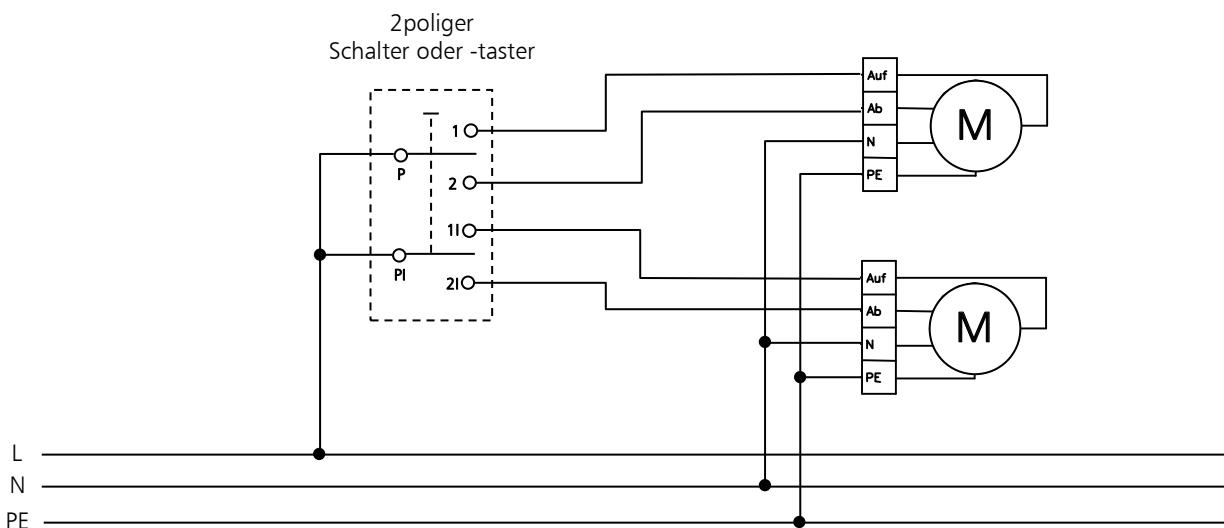
WICHTIG:

Der Schalter oder -taster muss eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung haben, ansonsten könnte es zur Beschädigung des Motors führen!

3. Gleichzeitige Bedienung mehrerer Motoren über einen Schalter

Nur elektronische Motoren dürfen zur gleichzeitigen Bedienung direkt parallel am Schalter bzw. Taster angeschlossen werden.
 Wichtig: Nur elektronische Motoren gleichen Typs dürfen direkt parallel geschaltet werden. (z.B. Ilmo WT mit Ilmo WT)
 Dies gilt nicht für mechanische oder mechatronische Motoren! Diese können nur unter Verwendung von mehrpoligen Schaltern oder Trennrelais gleichzeitig über einen Schalter bzw. Taster bedient werden:

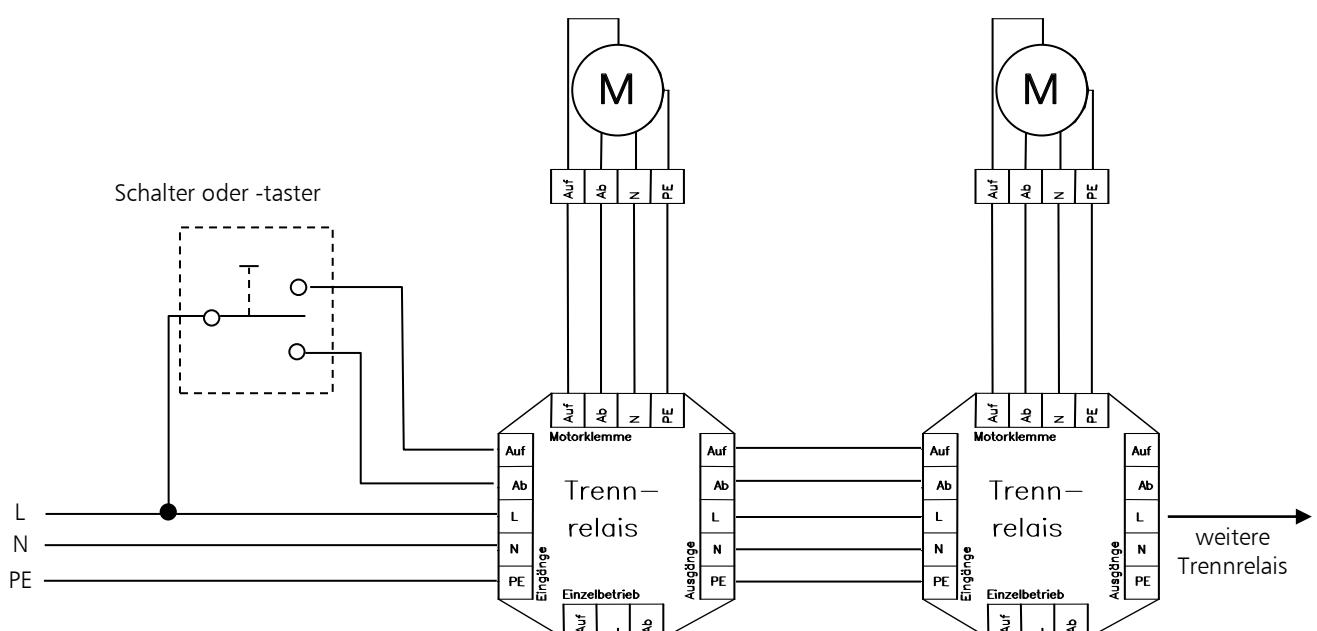
Möglichkeit A) 2 Motoren an 2poligem Schalter



Der 2polige Schalter oder –taster muss eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung haben, ansonsten könnte es zur Beschädigung der Motoren führen!

Möglichkeit B) Trennrelais

Maximal 10-15 Motoren können auf diese Art gleichzeitig über einen Schalter oder Taster bedient werden.



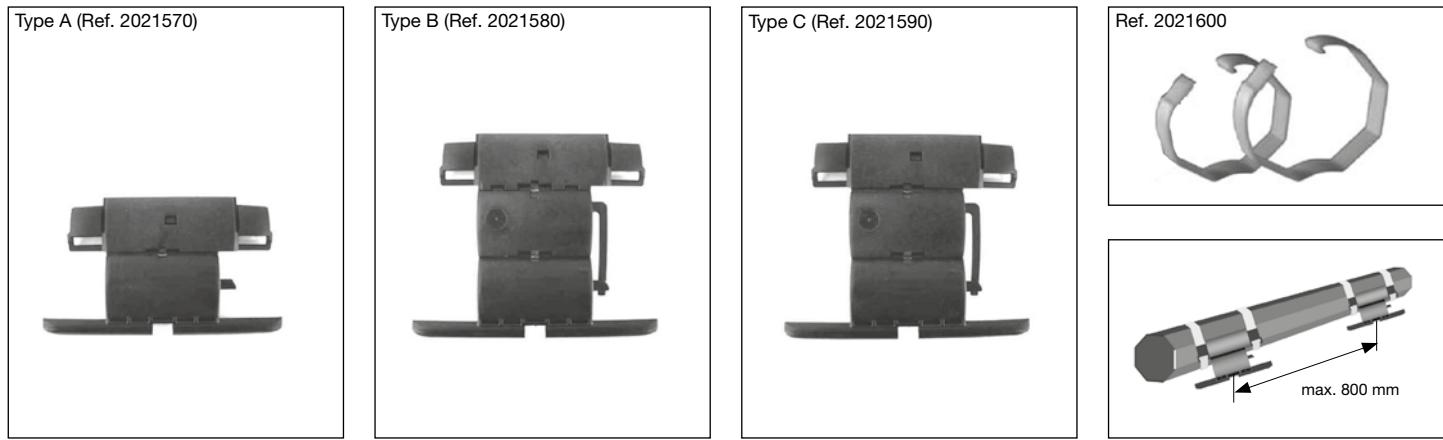
[DE] Auswahltabelle für Wellenverbinder SW40

[EN] Selection table SW40

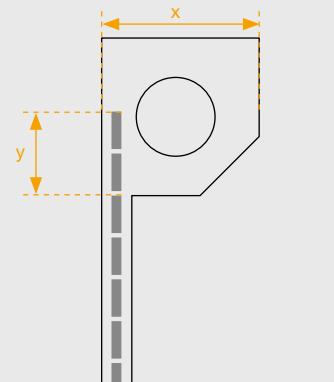
[FR] Table de sélection SW40

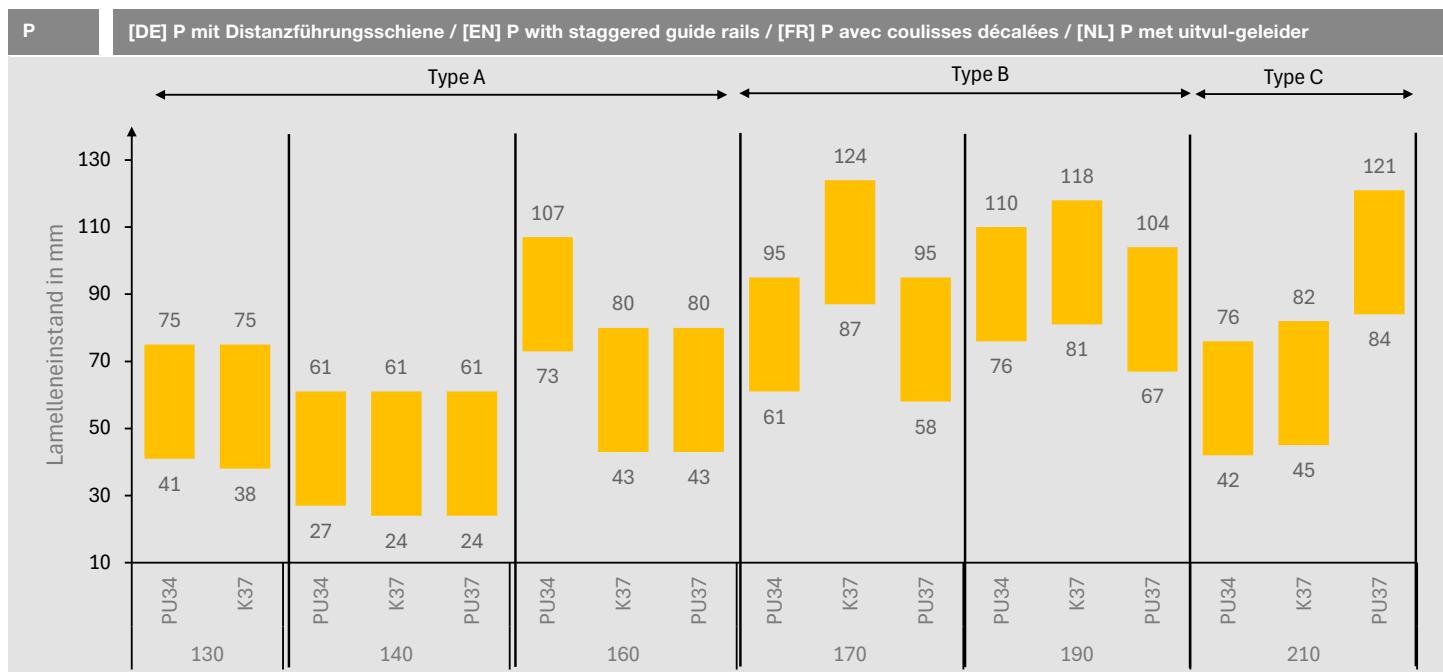
[NL] Keuzetabel voor asverbinding SW40

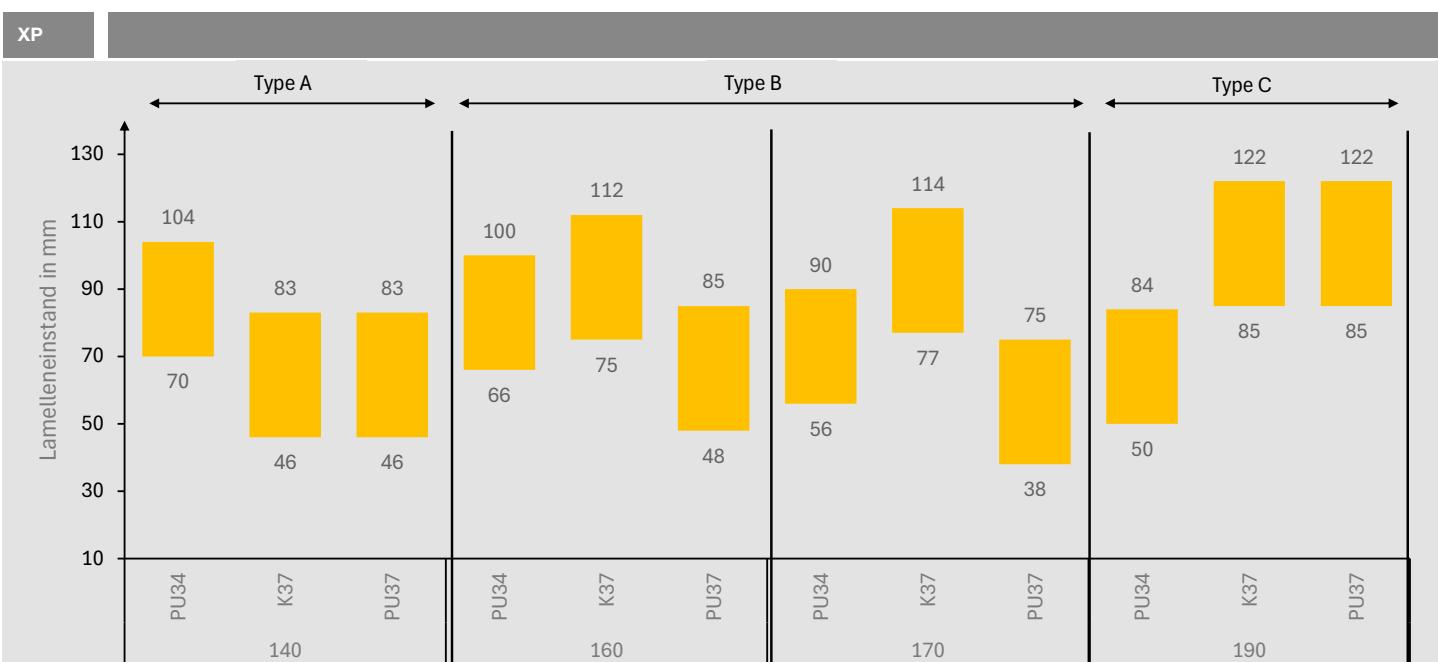
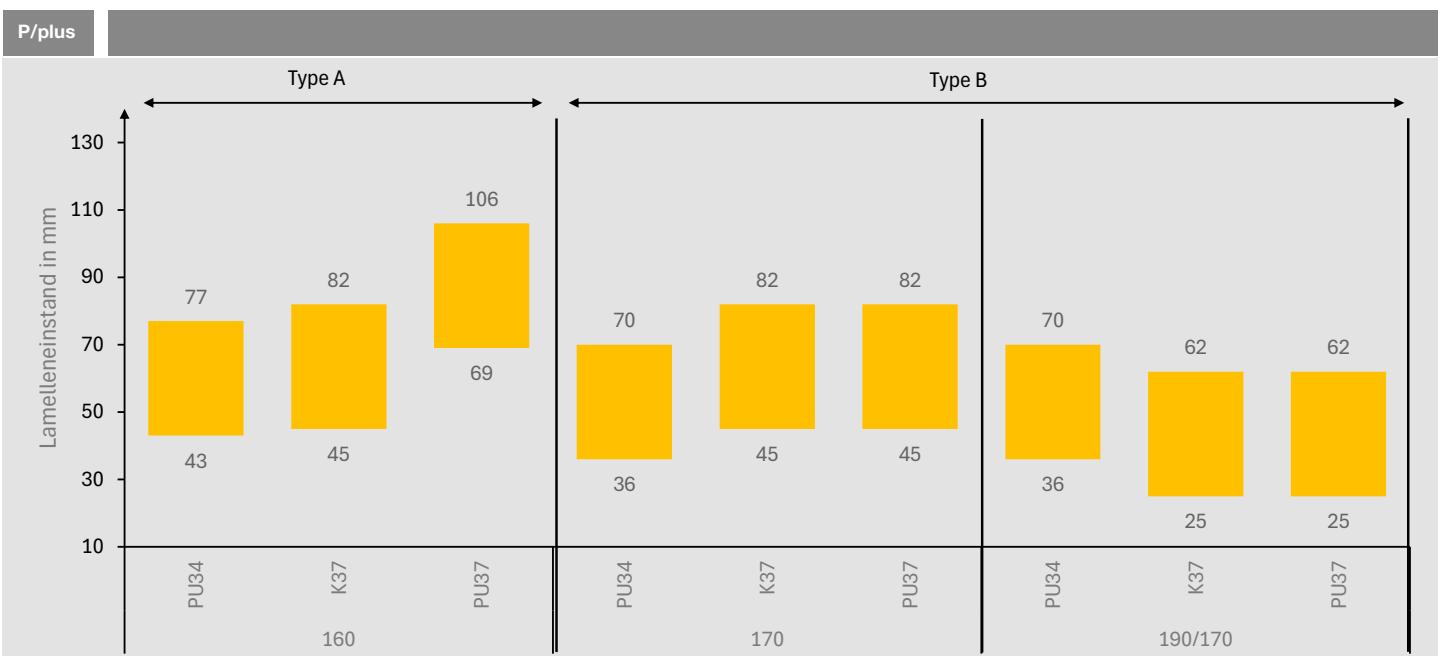
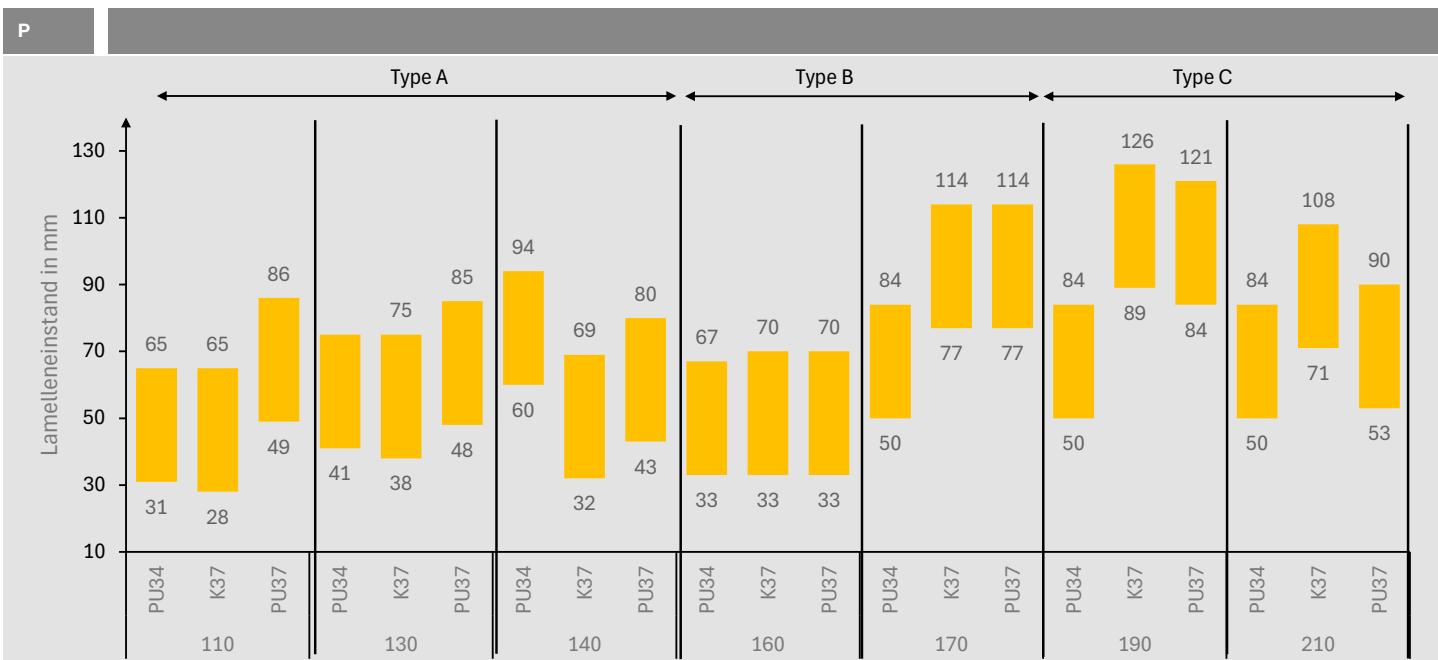
1. [DE] Verbindertypen / [EN] Connector types / [FR] Types de fixation / [NL] Vebindingstypen



2. [DE] Auswahltabelle / [EN] Selection table / [FR] Table de sélection / [NL] Keuzetabel

	[DE] x = Kastengröße y = Lamelleneinstand in den Rolladenkästen. Muss abhängig von System und Kastengröße im orange markierten Toleranzbereich liegen!
	[EN] x = Housing size y = The extension of the slats into the housing depending on the particular system and the housing size and must be within the tolerance range marked in orange.
	[FR] x = Taille du caisson y = L'extension des lames dans le caisson dépend au système et à la taille du caisson et doit être dans la marge de tolérance marqué en orange.
	[NL] x = Kastgrootte y = Lamellenstand in de rolluikkasten. Moet, afhankelijk van het systeem en de kastgrootte, in het oranje gemaakte toelantiebereik vallen!



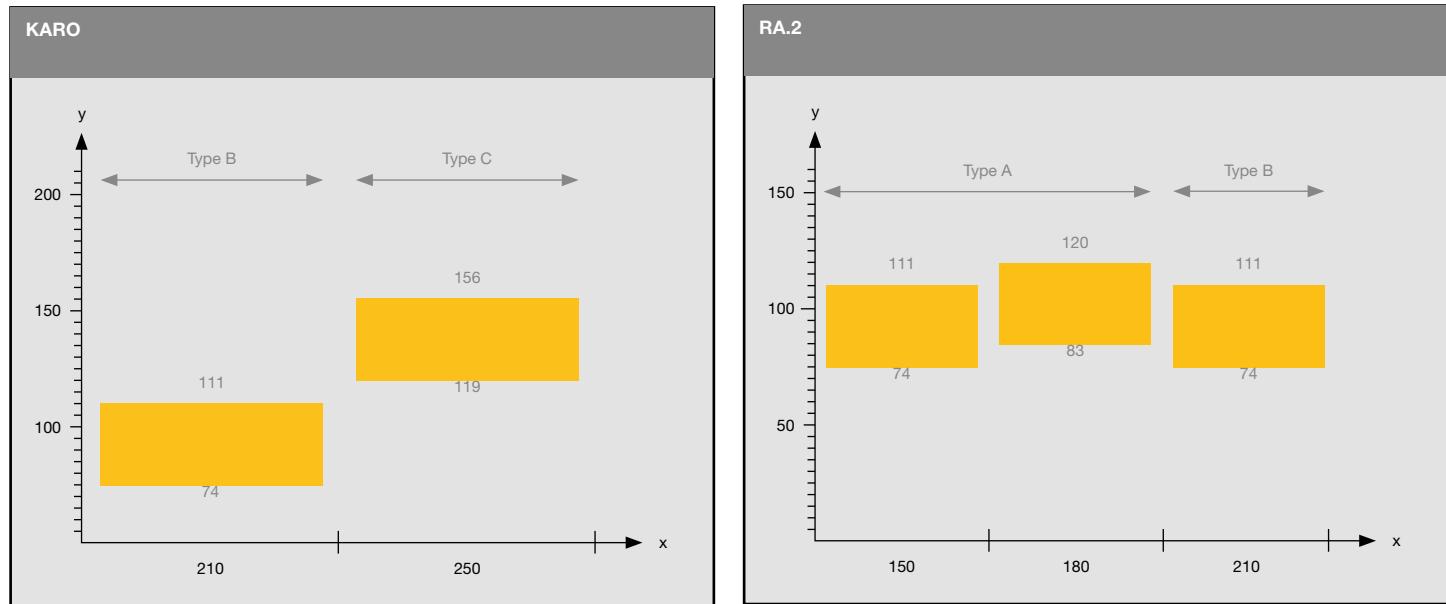


[DE] Auswahltabelle für Wellenverbinder SW40

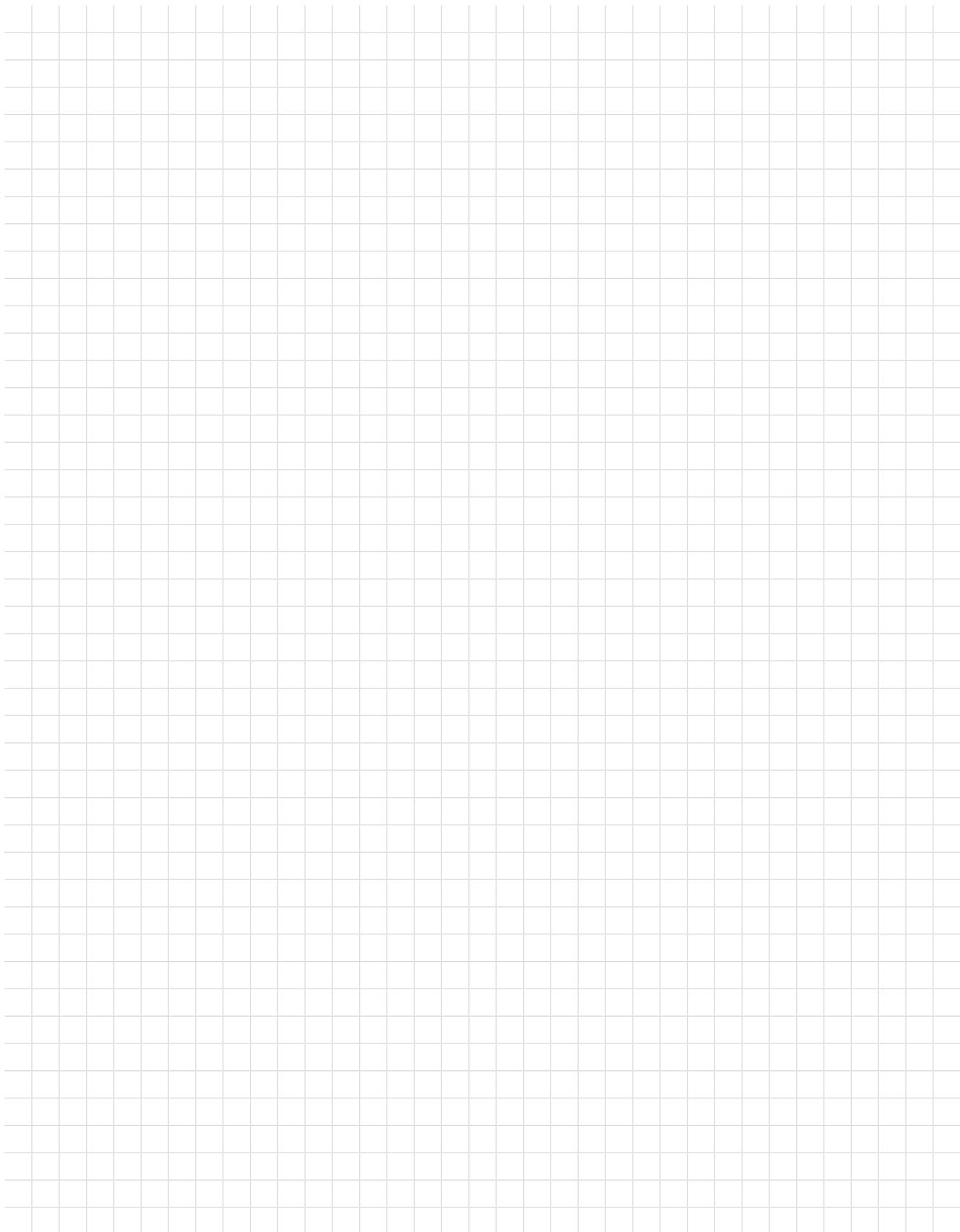
[EN] Selection table SW40

[FR] Table de sélection SW40

[NL] Keuzetabel voor asverbinding SW40



Notizen



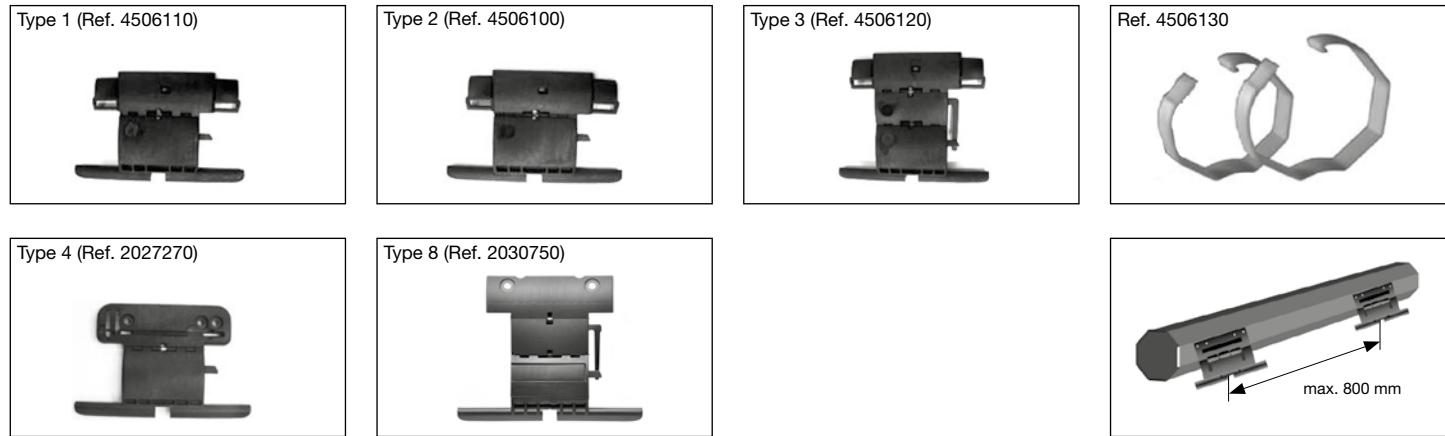
[DE] Auswahltabelle für Wellenverbinder SW60

[EN] Selection table SW60

[FR] Table de sélection SW60

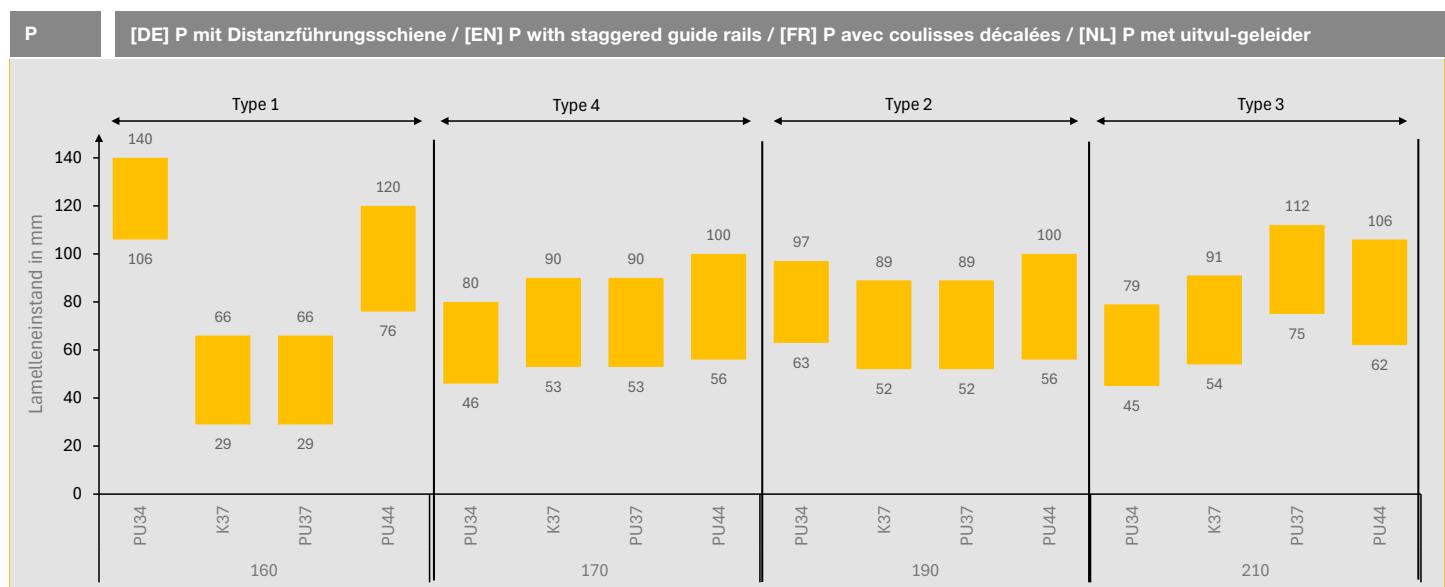
[NL] Keuzetabel voor asverbinding SW60

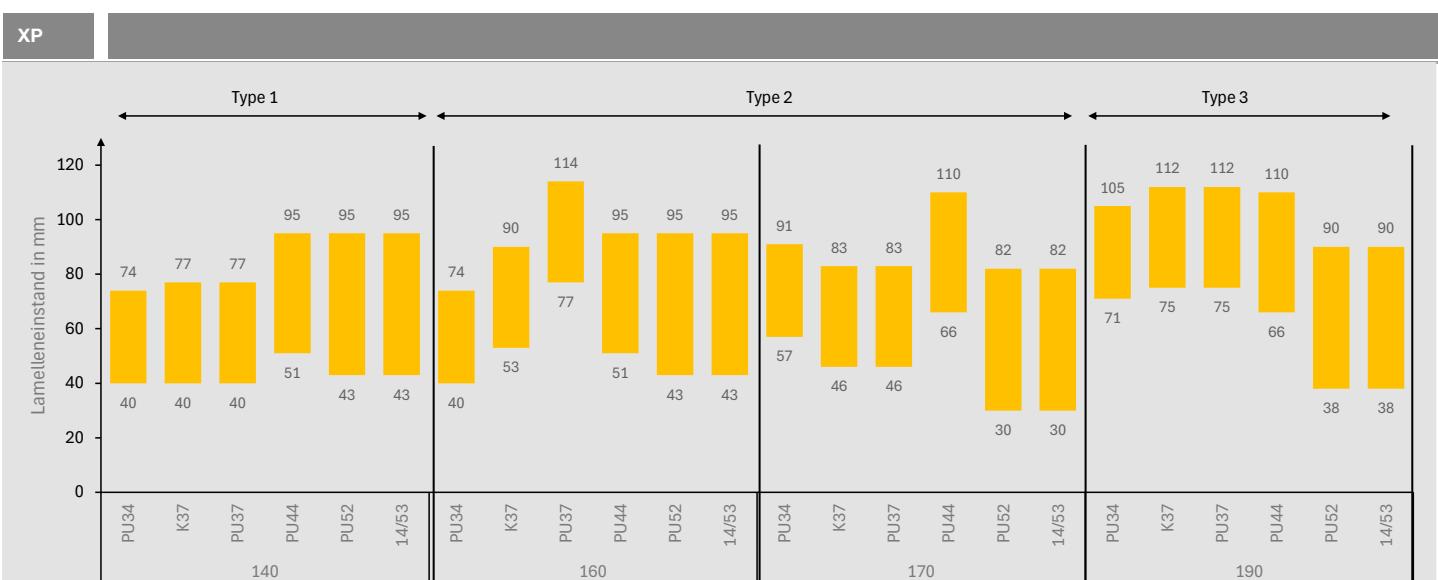
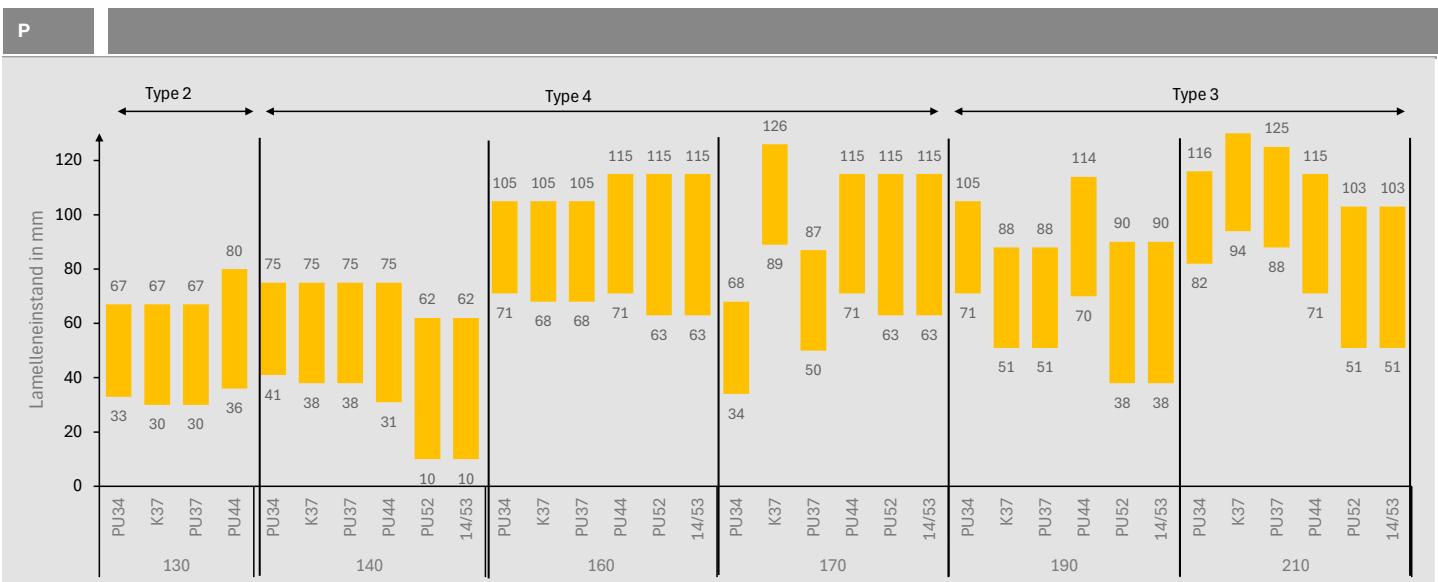
1. [DE] Verbindertypen / [EN] Connector types / [FR] Types de fixation / [NL] Vebindingstypen



2. [DE] Auswahltabelle / [EN] Selection table / [FR] Table de sélection / [NL] Keuzetabel

	[DE]	x =	Kastengröße
	[EN]	y =	Lamelleneinstand in den Rolladenkasten. Muss abhängig von System und Kastengröße im orange markierten Toleranzbereich liegen!
	[FR]	x =	Housing size
		y =	The extension of the slats into the housing depending on the particular system and the housing size and must be within the tolerance range marked in orange.
	[NL]	x =	Taille du caisson
		y =	L'extension des lames dans le caisson dépend au système et à la taille du caisson et doit être dans la marge de tolérance marqué en orange.
	[NL]	x =	Kastgrootte
		y =	Lamellenstand in de rolluikkasten. Moet, afhankelijk van het systeem en de kastgrootte, in het oranje gemaakte toelantiebereik vallen!



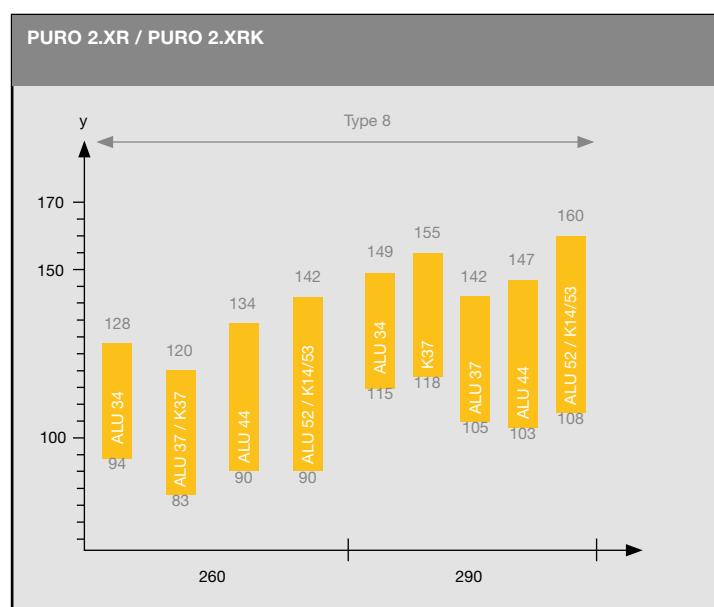
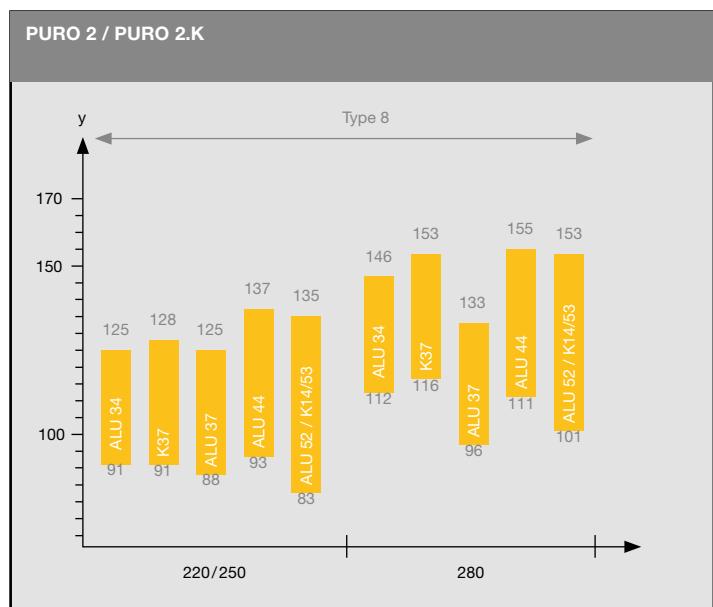
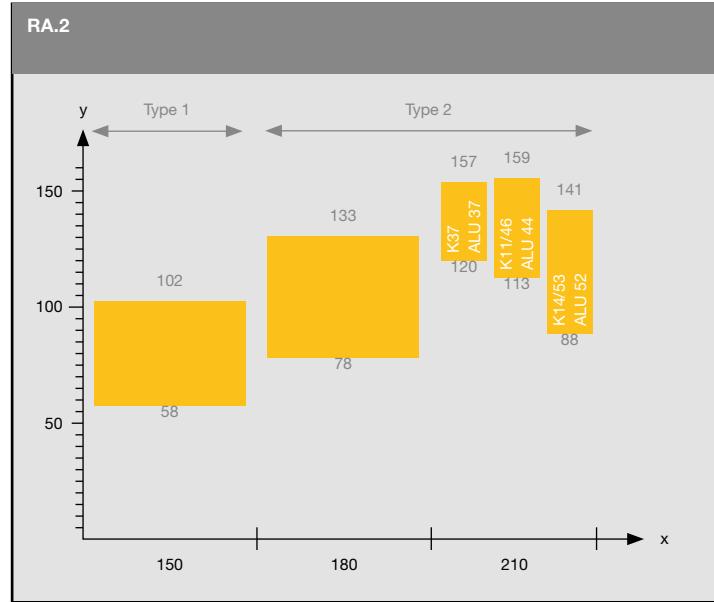
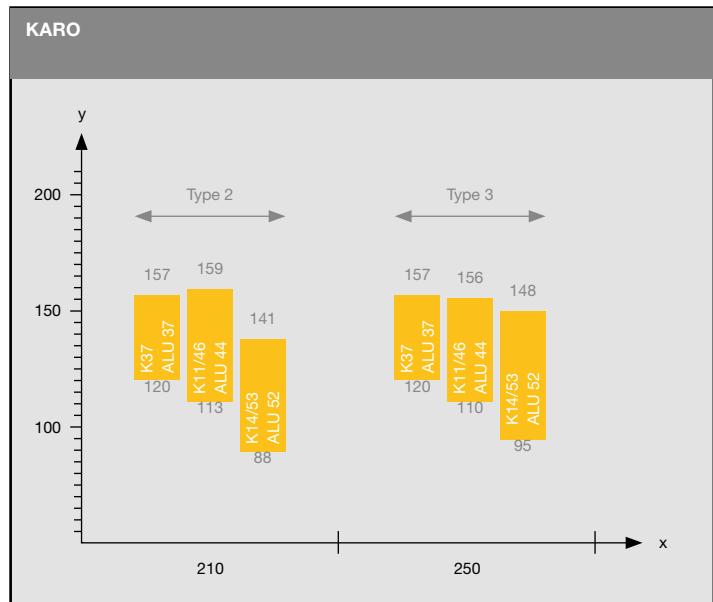


[DE] Auswahltabelle für Wellenverbinder SW60

[EN] Selection table SW60

[FR] Table de sélection SW60

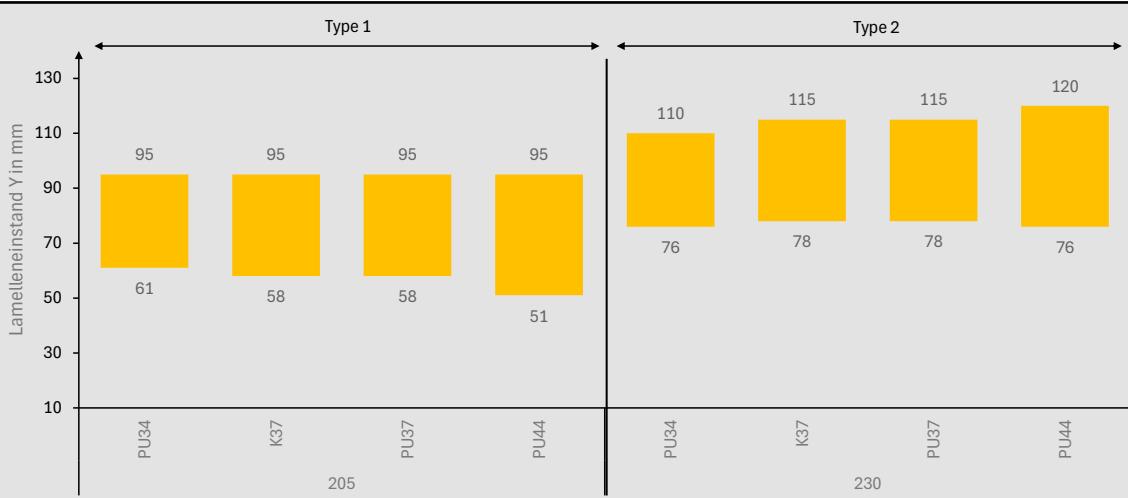
[NL] Keuzetabel voor asverbinding SW60



ALU = ALUMINO

y = mm

TERMO 2



Montageanleitung QuickConnect Leitungsverbinder

Der QuickConnect Leitungsverbinder eignet sich sehr gut zum Verbinden von bis zu 4adrigen Motorleitungen mit flexiblen Einzeladern.



Technische Daten:

- 4polig.
- max. Anschlussquerschnitt 0,75mm².
- Leitungsaußendurchmesser 4 ... 8mm.
- Schutzart IP 65.
- Spannung 230V; max. Strom 9A.



Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

- Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.
- Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss zu beachten.
- Montage und Demontage nur in spannungsfreiem Zustand.

Montagereihenfolge:

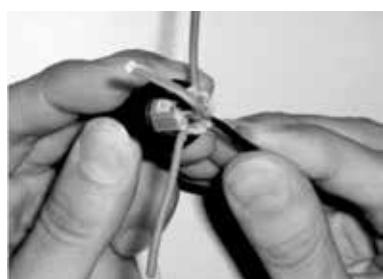


① Leitungsummantelung entfernen



② Schutzleiteranschluss

Der Schutzleiter ist vor dem Aufschieben der Überwurfmutter einmal um das Aderbündel zu wickeln. Damit löst er sich bei extremem Leitungszug als letztes.



③ Adern in die farblich gekennzeichneten Aderführungen einrasten

- Kontakt 1: braune Ader
- Kontakt 2: gelb/grüne Ader
- Kontakt 3: blaue Ader
- Kontakt 4: schwarze Ader



④ Überstehende Aderenden bündig und ohne Überstand abschneiden.



⑤ Überwurfmutter auf den Kontaktträger aufsetzen und verschrauben.

Drehmoment 1,5Nm.
Das korrekte Aufsetzen wird durch optische Hilfsmittel (Pfeile) erleichtert.



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/montagekabelsomfy

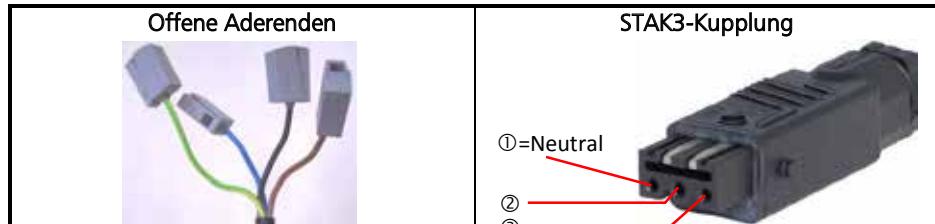
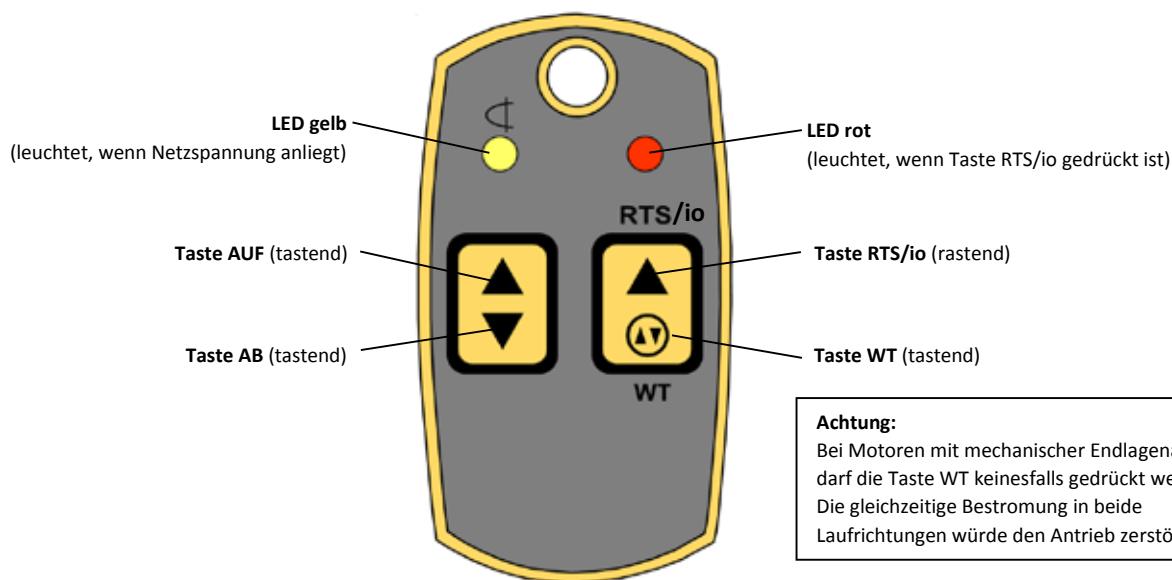
Somfy Montagekabel Universal 230V

Dieses Montagekabel eignet sich zur Einstellung und Programmierung von Sonnenschutzmotoren mit elektronischer Endlageneinstellung. Ebenso können Testläufe an einer montierten Sonnenschutzanlage durchgeführt werden.
Das Montagekabel eignet sich nicht für die dauerhaften Betrieb des Motors!



Vor dem An- und Abklemmen des Motors stets den Netzstecker des Montagekabels ziehen!!

Das Einstellkabel ist sowohl für Motoren mit STAS3-Stecker (z.B. Raffstoreantriebe) einsetzbar, als auch für Motoren mit offenen Aderenden. Hierzu wird einfach das mitgelieferte Adapterkabel aufgesteckt.



Taste AUF 	230V geht an den schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ②
Taste AB 	230V geht an den braunen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ③
Taste WT 	230V geht an den brauen und schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ② und ③
Taste RTS 	230V geht an den schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ②

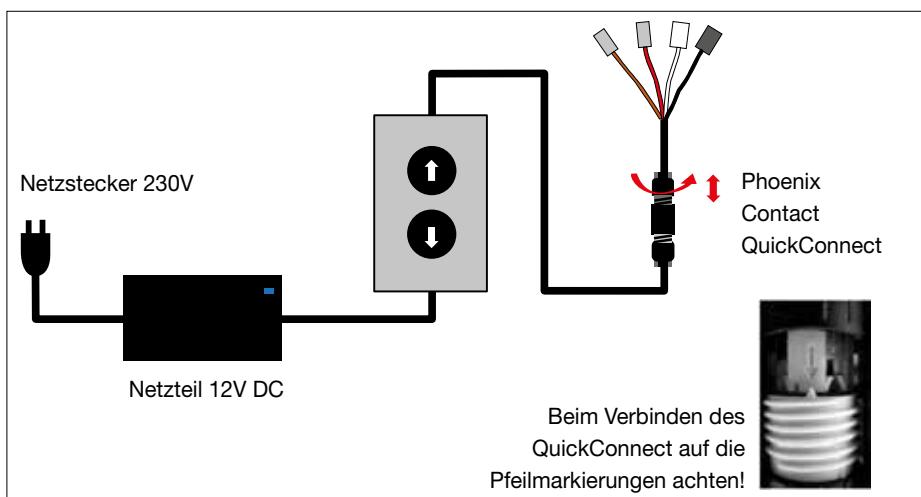
[DE] Bedienungsanleitung

Montagekabel für 12V DC Motoren

Dieses Montagekabel eignet sich zum Einstellen und Testen von 12V DC Gleichstrommotoren. Es darf nicht für den dauerhaften Betrieb des Motors verwendet werden. Es können sowohl Motoren mit offenen Aderenden angeschlossen werden, als auch Motoren mit einem Stecker des Typs „PHOENIX CONTACT QuickConnect“. Hierzu kann das Adapterkabel an der unten abgebildeten Stelle getrennt werden (siehe rote Pfeile).



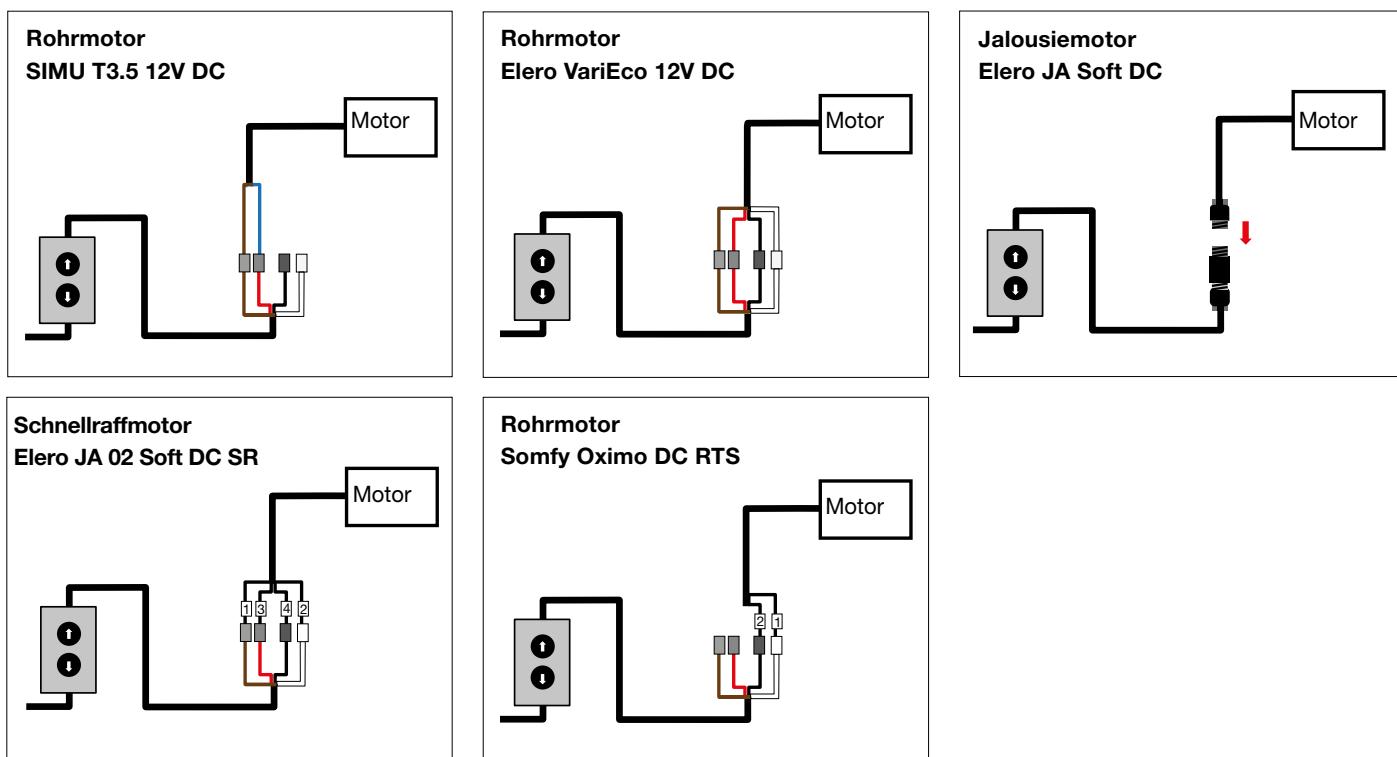
Vor dem An- und Abklemmen des Motors stets den 230V Netzstecker des Montagekabels ziehen!!



Aderfarbe	Bedeutung
weiß	= + 12V DC
schwarz	= 0 V
rot + braun	= AUF + AB → zum Drehrichtungs-Wechsel diese beiden Adern vertauschen!!

Technische Daten	
Input	100-240V AC; 50/60Hz
Output	12V DC; max. 11,5A
Betriebstemperatur	-30° C bis +70° C
Umgebungsbedingungen	nur für trockene Räume
ROMA Art.-Nr.	4510980

Anschlusschema



Kurz-Montageanleitung für Somfy-Rohrmotoren Typ LS 40

Endlageneinstellung

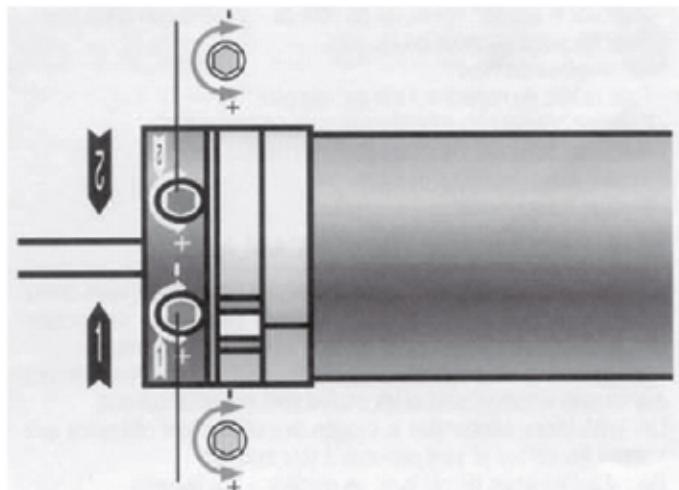
Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen und zu erkennen:

Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

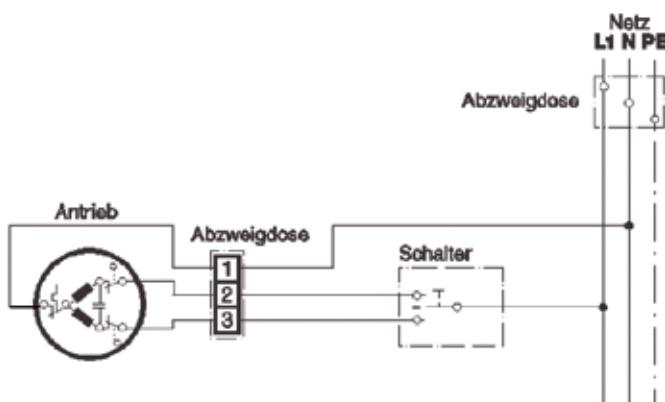
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

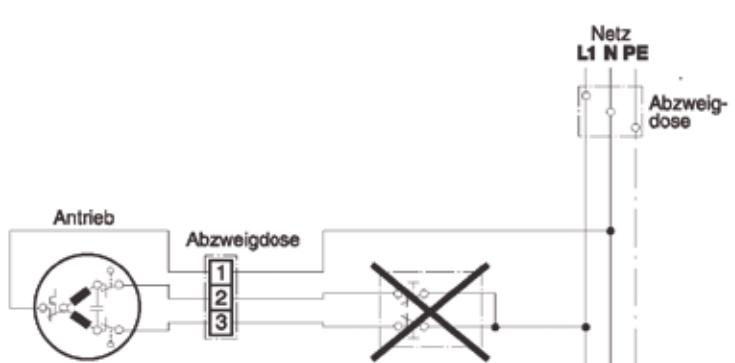
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Kurz-Montageanleitung für Somfy-Rohrmotoren Typ LT 50 PA

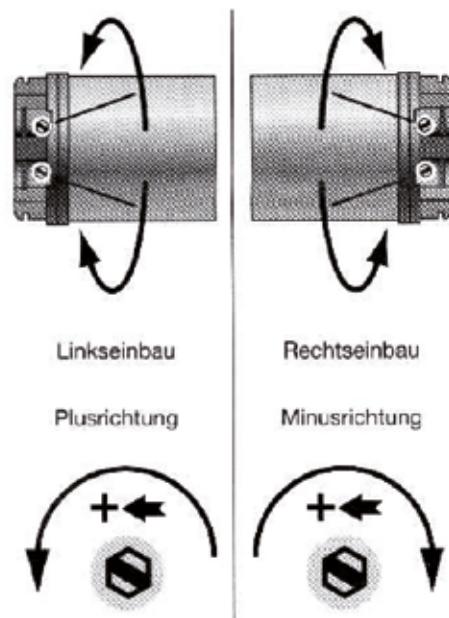
Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist in der untenstehenden Skizze zu erkennen:

Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellschraubendreher oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.



Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

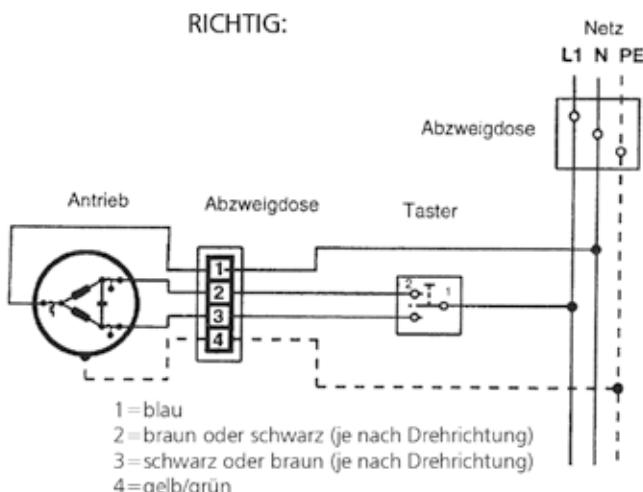
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

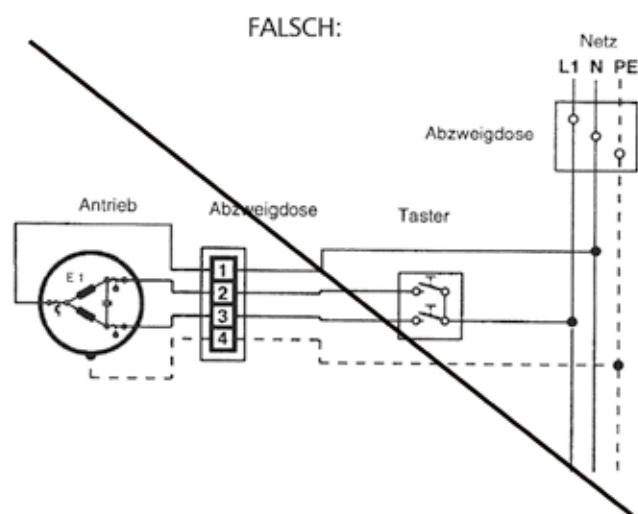
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



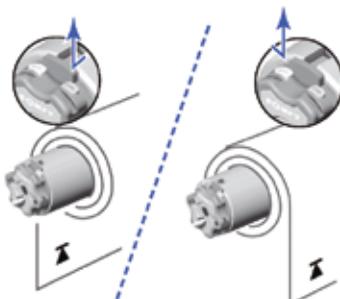
Kurz-Montageanleitung für Somfy-Rohrmotoren Typ LT 50 HiPro

Endlageneinstellung

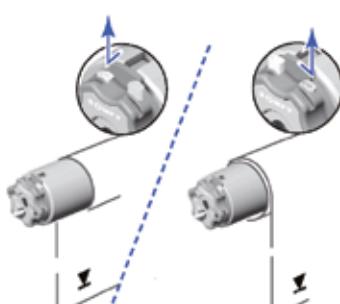
Die Endlageneinstellung wird an den Einstelltasten des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstelltaste. Die Zuordnung ist in der untenstehenden Skizze zu erkennen:

1. Beide Einstelltasten eindrücken
2. Behang in die gewünschte obere Endlage fahren
3. Die in Drehrichtung AUF liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen
4. Behang in die gewünschte untere Endlage fahren
5. Die in Drehrichtung AB liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen

Einstelltaste für obere Endlage:



Einstelltaste für untere Endlage:



Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Warnung!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.



Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

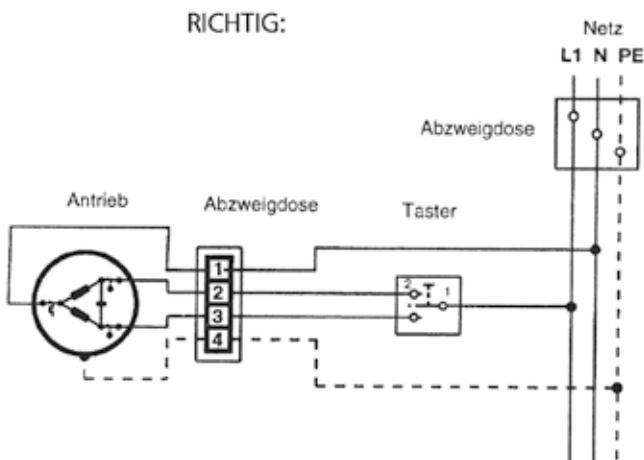
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

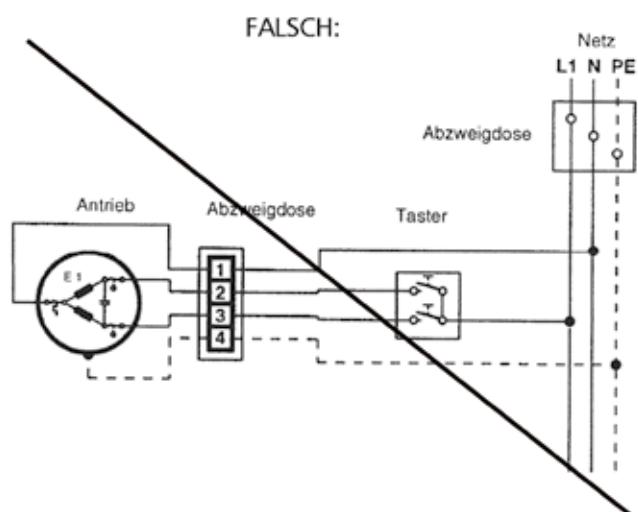
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:





Wichtige Einstellinformation Elektronikmotor Somfy ILMO WT

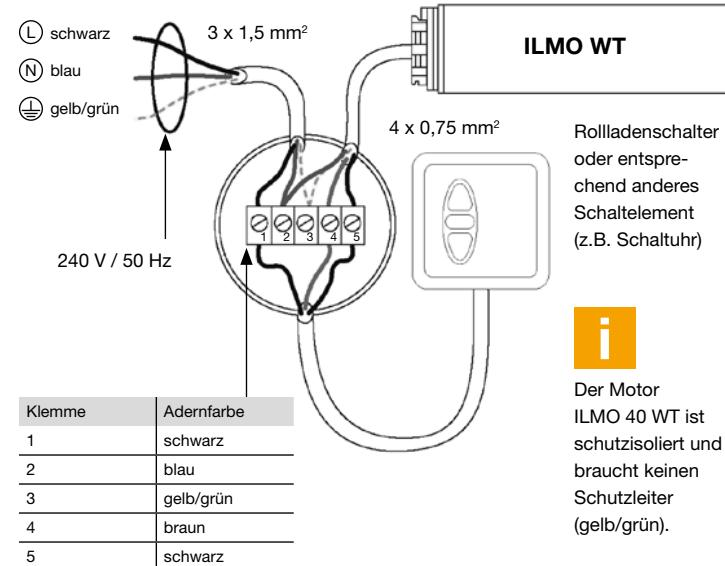
1. Allgemeines

ILMO WT ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.

 Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamellenstand in den Rolladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy ILMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy ILMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgabe gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: Mit angeschlossenem Rolladenschalter

1	Rollladen auf halbe Höhe fahren.	
2	Rollladen 3 x hintereinander kurz für ca. 1 s in AUF-Richtung fahren.	
3	Rollladen 2 x hintereinander kurz für ca. 1 s in AB-Richtung fahren und direkt anschließend erneut die Taste AB drücken und halten bis eine Reaktion des Motors erfolgt. Rolladen fährt kurz AUF/AB -> Motor ist gelöscht!	

Variante 2: Mit Montagekabel

Taste WT 7 s		Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 7 s drücken. Rolladen fährt 2 x kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	2 x
--------------	--	--	-----

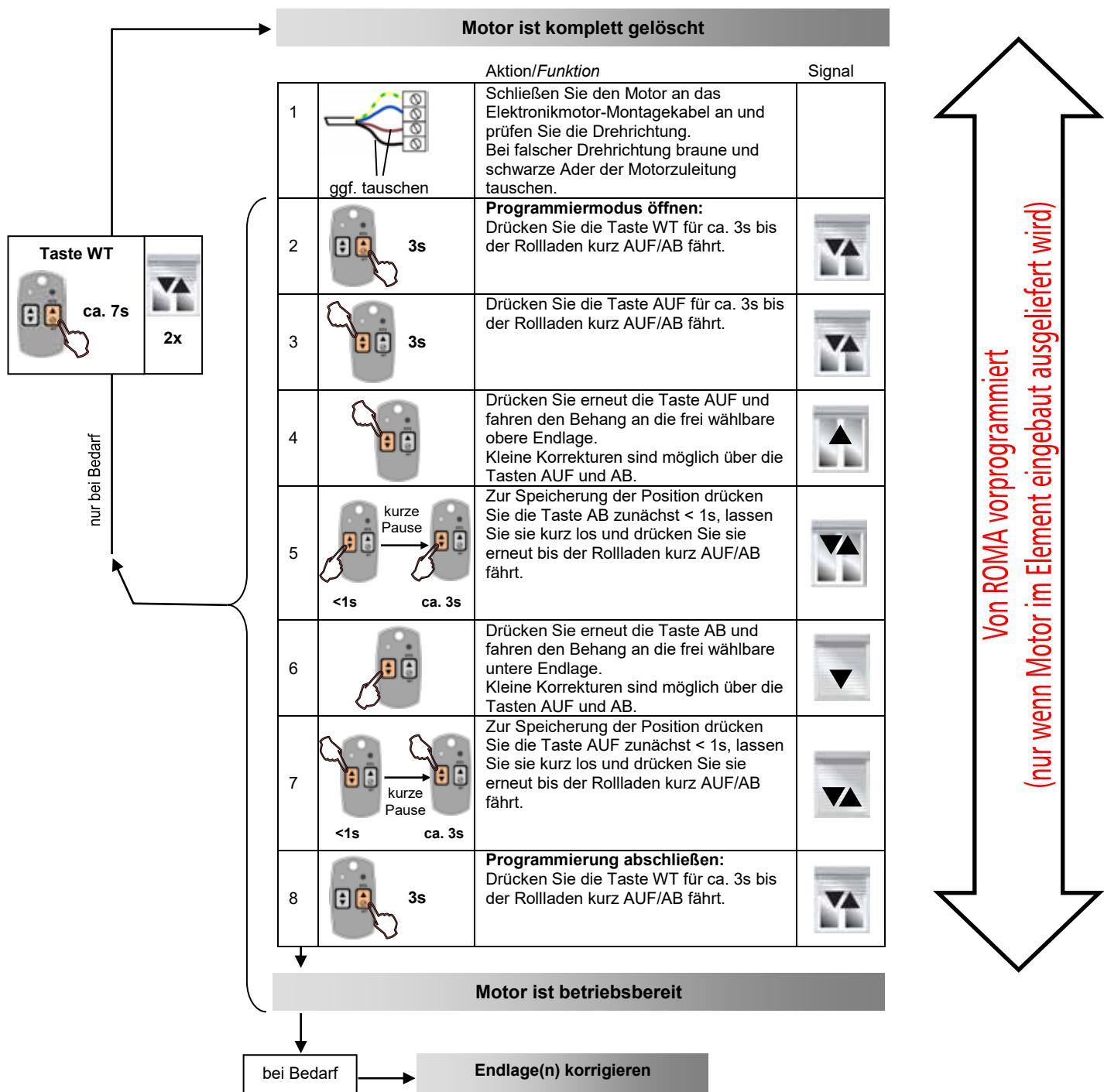
4. Sonderausführung ILMO S WT

Wird speziell bei schmalen Elementen eingesetzt. Die Motorelektronik befindet sich in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rolladenlements eingebaut ist. Bezuglich Anschluss und Funktionsweise gelten die gleichen Hinweise wie oben beschrieben!



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Endlage(n) korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

2.1 Obere Endlage korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige obere Endlage.
2	5s	Drücken Sie die Taste AUF für ca. 5s.
3	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
4	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
5	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
6	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
7	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.
9	kurze Pause <1s ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AB zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.

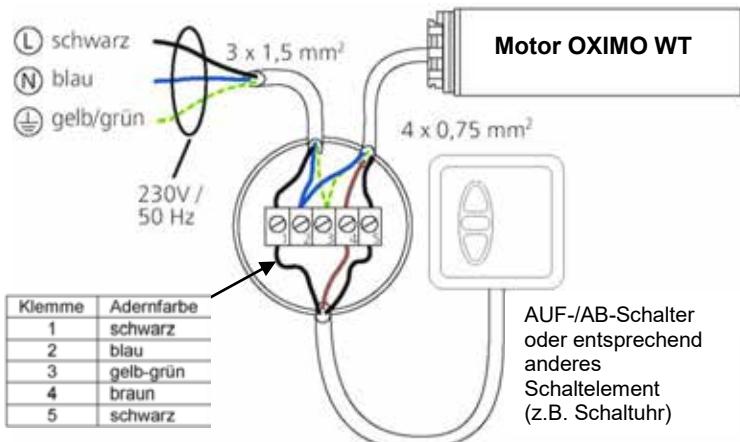
2.2 Untere Endlage korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige untere Endlage.
2	5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.
3	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
4	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
5	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
6	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
7	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.
9	kurze Pause <1s ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.



3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OXIMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

Wichtige Einstell-Information Elektronikmotor Somfy OXIMO WT mit autom. Endlageneinstellung

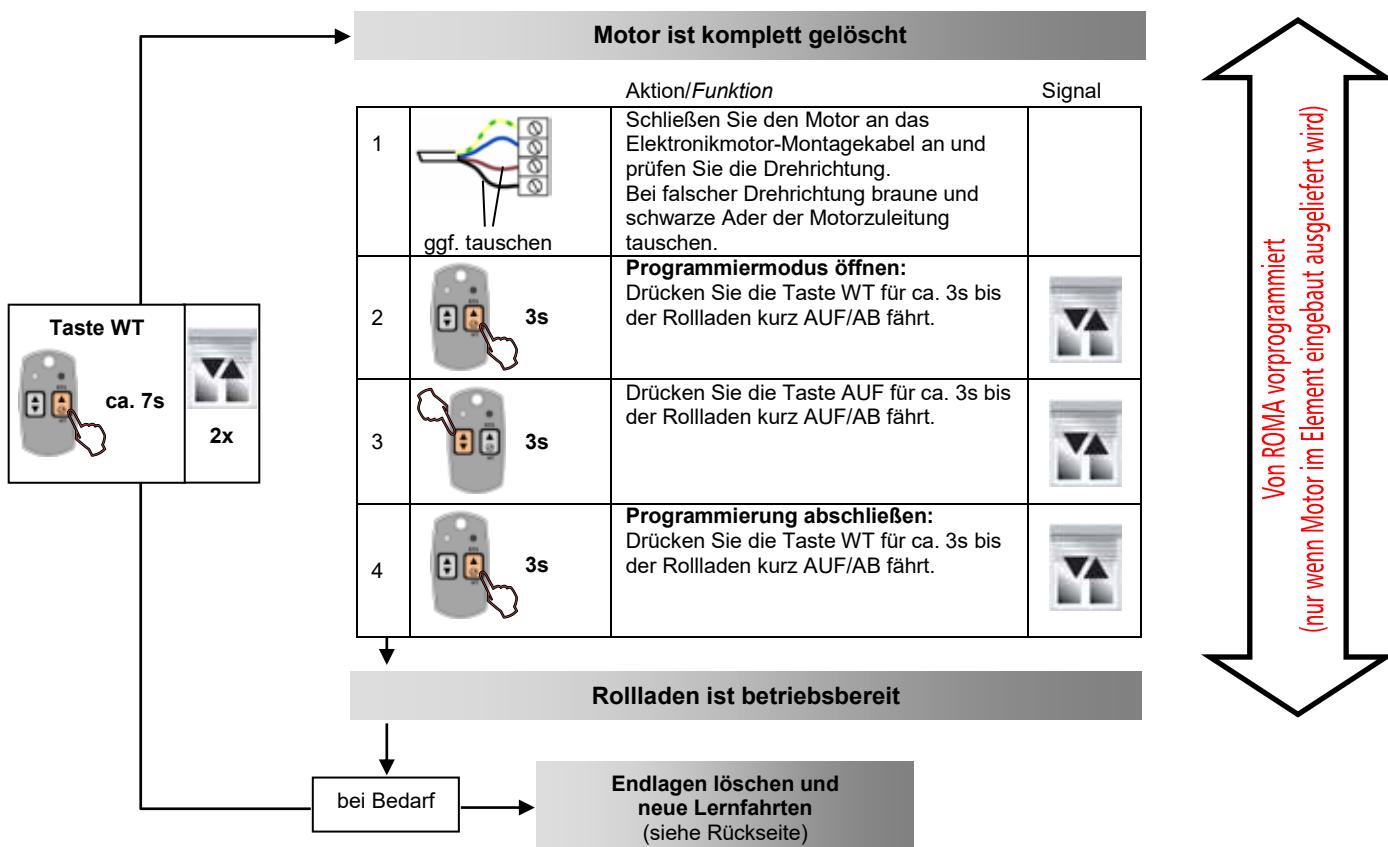


Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximowtauto



Automatische Endlageneinstellung ist nur möglich, wenn feste Wellenverbinder (Plug&Play), oder ein Freilaufmitnehmer (Plug&PlaySoft) montiert ist. Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist voll betriebsbereit. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme-programmierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



Hinweis:

Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbstständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht jederzeit die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen, durch komplett neue Lernfahrten (siehe Punkt 2.).

2. Endlagen löschen und neue Lernfahrten durchführen

Nur möglich wenn mindestens eine der gespeicherten Endlagen noch angefahren werden kann, ohne dass vorher die Drehmomentabschaltung oder Hinderniserkennung anspricht! Ist dies nicht der Fall, muss der rückseitig beschriebene RESET durchgeführt werden mit anschließender Inbetriebnahmeprogrammierung!

Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

Möglichkeit 1:

Obere Endlage kann noch angefahren werden

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige obere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AUF für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt. <i>Die beiden bisherigen Endlagen werden gelöscht.</i>	

Möglichkeit 2:

Untere Endlage kann noch angefahren werden

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige untere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt. <i>Die beiden bisherigen Endlagen werden gelöscht.</i>	

Die nächsten 4 Rollladenzyklen sind dann wieder Lernfahrten zur automatischen Einstellung der Endlagen. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbstständig neu ermittelt und abgespeichert.



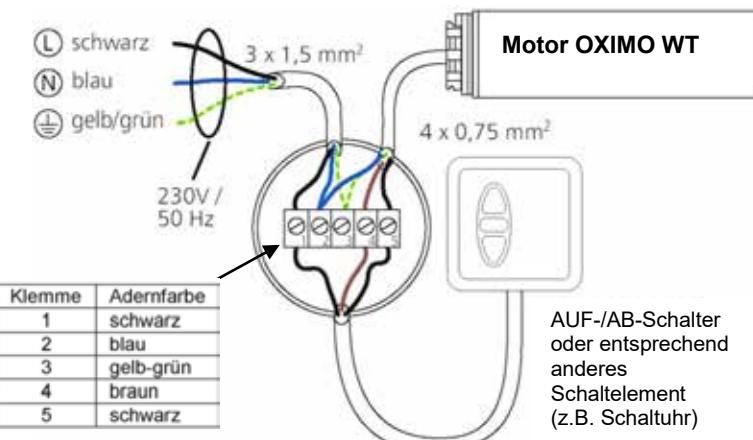
3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

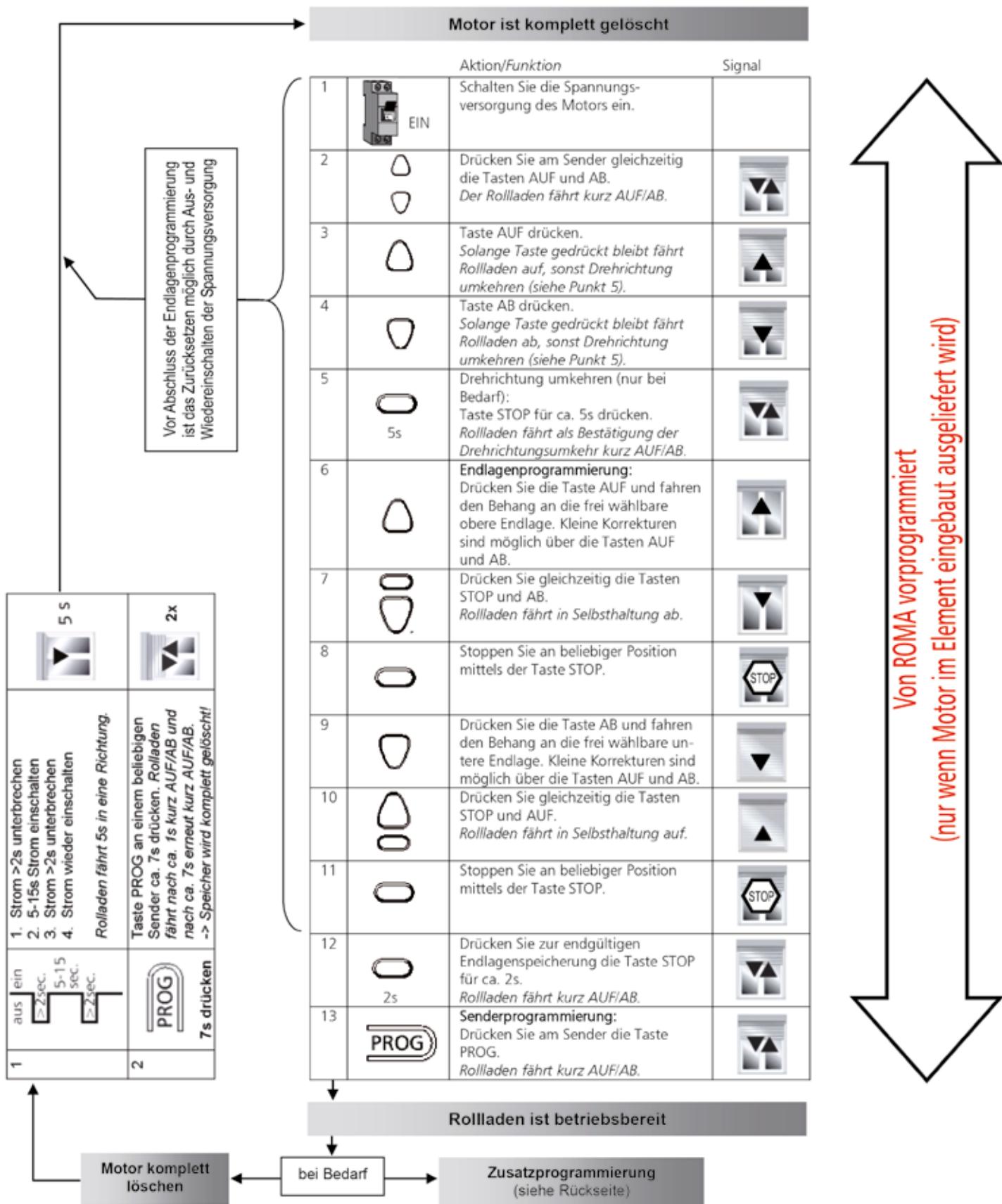
Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OXIMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



WICHTIG
Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiowandsender

	Aktion/Funktion	Signal
1	PROG 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.
2	PROG	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelesen (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelesene wieder gelöscht.

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelesen. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

2.2 Nachträgliche Drehrichtungsumkehr



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiodrehrichtung

	Aktion/Funktion	Signal
1	oder	Rollladen auf halber Elementhöhe positionieren.
2	5s 	Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rolladen fährt kurz AUF/AB.
3	2s	Innerhalb der nächsten 5s die Taste STOP solange drücken, bis der Rolladen eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Drehrichtung wird geändert.

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiozwischenposition

Zwischenposition ändern:

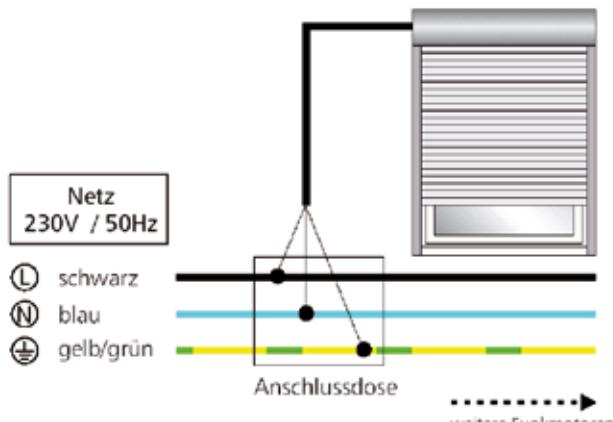
1	oder	Mit den Tasten AUF oder AB den Rolladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	5s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

Zwischenposition löschen:

1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	5s	Rolladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste STOP für ca. 5s drücken. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

3. Elektroanschluss

Motor OXIMO RTS / ALTUS RTS / OXIMO io mit integriertem Funkempfänger



Hinweise:
Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden. Der Motor ALTUS 40 RTS ist schutzisoliert und braucht keinen Schutzleiter (gelb/grün).

2.4 Endlagen korrigieren



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioendlage

	Aktion/Funktion	Signal
1	oder	Bewegen Sie den Rolladen in die Endlage, welche korrigiert werden soll.
2	5s 	Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rolladen fährt kurz AUF/AB.
3	oder	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rolladen in die korrigierte neue Endlage.
4	2s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. Rolladen fährt kurz AUF/AB.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information Funkmotor Somfy OXIMO RTS / OXIMO io mit automatischer Endlageneinstellung

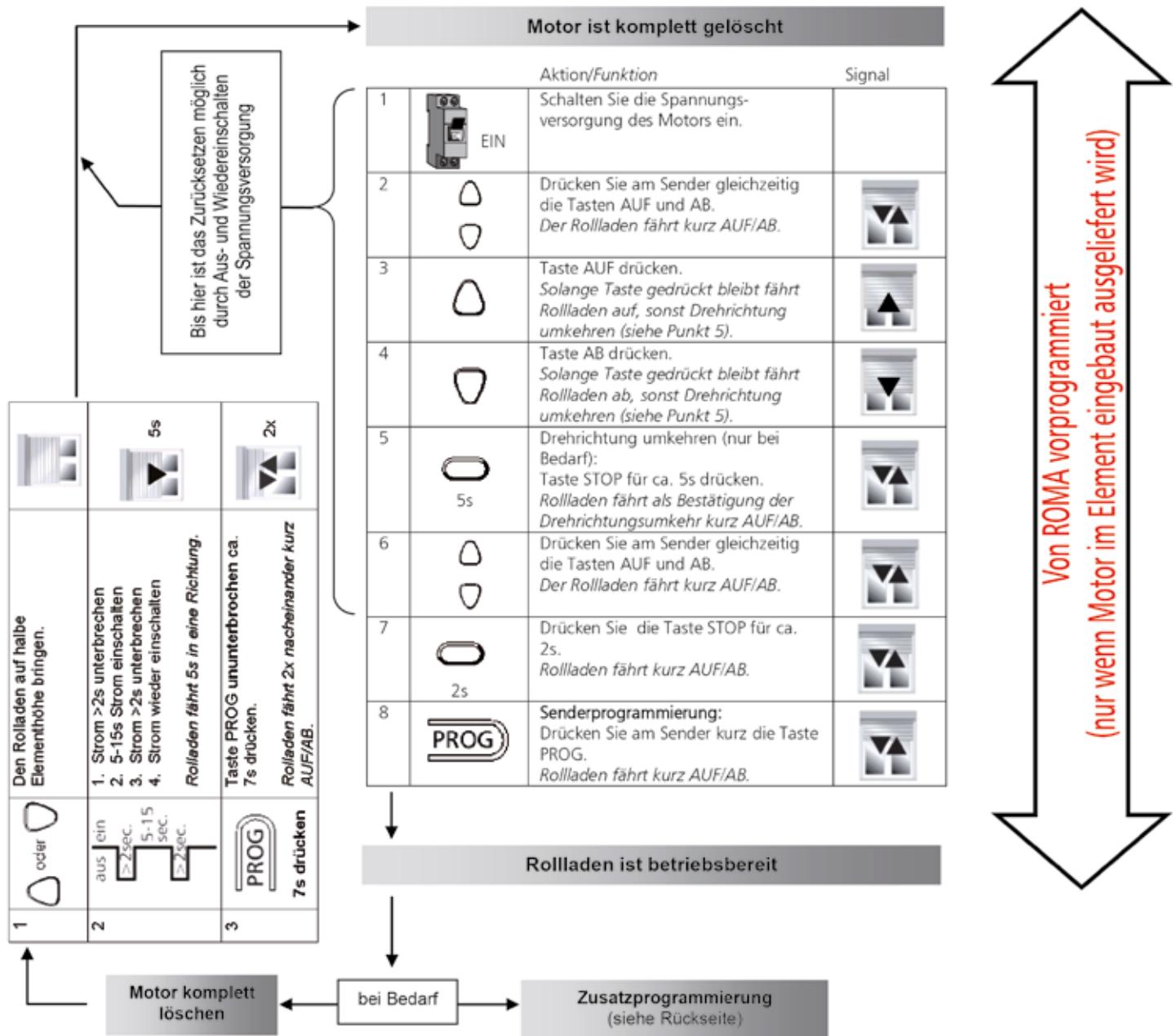


Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioautomatisch



WICHTIG Automatische Endlageneinstellung ist nur möglich, wenn feste Wellenverbinder (Plug&Play) oder ein Freilaufmitnehmer (Plug&PlaySoft) montiert ist. Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit.

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Hier geht's zum Video:

www.roma.de/oximoioiwandsender

2.2 Nachträgliche Drehrichtungsumkehr

Nur bei Motoren ab Baujahr 2010 möglich!



Hier geht's zum Video:

www.roma.de/oximoiodrehrichtung

	Aktion/Funktion	Signal
1	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion/Funktion	Signal
1	Rollladen auf halber Elementhöhe positionieren.	
2	Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	
3	Innerhalb der nächsten 5s die Taste STOP solange drücken, bis der Rolladen eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Drehrichtung wird geändert.	



Hier geht's zum Video:

www.roma.de/oximoiozwischenposition

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

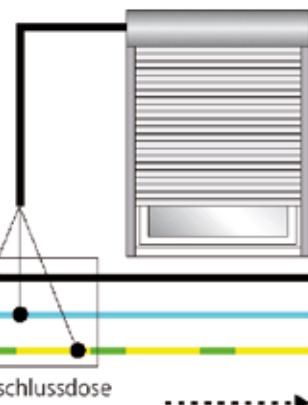
1	oder	Mit den Tasten AUF oder AB den Rolladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	5s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

Zwischenposition löschen:

1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	5s	Rolladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste STOP für ca. 5s drücken. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

4. Elektroanschluss

Motor OXIMO RTS / OXIMO io mit integriertem funky-Empfänger



Netz
230V / 50Hz

- (L) schwarz
- (N) blau
- (PE) gelb/grün

Anschlussdose

weitere Motoren OXIMO RTS

Hinweis:

Mehrere Motoren OXIMO RTS / OXIMO io dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Ilmo.2 io

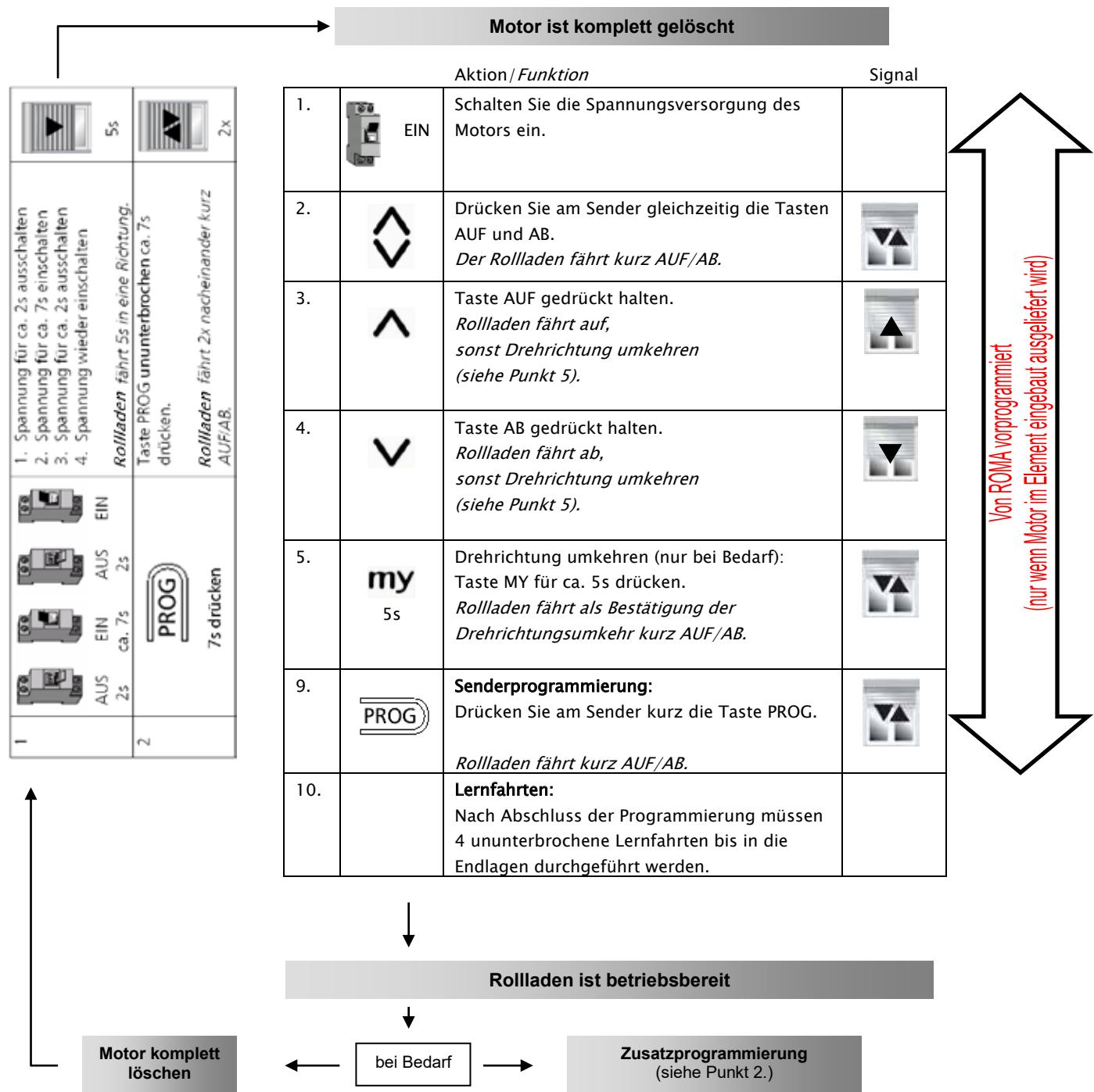


ROMA Werkseinstellung:

Der Ilmo.2 io ist ein selbstlernender Funk-Elektronik Motor. Es ist keine Endlagenprogrammierung notwendig. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.

Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolldenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderungen der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!

1. Inbetriebnahme



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Zwischenposition)

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion / Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Zwischenposition

Erst möglich nach Durchführung der Lernfahrten!

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

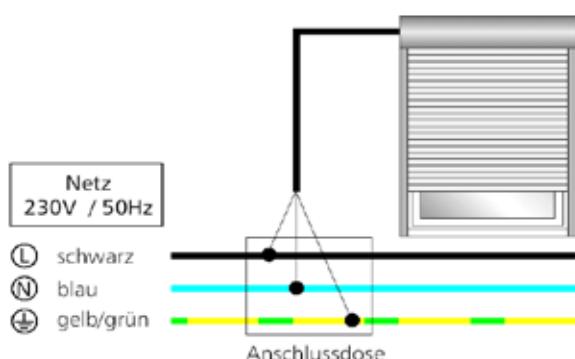
Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

1	 5s	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rolladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

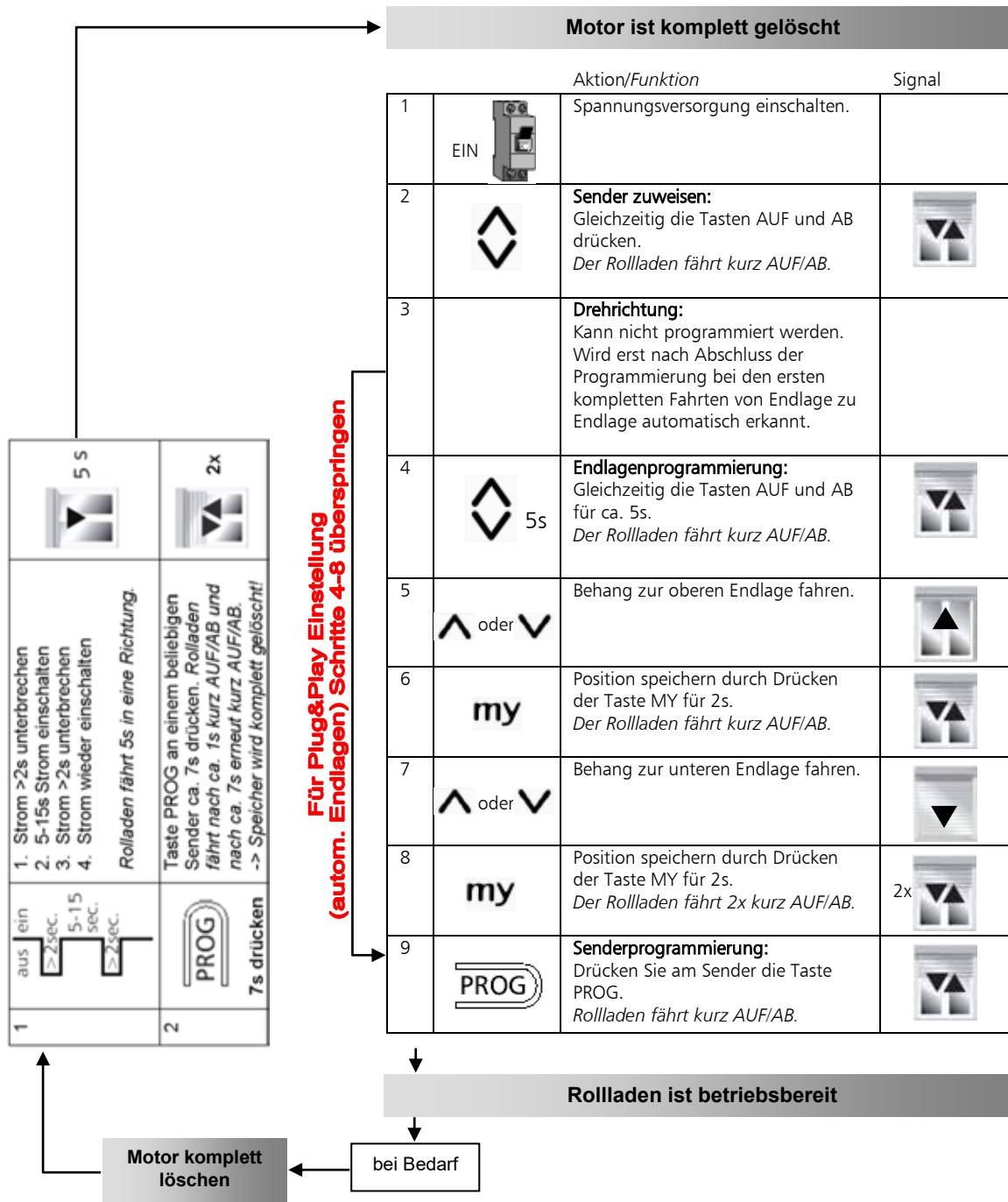
Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Kurz-Programmieranleitung Funkmotor Somfy RS100 io

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Hinweis:

Die Endlagenabschaltung des Motors erfolgt automatisch, falls sie sich für Plug&Play entscheiden und die Schritte 4-8 überspringen. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen. Dazu müssen Sie die AUF- u. AB-Taste 5s zusammen gedrückt halten, bis der Motor eine kurze AUF/AB-Bewegung ausführt. Danach AUF, AB u. MY zusammen 2s gedrückt halten, bis der Motor eine weitere AUF/AB-Bewegung macht. Die nächsten vier Fahrzyklen sind dann neue Lernfahrten.

2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 TASTE PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

2.2 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	my 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

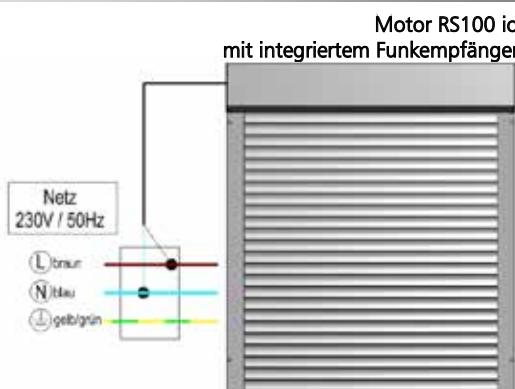
1	my	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	my 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 programmierte Endlagen korrigieren/ Wechsel von automatische auf programmierte Endlagen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Höhe positionieren
2	 5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rolladen in die obere oder untere Endlage.
4	my 2s	Speichern der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>

Führen Sie Punkt 3 und 4 an beiden Endlagen durch.
Danach verlässt der Antrieb automatisch den Programmiermodus.

3. Elektroanschluss



Hinweise:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden. Der Motor RS100 io ist schutzisoliert und braucht keinen Schutzleiter (gelb/grün).

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Höhe positionieren
2	 5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 my  2s	Drücken Sie dann gleichzeitig für 5s die Tasten AUF, AB und MY. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>

Die nächsten 4 Fahrzyklen sind dann die neuen Lernfahrten.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

Rollladen-Funkmotor OXIMO DC RTS/Oximo DC io



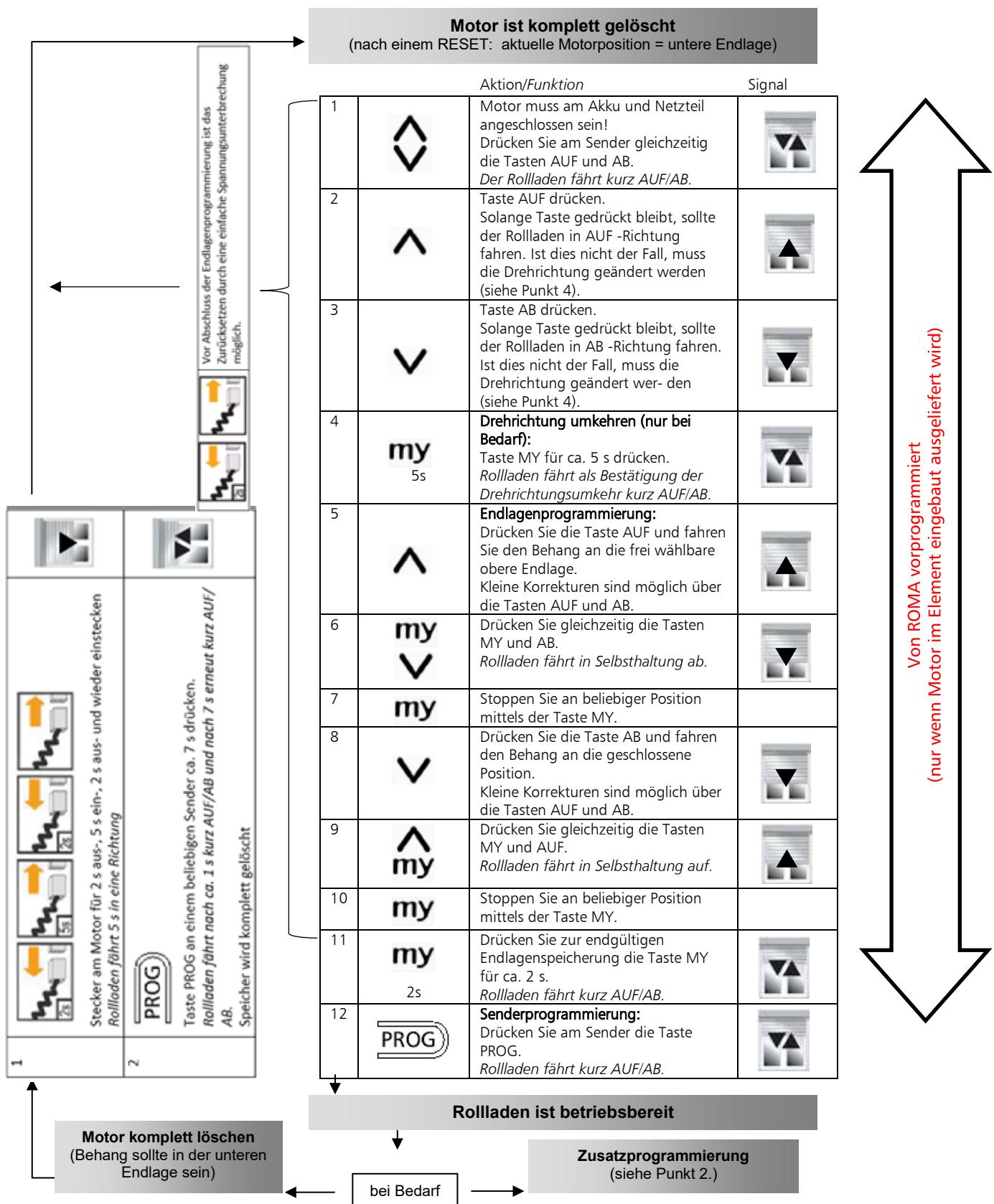
Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximodcblei



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.

Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Rolladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.
Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

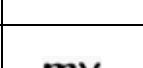
	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Endlage(n) korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die zu korrigierende Endlage fahren.	
2	 5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5 s die Tasten AUF und AB. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder  Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rolladen in die neue Position.	
4	 2s Speicherung der neuen Position durch Drücken der Taste MY für ca. 2 s. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.4 Zwischenposition löschen

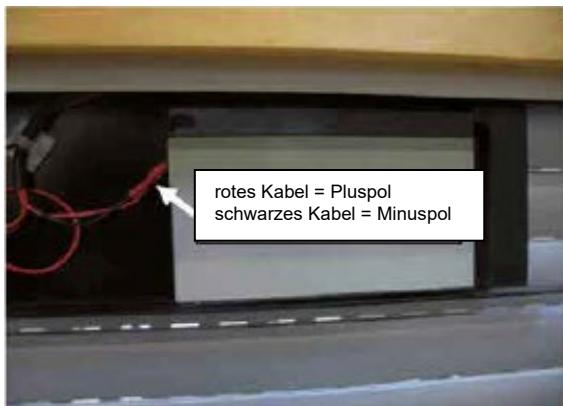
	Aktion/Funktion	Signal
1	 Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. <i>Rolladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht.

Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

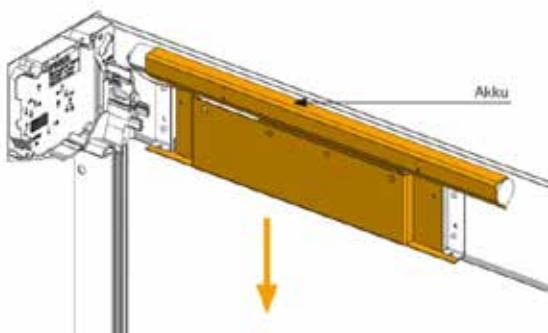
Akkuwechsel bei einem Rollladen-Funkmotor OXIMO DC RTS

1. Solar XP mit Blei-Akku



- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Beim Einbau des neuen Akkus auf richtige Polarität achten.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

2. Solar XP mit NiMH-Akku



- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

Zum Ausbau der Akkuhalterung die Einlauftrichter demontieren und den Behang außerhalb der Führungsschienen ca. 50 cm nach unten fahren. Die Schrauben der Akkuhalterung lösen und die Halterung nach unten herausziehen.

3. Solar WERSO mit Blei-Akku



- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Beim Einbau des neuen Akkus auf richtige Polarität achten.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

4. Solar WERSO mit NiMH-Akku



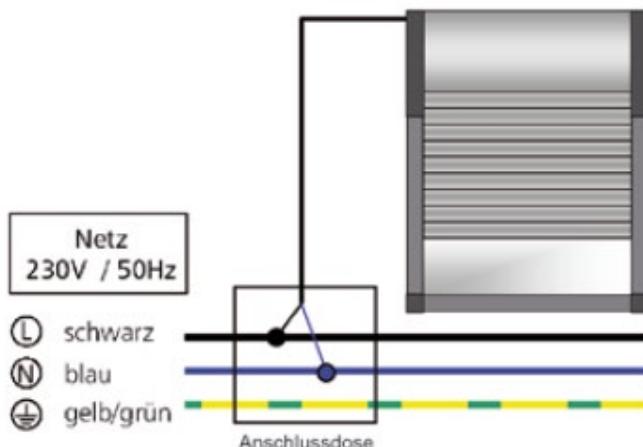
- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten

Akku wie abgebildet in die Halterung einsetzen und mit Kabelbindern fixieren.

5. WERSO jaloussierbar 230V

Hinweis: Der Motor Oximo DC RTS ist ein 12V Gleichstrommotor, der über ein Netzteil an das 230V Netz angeschlossen wird.

Motor und Netzteil sind im Rollladenkasten integriert!



Mehrere WERSO dieser Ausführung dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

Sicherheitshinweise:

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerung von Kindern fernhalten!

6. Akkupufferung Funk mit Li-Ionen-Akku



- Akku muss alle 2 Jahre erneuert werden.
- Der neue Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen sein.
- Aufladung erfolgt über Elektronik nach Anschluss an Netzspannung

7. Akkupufferung mit NiMH-Akku



- Akku muss alle 2 Jahre erneuert werden.
- Der neue Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen sein.
- Aufladung erfolgt über Elektronik nach Anschluss an Netzspannung

Somfy RS100 Solar io im Vorbaurollladen

DE

EN

1.0. Inbetriebnahmeprogrammierung

Die Inbetriebnahmeprogrammierung wurde bereits von ROMA ab Werk durchgeführt. Der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Allerdings befindet sich der Motor im Auslieferungszustand in einem energiesparenden Stand-By Modus. Dieser wird automatisch verlassen, sobald der Rolladen aus der Verpackung entnommen wird und Helligkeit auf das Solarmodul trifft.

Die Drehrichtung des Motors kann während der ersten Fahrten verkehrt sein. Diese passt sich ohne weitere Einstellung automatisch an, innerhalb der ersten vollständigen Fahrten von Endlage bis Endlage (max. 2 Zyklen).

2.0. Plug & Play-Konfiguration

Der Motor ist ab Werk auf Plug & Play-Konfiguration voreingestellt. Die Endlagen stellen sich dabei automatisch per Drehmomentabschaltung ein.
Der Behang ist dazu mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt. **Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!**

3.0. Verhalten an den Endlagen

Bei der Plug & Play-Konfiguration fährt der Motor nur bei den ersten 4 Lernzyklen jeweils bis zur Drehmomentabschaltung in die Endlage mit anschließender kurzer Entlastungsfunktion.
Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter (max. 20 mm) vor dem Endpunkt.
Alle 56 Zyklen findet eine automatische Referenzierung statt, bei der der Motor die gelernten Positionen neu kalibriert (4 erneute Lernfahrten).
Nach einem aus- und wieder einstecken des Akkus findet diese Kalibrierung ebenfalls statt!

4.0. Betrieb mit Sonnensensor

Die Verwendung eines lokalen io-Sonnensensors ist nicht möglich. **Es ist eine io-Sensorbox oder eine TaHoma-Box erforderlich, um den Sensor zu verknüpfen!**

5.0. Ausstecken der Akkubatterie

Wenn im Servicefall oder für Wartungsarbeiten der Akku vom Kabelbaum getrennt werden muss, dann muss, zur Vermeidung von Fehlfunktionen des Antriebs, zuerst das Solarmodul vom Kabelbaum getrennt werden. **Es darf erst am Ende der Arbeiten wieder eingesteckt werden, nachdem bereits der Akku wieder verbunden wurde!**

1.0. Commissioning

The commissioning programming has already been carried out by ROMA at the factory. The roller shutter is fully operational together with the supplied radio transmitter. However, the motor is in an energy-saving stand-by mode when delivered. This mode is automatically exited as soon as the shutter is removed from the packaging and light hits the solar module.

The direction of rotation of the motor may be reversed during the first few runs. This adjusts automatically without any further adjustment, within the first complete travel from end position to end position (max. 2 cycles).

2.0. Plug & Play Configuration

The motor is preset to Plug & Play configuration ex works. The end positions are set automatically by torque shut-off.
The curtain is rigidly connected to the winding shaft with suitable connectors. These only function optimally if the profiles' inlet into the roller shutter box is within the range defined by ROMA. **This is particularly important when shortening the guide rails or changing the length of the curtains. If necessary, correct this by changing the number of the curtain profiles!**

3.0. End Positions Behaviour

With the Plug & Play configuration, the motor only moves during the first 4 learning cycles to the end position until torque shut-off with a subsequent short relief function.
From the 5th run, the motor stops a few millimetres (max. 20 mm) before the end position.
An automatic referencing takes place every 56 cycles, during which the motor recalibrates the learned positions (4 new learning runs).
After unplugging and plugging in the battery again, this calibration behaviour also occurs!

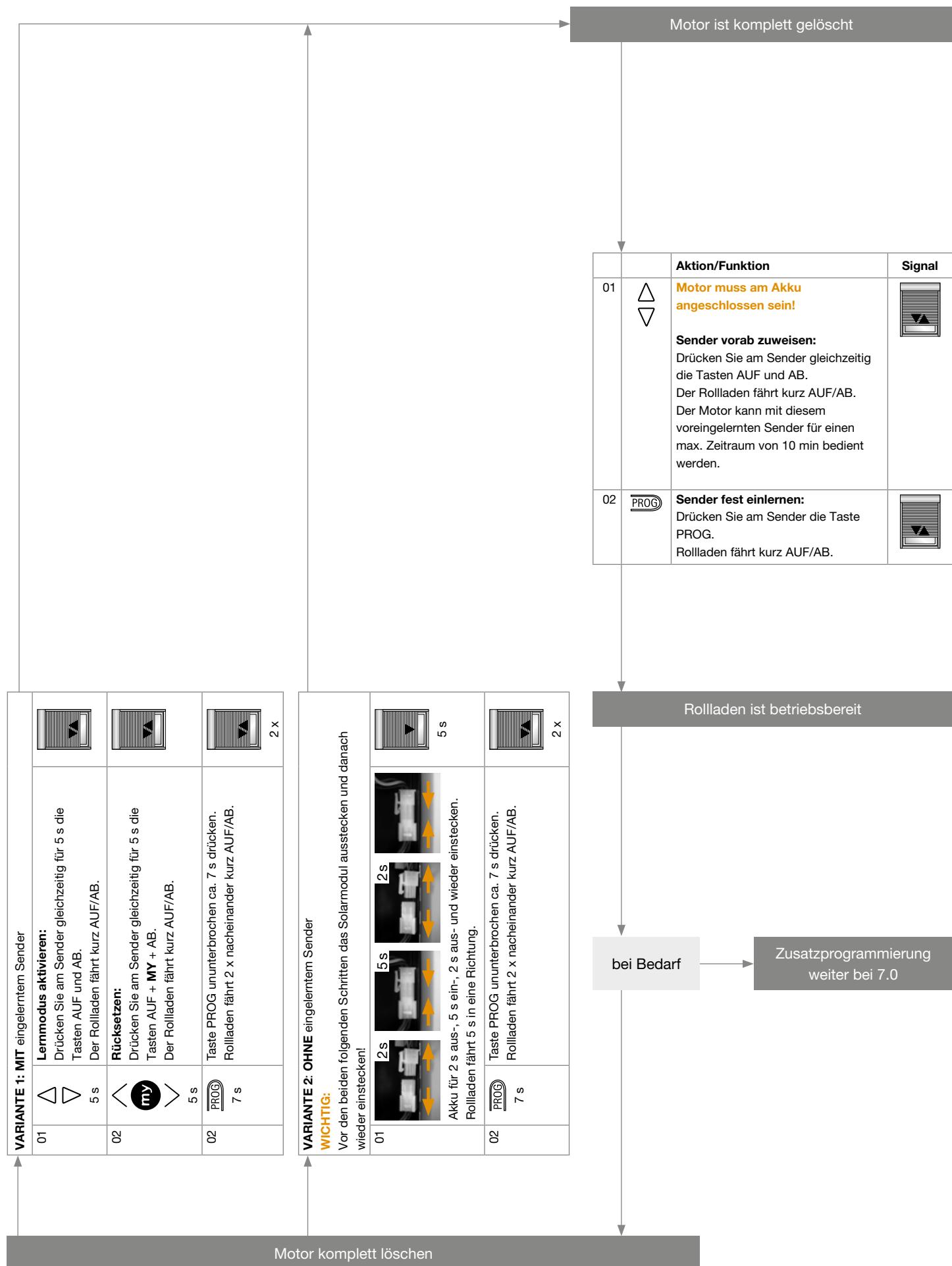
4.0. Operation with Sun Sensor

The use of a local io sun sensor is not possible. **An io sensor box or a TaHoma box is required to link the sensor!**

5.0. Unplugging the Battery

If the battery must be disconnected from the cable harness for servicing or maintenance work, the solar module must first be disconnected from the cable harness to avoid malfunctions of the drive. **It may only be plugged in again after the battery has been reconnected!**

6.0. Programmierung



7.0. Zusatzprogrammierung

Nur möglich, wenn der Sender eingelernt ist und der Rollladen betriebsbereit ist (siehe 6.0.).

7.1. Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
01	2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

7.2. Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion/Funktion	Signal
01		Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
02	5 s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

7.3. Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
01		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	5 s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Hinweis:

Programmierung und Nutzung der Zwischenposition erst möglich, wenn der Motor die Endlagen gelernt hat (erkennbar am Soft-Stop an der Endlage).

8.0. Fehlerbehebung

Problem	Analyse	Ursache	Behebung
Rollladen fährt nicht	LED am Sender blinkt bei Tastenbetätigung nicht.	Batterie am Sender leer	Senderbatterie erneuern
		Sender defekt	Sender erneuern
	Taste am Sender zu kurz betätigt (< 1 s).	Fehlbedienung	Taste 1 - 2 s drücken
	Taste am Sender 1-2 s betätigt?	Sender nicht eingelernt?	Sender einlernen
Rollladen fährt nicht bis zur Endlage	Rollladen zu häufig bewegt? Momentan zu wenig Sonneneinstrahlung?	Akku leer	Akku über Ladegerät oder längere Sonneneinstrahlung aufladen
	Rollladen hat aufgrund blockierender Welle/Hindernis gestoppt.	Blockierschutz hat angesprochen	Hindernis entfernen
Akku muss ständig nachgeladen werden	Keine Schwergängigkeit / kein Hindernis.	Endlage des Motors falsch eingestellt	Endlage korrigieren
	Ausreichend Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul?	Akku defekt	Akku austauschen
		Solarmodul nicht angeschlossen	Verkabelung prüfen
		Solarmodul defekt	Solarmodul austauschen
	Keine ausreichende Sonneneinstrahlung.	Zu wenig Solarenergie	Montageort des Solarmoduls wechseln

Somfy RS100 Solar io im TERMO 2

DE

EN

1.0 ROMA Werkseinstellung

a) TERMO 2.F SOLAR

Die Inbetriebnahmeprogrammierung wurde bereits von ROMA ab Werk durchgeführt. Der im Rollladen eingegebauter Motor ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Allerdings kann die Drehrichtung des Motors während der ersten Fahrten verkehrt sein. Diese passt sich ohne weitere Einstellung automatisch an, innerhalb der ersten vollständigen (Lern-) Fahrten von Endlage zu Endlage (max. 2 Zyklen). Im Auslieferungszustand befindet sich der Motor in einem energiesparenden Stand-By Modus. Dieser wird automatisch verlassen, sobald der Rollladen montiert ist und Helligkeit auf das angeschlossene Solarmodul trifft.

b) TERMO 2.R SOLAR

Der Motor und der mitgelieferte Funksender sind nicht aufeinander eingelernt. Es muss die in 6.0 beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung noch durchgeführt werden, bis zu dem Menüpunkt „Rollladen ist betriebsbereit“.

1.0. ROMA factory settings

a) TERMO 2.F SOLAR

The commissioning programming has already been carried out by ROMA at the factory. The motor installed in the roller shutter is fully operational together with the supplied radio transmitter. However, the direction of rotation of the motor may be reversed during the first few runs. This will automatically be adjusted without further adjustment within the first complete (learning) movements from end position to end position (max. 2 cycles). On delivery, the motor is in an energy-saving standby mode. This is exited automatically as soon as the roller shutter is installed, and light hits the connected solar module.

b) TERMO 2.R SOLAR

The motor and the supplied radio transmitter are not programmed to work together. The commissioning programming described in 6.0 must still be carried out up to the menu item ‘Roller shutter is ready for operation’.

2.0. Plug & Play-Konfiguration

Gemäß der in 6.0 beschriebenen Inbetriebnahmeprogrammierung wird der Motor auf Plug&Play Konfiguration voreingestellt. Die Endlagen stellen sich dabei automatisch per Drehmomentabschaltung ein. Der Behang ist dazu mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt. **Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!**

2.0. Plug & Play Configuration

The motor is preset to Plug&Play configuration as described in the commissioning programming in 6.0. The end positions are set automatically by torque shut-off. The curtain is rigidly connected to the winding shaft with suitable connectors. These only function optimally if the profiles' inlet into the roller shutter box is within the range defined by ROMA. **This is particularly important when shortening the guide rails or changing the length of the curtains. If necessary, correct this by changing the number of the curtain profiles!**

3.0. Verhalten an den Endlagen

Bei der Plug & Play-Konfiguration fährt der Motor nur bei den ersten 4 Lernzyklen jeweils bis zur Drehmomentabschaltung in die Endlage mit anschließender kurzer Entlastungsfunktion. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter (max. 20 mm) vor dem Endpunkt. Alle 56 Zyklen findet eine automatische Referenzierung statt, bei der der Motor die gelernten Positionen neu kalibriert (4 erneute Lernfahrten). **Nach einem aus- und wieder einstecken des Akkus findet diese Kalibrierung ebenfalls statt!**

3.0. End Positions Behaviour

With the Plug & Play configuration, the motor only moves during the first 4 learning cycles to the end position until torque shut-off with a subsequent short relief function. From the 5th run, the motor stops a few millimetres (max. 20 mm) before the end position. An automatic referencing takes place every 56 cycles, during which the motor recalibrates the learned positions (4 new learning runs). **After unplugging and plugging in the battery again, this calibration behaviour also occurs!**

4.0. Betrieb mit Sonnensensor

Die Verwendung eines lokalen io-Sonnensensors ist nicht möglich. **Es ist eine io-Sensorbox oder eine TaHoma-Box erforderlich, um den Sensor zu verknüpfen!**

4.0. Operation with Sun Sensor

The use of a local io sun sensor is not possible. **An io sensor box or a TaHoma box is required to link the sensor!**

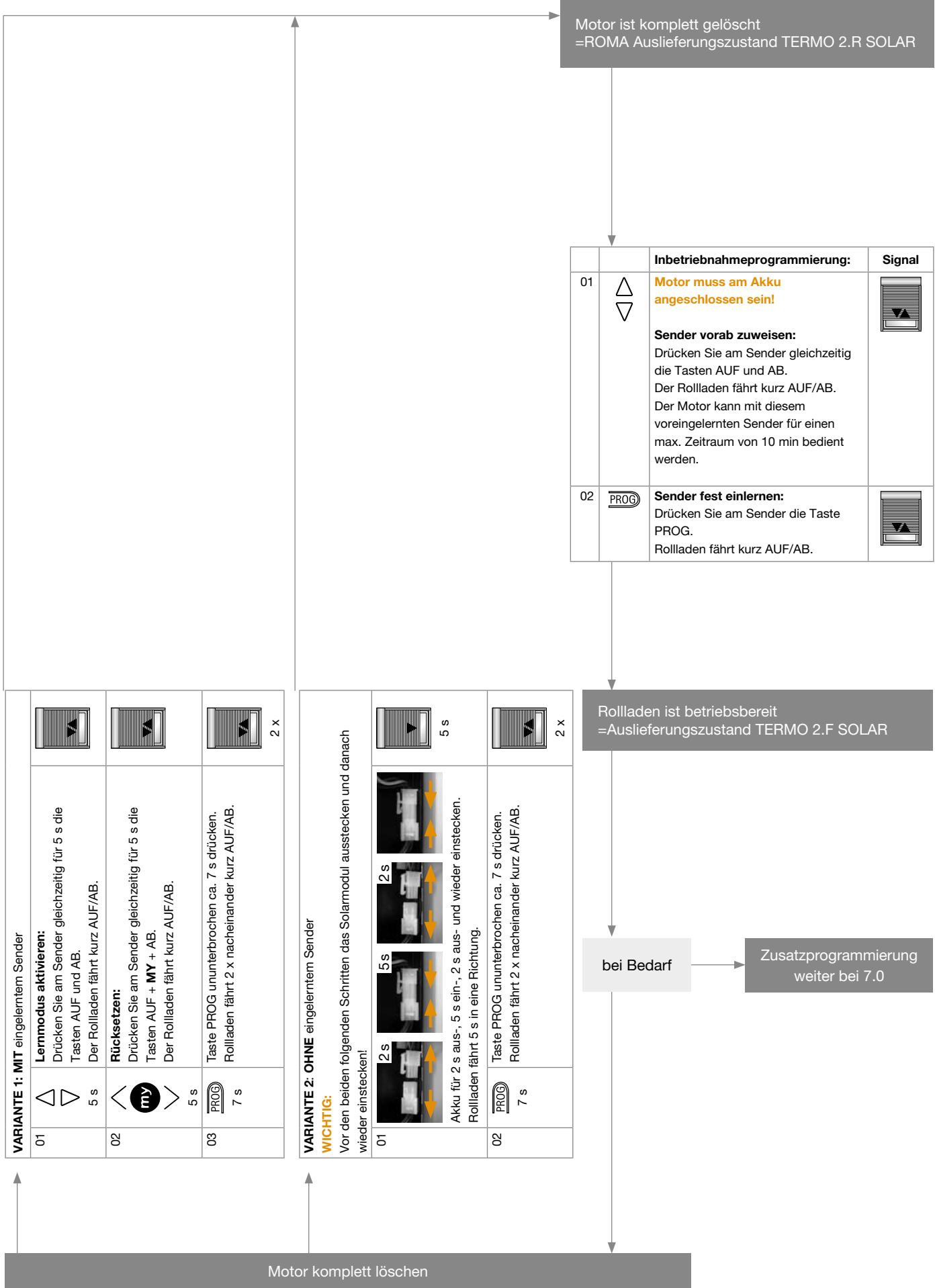
5.0. Ausstecken der Akkubatterie

Wenn im Servicefall oder für Wartungsarbeiten der Akku vom Kabelbaum getrennt werden muss, dann muss, zur Vermeidung von Fehlfunktionen des Antriebs, zuerst das Solarmodul vom Kabelbaum getrennt werden. **Es darf erst am Ende der Arbeiten wieder eingesteckt werden, nachdem bereits der Akku wieder verbunden wurde!**

5.0. Unplugging the Battery

If the battery must be disconnected from the cable harness for servicing or maintenance work, the solar module must first be disconnected from the cable harness to avoid malfunctions of the drive. **It may only be plugged in again after the battery has been reconnected!**

6.0. Programmierung



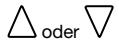
7.0. Zusatzprogrammierung

7.1. Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
01	 2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

7.2. Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion/Funktion	Signal
01		Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
02	 5 s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht. Durch Drücken der Taste MY fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

7.3. Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
01		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	 5 s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

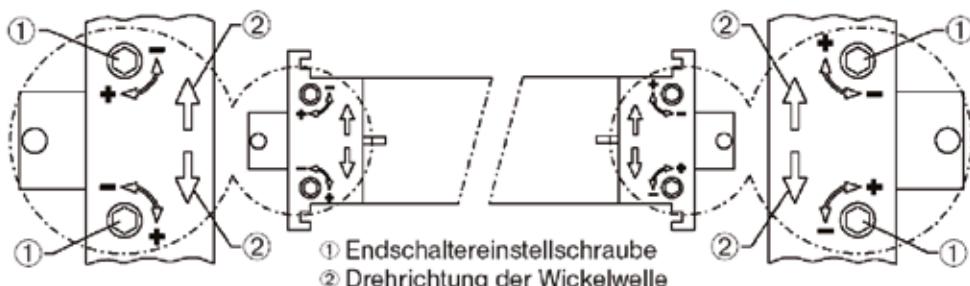
Hinweis:

Programmierung und Nutzung der Zwischenposition erst möglich, wenn der Motor seine anfänglichen Lernfahrten absolviert hat (erkennbar am Soft-Stop an der Endlage).

Kurz-Montageanleitung für Elero-Rohrmotoren Typ 8

Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen ② zu erkennen:



Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellschraubenumdrehung entspricht ca. 90° Wickelwellenumdrehung. Als Einstellhilfe wird der abgebildete Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet:



Einstellstift



Innensechskantschlüssel 4mm

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in die Rolladenwelle eingebaut ist.

Elektroanschluss



Warnung!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

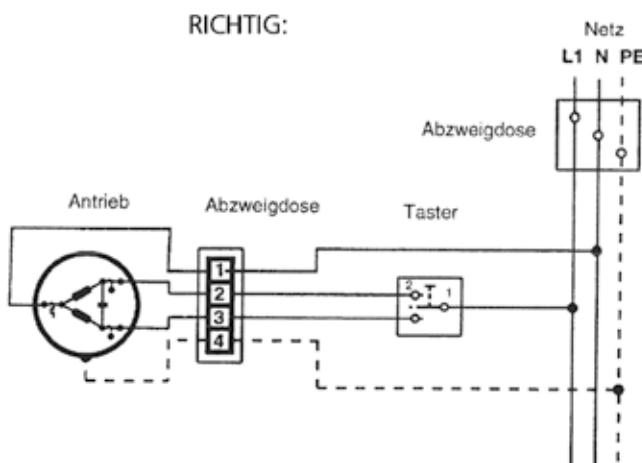
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

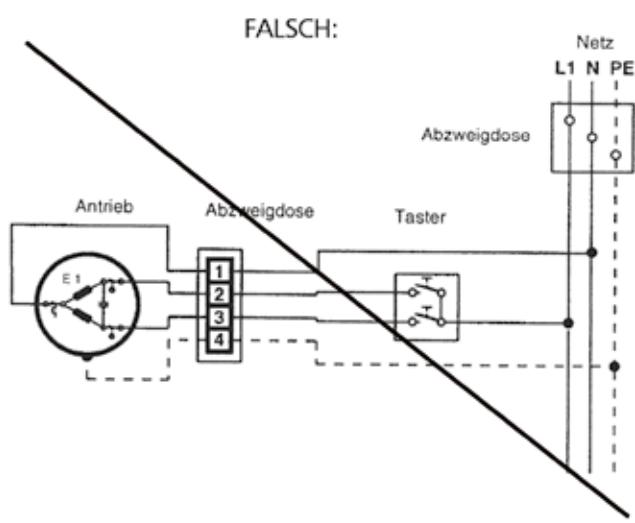
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Kurz-Montageanleitung für Elero-Rohrmotoren Typ 9

Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellräder des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es ein eigenes Einstellrad. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen:

Endschalter-Einstellrad drehen in Richtung

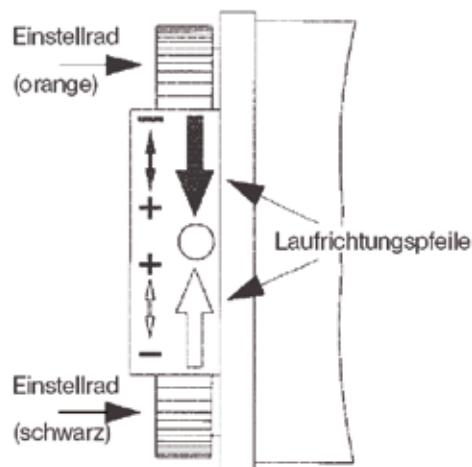
- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellradumdrehung entspricht ca. 90° Wellenumdrehung.

Als Einstellhilfe wird der abgebildete Einstellkamm verwendet:



Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

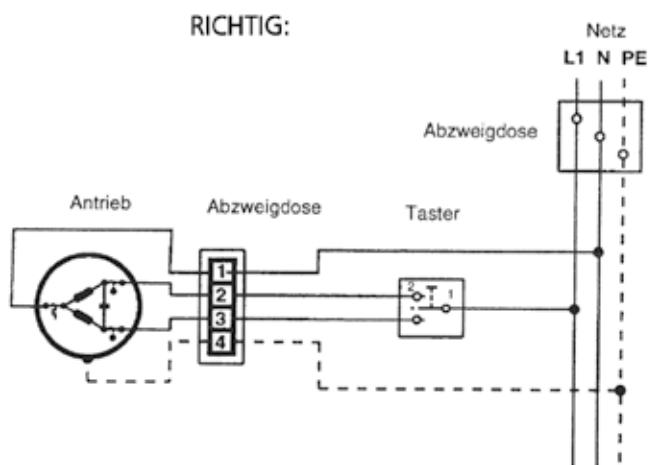
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

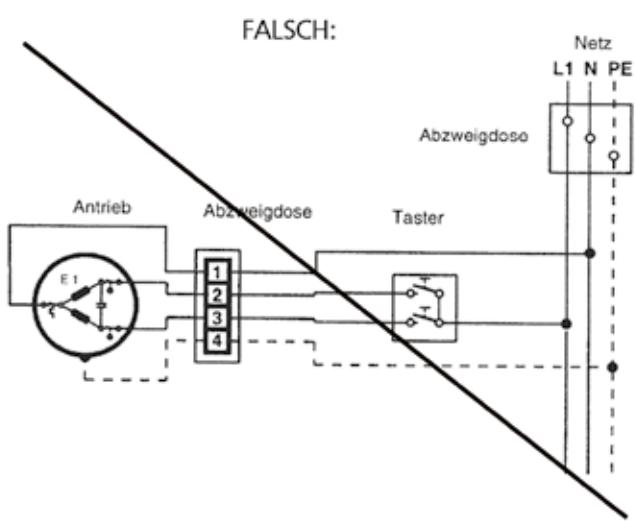
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen:

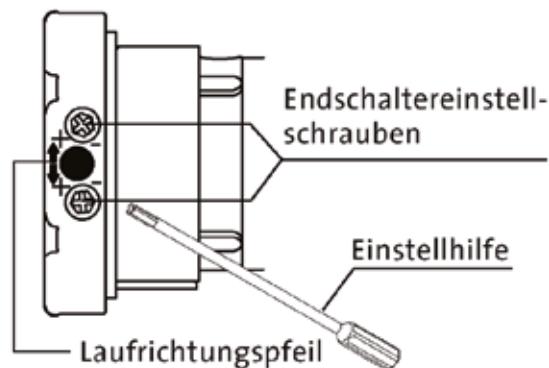
Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellschraubenumdrehung entspricht ca. 60° Wellenumdrehung.

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

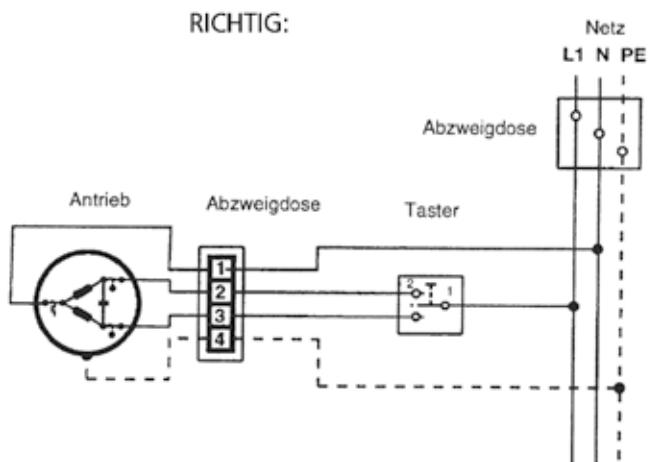
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

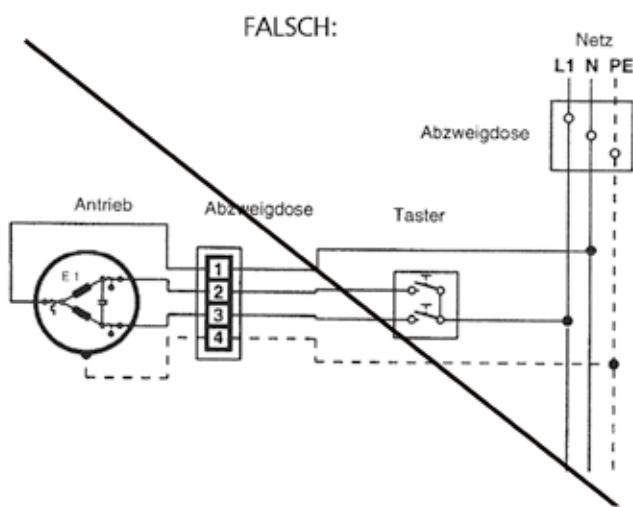
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



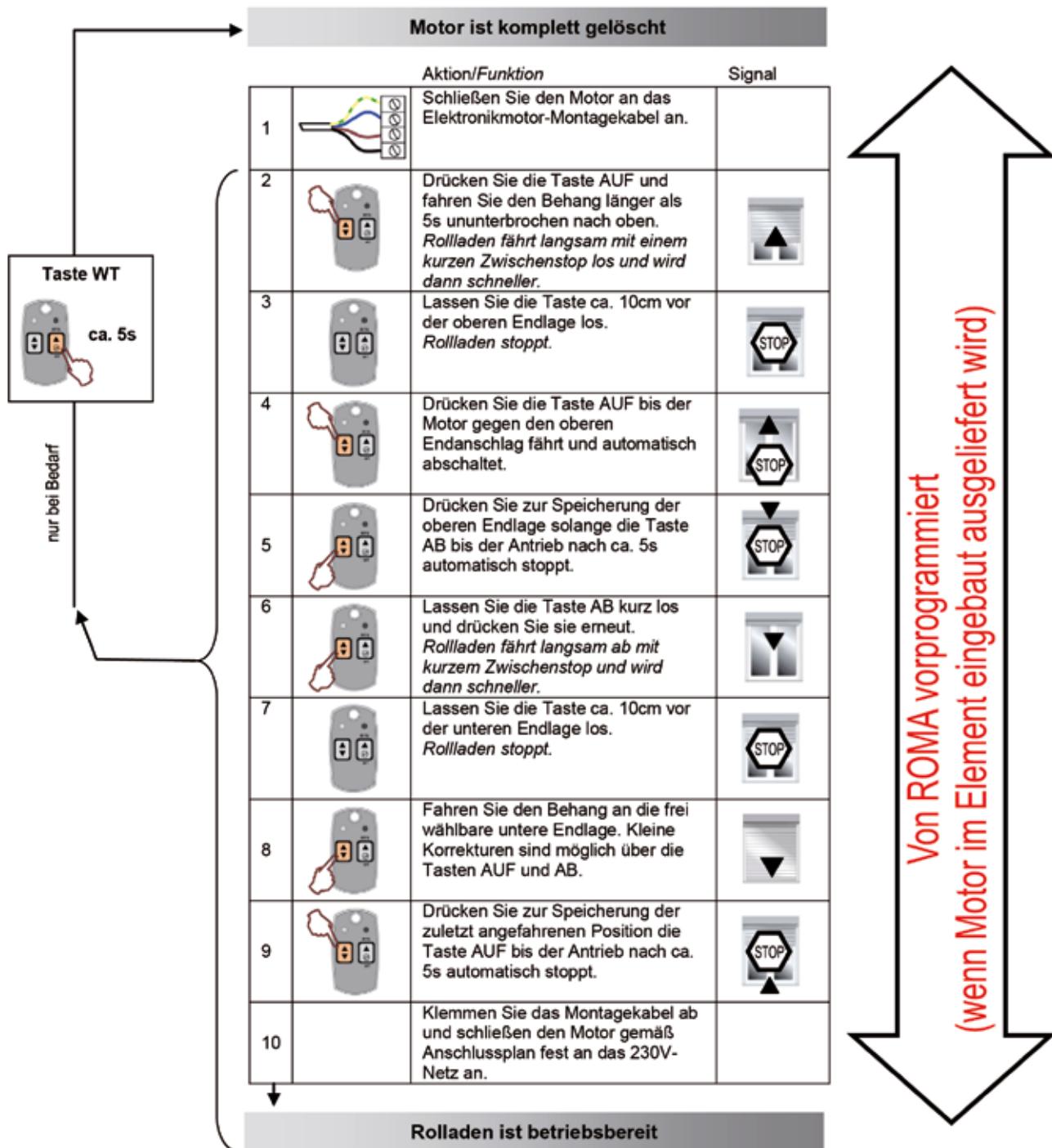
FALSCH:



Wichtige Einstell-Information Mechatronikmotor Elero RolSmart-K



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

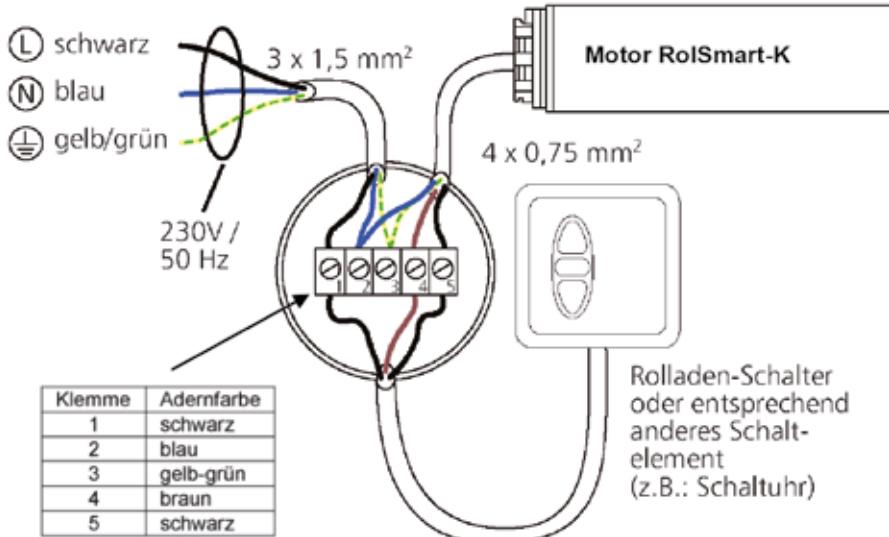


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Mechatronikmotor RolSmart-K

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Achtung: Direkte Parallelschaltung mehrerer Motoren RolSmart-K ist nicht zulässig!

Löschen der Endlagen ohne Elektronikmotor-Montagekabel (RESET)

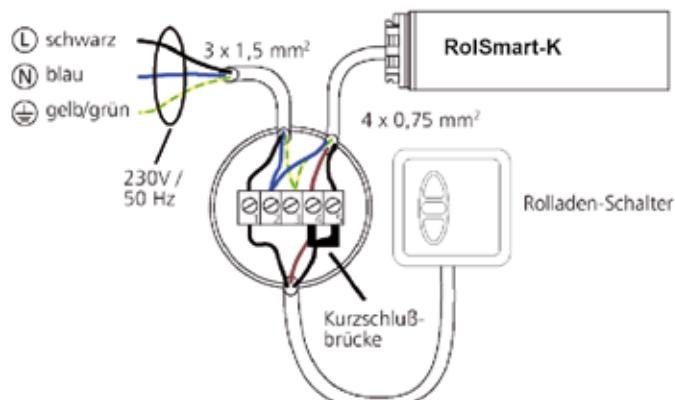
Möglich durch gleichzeitige Ansteuerung des Motors in AUF- und AB-Richtung für ca. 5s -> RESET-Funktion. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Version 1 [anderes Montagekabel]

Sie benötigen ein Montagekabel mit nicht gegeneinander verriegelten AUF- und AB-Tasten (z.B. häufig im Jalousiebereich verwendet). Verbinden Sie in spannungsfreiem Zustand die 4 Adern des Motorkabels mit dem entsprechenden Montagekabel. Schalten Sie die Netzspannung ein und drücken Sie für ca. 5 Sekunden beide Tasten gleichzeitig. Führen Sie anschließend die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

Version 2 [mit Kurzschlussbrücke]

- Schritt 1:** Gesamte Anlage spannungsfrei schalten.
- Schritt 2:** Kurzschluss zwischen dem braunen und schwarzen Draht der Motorzuleitung bilden.
- Schritt 3:** Spannung einschalten und eine der beiden Tasten am Rolladenschalter für ca. 5 Sekunden drücken.
- Schritt 4:** Gesamte Anlage wieder spannungsfrei schalten und den im Schritt 2 gebildeten Kurzschluss wieder entfernen.
- Schritt 5:** Führen Sie die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

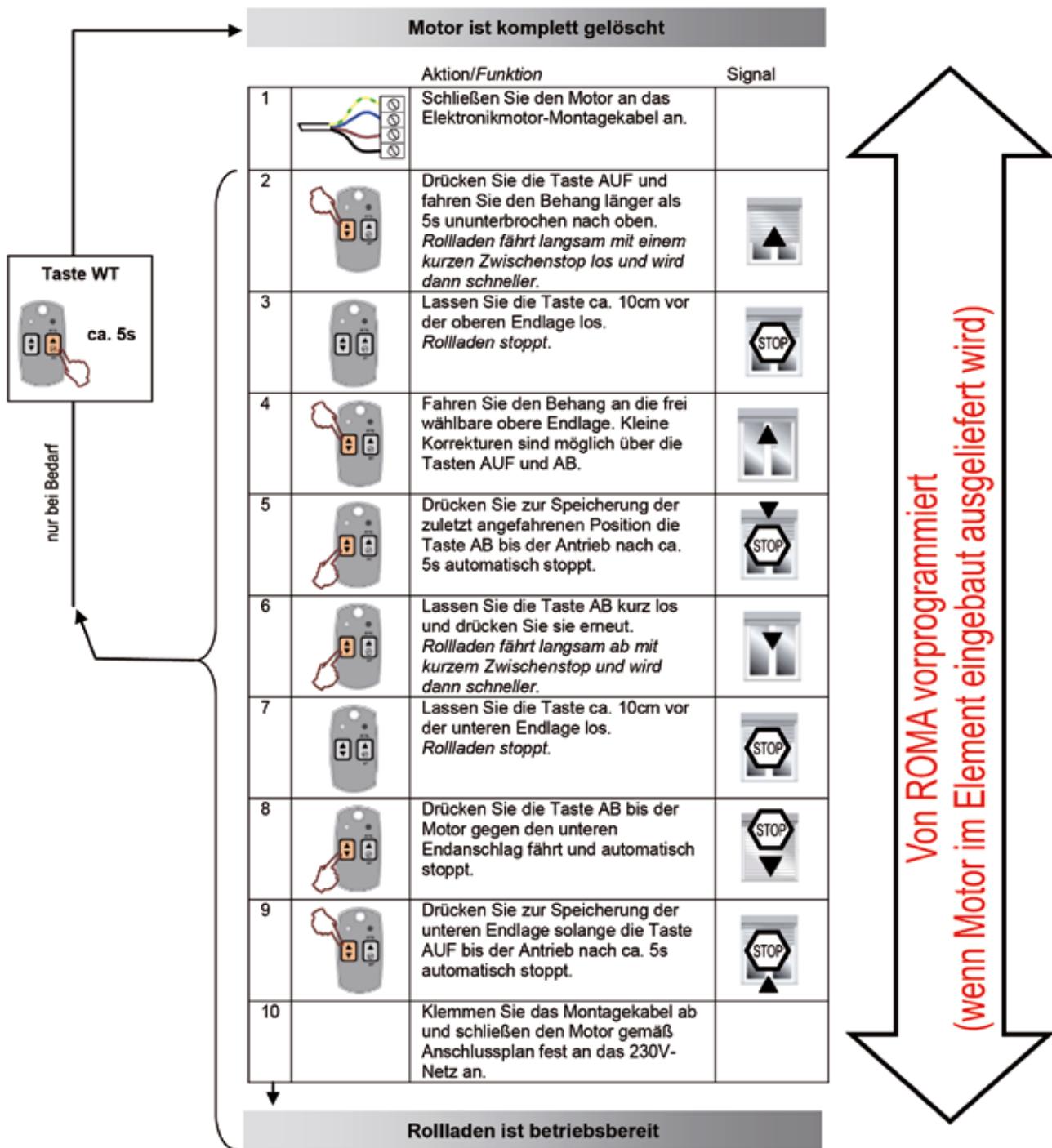


Wichtige Einstell-Information

Mechatronikmotor Elero RolSmart-K im WERSO®



WICHTIG
Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

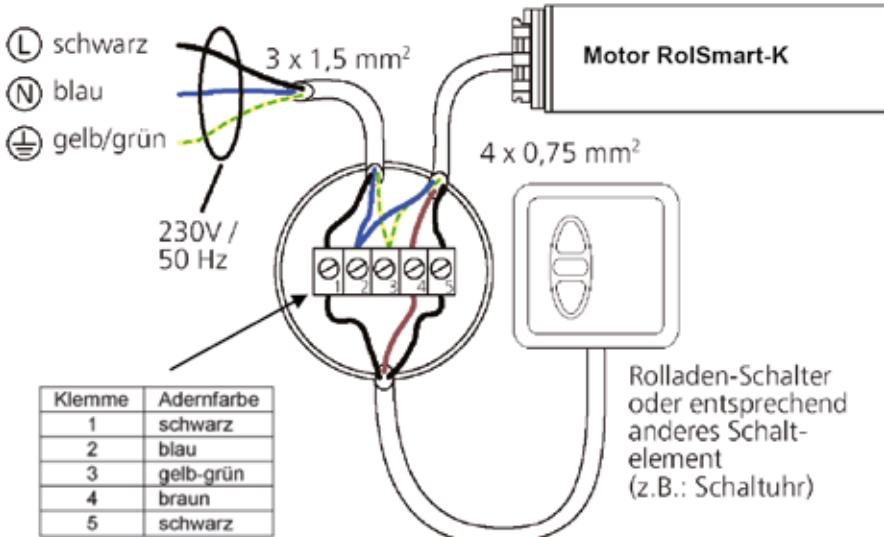


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Mechatronikmotor RolSmart-K

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Achtung: Direkte Parallelschaltung mehrerer Motoren RolSmart-K ist nicht zulässig!

Löschen der Endlagen ohne Elektronikmotor-Montagekabel (RESET)

Möglich durch gleichzeitige Ansteuerung des Motors in AUF- und AB-Richtung für ca. 5s -> RESET-Funktion. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Version 1 [anderes Montagekabel]

Sie benötigen ein Montagekabel mit nicht gegeneinander verriegelten AUF- und AB-Tasten (z.B. häufig im Jalousiebereich verwendet). Verbinden Sie in spannungsfreiem Zustand die 4 Adern des Motorkabels mit dem entsprechenden Montagekabel. Schalten Sie die Netzspannung ein und drücken Sie für ca. 5 Sekunden beide Tasten gleichzeitig. Führen Sie anschließend die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

Version 2 [mit Kurzschlussbrücke]

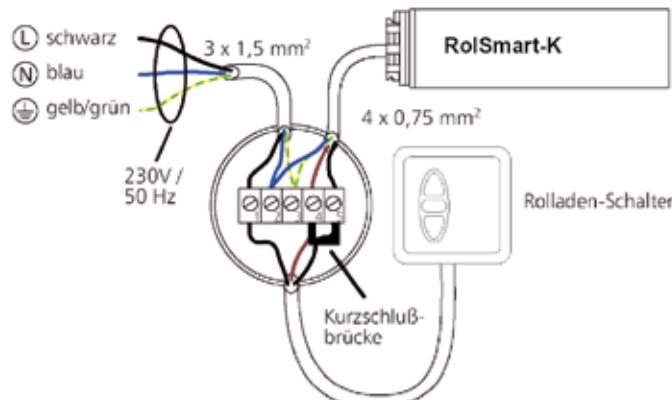
Schritt 1: Gesamte Anlage spannungsfrei schalten.

Schritt 2: Kurzschluss zwischen dem braunen und schwarzen Draht der Motorzuleitung bilden.

Schritt 3: Spannung einschalten und eine der beiden Tasten am Rolladenschalter für ca. 5 Sekunden drücken.

Schritt 4: Gesamte Anlage wieder spannungsfrei schalten und den im Schritt 2 gebildeten Kurzschluss wieder entfernen.

Schritt 5: Führen Sie die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch



[DE] Elero RolTop-P

Wichtige Einstellinformation
Elektronikmotor
Elero RolTop-P

1. Allgemeines

Elero RolTop-P ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch.

Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbstständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

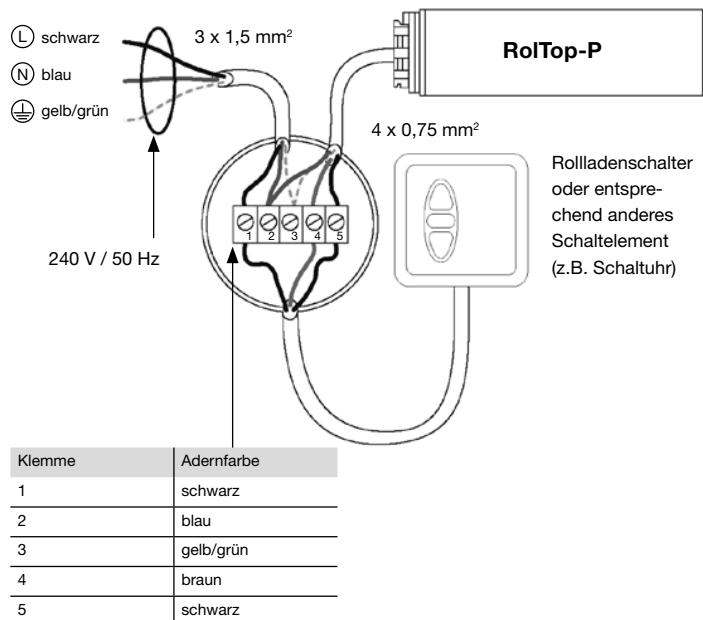


Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamellenstand in den Rolladenkästen in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolTop-P dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolTop-P Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgabe gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rolladenschalter		
01		Behang auf halbe Elementenhöhe fahren.
02		Schalter für 2 s in AUS-Stellung bringen.
03		5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen < 0,5 s. 5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AB drücken und beim letzten Mal gedrückt halten. Pause zwischen den Betätigungen < 0,5 s. Nach der 5. Betätigung startet der Motor nicht: -> Motor ist gelöscht!

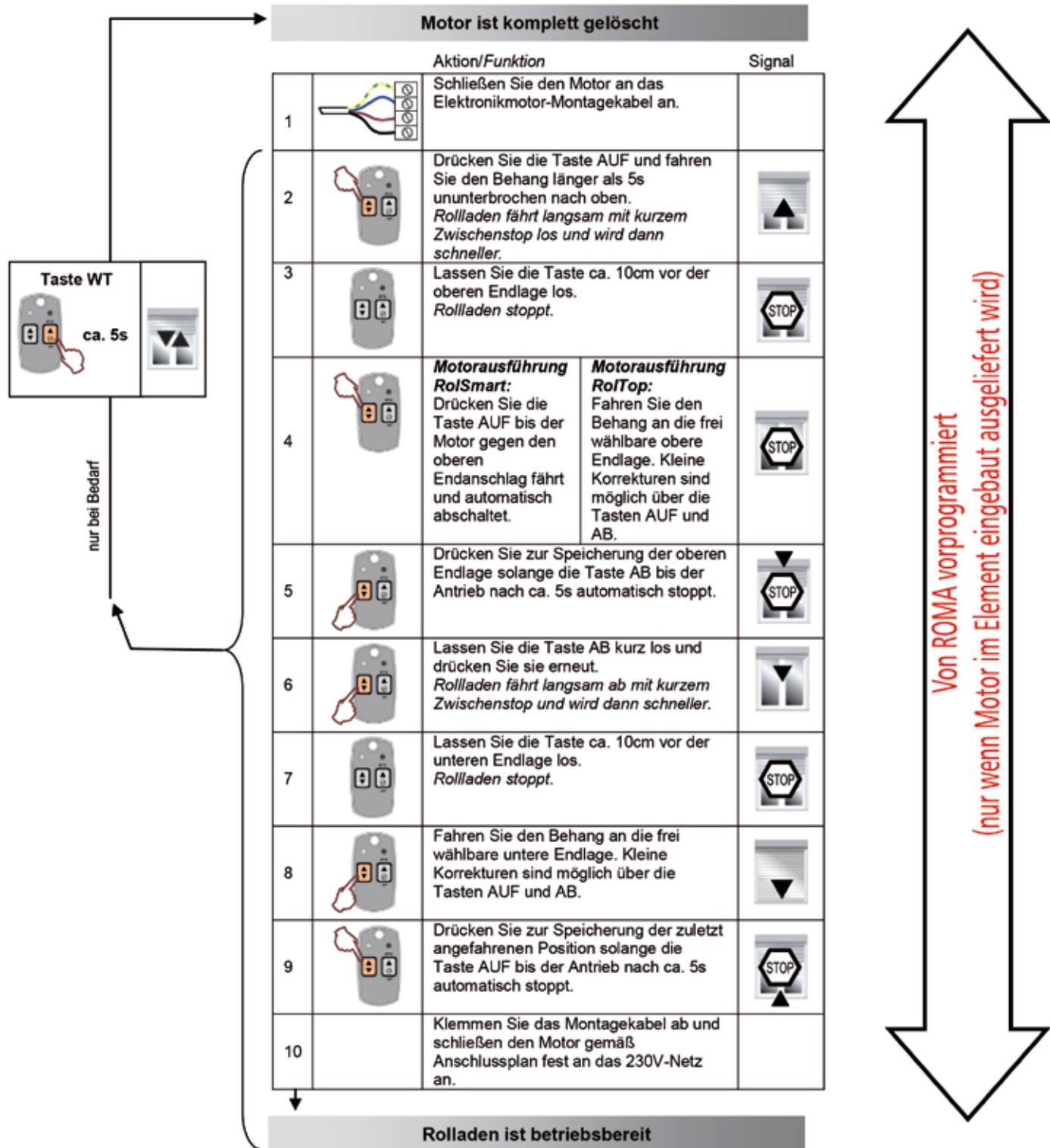
Variante 2: RESET mit Montagekabel		
Taste WT 5 s	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 s drücken. Rollladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	



WICHTIG
Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rolladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Die Motorausführung *RolSmart* benötigt an der oberen Endlage immer einen festen Anschlag an dem der Motor automatisch stoppt. Bei der Ausführung *RolTop* wird die obere Endlage an eine frei wählbare Position programmiert.



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

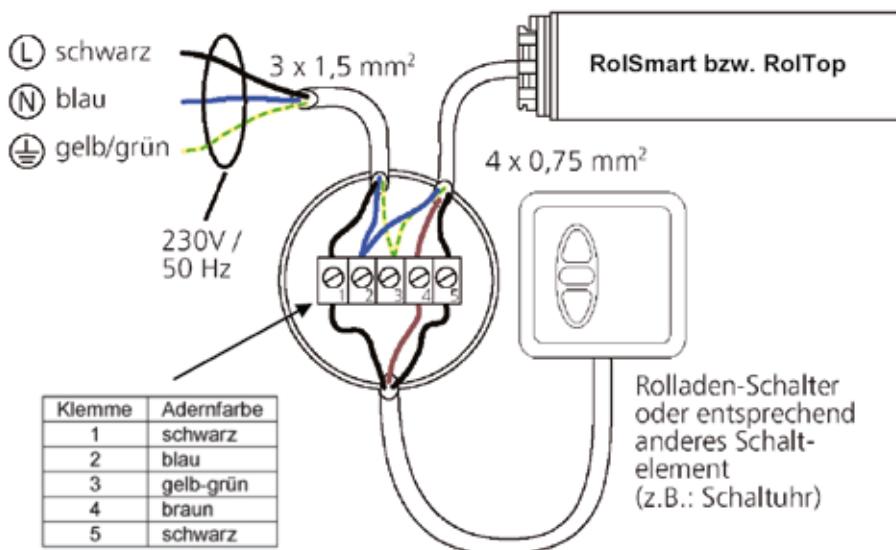


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Elektronikmotor RolSmart bzw. RolTop

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

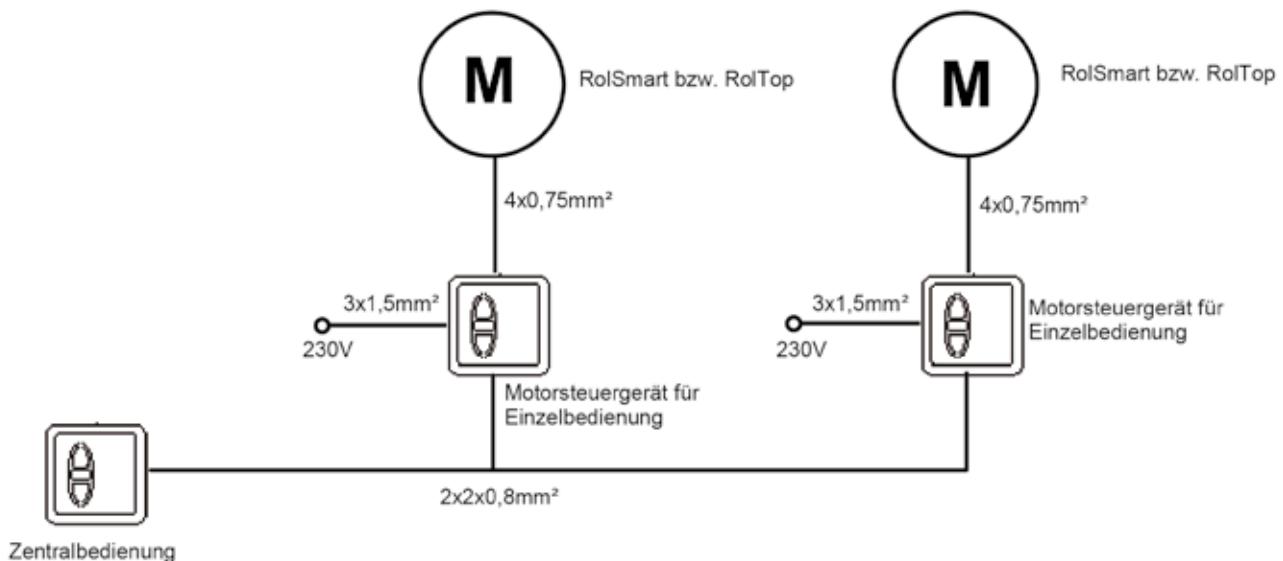
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).



Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolSmart bzw. RolTop

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy Elero RolTop dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy Elero RolTop Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgabe gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel und Zentralbedienung:

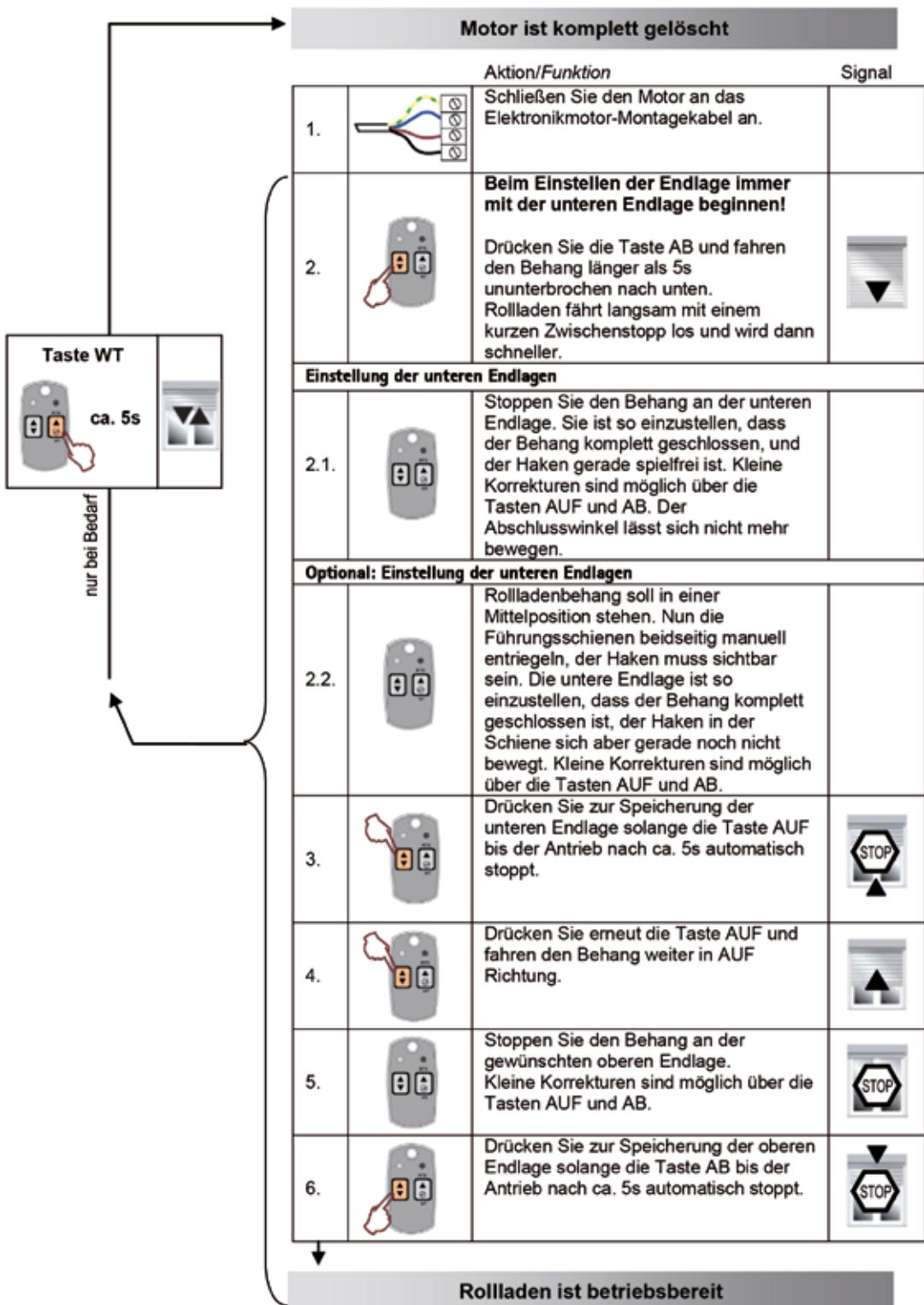


Wichtige Einstell-Information Elektronikmotor Elero RolTop M10 – AS für den elektrischen Aussteller



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rolladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

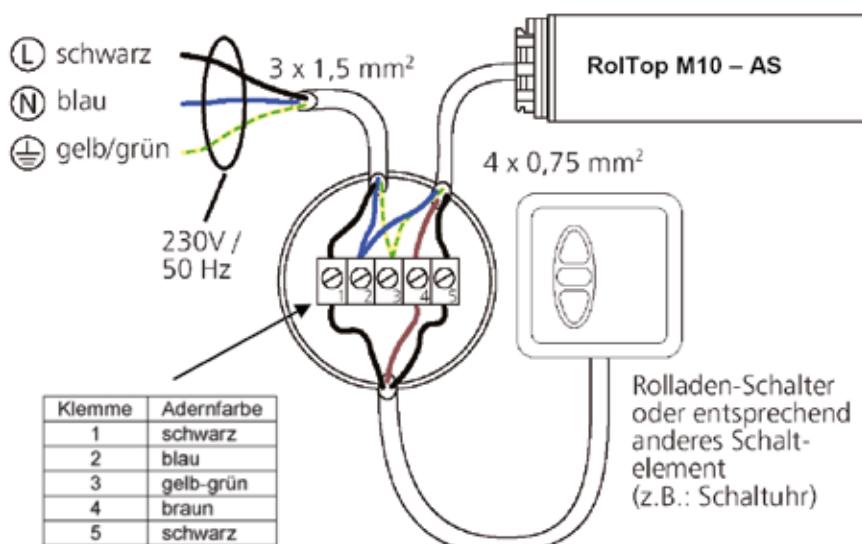


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Elektronikmotor RolTop M10 – AS

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

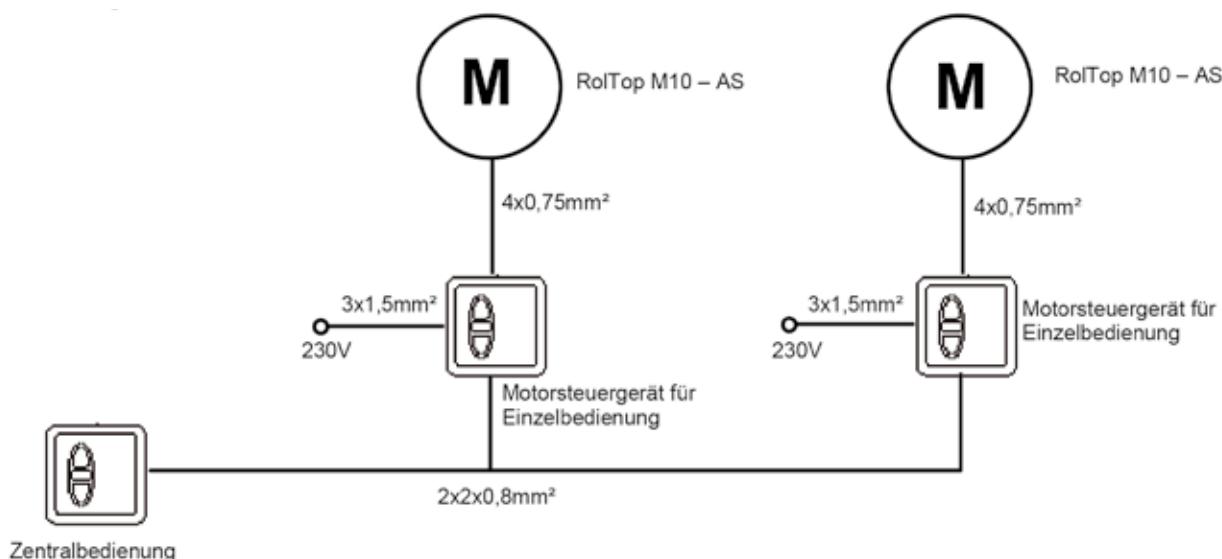
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolTop M10 – AS

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolTop M10 - AS dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolTop M10 - AS Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel und Zentralbedienung:



Elektronikmotor Elero RolMotion



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/rolmotionendlage

Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert (nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird), allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rolladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

2. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Bei der Motorausführung **RolMotion** wird die obere und untere Endlage werkseitig immer an eine frei wählbare Position programmiert.

Motor ist komplett gelöscht		
01		Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen.
02		Taste AUF drücken und den Behang länger als 5 Sek. ununterbrochen nach oben fahren. Rollladen fährt langsam mit kurzem Zwischenstop los und wird dann schneller.
03		Den Behang an die frei wählbare obere Endlage fahren. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.
04		Zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB drücken, bis der Antrieb nach ca. 5 Sek. automatisch stoppt.
05		Taste AB kurz loslassen und erneut drücken. Rollladen fährt langsam ab, mit kurzem Zwischenstop und wird dann schneller.
06		Den Behang an die frei wählbare untere Endlage fahren. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.
07		Zur Speicherung der zuletzt angefahrenen Position solange die Taste AUF drücken, bis der Antrieb nach ca. 5 Sek. automatisch stoppt.
08		Das Montagekabel abklemmen und den Motor gemäß Anschlussplan fest an das 230V-Netz anschließen.
Rollladen ist betriebsbereit		

3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 Sek. drücken. Rollladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	
--	--	--



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/rolmotionfahrprofil

4. Fahrprofile

Der Motor **RolMotion** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min). Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind.

Standardmodus		
	Standardmodus = Einfach-Tastendruck	5U/min
		5U/min
Flüstermodus		
→ Pause < 1 Sek.	Flüstermodus = Doppel-Tastendruck ("Doppelklick")	14U/min
→ Pause < 1 Sek.		14U/min

Diese Werkseinstellung kann auf Wunsch umgestellt werden, sodass der Motor bei einem einfachen Tastendruck im Flüster- und bei einem „Doppelklick“ im Standardmodus fährt. Nach einem RESET des Motors bleibt das eingestellte Fahrprofil bestehen.

4.1. Umstellung der Fahrprofile

Die Vorgehensweise ist jeweils identisch zum Umstellen von Standard- auf Flüstermodus und umgekehrt. Endlagen müssen nicht eingelernt sein.

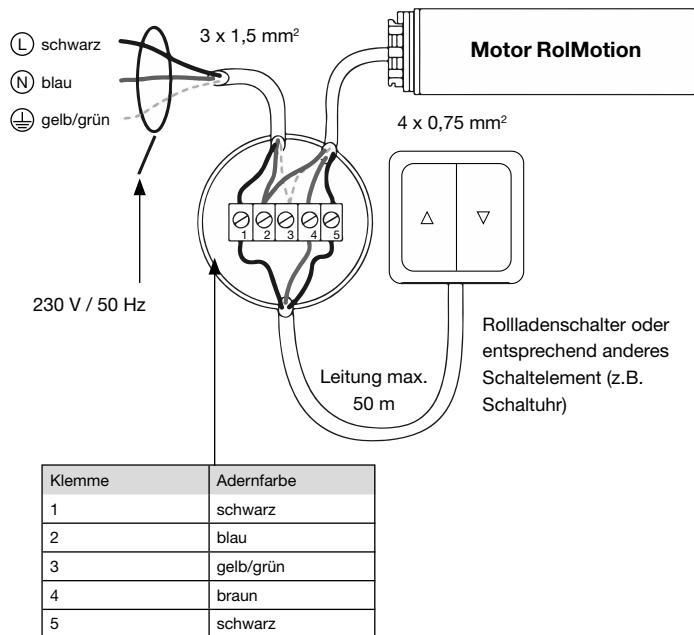
	Behang in die obere Endlage fahren.	
	Schalter > 2 s in AUS-Stellung bringen.	
→ 1 Sek. Pause 1 Sek. 1 Sek. 1 Sek. → Pause < 1 Sek. ↓	3x hintereinander für ca. 1 Sek. die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen ca. 1 Sek.	
→ 1 Sek. Pause 1 Sek. 1 Sek. 1 Sek. → Pause 5 Sek.	3x hintereinander die Taste AB drücken. Pause ca. 1 Sek. Beim 3. Mal die Taste gedrückt halten. Der Motor macht eine kurze Bewegung in AB Richtung und fährt dann zurück zur oberen Endlage! (Bei Umstellung auf den Flüstermodus wird die Bewegung langsamer, bei Umstellung auf den Standardmodus wird die Bewegung schneller ausgeführt.)	

5. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

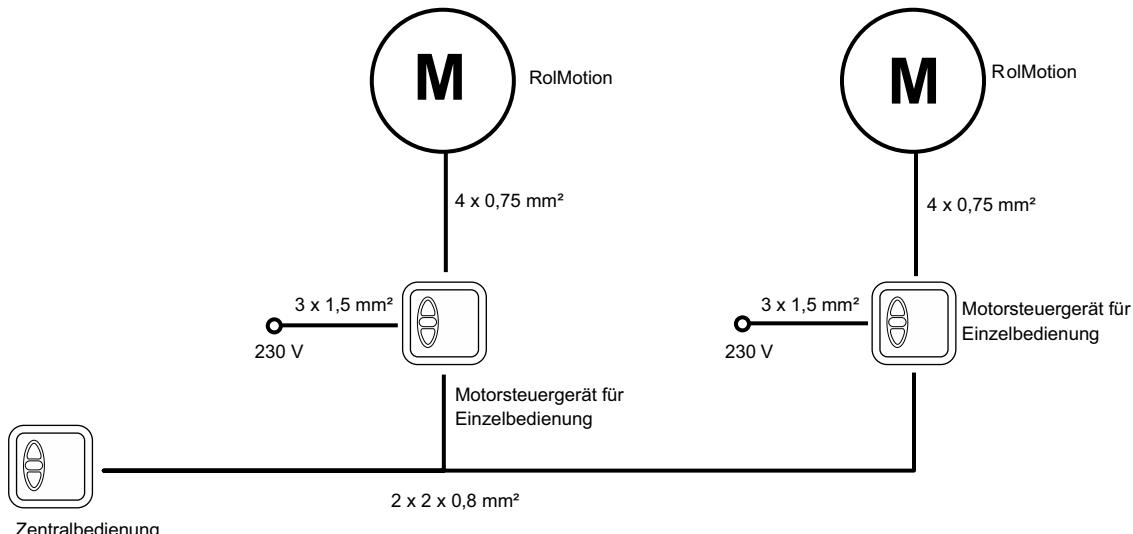
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).



7. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolMotion

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolMotion dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolMotion Elektromotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:



Elektronikmotor Elero RolMotion-P

Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines

Elero RolMotion-P ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden.

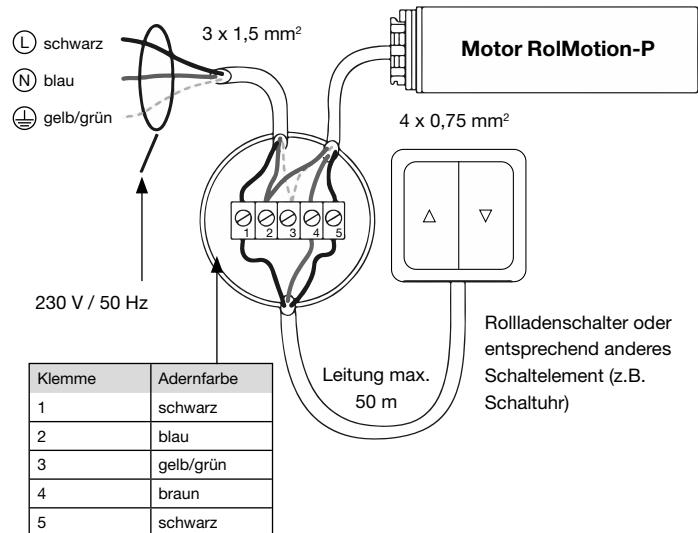
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbstständig ermittelt und im Motor abgespeichert. Das endgültige Fahrverhalten (z.B. Soft-Start u. Stopp; Fahrprofile Standard- und Flüster-Modus) ist erst nach Abschluss der Lernfahrten (1-3 x ununterbrochen von Endlage bis Endlage) aktiv.

 Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamellen einstand in den Rolladenkästen, in dem von ROMA definierten Bereich, liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter / Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolMotion P dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolMotion P Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgabe gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rolladenschalter		
01		Behang auf halbe Elementhöhe fahren.
02		5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss kleiner als 1s sein!
03		5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AB drücken (Pause < 1s) und beim letzten Mal gedrückt halten. Nach der 5. Betätigung fährt der Motor kurz AUF/AB. Dann kann die Taste losgelassen werden!

Variante 2: RESET mit Montagekabel		
	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 s drücken. Rolladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	

4. Fahrprofile

Der Motor RolMotion-P verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min).

Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind und die Lernfahrten (1-3x ununterbrochen von Endlage bis Endlage) abgeschlossen sind.

Flüstermodus		
	Flüstermodus = Einfach-Tastendruck	
Standardmodus		
→ Pause < 1 s	Standardmodus = Doppel-Tastendruck „Doppelklick“	
→ Pause < 1 s		

Diese Werkseinstellung kann auf Wunsch umgestellt werden, sodass der Motor bei einem einfachen Tastendruck im Standard- und bei einem „Doppelklick“ im Flüstermodus fährt. Nach einem RESET des Motors ist stets wieder die Werkseinstellung aktiv!

4.1. Umstellung der Fahrprofile

Voraussetzung: Endlagen müssen eingerlernt sein!

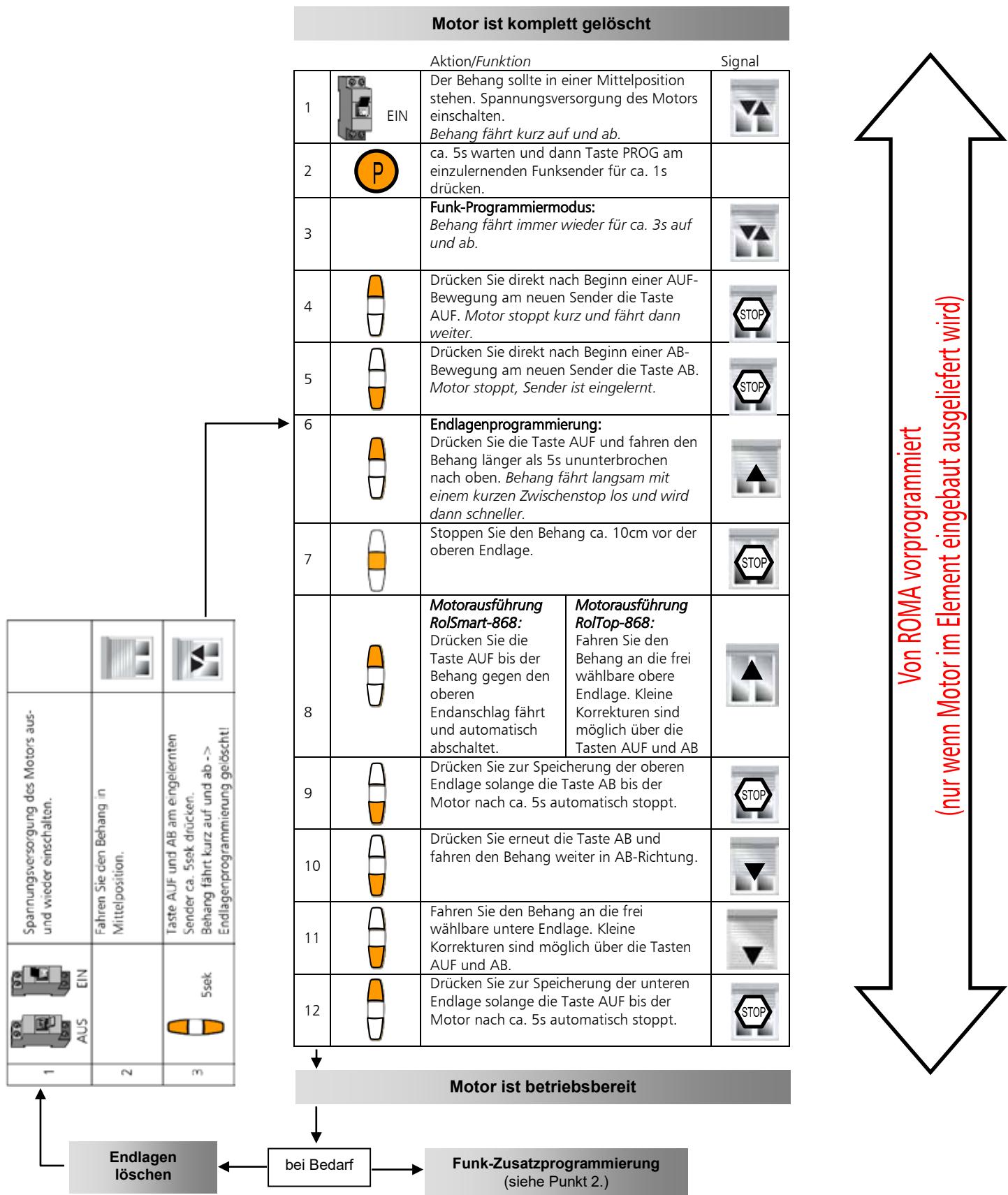
Die Vorgehensweise ist jeweils identisch zum Umstellen von Standard- auf Flüstermodus und umgekehrt.

	Behang in die obere Endlage fahren.	
	Schalter > 2 s in AUS-Stellung bringen.	
→ 1 s Pause < 1 s 1 s Pause < 1 s 1 s ↓ Pause < 1 s	3x hintereinander für ca. 1sek die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss kleiner als 1sek sein!	
→ 1 s Pause < 1 s 1 s Pause < 1 s 5 s	3x hintereinander die Taste AB drücken. Pause kleiner als 1sek. Beim 3. Mal die Taste gedrückt halten. Der Motor macht eine kurze Bewegung in AB und fährt dann zurück zur oberen Endlage!	

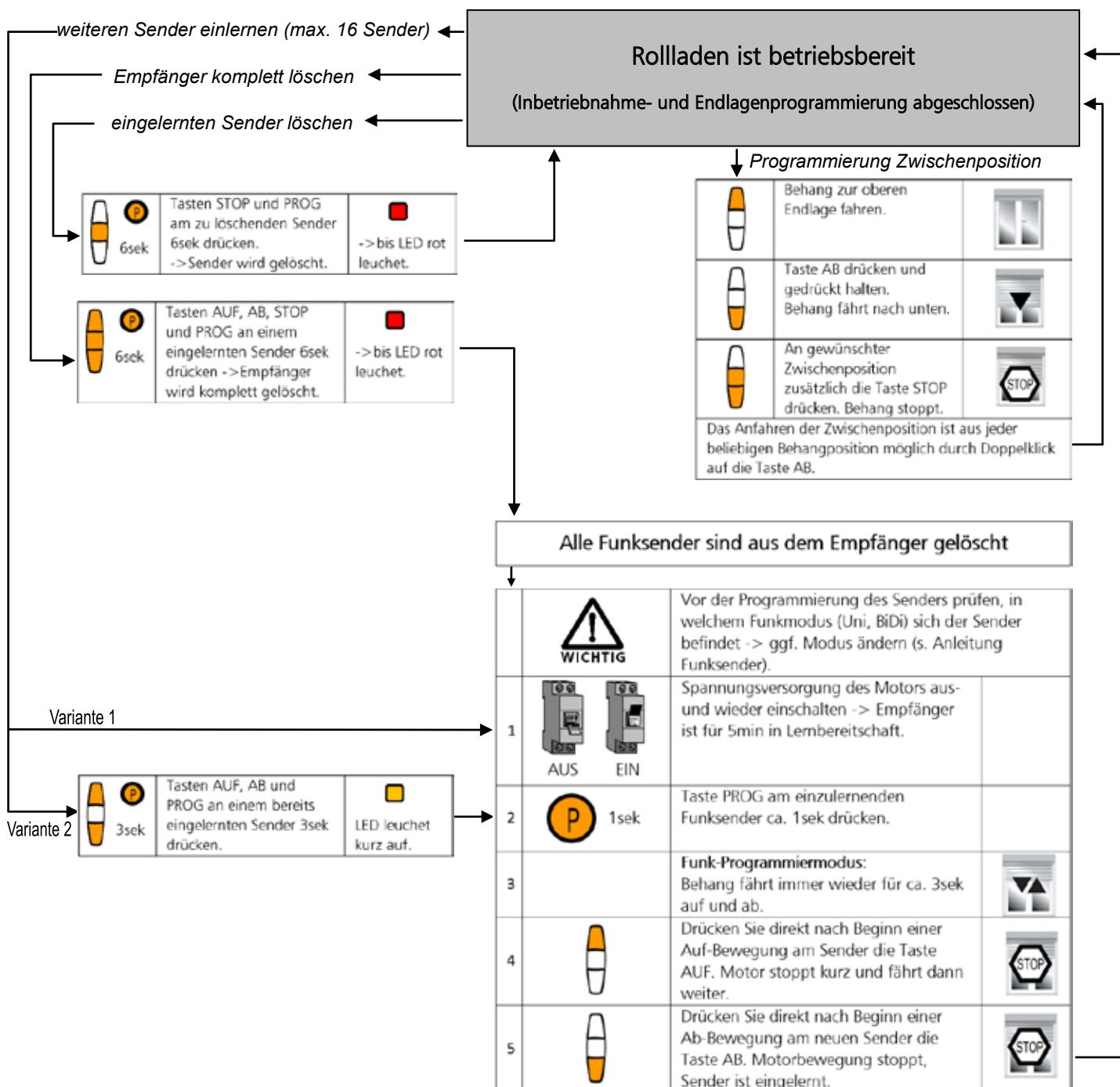


WICHTIG
Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Funk-Zusatzzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)

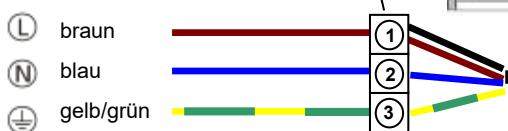


3. Elektroanschluss

RolSmart-868 bzw. RolTop-868

1 = schwarz+braun
2 = blau
3 = gelb/grün

Netz
230V / 50Hz



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolSmart-868 bzw. RolTop-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

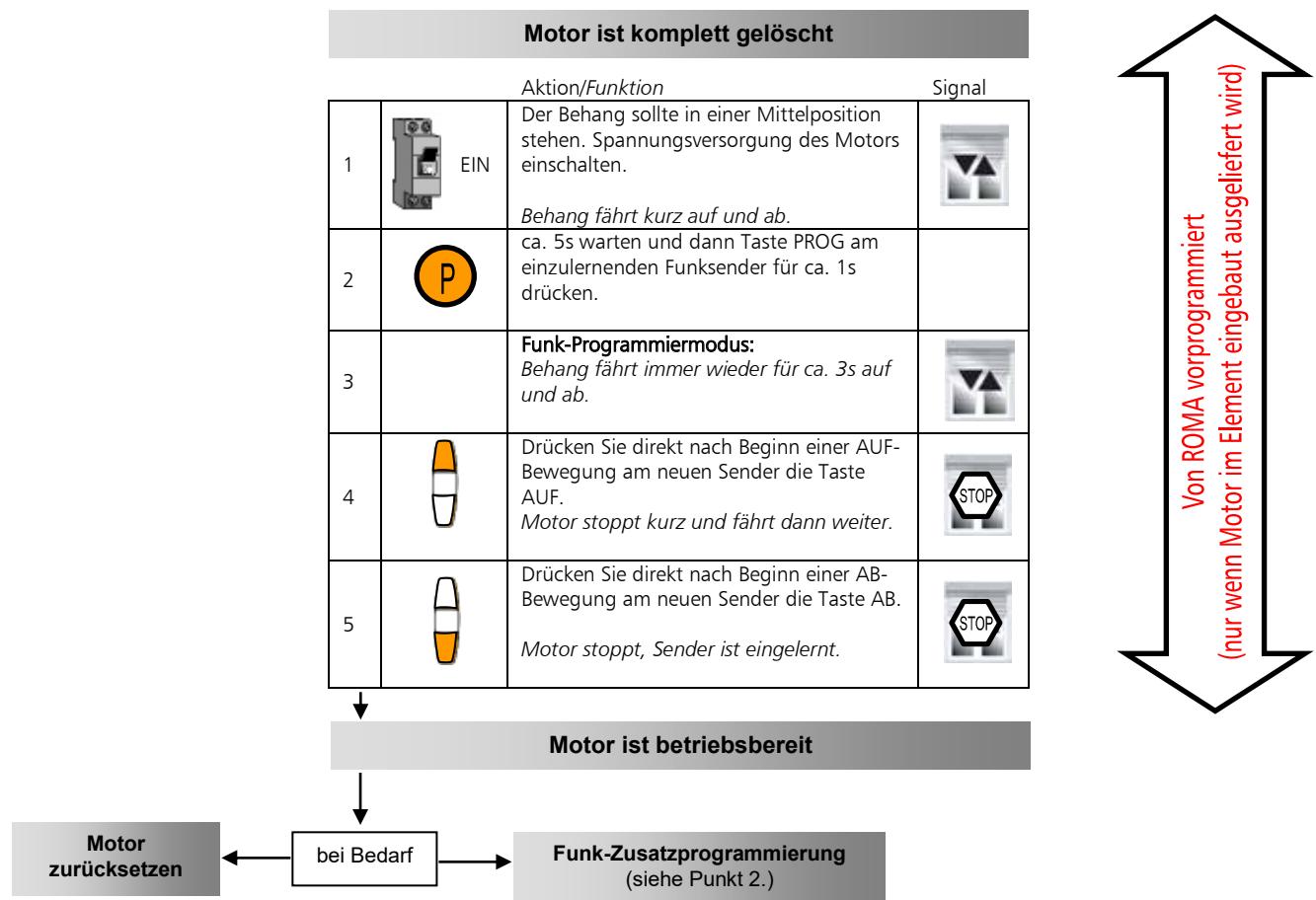
Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Wichtige Einstell-Information Funkmotor Elero RolTop-868-P



WICHTIG
 Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



Hinweis:

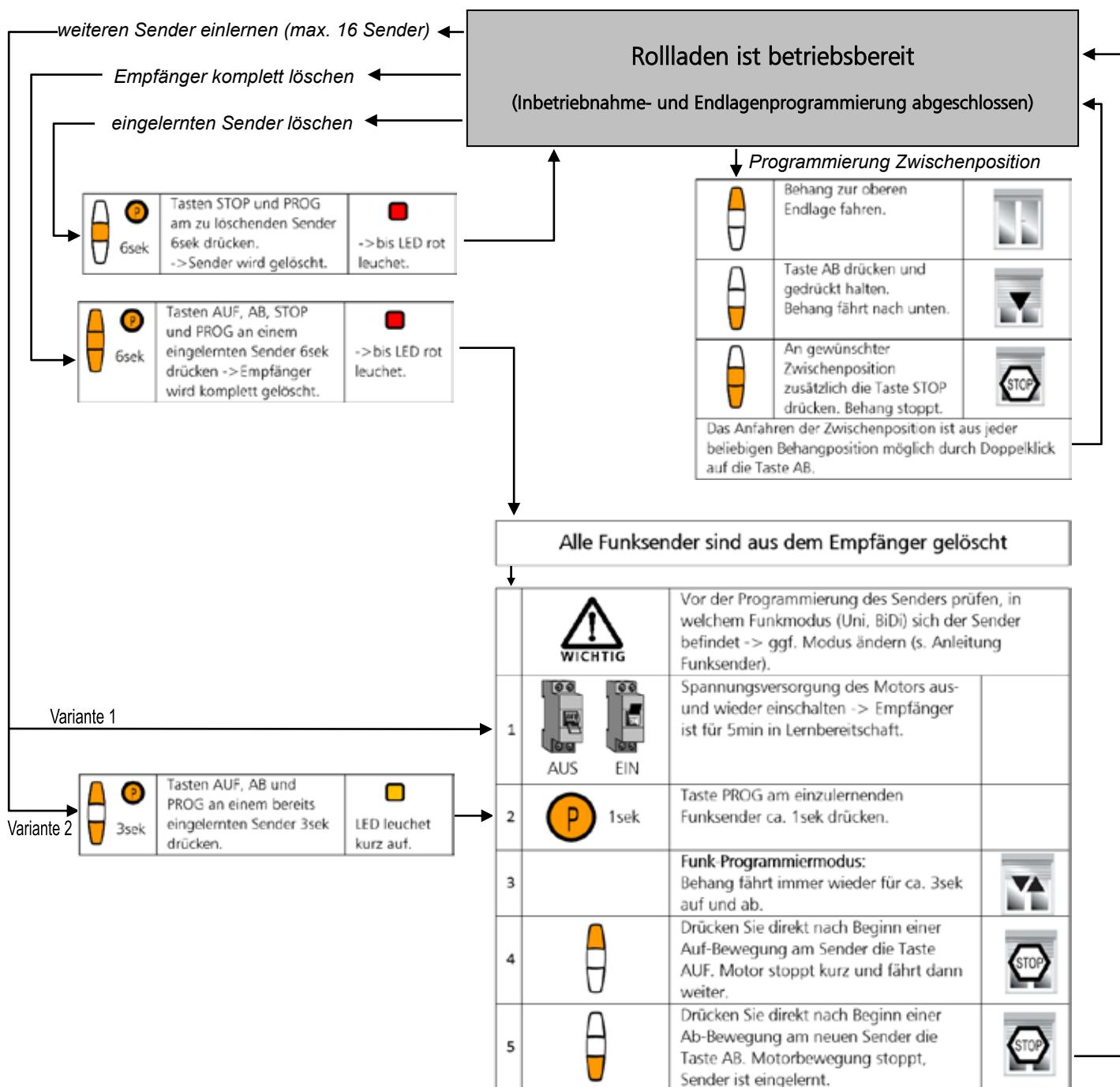
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 3 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbstständig ermittelt und im Motor abgespeichert. Die Programmierung einer Zwischenposition (siehe Punkt 3.) ist erst dann möglich, wenn die Lernfahrten erfolgreich abgeschlossen sind!

2. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

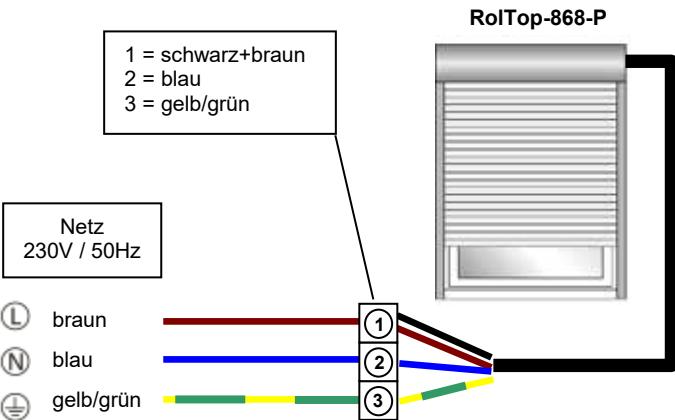
Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Aktion/Funktion	Signal
1 Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten und ca. 5s warten.	
2 Fahren Sie den Behang in eine Mittelposition.	
3 Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	

3. GENIO-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



4. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolTop-868-P dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

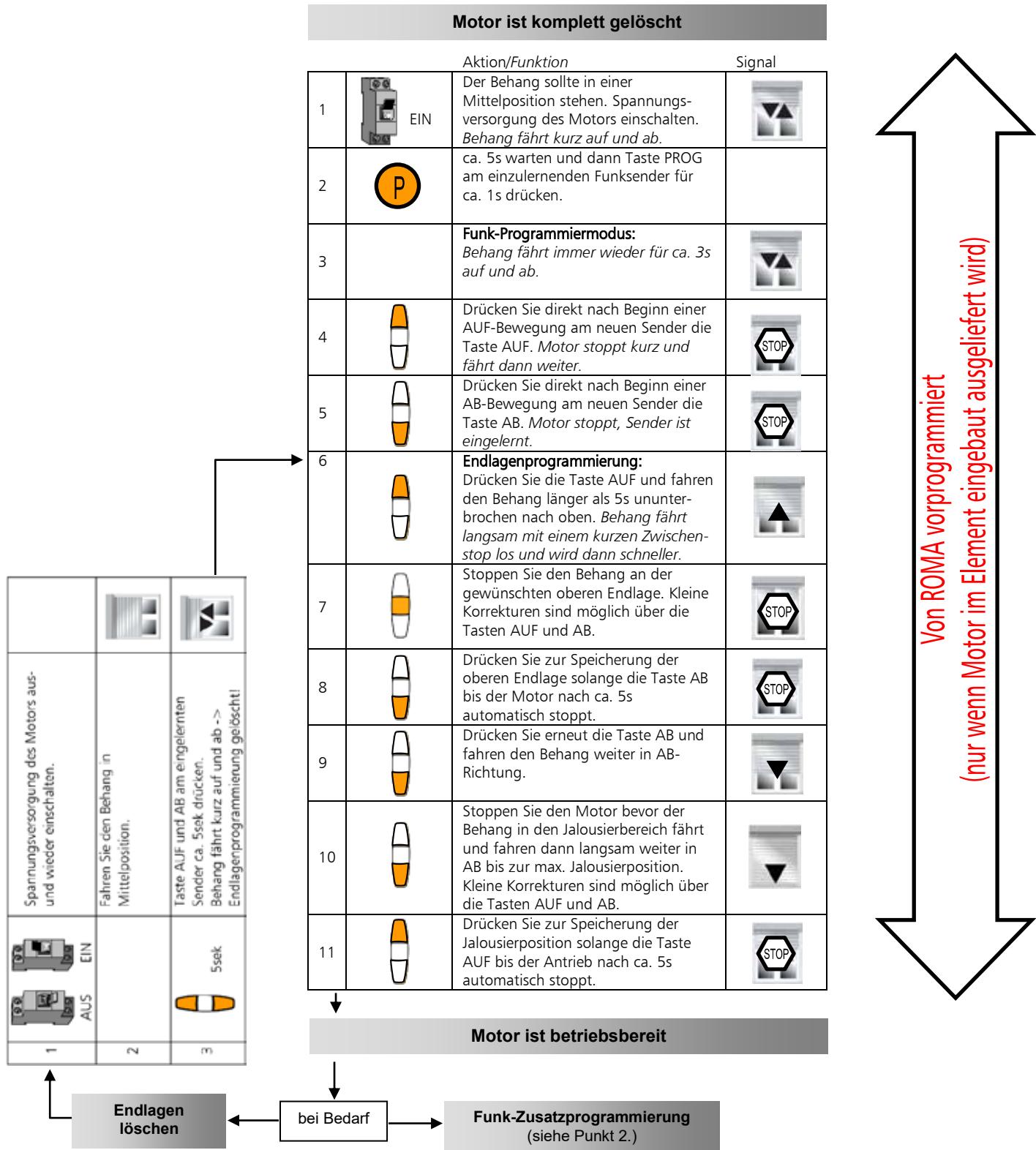
Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Elero RolTop-868 DFR für jalousierbaren WERSO®

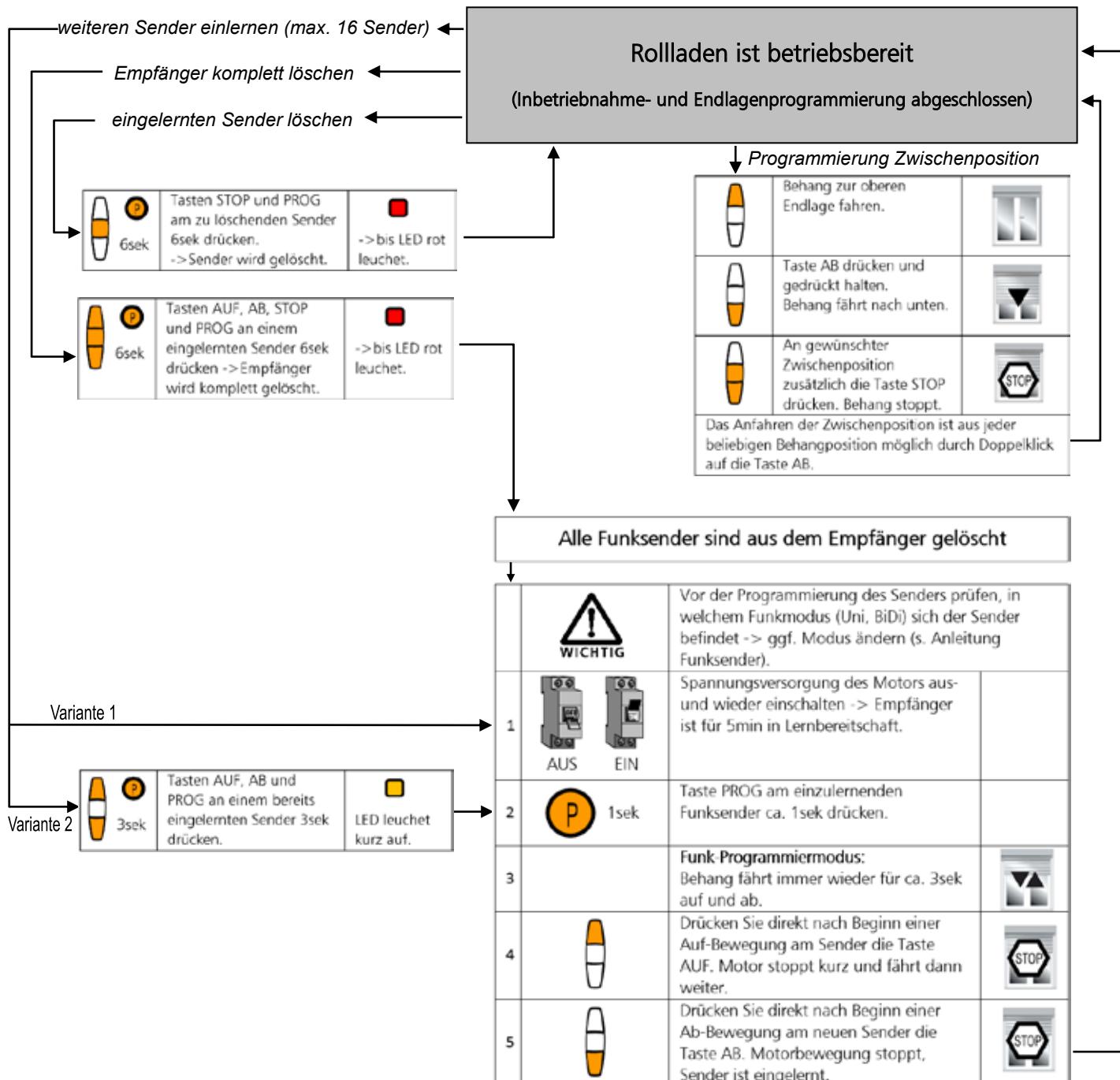


Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rolladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

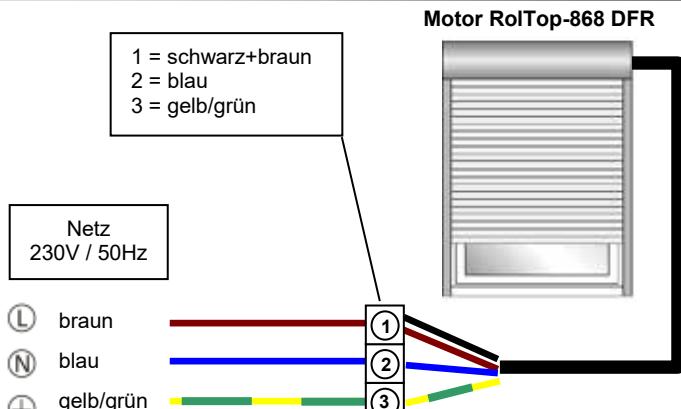
1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Funk-Zusatzzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolSmart-868 DFR dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Funktionshinweise

Der Motor verfügt über eine Überwachung der Außentemperatur. Ab einem kritischen Temperaturwert (ca. +4°C) ist zum Schutz der Mechanik aufgrund möglicher Vereisung das Anfahren der Jalousierposition nicht mehr möglich. Befindet sich der Behang zu diesem Zeitpunkt gerade in der Jalousierposition wird er bei absinkender Temperatur automatisch in die Position Behang geschlossen zurückgestellt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung ist die Temperaturüberwachung für die ersten 5min deaktiviert. So kann auch nach einer Montage des Rolladens bei kalten Temperaturen ein anschließender Testlauf in die Jalousierposition durchgeführt werden.

Im Jalousierbereich fährt der Motor stets mit verringriger Geschwindigkeit um den gewünschten Öffnungswinkel der Lamellen problemlos einstellen zu können.

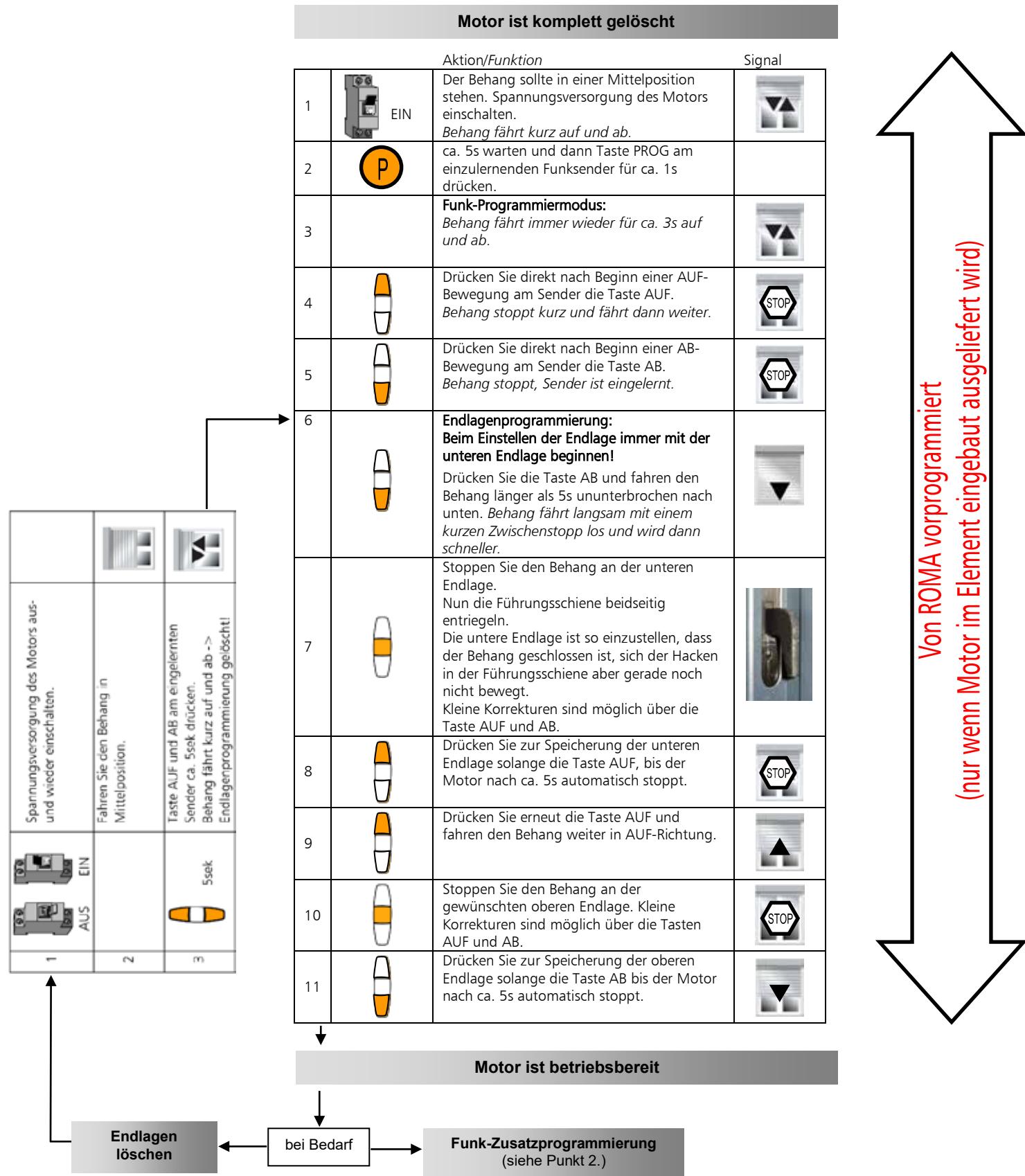
Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Elero RolTop-868 AS für den elektrischen Aussteller

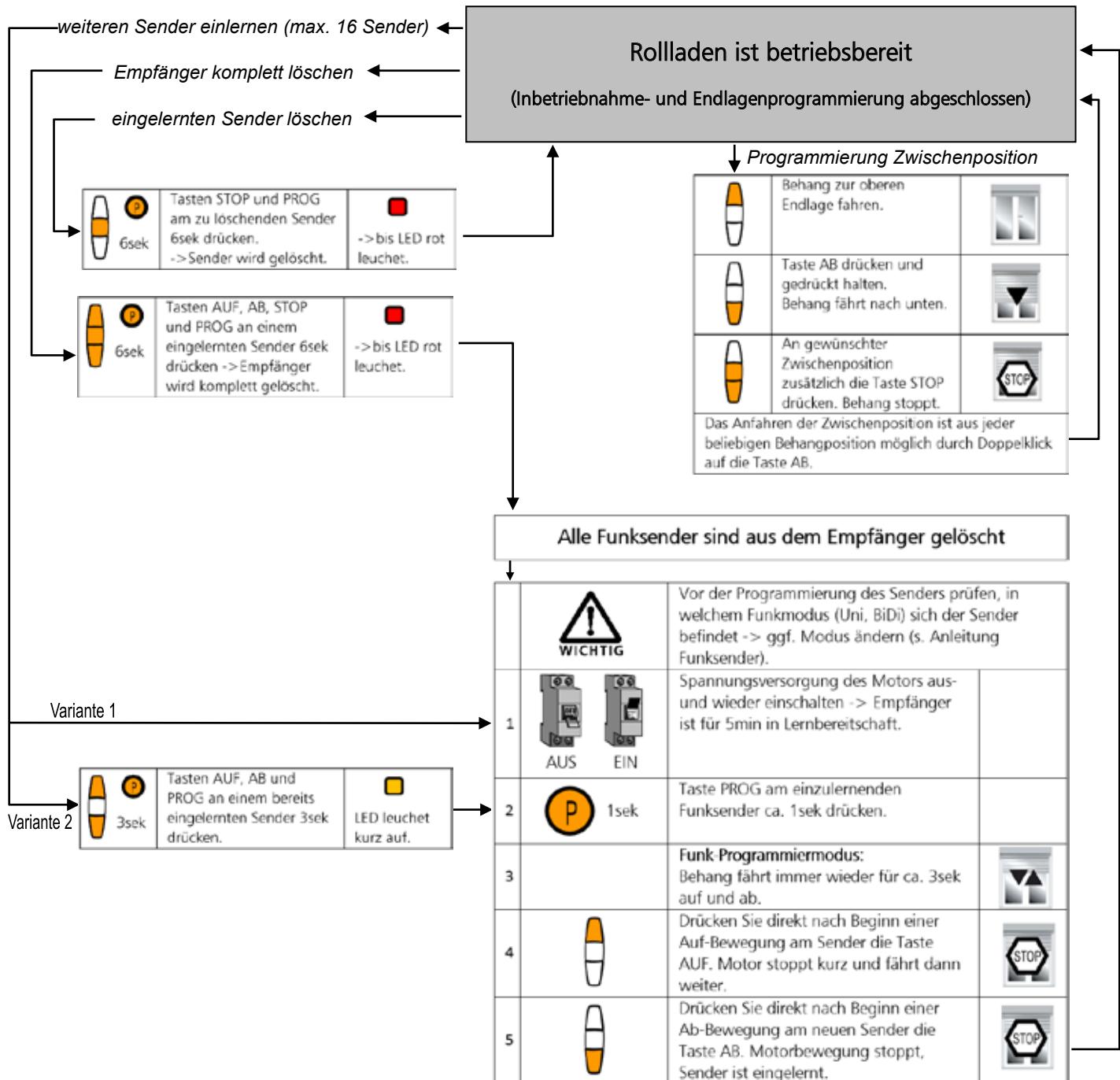


Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rolladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Funk-Zusatzzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



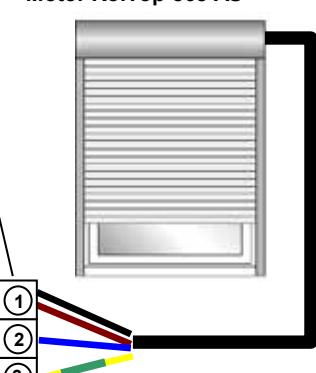
3. Elektroanschluss

Motor RolTop-868 AS

1 = schwarz+braun
2 = blau
3 = gelb/grün

Netz
230V / 50Hz

(L) braun
(N) blau
(+) gelb/grün



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolTop-868 AS dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Funktionshinweise

Der Motor verfügt über eine Überwachung der Außentemperatur. Ab einem kritischen Temperaturwert (ca. +4°C) ist zum Schutz der Mechanik aufgrund möglicher Vereisung das Ausstellen des Behanges nicht mehr möglich. Ist der Behang zu diesem Zeitpunkt gerade in der ausgestellten Position wird er bei absinkender Temperatur automatisch in die Position Behang geschlossen zurückgestellt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung ist die Temperaturüberwachung für die ersten 5min deaktiviert. So kann auch nach einer Montage des Rolladens bei kalten Temperaturen ein anschließender Testlauf in die ausgestellte Position durchgeführt werden.

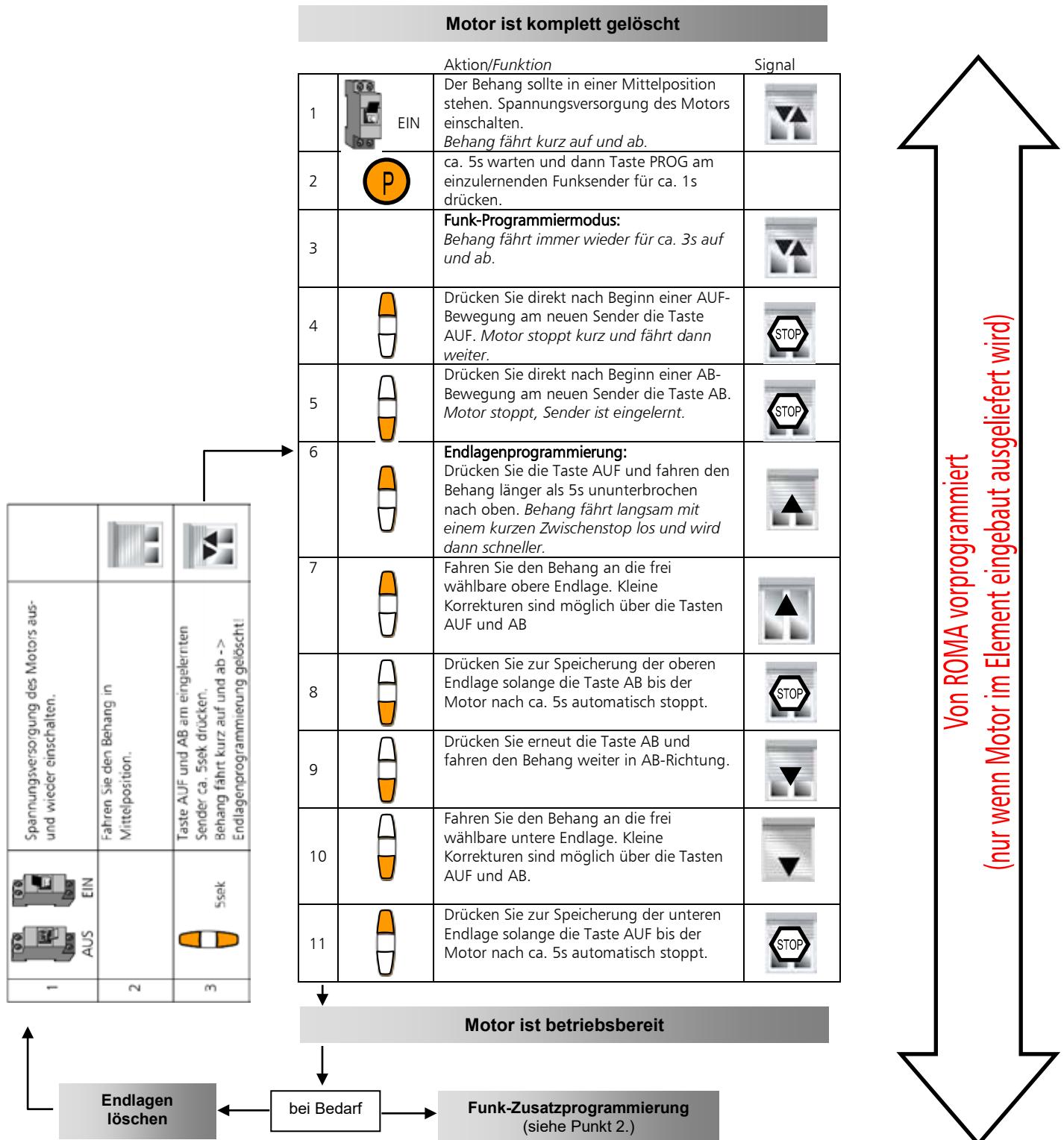
Beim Ausstellen fährt der Motor stets mit verringriger Geschwindigkeit um den gewünschten Öffnungswinkel problemlos einstellen zu können.

Wichtige Einstell-Information Funkmotor Elero RolMotion-868

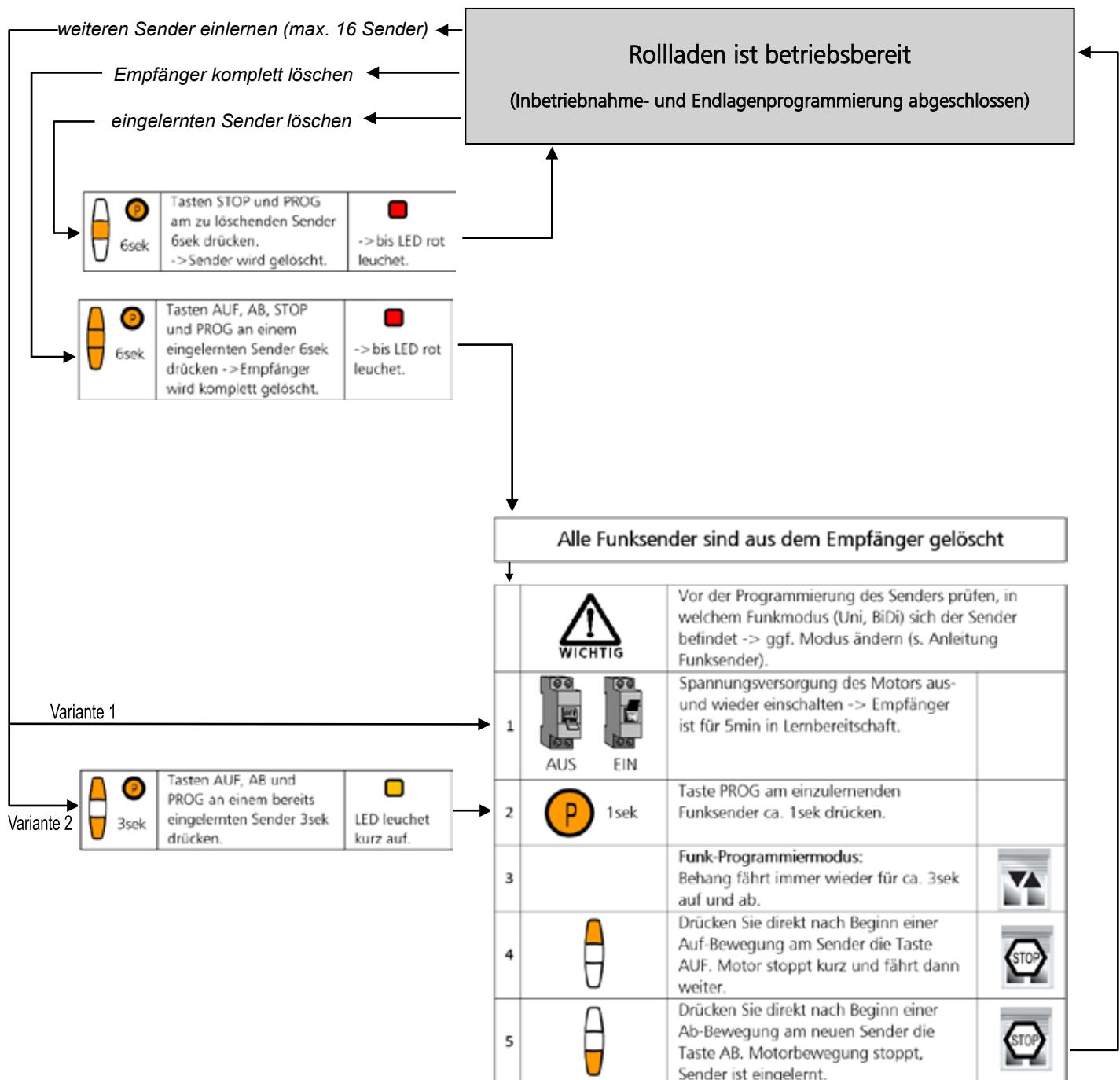


Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Zwischenposition & Lüftungsposition

Zwischenpositon

	Behang zur oberen Endlage fahren.	
	Taste AB drücken und gedrückt halten. Behang fährt nach unten.	
	An gewünschter Zwischenposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Zwischenposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AB.		

	Behang zur unteren Endlage fahren.	
	Taste AUF drücken und gedrückt halten. Behang fährt nach oben.	
	An gewünschter Lüftungsposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Lüftungsposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AUF.		

Lüftungsposition

4. Fahrprofile

Der Motor **RolMotion-868** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min).

Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind.

Werkseinstellung für die Fahrprofile:

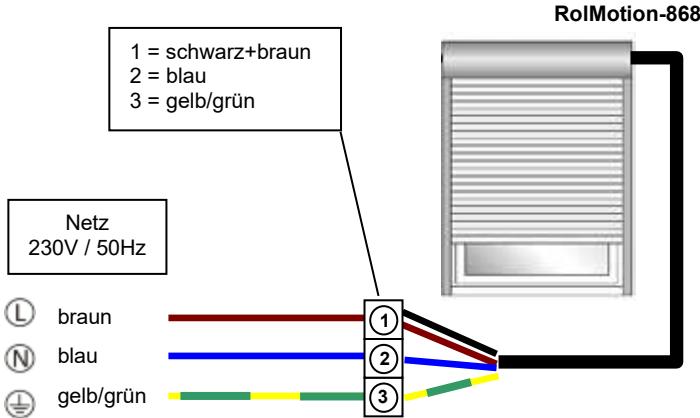
- bei einem kurzen Tastendruck -> Standardmodus.
- bei einem langen Tastendruck (ca. 3sek) -> Flüstermodus.

Fahrprofil Flüstermodus wird bei Zeitschaltfunktionen von eingelernten Steuergeräten (TempoTel 2, AstroTec, MultiTec Touch, Centro Home) und Befehlen von Sensoriken (z.B. Sonnensensor) ausgeführt.

Werkseinstellung:

Standardmodus = Kurzer Tastendruck	AUF 14U/min	
	AB	14U/min
Flüstermodus = Langer Tastendruck (ca. 3 sek)	> 3 sek AUF	5U/min
	AB	5U/min

5. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolMotion-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

6. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

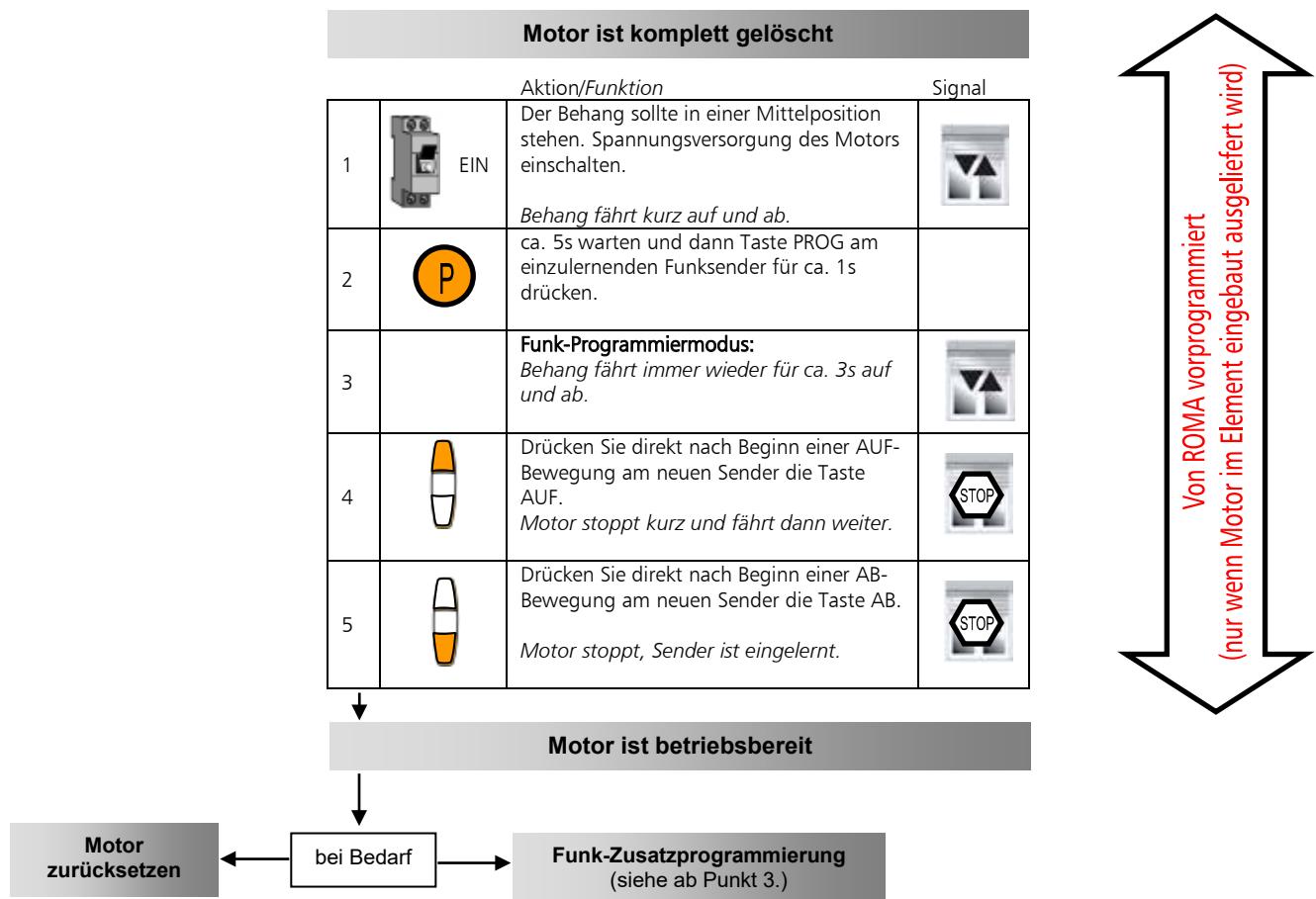
Wichtige Einstell-Information Funkmotor Elero RolMotion-868-P



WICHTIG

Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



Hinweis:

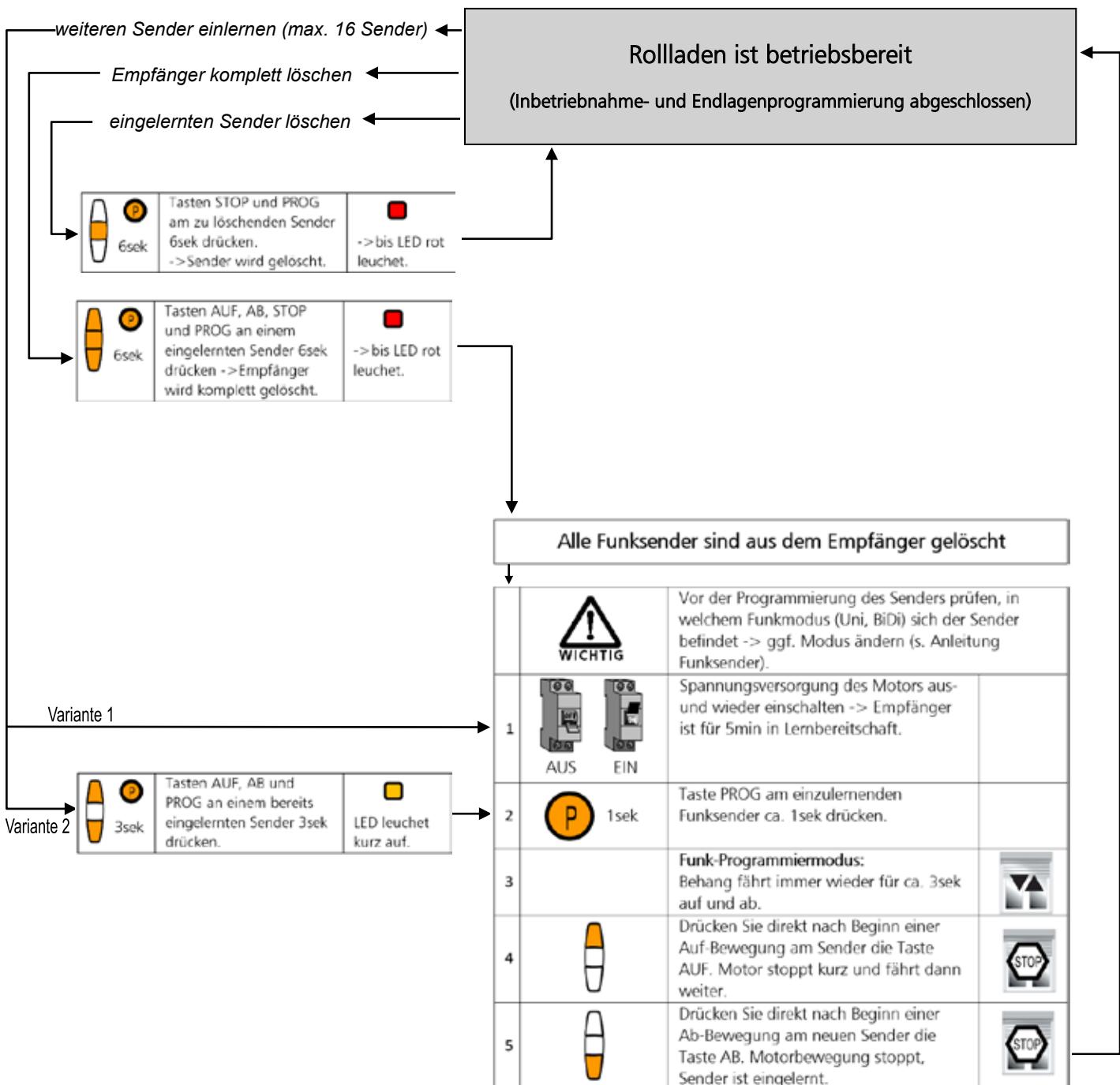
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 3 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbstständig ermittelt und im Motor abgespeichert. Die Programmierung einer Zwischen- und Lüftungsposition (siehe Punkt 3.) ist erst dann möglich, wenn die Lernfahrten erfolgreich abgeschlossen sind!

2. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

	Aktion/Funktion	Signal
1	AUS EIN	Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten und ca. 5s warten.
2		Fahren Sie den Behang in eine Mittelposition.
3		Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>

3. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen)



4. Zwischenposition & Lüftungsposition

Zwischenpositon

	Behang zur oberen Endlage fahren.	
	Taste AB drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach unten.	
	An gewünschter Zwischenposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Zwischenposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AB.		

Lüftungsposition

	Behang zur unteren Endlage fahren.	
	Taste AUF drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach oben.	
	An gewünschter Lüftungsposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Lüftungsposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AUF.		

5. Fahrprofile

Der Motor **RolMotion-868-P** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min).

Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind und die Lernfahrten (ca. 1-3x ununterbrochen in jede Richtung) erfolgreich absolviert sind.

Werkseinstellung für die Fahrprofile:

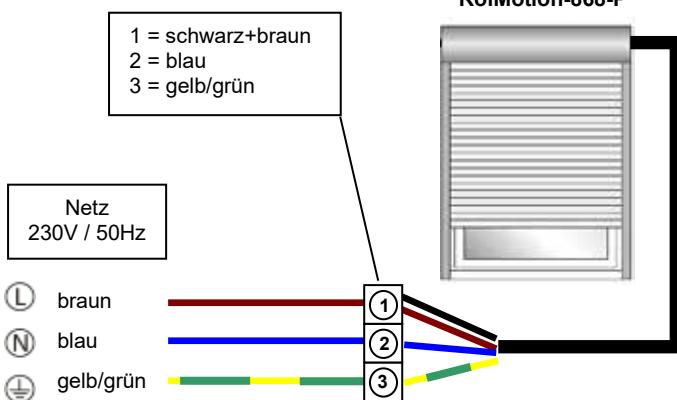
- bei einem kurzen Tastendruck -> Standardmodus.
- bei einem langen Tastendruck (ca. 3sek) -> Flüstermodus.

Fahrprofil Flüstermodus wird bei Zeitschaltfunktionen von eingelernten Steuergeräten (TempoTel 2, AstroTec, MultiTec Touch, Centro Home) und Befehlen von Sensoriken (z.B. Sonnensensor) ausgeführt.

Werkseinstellung:

Standardmodus = Kurzer Tastendruck		AUF 14U/min
		AB 14U/min
Flüstermodus = Langer Tastendruck (ca. 3 sek)		> 3 sek AUF 5U/min
		AB > 3 sek 5U/min

6. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolMotion-868-P dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

7. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Einstell- und Bedienungsanleitung Funksender SecuriTec-868 für **GENIO**® Näherungssensorik

1. Wichtige Hinweise

- ❖ Nur in trockenen Räumen verwenden
- ❖ Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen
- ❖ Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und bauliche Maßnahmen begrenzt ist
- ❖ Funkanlagen die auf der selben Frequenz senden, können zur Störung des Funkempfangs führen
- ❖ Wird die Anlage durch einen oder mehrere Sender gesteuert, muss die Anlage während der Bedienung einsehbar sein
- ❖ Vor Kindern fernhalten, Gerät enthält verschluckbare Teile
- ❖ Verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen und nur durch identischen Typ (CR 2032) ersetzen

2. Bestimmungsgemäß Verwendung

Der Funksender SecuriTec-868 ist speziell für Rolladen und Sonnenschutzanlagen mit der GENIO-Näherungssensorik bestimmt. Die Fernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funkstörung im Handsender oder Empfänger keine Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen ergibt oder dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist. Der Betreiber genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Endeinrichtungen (z.B. durch Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden).

3. Allgemeine Konformitätserklärung

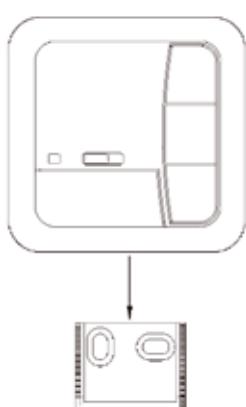
Hiermit erklärt die Firma ROMA Rolladensysteme GmbH, dass sich der Funksender SecuriTec-868 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

4. Sendekontrolle

Ein Funksignal wird durch das Aufleuchten der Sendekontrollleuchte signalisiert.

Die Sendeleistung bzw. Funkreichweite wird durch Abnahme der Batterieleistung reduziert. Leuchtet die Sendekontrollleuchte bei Tastendruck nicht mehr, muss die Batterie gewechselt werden.

5. Montage Wandhalterung

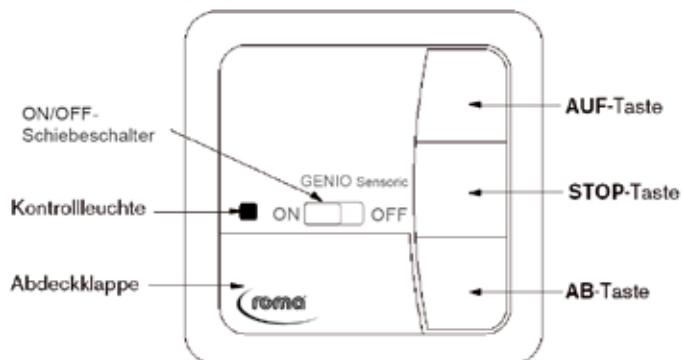


-Hinweis: Vor der Montage die einwandfreie Funktion des Senders am gewünschten Montageort prüfen!

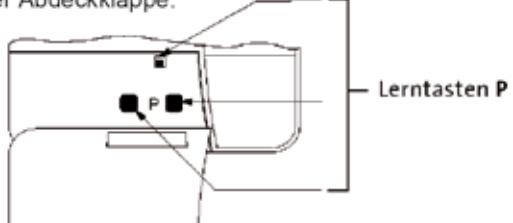
-Befestigen Sie die Wandhalterung mit den zwei beigelegten Dübeln und Schrauben an der Wand.

-Schieben Sie den SecuriTec-868 von oben auf die Wandhalterung.

6. Tastenbelegung



Tasten unter der Abdeckklappe:



7. Rolladenbedienung

Über die Tasten AUF, STOP und AB ist eine ganz gewöhnliche Bedienung des Rolladens möglich, an dem der Sender SecuriTec-868 eingelernt ist.

8. ON/OFF-Schiebeschalter

Über den ON/OFF-Schiebeschalter kann die GENIO-Näherungssensorik je nach Bedarf aktiviert und deaktiviert werden:

- ❖ Schiebeschalter auf ON: Die Näherungssensorik ist aktiviert und die Alarmauswertung für Einbruchschutz eingeschaltet (siehe Punkt 11.)
- ❖ Schiebeschalter auf OFF: Näherungssensorik ist deaktiviert und der Bewegungssensor am Rolladen ist ausgeschaltet; keine Alarmauswertung!

9. Anzeige-LED am Bewegungssensor

Der aktuelle Zustand der Näherungssensorik wird auch über eine Anzeige-LED an dem am Rolladenkasten eingebauten Bewegungssensor angezeigt:

- ❖ LED aus: Näherungssensorik ist deaktiviert
- ❖ LED blitzen alle 5s kurz auf: Näherungssensorik ist aktiviert
- ❖ LED blinkt: Alarmauswertung vorübergehend (max. für 3min) nicht aktiv, weil Rolladen manuell bedient wurde oder weil soeben bereits eine Alarmsituation aufgetreten ist durch die der Rolladen automatisch geschlossen wurde

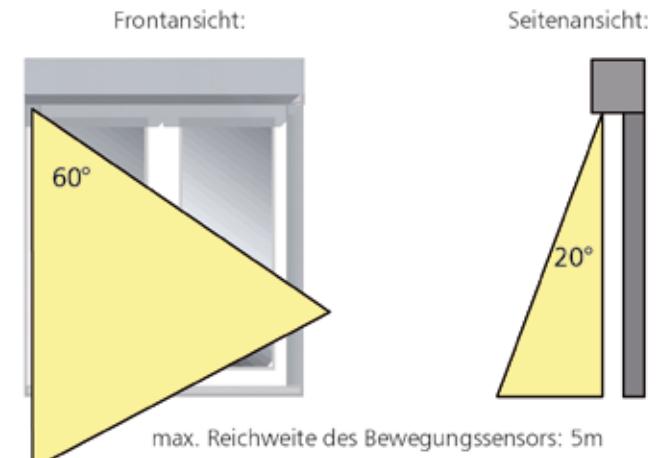
10. Technische Daten

Nennspannung	3V DC
Batterietyp	CR 2032
Schutzart	IP 20
Zulässige Umgebungstemperatur	-10°C ... +55°C
Funkfrequenz	868,3 MHz
Schalterdesign	Jung CD500

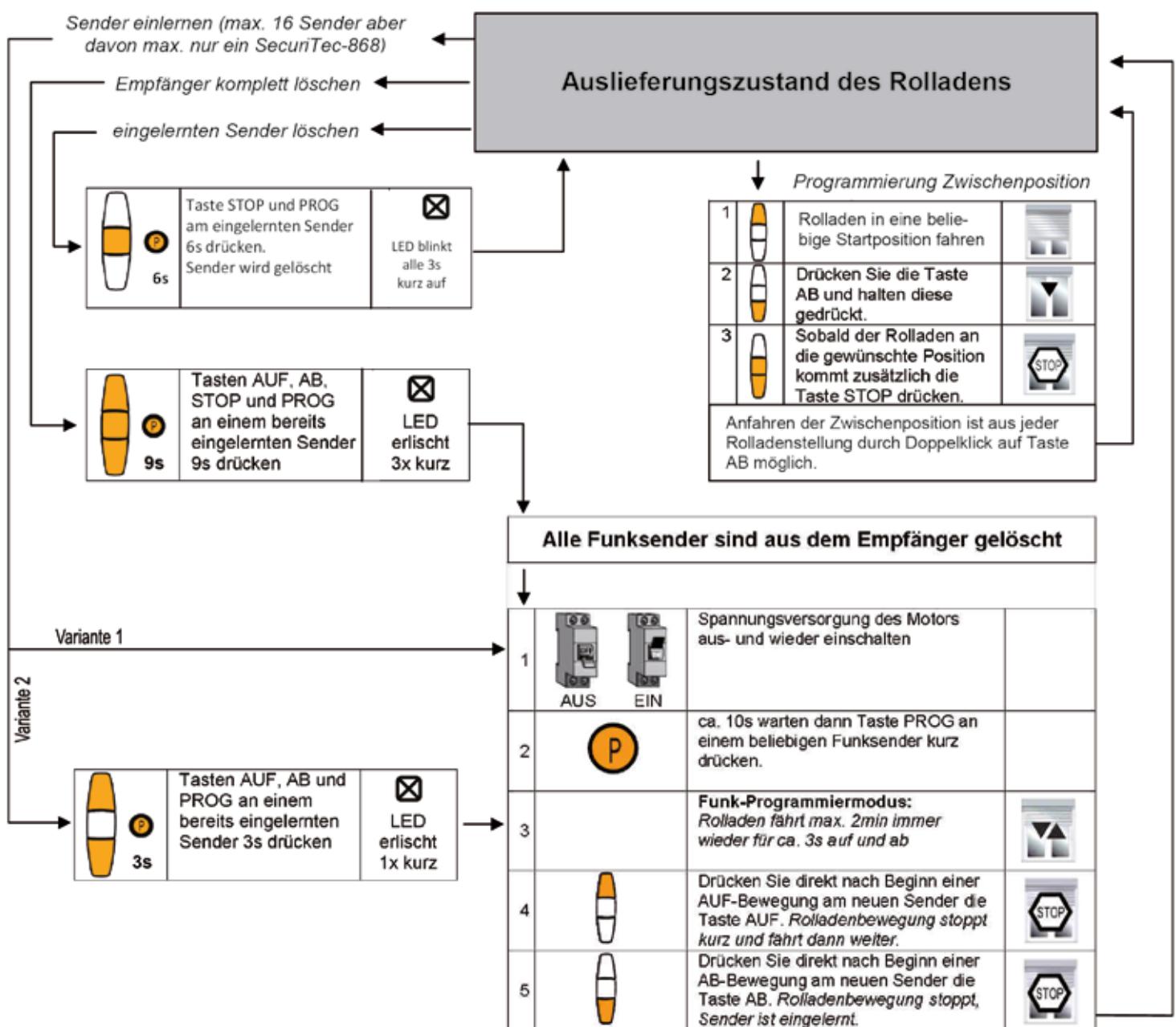
11. Alarmauswertung der Näherungssensorik

Alarm 1	Alarm 2
Rolladen fährt kurz AUF/AB	Rolladen fährt kurz AUF und schließt dann komplett
Ziel: Abschreckung des Einbrechers	Ziel: Vertreiben des Einbrechers
Ansprechzeit ca. 10s	Ansprechzeit ca. 20s

12. Erfassungsbereich des Bewegungssensors



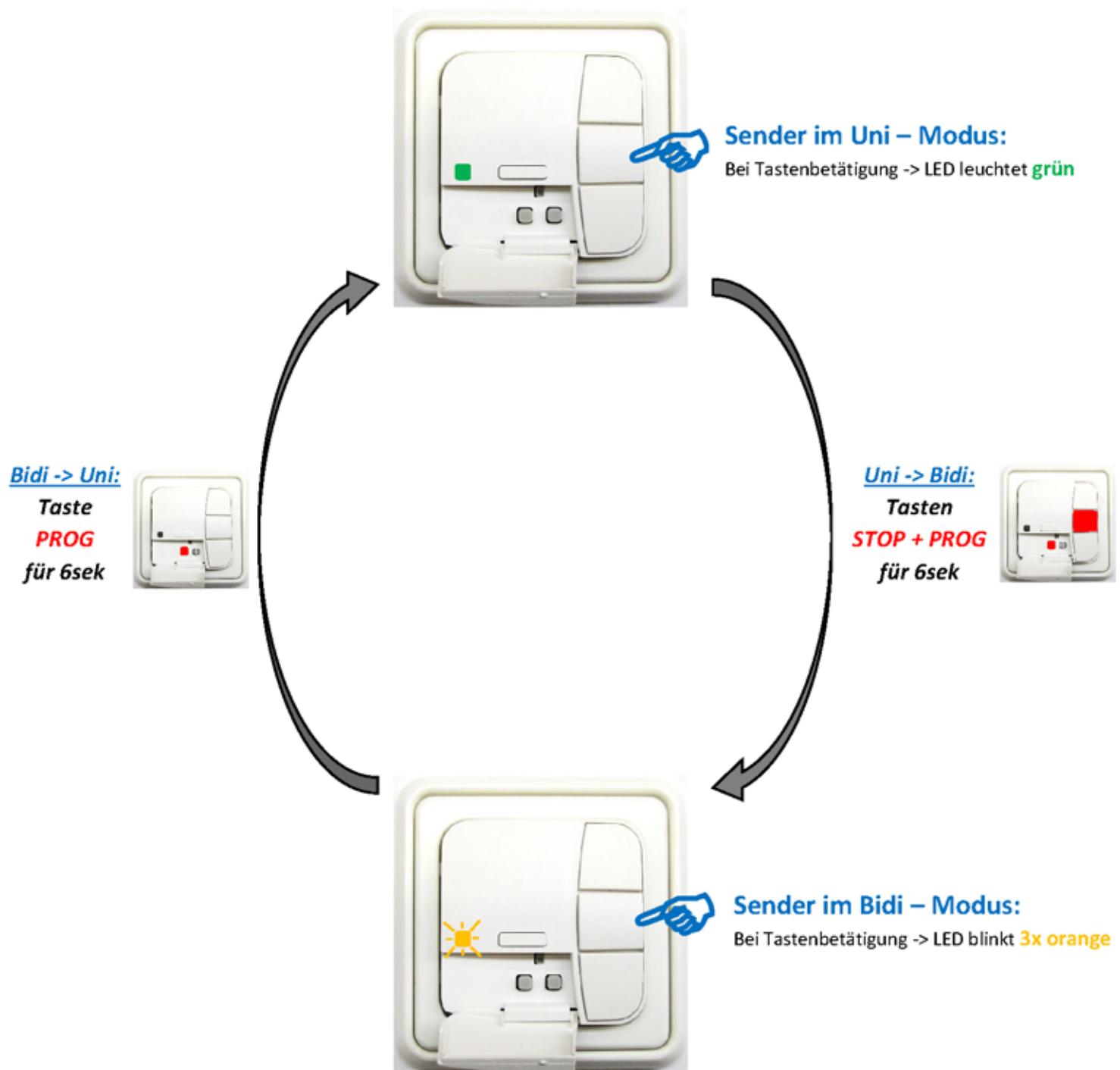
13. Übersicht GENIO-Funkprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Programmierung Zwischenposition)



Elero Funksenderumstellung Uni<->Bidi bzw. Bidi<->Uni

Voraussetzungen:

- Sender darf noch in keinem Empfänger eingelernt sein.
- Es darf sich kein Empfänger in Lernbereitschaft befinden.



Durch den Modus Uni oder Bidi des ersten Senders, der in den Motor eingelernt wird, wird bestimmt welches Funkprotokoll verwendet wird.

Zusatzanleitung elero bidi



Es ist nicht möglich, in einem Motor/Funkempfänger beide Funkprotokolle (unidirektional/bidirektional) zu verwenden

1. Bestimmung des Funkprotokolls

- Durch den ersten Sender, welcher im Motor bzw. Funkempfänger eingelernt wird, wird bestimmt, welches Funkprotokoll verwendet wird.
- Das Wechseln des Funkprotokolls ist nur durch das komplette Löschen aller Funksender im Empfänger bzw. das Löschen aller Funksender im Motor möglich.

Achtung:

Nach dem Löschen des Senders aus einem Empfänger wechselt der Sender automatisch in den bidi-Mode!

2. Erkennen des aktuell eingestellten Funkprotokolls im Sender (darf noch nicht eingelernt sein):

- Anhand der Farbe der Sende-LED nach einem Funkbefehl kann erkannt werden, in welchem Modus sich der Sender befindet.

Farbe	Bedeutung
orange (2 Hz) blinkend	<ul style="list-style-type: none"> – Funksender befindet sich im bidirektionalen Modus – Kanal ist leer bzw. noch nicht eingelernt
grün leuchtend	– Kanal ist im unidirektionalen Modus

3. Wechseln des Funkprotokolls im Sender (nur möglich, solange der Sender in keinem Empfänger eingelernt ist):

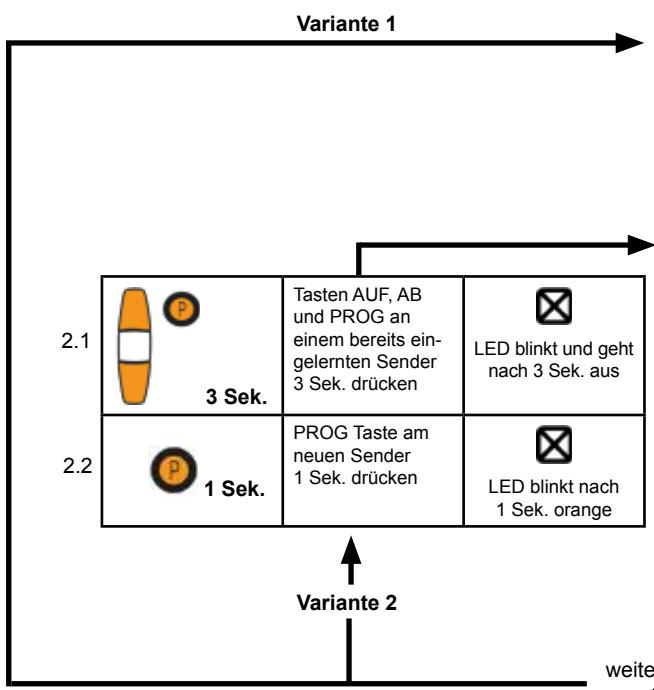
Sender vom uni-Mode auf bidi-Mode umstellen

Gleichzeitig die Tasten STOPP und PROG am Sender für 6 Sek. drücken:
 → Die Sende-LED leuchtet 2x grün auf und 1x rot

Sender vom bidi-Mode auf uni-Mode umstellen

Sender darf nicht in einem Empfänger eingelernt sein
 ↓
 Spannungsversorgung des Empfängers ausschalten
 ↓
 Die Taste PROG am Sender für ca. 6 Sek. drücken:
 → Die Sende-LED blinkt 3 x kurz orange auf und leuchtet dann grün

4. Einlernen eines Senders in den Motor bzw. in den Empfänger



		Vor der Programmierung des Senders prüfen, in welchem Funkmodus sich der Sender befindet → ggf. Modus ändern
1		Spannungsversorgung des Motors bzw. des Empfängers einschalten → Empfänger ist für 5 Minuten in Lernbereitschaft
2		Taste PROG des einzulernenden Funksenders kurz drücken
3		Funk-Programmiermodus: Rolladen fährt 2 Minuten immer wieder für ca. 3 Sek. auf und ab
4		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AUF-Bewegung am Sender die AUF-Taste → Rolladenbewegung stoppt kurz und fährt dann weiter
5		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AB-Bewegung am Sender die AB-Taste → Rolladenbewegung stoppt, Sender ist eingelernt

Rollladen ist betriebsbereit

← bei Bedarf
weiteren Sender einlernen

5. Allgemeine Status-LED-Anzeige des Senders

Farbe und Frequenz	Bedeutung
orange (20Hz) flackernd	Kanal ist im bidirektionalen Lernmodus (mindestens ein bidirektionaler Empfänger ist auch im Lernmodus)
orange und dann grün leuchtend	Kanal ist bidirektional eingelernt und der Empfänger hat das Signal erhalten
orange und dann rot leuchtend	Kanal ist bidirektional eingelernt und einer der Empfänger hat das Signal nicht erhalten
grün leuchtend	Kanal ist im unidirektionalen Modus

Wichtige Einstell-Information

Gleichstrommotor **ELERO VariEco DC**



Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Rollladenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

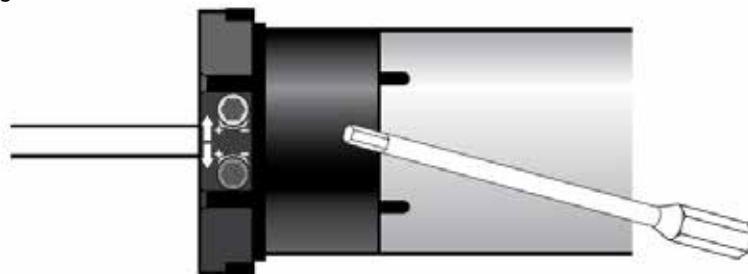
WICHTIG

1. Endlageneinstellung

Die Einstellung wird an den beiden Einstellschrauben vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen, die neben den Einstellschrauben aufgedruckt sind.

Drehen der Einstellschraube in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

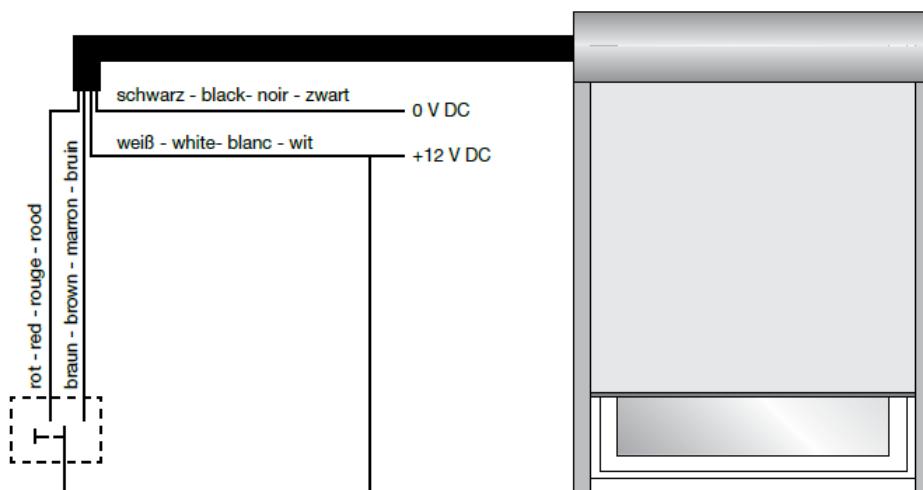


Zum Einstellen wird die zugehörige Einstellhilfe (im Bild dargestellt) oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet. Eine volle Umdrehung der Einstellhilfe bewirkt je nach Wellendurchmesser einen Verfahrwegunterschied von etwa 30 bis 40 mm.

Hinweis:

Die Endlageneinstellung funktioniert nur, wenn der Motor in die Wickelwelle eingebaut ist. Die Endlagen dürfen bei diesem Motor nicht auf einen mechanischen Anschlag eingestellt werden.

2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Der Motor hat eine 4adrige Zuleitung:

- weiße Ader = +12V DC
- schwarze Ader = 0V DC
- rote und braune Ader = AUF bzw. AB

Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Beim Anlegen von +12V an die rote oder braune Ader dreht der Antrieb in die eine oder andere Laufrichtung. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern rot und braun zu vertauschen.

Achtung: rote und braune Ader nicht gleichzeitig an +12V anschließen!

Wichtige Einstell-Information Gleichstrommotor SIMU T3.5DC



Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Rollladenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

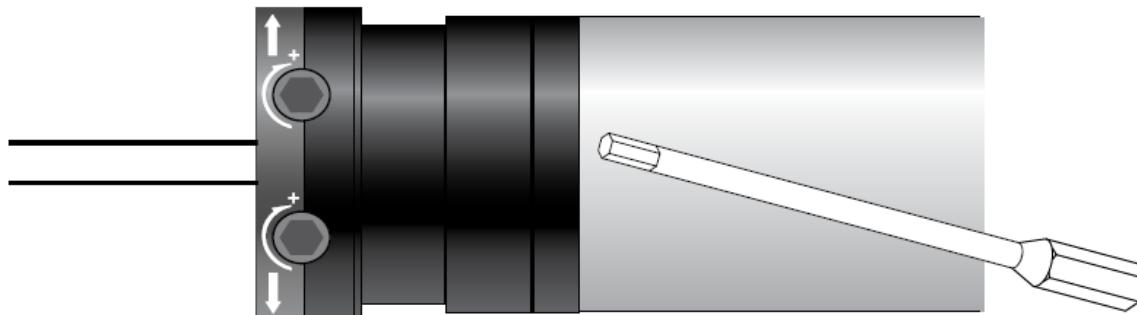
1. Endlageneinstellung

Die Einstellung wird an den beiden Einstellschrauben vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen, die neben den Einstellschrauben aufgedruckt sind.

Drehen der Einstellschraube in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

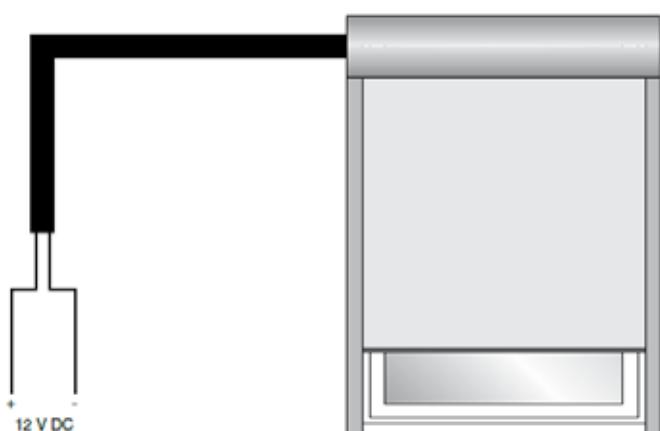
Zum Einstellen wird die zugehörige Einstellhilfe (im unteren Bild dargestellt) oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet. Eine volle Umdrehung der Einstellhilfe bewirkt je nach Wellendurchmesser einen Verfahrwegunterschied von etwa 30 bis 40 mm.



Hinweis:

Die Endlageneinstellung funktioniert nur, wenn der Motor in die Wickelwelle eingebaut ist. Die Endlagen dürfen bei diesem Motor nicht auf einen mechanischen Anschlag eingestellt werden.

2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden.

Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Der Motor hat eine 2adrige Zuleitung. Die Drehrichtung ist abhängig davon, welche Ader jeweils an Plus und Minus 12V DC angeschlossen wird. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern braun und blau einfach zu vertauschen.

Parallelschaltung ist bei dieser Antriebstype nicht erlaubt!

[DE] Cherubini Plug & Play Kurz-Motor

Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines

Der Cherubini Plug&Play Kurz-Motor ist eine Sonderausführung, die speziell bei schmalen Elementen eingesetzt wird. Die Motorelektronik befindet sich in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rolladenelements eingebaut wird. Er ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.



Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

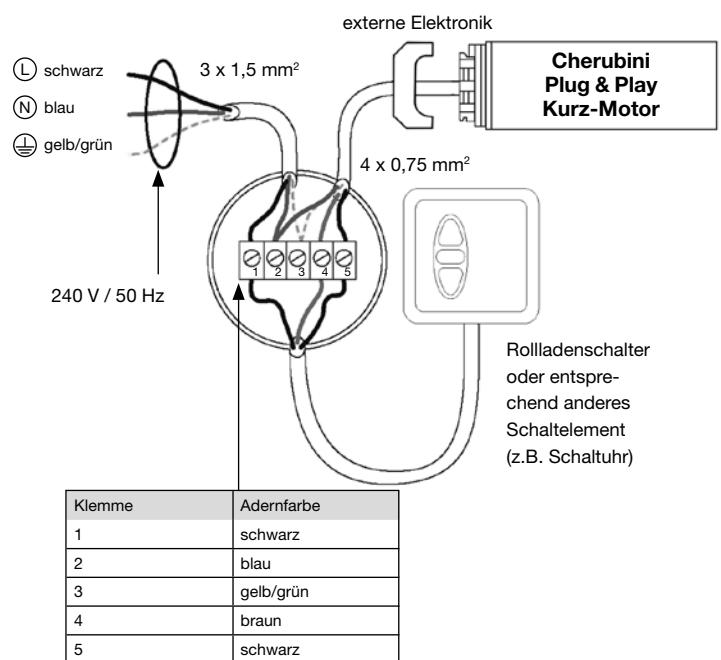
2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Cherubini Plug&Play Kurz-Motor dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Cherubini Plug&Play Kurz-Motor Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Taste WT 5 s		Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 s drücken. Motor zeigt dabei keine Rückmeldung in Form einer kurzen Bewegung, ist aber anschließend gelöscht!
--------------	--	--



ROMA Werkseinstellung:

Der Motor ist ab Werk auf fixe Endlagen vorprogrammiert. Die Endlagen müssen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert, gegebenenfalls korrigiert oder bei Bedarf auf automatische Endlagen, eingestellt werden. Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme- Endlagenprogrammierung

		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen Schwarze Ader bleibt frei! (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
		- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden - für weiter Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen	
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5	untere Endlage (muss immer als erstes eingelernt werden) - für automatische Drehmomentabschaltung → 5.1, dann weiter zu 6. - für Einstellung auf frei wählbare Position → 5.2		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
	- für Einstellung auf frei wählbare untere Position		
5.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte untere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6	obere Endlage - für automatische Drehmomentabschaltung → 6.1, dann weiter zu 7. - für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der oberen Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
	- für Einstellung auf frei wählbare obere Position		
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
	- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen		
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischen. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

Hinweis:

Bei Einstellung auf Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt durch Lernfahrten bei der 1. und 5. ununterbrochenen Fahrt aus der unteren Endlage ermittelt. Der Motor stoppt ab der 2. Fahrt bereits wenige Millimeter vor dem oberen Anschlag. Nach der 20. und danach alle 50 Fahrten, oder nach einer Spannungsunterbrechung, erfolgt eine Referenzfahrt auf Drehmoment.

2. Endlage korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

	Aktion/ Funktion	Signal
1	Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
3	Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	
4	Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich.	
5	Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten. (Endlage ist gespeichert)	
6	Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischen. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

3. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE intergiert wird.

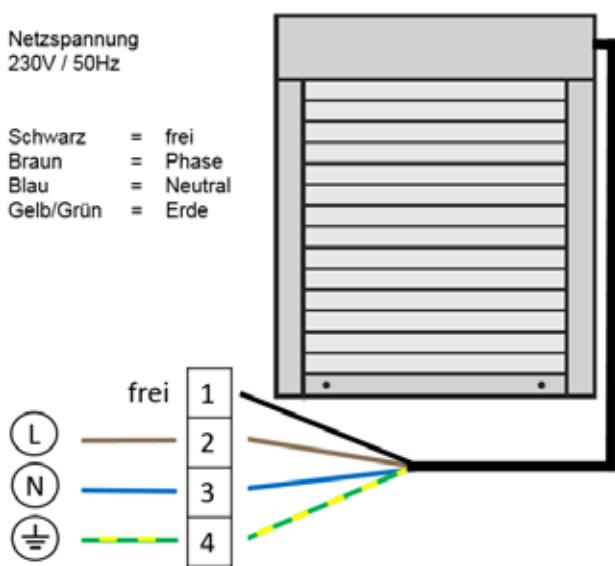
	Aktion/ Funktion	Signal
1	Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanalleuchten blinkt. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
4	Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen.	
5.1	Sender einlernen	
	Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal eingelernt)	
5.2	Sender auslernen	
	Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal ausgelernt)	
	Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt	
6	Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

4. Elektroanschluss

SOLIDline Flex AIR

Netzspannung
230V / 50Hz

Schwarz = frei
Braun = Phase
Blau = Neutral
Gelb/Grün = Erde



Hinweis:

Mehrere Motoren SOLIDline Flex AIR, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

Hinweis:

Die Drehrichtung des Motors wird schon ab Werk richtig vorgegeben. Eine Änderung der Drehrichtung ist nur durch Vertauschen der beiden Motorzuleitungs-Adern am funky-Empfänger möglich!



Ersten Sender einlernen

Der mitgelieferte funky-Wandsender ist bereits ab Werk eingelernt. Die nebenstehenden Schritte sind nur erforderlich, falls der funky-Empfänger komplett gelöscht wurde (siehe Seite 4).

	Aktion/Funktion	Signal
1	PROG 3s	Taste PROG am Funkempfänger 3s drücken. Screen fährt kurz AUF/AB.
2	PROG	Taste PROG am einzulegenden Sender kurz betätigen. Screen fährt kurz AUF/AB.

Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

	Aktion/Funktion	Signal
1	PROG 2 sec.	Taste PROG an einem bereits eingelegten Sender ca. 2s drücken. Screen fährt kurz AUF/AB.
2	PROG	Taste PROG am zusätzlichen Sender kurz betätigen. Screen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelesen, bzw. die bereits eingelesene gelöscht (max. 12 Sender einstellbar).

Achtung

Soll der Screen über die Funk-Zeitschaltuhr Chronis RTS/RTS L angesteuert werden muss diese auf den "Jalousiemodus im US-Mode" umgestellt werden (siehe Anleitung Chronis RTS/RTS L; Kapitel Diagnosemenü) ansonsten ist keine fehlerfreie Funktion möglich.

Erste Zwischenposition einlernen

Zum Anfahren der ersten Zwischenposition muss sich der Screen in der oberen Endlage befinden. Nach Betätigung der Taste STOP fährt der Screen dann von der oberen Endlage zur eingelernten ersten Zwischenposition.

		Aktion/Funktion	Signal
1		Taste AUF drücken um Screen in die obere Endlage zu bewegen.	
2		Taste STOP und AB gleichzeitig für ca. 3s drücken. Screen fährt ab.	
3		An gewünschter Zwischenposition die Taste STOP drücken. Die Position kann noch nachjustiert werden.	
4		Zur Speicherung die Taste STOP für ca. 5s drücken. Screen fährt kurz AUF/AB.	

Zweite Zwischenposition einlernen

Zum Anfahren der zweiten Zwischenposition muss sich der Screen in der unteren Endlage befinden. Nach Betätigung der Taste STOP fährt der Screen dann von der unteren Endlage zur eingelernten zweiten Zwischenposition.

		Aktion/Funktion	Signal
1		Taste AB drücken um Screen in die untere Endlage zu bewegen.	
2		Taste STOP und AUF gleichzeitig für ca. 3s drücken. Screen fährt auf.	
3		An gewünschter Zwischenposition die Taste STOP drücken. Die Position kann noch nachjustiert werden.	
4		Zur Speicherung die Taste STOP für ca. 5s drücken. Screen fährt kurz AUF/AB.	

Vollständiges Löschen des funky-Empfängers

		Aktion/Funktion	Signal
1		Taste PROG am Funkempfänger 7s drücken. Screen fährt nach 3s kurz AUF/AB -> Taste PROG weiterhin betätigen. Screen fährt nach 7s erneut kurz AUF/AB -> alle Sender u. Zwischenpositionen gelöscht!	

Wichtiger Hinweis

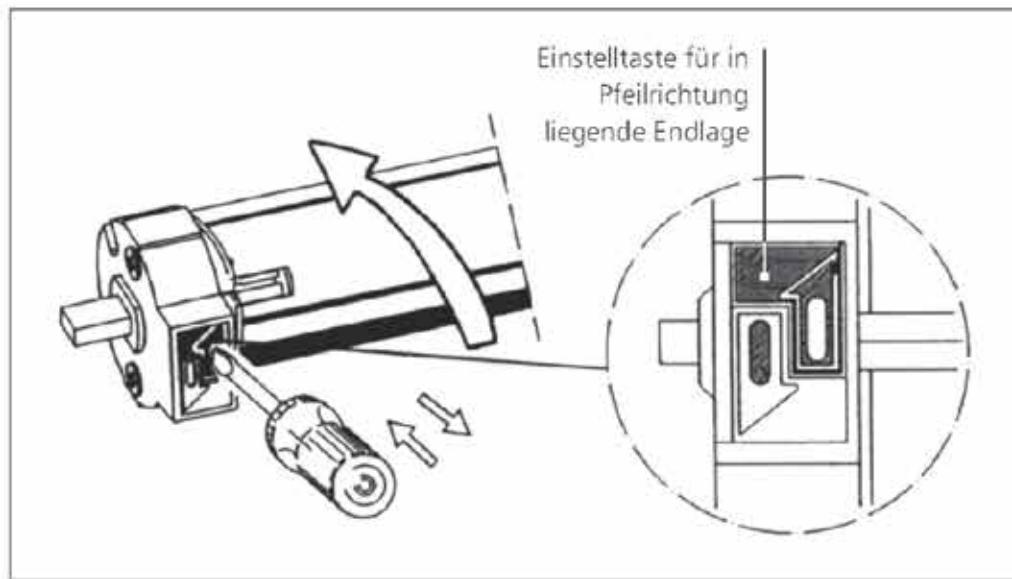
Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Gegebenheiten begrenzt. Bitte achten Sie bei der Inbetriebnahme der Steuerung darauf, dass ausreichend Funkempfang gewährleistet ist, besonders dann, wenn der Funksender in einem anderen Raum oder Stockwerk plaziert wird.

Screen Motor

Endlageneinstellung

Endlageneinstellung:

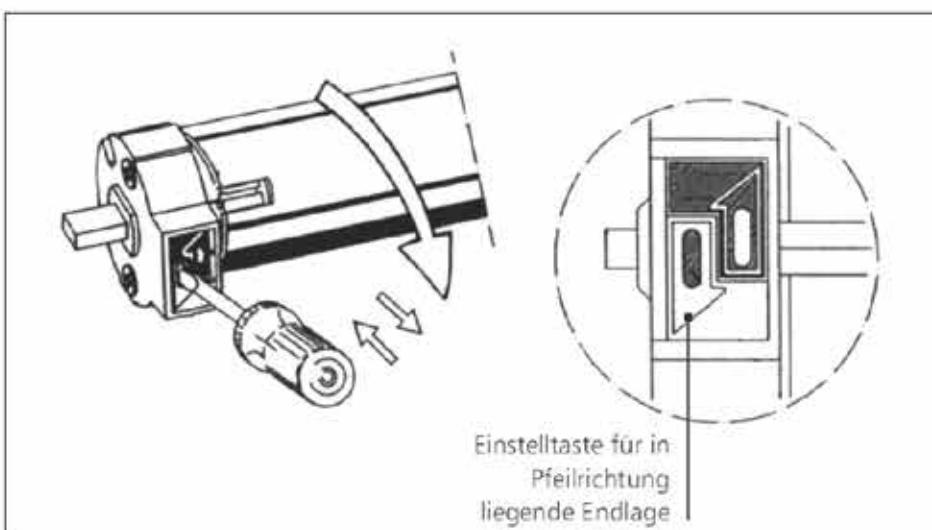
Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Um diese zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Am Motorkopf befinden sich Einstelltasten; diese sind mit Laufrichtungspfeilen versehen. Zum Verstellen einer Endlage drücken Sie die der jeweiligen Motordrehrichtung zugeordnete Einstelltaste bis sie einrastet (z.B. zum Verstellen der unteren Endlage die der AB-Richtung zugeordnete Einstelltaste drücken).

Technische Daten

Nennspannung	24V DC
Nennstrom	0,75 A
Nenndrehmoment	0,7 Nm
Nenndrehzahl	34U/min.
Schutzart	IP44
Zuleitung	2 x 0,5 mm ²
Kabellänge	1 2 m



Nun den Motor in die geänderte neue Endlage fahren. Zum Einstellen der neuen Endlage die Einstelltaste wieder ausrasten.

[DE] Selve SEE ROMA

Wichtige Einstell-Information
Elektronikmotor Selve SEE ROMA



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rolladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen. Für das Löschen und Einstellen der Endlagen wird ein spezielles Selve-Motoreinstellkabel (ROMA Art: 4515010) benötigt!

Inbetriebnahme- & Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht		
	Aktion / Funktion	
01	 Schließen Sie den Motor an das Selve-Montagekabel an.	
02	 Drücken Sie die Taste E für 6 Sek. Sie befinden sich im manuellen Einstellmodus. Beide Endlagen sind gelöscht. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
03	 Fahren Sie zur gewünschten unteren Endlage. Rollladen fährt mit kurzem Zwischenstopp ab.	
04	 Drücken Sie zur Speicherung der unteren Endlage die Taste E für 3 Sek.	
05	 Fahren Sie zur gewünschten oberen Endlage. Rollladen fährt mit kurzem Zwischenstopp auf. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
06	 Drücken Sie zur Speicherung der oberen Endlage die Taste E für 3 Sek.	
07	Klemmen Sie das Montagekabel ab und schließen den Motor gemäß Anschlussplan fest an das 230V-Netz an.	

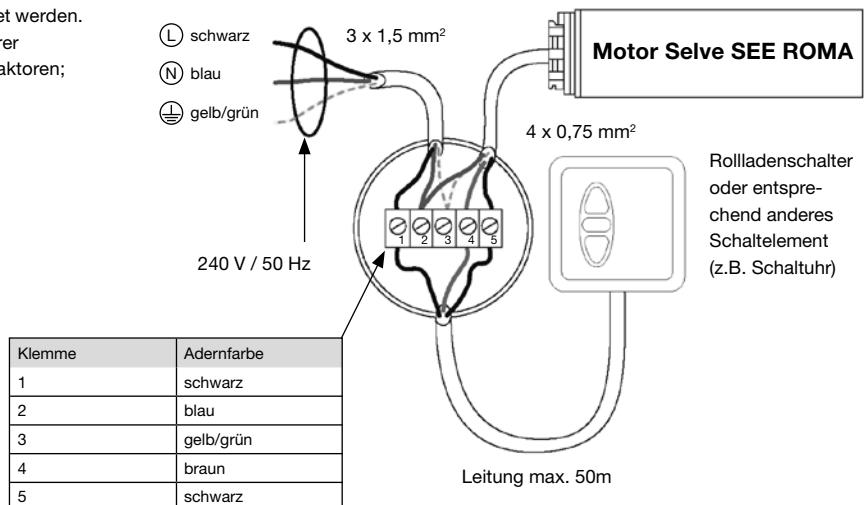
01-07: Von ROMA vorprogrammiert (nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)



Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden.
Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

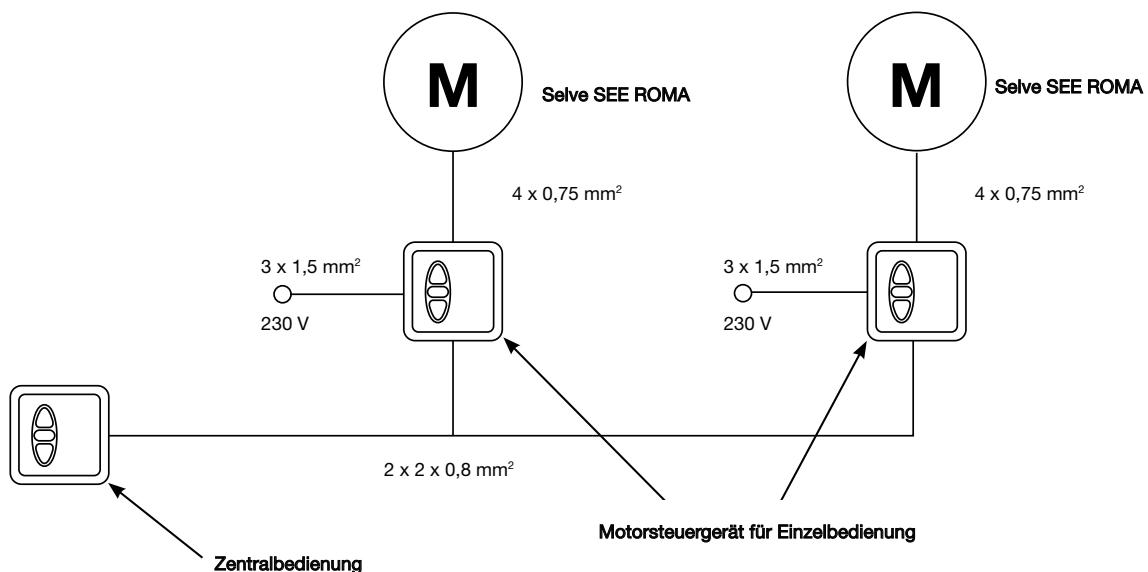
2. Anschlußplan für Elektronikmotor SEE ROMA

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).



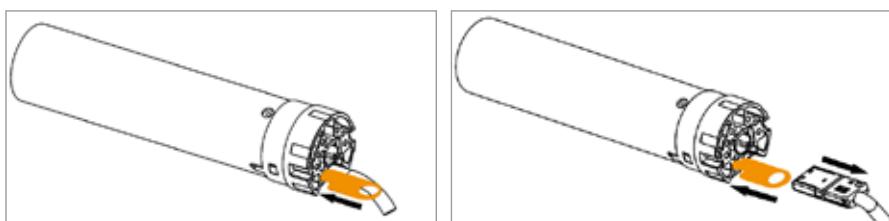
3. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren SEE ROMA

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Selve SEE ROMA dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Selve SEE ROMA Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgabe gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden. Beispiel für richtigen Anschluß einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:



4. Montage / Demontage Motorkabel

Das Motorkabel des SELVE Elektronikmotors SEE ROMA ist steckbar. Zur Montage / Demontage muss die Zuleitung spannungsfrei sein!
Benutzen Sie zur Demontage das abgebildete Tool, damit kann die Verrastung des Steckers gelöst und der Stecker abgezogen werden:



[DE] Selve SEE

Wichtige Einstell-Information
Elektronikmotor Selve SEE
mit automatischer Endlageneinstellung

1. Allgemeines

Der Rollladen ist im Auslieferungszustand bereits voll betriebsbereit. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Das endgültige Fahrverhalten (z.B. Hinderniserkennung, Behangsschutzfunktion) ist erst nach Abschluss der Lernfahrten (3x ununterbrochen von Endlage bis Endlage) aktiv. Daran zu erkennen, dass Motor keine Entlastung an unterer Endlage ausführt.



Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltafel). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

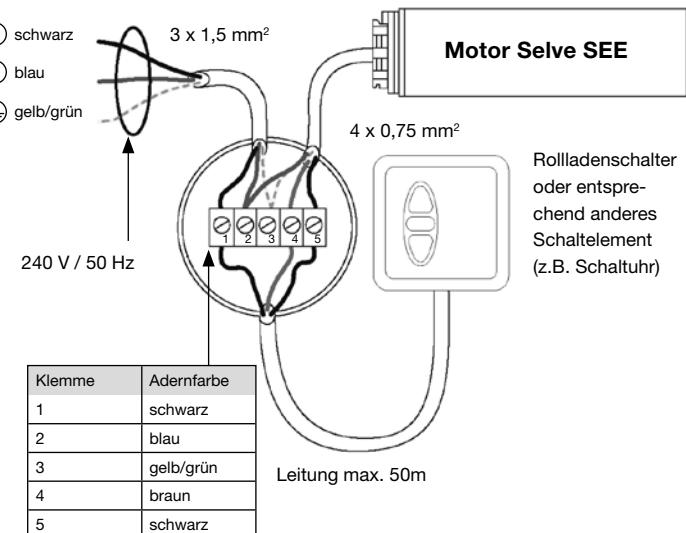
WICHTIG: Bei Motorausführung SEE 30/17 (30Nm) ist keine automatische Endlageneinstellung möglich. Hier müssen die Endlagen programmiert werden.
Beachten Sie dazu die entsprechende Einstellanleitung des Motors.

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Selve SEE dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Selve SEE Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgabe gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. RESET - Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird. Ein RESET des Motors ist nur dann möglich, wenn die Lernfahrten durchgeführt wurden (3x ununterbrochen von Endlage bis Endlage; daran zu erkennen, dass Motor keine Entlastung an unterer Endlage ausführt).

Erfolgreicher RESET ist daran zu erkennen, dass Motor bei erster Fahrt eine zweimalige Fahrtunterbrechung durchführt.

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rollladenschalter

1	Behang in die obere Endlage fahren.	
2	6x hintereinander für ca. 3 Sek. die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss weniger als 1 Sek. sein! Bei der 6. Betätigung fährt der Motor AB und schaltet selbstständig ab. Dann die Taste sofort loslassen! Motor ist zurückgesetzt.	

Variante 2: RESET mit Selve - Montagekabel

	Motor ans Selve-Montagekabel anschließen und Taste E für 1s drücken. Motor ist zurückgesetzt!	
--	---	--

[DE] Selve LINECO

Wichtige Einstellinformation Elektronikmotor Selve LINECO

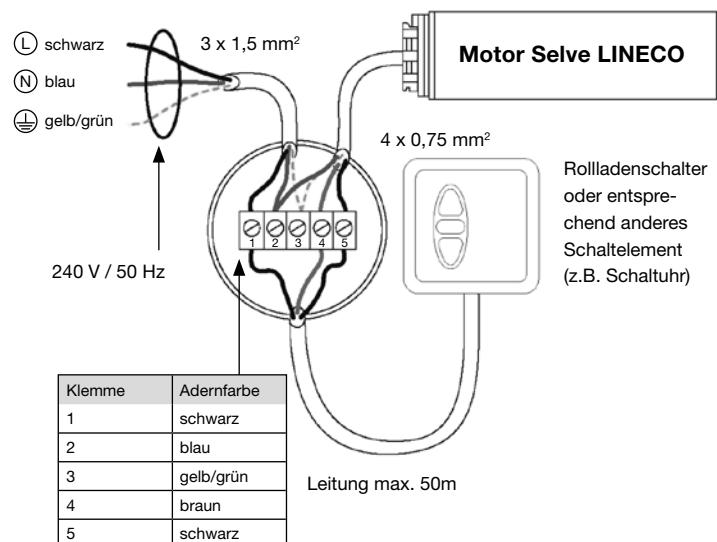
1. Allgemeines

LINECO ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Der Rollladen ist im Auslieferungszustand voll betriebsbereit. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.

 Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt. Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!

2. Anschlussplan

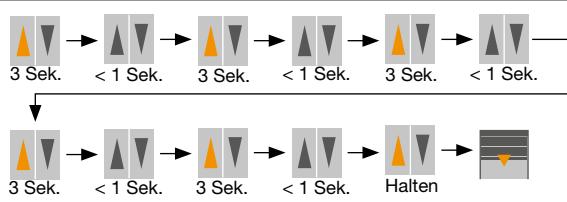
Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Selve LINECO dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Selve LINECO Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgieber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rolladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird.

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rollladenschalter

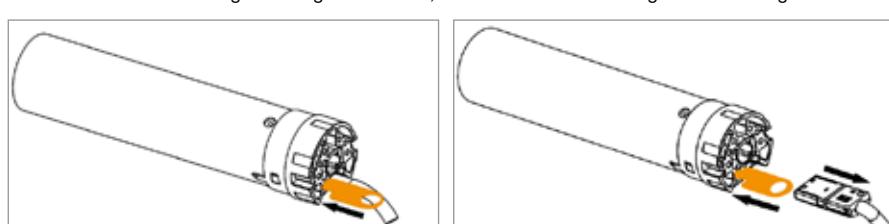
1	Behang in die obere Endlage fahren.	
2	6x hintereinander für ca. 3 Sek. die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss weniger als 1 Sek. sein! Bei der 6. Betätigung fährt der Motor AB und schaltet selbstständig ab. Dann die Taste sofort loslassen! Motor ist zurückgesetzt.	

Variant 2: Mit Montagekabel

Taste WT 5sek 	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5sek drücken. Rollladen fährt 1x kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	
---	---	---

4. Montage / Demontage Motorkabel

Das Motorkabel des SELVE Elektronikmotors LINECO ist steckbar. Zur Montage / Demontage muss die Zuleitung spannungsfrei sein! Benutzen Sie zur Demontage das abgebildete Tool, damit kann die Verrastung des Steckers gelöst und der Stecker abgezogen werden:



Wichtige Einstell-Information Raffstore Elektronikmotor Somfy J4 WT protect



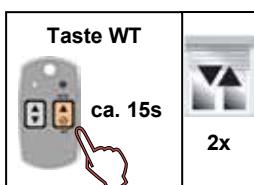
Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.

Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.
Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht
(nach einem RESET: aktuelle Motorposition = untere Endlage)

		Aktion/Funktion	Signal
1		Schließen Sie den Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel an.	
2 Untere Endlage:			
2.1		Programmiermodus öffnen: Drücken Sie die Taste WT für ca. 3s bis der Raffstore kurz AUF/AB fährt. <i>Raffstore fährt kurz AUF / AB.</i>	
2.2		Drücken Sie die Taste AB bis der Raffstore die untere Endlage erreicht hat. <i>Raffstore macht einen kurzen Zwischenstopp und fährt danach weiter.</i>	
2.3		Drücken Sie die Taste AUF. <i>Der Raffstore macht eine kurze Bewegung. → Untere Endlage gespeichert.</i>	
3 Obere Endlage:			
A.		Einstellung auf Abschaltpilz: Taste AUF drücken. <i>Raffstore fährt nach oben und schaltet am Abschaltpilz automatisch ab -> obere Endlage gespeichert.</i>	
B.		Einstellung auf frei wählbare Position: Drücken Sie die Taste WT für ca. 5s bis der Raffstore kurz AUF/AB fährt. <i>Raffstore fährt kurz AUF / AB.</i>	
		Drücken Sie die Taste AUF bis der Raffstore die obere Endlage erreicht hat. <i>Raffstore macht eine kurze Bewegung und fährt danach weiter.</i>	
		Drücken Sie die Taste AB. <i>Der Raffstore macht eine kurze Bewegung. → Obere Endlage gespeichert.</i>	



Motor komplett löschen
Hinweis: Der Raffstore Behang muss sich mindestens 30cm unterhalb des oberen

Raffstore ist betriebsbereit

bei Bedarf

Endlage korrigieren
(Behang sollte sich jeweils 15cm von der einzustellenden Endlage entfernt befinden)

Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2.2 Endlagen korrigieren

Für die Korrektur der Endlagen werden die jeweiligen Schritte wiederholt:

Untere Endlage: Schritte 2.1 – 2.3

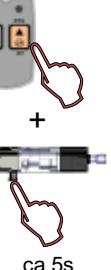
Obere Endlage: Schritte 3.1 – 3.3

Hinweis:

Behang sollte sich vor dem korrigieren der Endlagen, jeweils 15cm von der einzustellenden Endlage entfernt befinden

2.3 Aktivierung / Deaktivierung der Hinderniserkennung in der AUF - Richtung

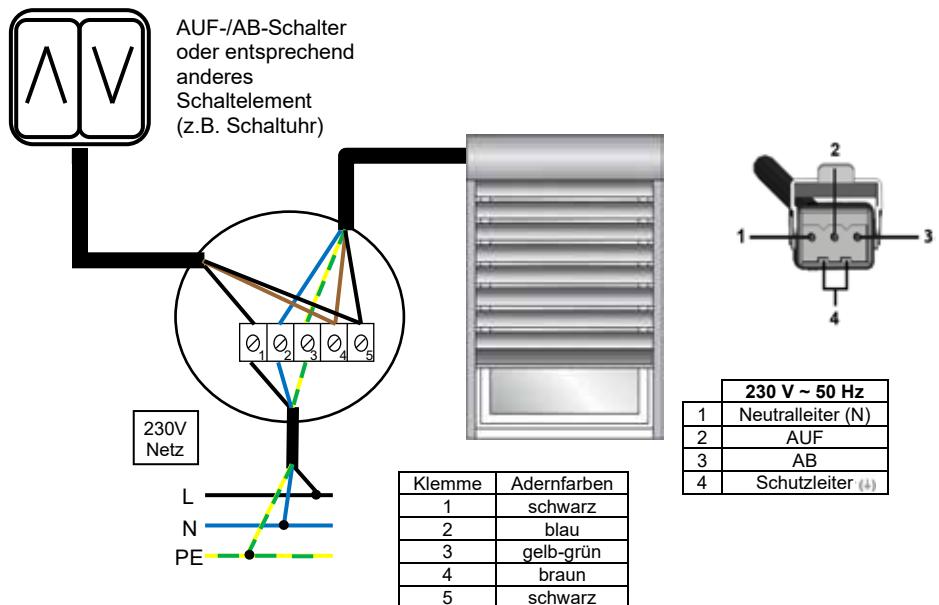
(standardmäßig ist die Hinderniserkennung aktiviert und auf niedrige Empfindlichkeit eingestellt)

	Aktion/Funktion	Signal
1	 <p>Drücken Sie die Taste AB, bis Sie den Schaltfühler mit Ihrer Hand erreichen können.</p>	
2	 <p>Programmiermodus öffnen: Taste WT und den Schaltfühler für ca. 5 Sekunden drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i></p>	
3	<p>Die Hinderniserkennung hat 3 Modi zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch - Modus B: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig - Modus C: Hinderniserkennung deaktiviert <p>Alle Modi reagieren mit AUF / AB Bewegungen, wenn sie eingelernt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: 3x AUF / AB - Modus B: 2x AUF / AB - Modus C: 1x AUF / AB 	
4	 <p>Taste AB: Drücken Sie die Taste AB für 5s, um zwischen den einzelnen Modi von oben nach unten zu wechseln.</p> <p>Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AB für 5s. Raffstore fährt 1x AUF / AB. Sie befinden sich im Modus C = Hinderniserkennung deaktiviert.</p>	 1x
5	 <p>Taste AUF: Drücken Sie die Taste AUF für 5s, um zwischen den einzelnen Modi von unten nach oben zu wechseln.</p> <p>Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AUF für 5s. Raffstore fährt 3x AUF / AB. Sie befinden sich in Modus A = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch.</p>	 3x
6	 <p>Speichern und Verlassen der Programmierung: WT Taste für ca. 5s Drücken.</p> <p><i>Der Raffstore fährt kurz AUF / AB.</i></p> <p>= Der ausgewählte Modus ist gespeichert.</p>	



3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor J4 WT protect

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.
Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anchlussleitungen spannungslos zu schalten.
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.
Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren J4 WT protect

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung J4 WT protect dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von J4 WT protect Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten.
Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig.
Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



Der mitgelieferte Funksender ist ab Werk bereits einprogrammiert und der Raffstore ist voll betriebsbereit.

Falls der Funkempfänger komplett gelöscht werden muss, ist die Inbetriebnahmeprogrammierung erneut durchzuführen. Die Endlageneinstellung erfolgt direkt am Raffstoremotor (siehe eigene Anleitung).



1. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation der Raffstoreanlage muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

2. Elektroanschluss

Raffstore mit integriertem funky-Empfänger

Netz
230V / 50Hz

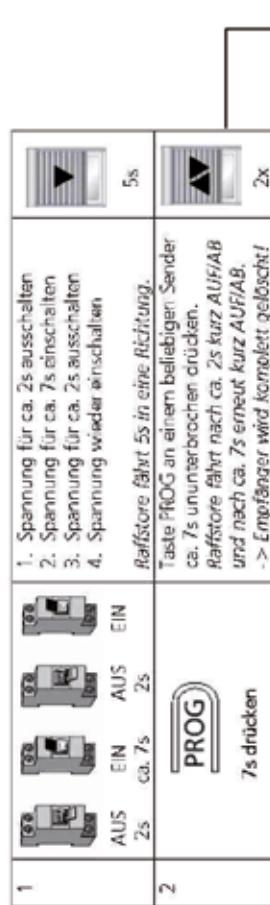
- schwarz
- blau
- gelb/grün

Anschlussdose

Hinweis:

Mehrere Raffstoren mit integriertem funky-Empfänger dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

3. Inbetriebnahmeprogrammierung



Empfänger ist komplett gelöscht		
	Aktion/Funktion	Signal
1	EIN	Schalten Sie die Spannungsversorgung des zu programmierenden Funkempfängers ein.
2		Drücken Sie am einzulernenden Sender gleichzeitig die Tasten AUF und AB. Der Raffstore fährt kurz AUF/AB.
3		Drücken Sie am Sender kurz die Taste PROG. Raffstore fährt kurz AUF/AB, Funksender ist einprogrammiert!
4	EIN	Schalten Sie die Spannungsversorgung des Funkempfängers ca. 2s aus und dann wieder ein.
5	5s	Drücken Sie innerhalb der nächsten 30s die Taste STOP für 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB.

Im Normalfall von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Empfänger im Element eingebaut ausgeliefert wird)

Raffstore ist betriebsbereit

Empfänger komplett löschen

bei Bedarf

funky-Zusatzprogrammierungen
(siehe ab Punkt 4.)

4. funky-Zusatzprogrammierungen (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Zwischenposition, Betriebsart)

Zusatzprogrammierung ist nur möglich, wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung (siehe Punkt 3.) komplett abgeschlossen wurde!

4.1 Einlernen zusätzlicher Sender

	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG an einem bereits eingelernten Sender für ca. 2s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden Sender kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar).	

4.2 Löschen eines Senders

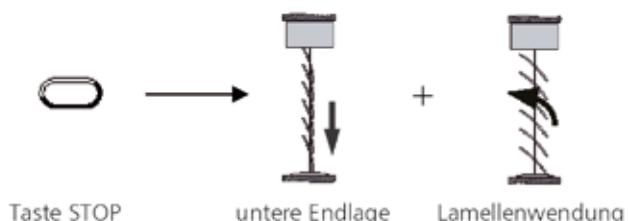
	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG an einem eingelernten Sender, der nicht gelöscht werden soll, für ca. 2s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am zu löschen Sender kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird dieser Sender aus dem Speicher gelöscht.	

4.3 Zwischenposition (=Beschattungsposition)

Es kann eine Zwischenposition programmiert werden, die durch Drücken der Taste STOP angefahren wird.

Dabei fährt der Behang zunächst komplett bis zur unteren Endlage, anschließend wird eine Lamellenwendung mit beliebig einstellbarer Neigung durchgeführt (bei Werkseinstellung öffnen die Lamellen ca. 45°).

Beim Einsatz von Sensoren mit Sonnenautomatik entspricht diese Position der Beschattungsposition!



Zwischenposition neu programmieren bzw. ändern:

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Drücken Sie an einem eingelernten Sender die Taste AB. Raffstore fährt zur unteren Endlage.	
2	 2s Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 2s. Raffstore fährt zur bisherigen Zwischenposition.	
3	 oder  Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Behang an die gewünschte neue Zwischenposition.	
4	 5s Speicherung der neuen Zwischenposition durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	

Zwischenposition löschen:

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Drücken Sie an einem eingelernten Sender die Taste AB. Raffstore fährt zur unteren Endlage.	
2	 2s Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 2s. Raffstore fährt zur bisherigen Zwischenposition.	
2	 5s Drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Zwischenposition wird gelöscht.	

4.4 Betriebsart prüfen und gegebenenfalls ändern

Der Funkempfänger kann auf zwei verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

EU-Modus (Tip-Rast-Betrieb) -> von ROMA empfohlene Einstellung!
-kurzes Betätigen (< 0,5s) von AUF oder AB -> Lamellenwendung
-langes Betätigen (> 2s) von AUF oder AB -> Fahrt zur Endlage

US-Modus (Rast-Tip-Betrieb)

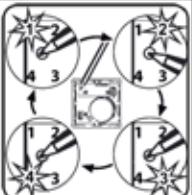
-kurzes Betätigen (< 0,5s) von AUF oder AB -> Fahrt zur Endlage
-langes Betätigen (> 2s) von AUF oder AB -> Lamellenwendung

Umstellen der Betriebsart:

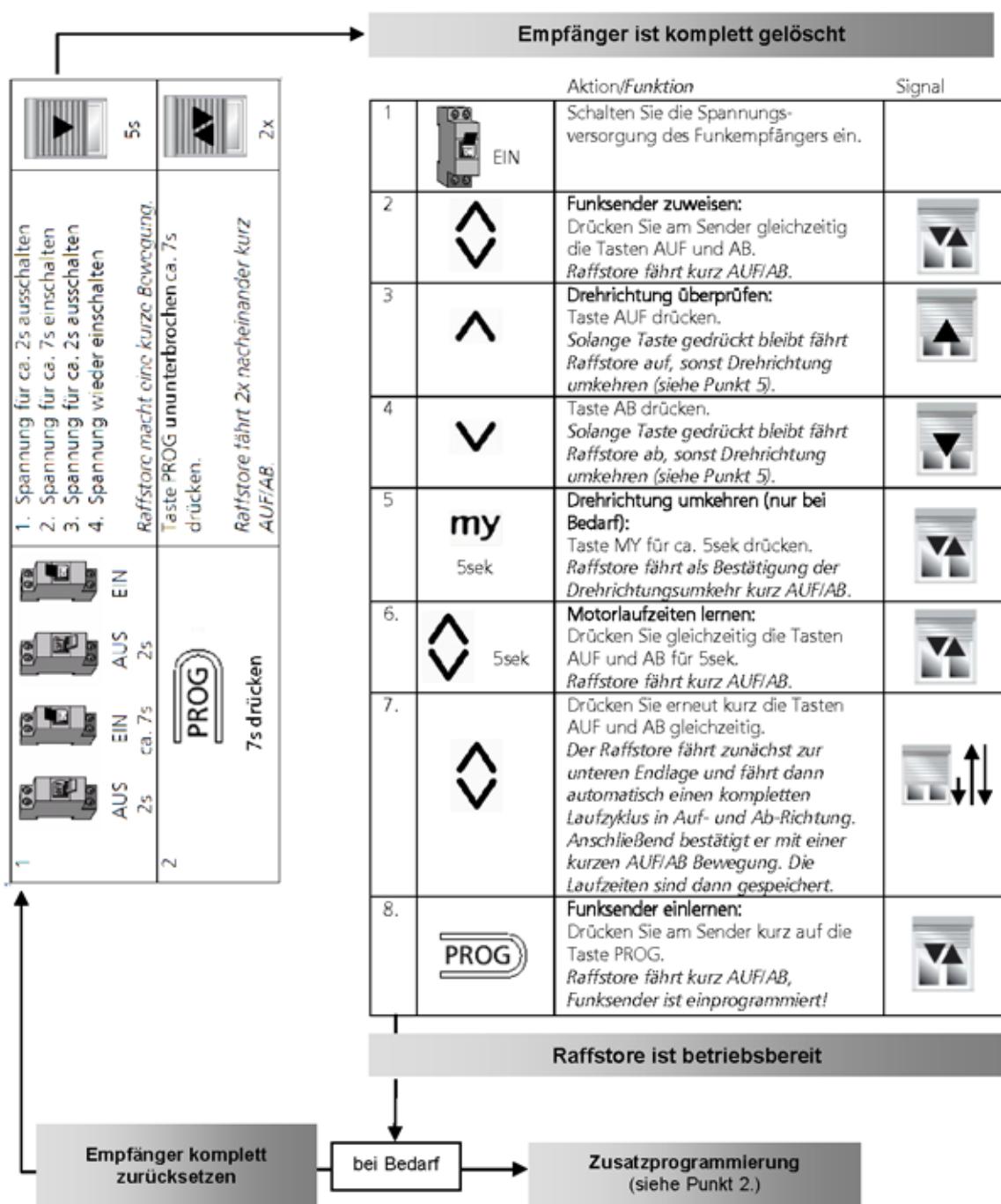
	Aktion/Funktion	Signal
1	 AUS EIN Schalten Sie die Spannungsversorgung des Funkempfängers ca. 2s aus und dann wieder ein.	
2	 5s Drücken Sie innerhalb der nächsten 30s die Taste STOP für 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Betriebsart wird jeweils auf den anderen Modus umgestellt.	

Wichtige Einstell-Information

Raffstore-Funkempfänger Somfy EVB Variation Slim Receiver io

 WICHTIG	<p>Der Funkempfänger ist geeignet für eine Verwendung zusammen mit folgenden Motoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Drahtgebundene Raffstoremotoren mit mechanischer Endlageneinstellung, auch NHK Motoren wie z.B. Elero JA 10 NHK. Drahtgebundener elektronischer Raffstoremotor Somfy J4 WT. <p>Die Endlagen des Motors müssen bereits eingestellt sein, bevor man den Funkempfänger an den Motor anschließt!</p>	<p>Beim Funksender Smoove io:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren. Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet. 
--	--	--

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W).
Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt.
Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion/Funktion	Signal
1	 2sek Taste PROG am bereits im Empfänger eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden Sender kurz betätigen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar).</i>	

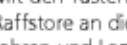
2.2 Löschen eines Senders

	Aktion/Funktion	Signal
1	 2sek Taste PROG an einem eingelernten Sender, der nicht gelöscht werden soll, für ca. 2sek drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.</i>	
2	 Taste PROG am zu löschen Sender kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird dieser Sender aus dem Speicher gelöscht.</i>	

2.3 Zwischenposition programmieren bzw. ändern

Es kann eine Zwischenposition programmiert werden, die durch Drücken der Taste MY (STOP) angefahren wird, inkl. beliebig einstellbarem Lamellenwinkel.

Beim Einsatz von Sensoren mit Sonnenautomatik entspricht diese Position der Beschattungsposition!

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	 5sek Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.4 Zwischenposition löschen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Drücken Sie die Taste MY und fahren Sie den Raffstore an die bisher gespeicherte Zwischenposition.	
2	 5sek Drücken Sie erneut die Taste MY für 5sek, um die Zwischenposition zu löschen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	 5sek Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 Taste MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
4	 oder  Mit Tasten AUF oder AB wiederholt die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	 90° 180°
5	 Zur Speicherung gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i> ->max. Lamellenwendebereich ist gespeichert.	



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Wichtige Einstell-Information

Raffstore-Funkmotor Somfy J4 io



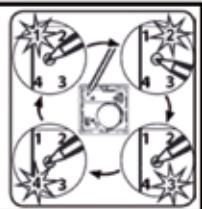
Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.

Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

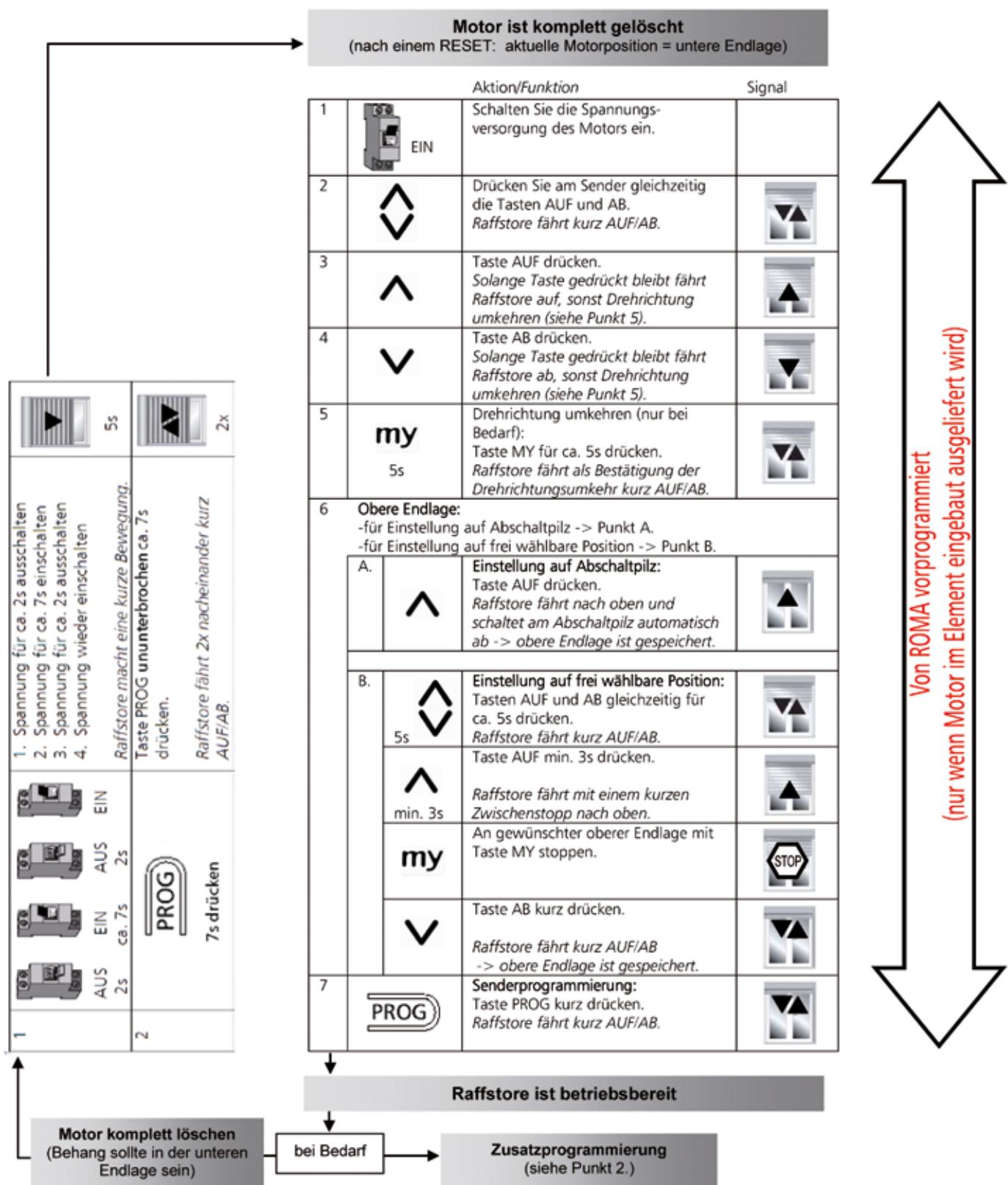
Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.

Beim Funksender Smoove io:

- Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren.
- Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet.



1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

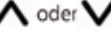
2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W).
Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt.
Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

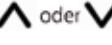
	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Einstellen der Zwischenposition (MY Position)

Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

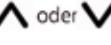
	Aktion/Funktion	Signal
1	 my Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 Untere Endlage korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 min. 3s Taste AB min 3s drücken. <i>Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach unten.</i>	
4	 my An gewünschter unterer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 Taste AUF kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> untere Endlage ist gespeichert.</i>	

2.4 Obere Endlage korrigieren

(nur möglich, wenn auf frei wählbare Position eingestellt)

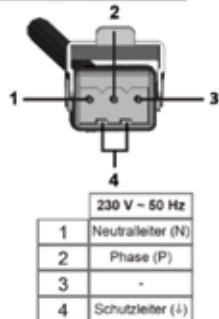
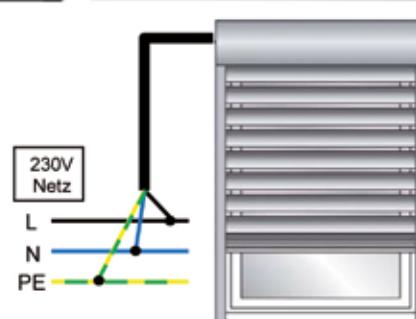
	Aktion/Funktion	Signal
1	 Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 min. 3s Taste AUF min. 3s drücken. <i>Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach oben.</i>	
4	 my An gewünschter oberer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 Taste AB kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> obere Endlage ist gespeichert.</i>	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 my Taste MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
4	 Mit Tasten AUF oder AB die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	 90° 180°
5	 my Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> max. Lamellenwendebereich ist im Motor gespeichert.</i>	



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

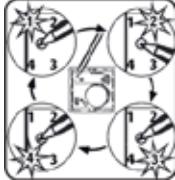
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

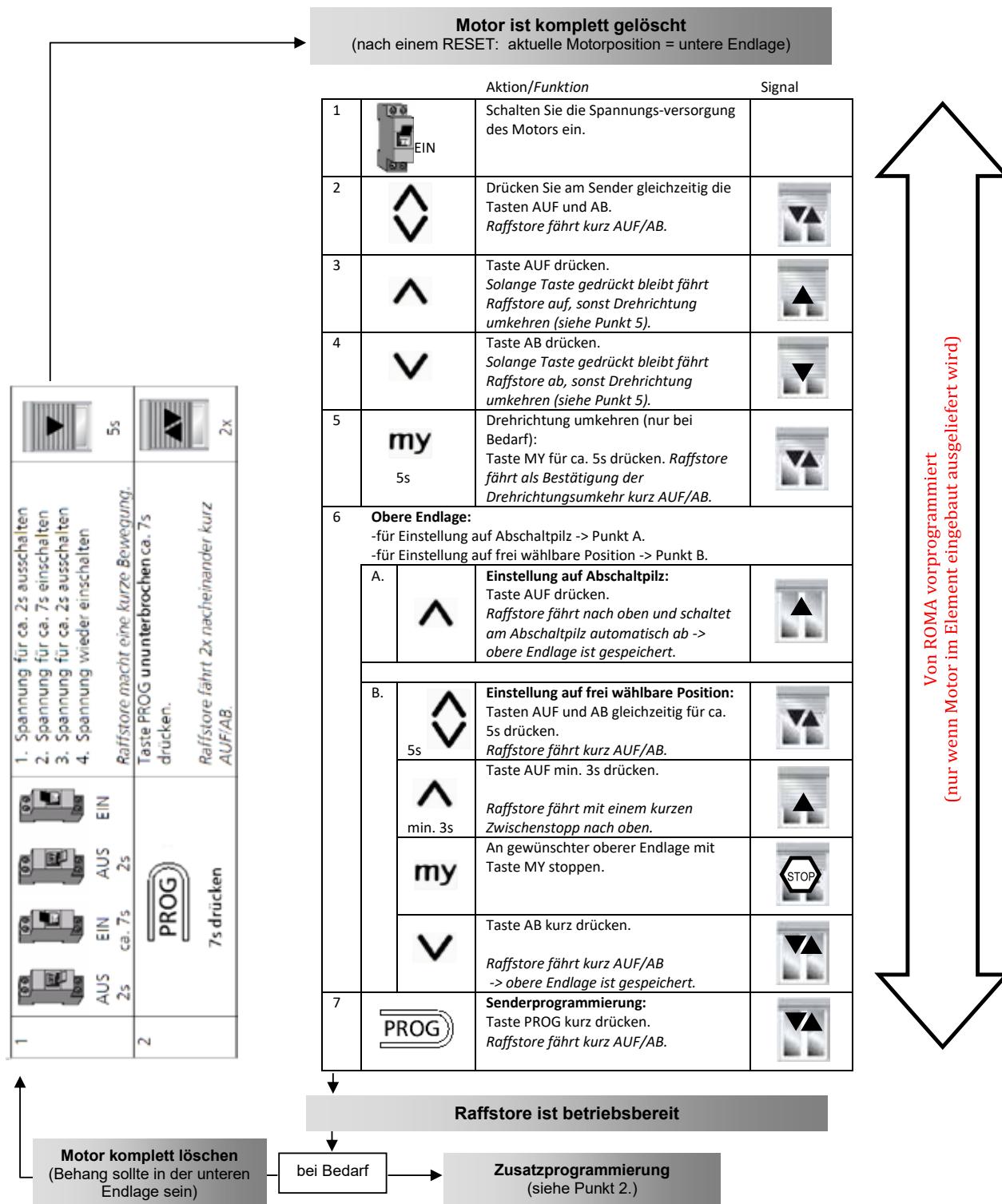
Hinweis: Mehrere Motoren Somfy J4 io, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

Wichtige Einstell-Information

Raffstore-Funkmotor Somfy J4 io protect

	<p>Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.</p> <p>Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.</p> <p>Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.</p>	<p>Beim Funksender Smoove io:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren. • Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet. 
---	--	--

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion/Funktion	Signal
1	2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Einstellen der Zwischenposition (MY Position)

Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

	Aktion/Funktion	Signal
1	oder Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 Untere Endlage korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1	Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	min. 3s Taste AB min 3s drücken. <i>Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstop nach unten.</i>	
4	An gewünschter unterer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	Taste AUF kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> untere Endlage ist gespeichert.</i>	

2.4 Obere Endlage korrigieren

(nur möglich, wenn auf frei wählbare Position eingestellt)

	Aktion/Funktion	Signal
1	Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	min. 3s Taste AUF min. 3s drücken. <i>Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstop nach oben.</i>	
4	An gewünschter oberer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	Taste AB kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> obere Endlage ist gespeichert.</i>	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

	Aktion/Funktion	Signal
1	Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	Taste MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
4	oder Mit Tasten AUF oder AB die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	
5	Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> max. Lamellenwendebereich ist im Motor gespeichert.</i>	

2.6 Aktivierung / Deaktivierung der Hinderniserkennung in der AUF - Richtung

(standardmäßig ist die Hinderniserkennung aktiviert und auf niedrige Empfindlichkeit eingestellt)

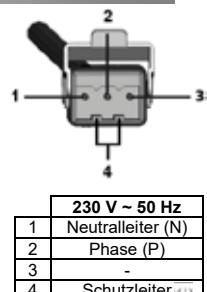
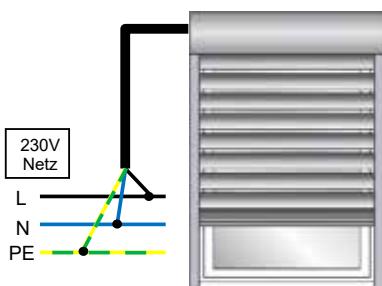
	Aktion/Funktion	Signal
1	 ca. 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
2	 Programmiermodus öffnen: Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	Die Hinderniserkennung hat 3 Modi zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch - Modus B: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig - Modus C: Hinderniserkennung deaktiviert Alle Modi reagieren mit AUF / AB Bewegungen, wenn sie eingelernt werden. <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: 3x AUF / AB - Modus B: 2x AUF / AB - Modus C: 1x AUF / AB 	
4	 Taste AB: Drücken Sie die Taste AB, um zwischen den einzelnen Modi von oben nach unten zu wechseln. Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AB. Raffstore fährt 1x AUF / AB. Sie befinden sich im Modus C = Hinderniserkennung deaktiviert.	 1x
5	 Taste AUF: Drücken Sie die Taste AUF, um zwischen den einzelnen Modi von unten nach oben zu wechseln. Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AUF. Raffstore fährt 3x AUF / AB. Sie befinden sich in Modus A = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch.	 3x
6	 Speichern und Verlassen der Programmierung: Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB</i> ->Hinderniserkennung in der AUF-Richtung ist gespeichert	

Achtung:

Bei der ersten Installation oder bei erneuter Einstellung muss ein vollständiger Zyklus durchgeführt werden (von Endlage zu Endlage), um die optimale Funktion zu gewährleisten.



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch autorisierte Fachkraft erfolgen.

Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Hinweis:

Mehrere Motoren Somfy J4 io, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

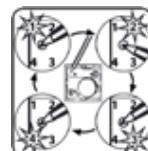
[DE] Somfy J4S io protect

Wichtige Einstell-Information
Raffstore-Funkmotor Somfy J4S io protect

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.



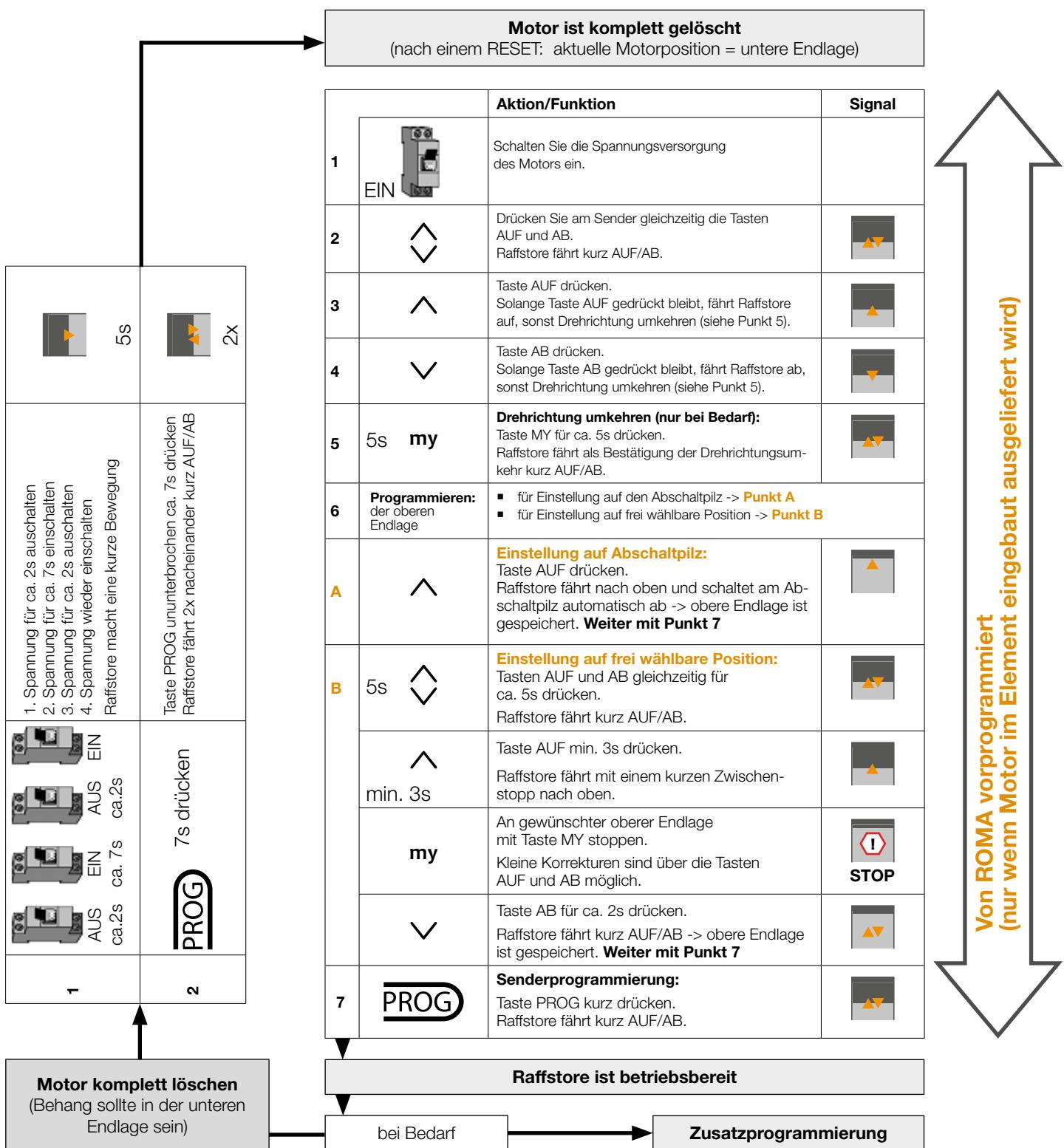
Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.



Beim Funksender Smoove io:

- Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren.
- Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion/Funktion	Signal
1	PROG 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelerten Sender ca. 2s lang drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.
2	PROG	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.

2.3 Untere Endlage korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1	↗ oder ↘	Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.
2	5s ↔	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.
3	↙ min. 3s	Taste AB min 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstop nach unten.
4	my	An gewünschter unterer Endlage mit Taste MY stoppen. Kleine Korrekturen sind über die Tasten AUF und AB möglich.
5	↖	Taste AUF für ca. 2s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> untere Endlage ist gespeichert.

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

	Aktion/Funktion	Signal
1	↙	Raffstore zur unteren Endlage fahren.
2	5s ↔	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.
3	my	Taste MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.
4	↗ oder ↘	Mit Tasten AUF oder AB die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.
5	↖ my	Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB ->max. Lamellenwendebereich ist im Motor gespeichert.

2.2 Einstellen der Zwischenposition (MY Position)

Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

	Aktion/Funktion	Signal
1	↗ oder ↘	Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.
2	my 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB.

2.4 Obere Endlage korrigieren

(nur möglich, wenn auf frei wählbare Position eingestellt)

	Aktion/Funktion	Signal
1	↗ oder ↘	Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.
2	5s ↔	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.
3	↗ min. 3s	Taste AUF min. 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstop nach oben.
4	my	An gewünschter oberer Endlage mit Taste MY stoppen. Kleine Korrekturen sind über die Tasten AUF und AB möglich
5	↘	Taste AB für ca. 2s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> obere Endlage ist gespeichert.

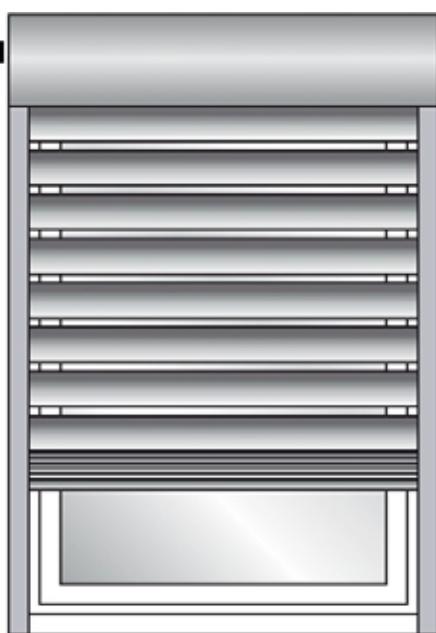
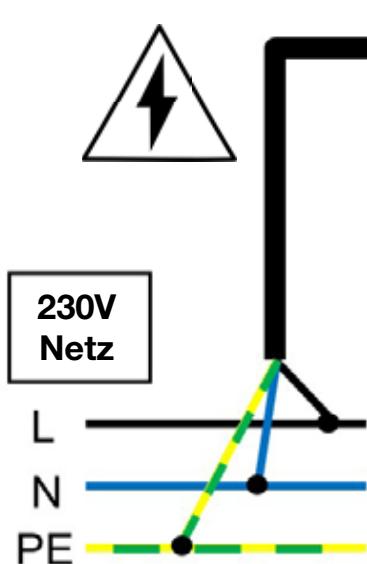
2.6 Aktivierung / Deaktivierung der Hinderniserkennung in der AUF - Richtung (standardmäßig ist die Hinderniserkennung aktiviert und auf niedrige Empfindlichkeit eingestellt)

	Aktion/Funktion	Signal
1	 ca. 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
2	 Programmiermodus öffnen: Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3	Die Hinderniserkennung hat 3 Modi zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ■ Modus A: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch ■ Modus B: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig ■ Modus C: Hinderniserkennung deaktiviert Alle Modi reagieren mit AUF / AB Bewegungen, wenn sie eingelernt werden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Modus A: 3x AUF / AB ■ Modus B: 2x AUF / AB ■ Modus C: 1x AUF / AB 	
4	 Taste AB: Drücken Sie die Taste AB, um zwischen den einzelnen Modi von oben nach unten zu wechseln. Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AB. Raffstore fährt 1x AUF / AB. Sie befinden sich im Modus C = Hinderniserkennung deaktiviert.	
5	 Taste AUF: Drücken Sie die Taste AUF, um zwischen den einzelnen Modi von unten nach oben zu wechseln. Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AUF. Raffstore fährt 3x AUF / AB. Sie befinden sich in Modus A = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch	 3x
6	 Speichern und Verlassen der Programmierung: Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB ->Hinderniserkennung in der AUF-Richtung ist gespeichert	



Bei der ersten Installation oder bei erneuter Einstellung muss ein vollständiger Zyklus durchgeführt werden (von Endlage zu Endlage), um die optimale Funktion zu gewährleisten.

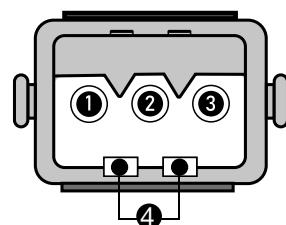
3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorsehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).



	230 V ~ 50 Hz
1	Neutralleiter (N)
2	Phase (P)
3	-
4	Schutzleiter 



Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung erfolgt über die beiden Einstelltaster an der Unterseite des Antriebs:

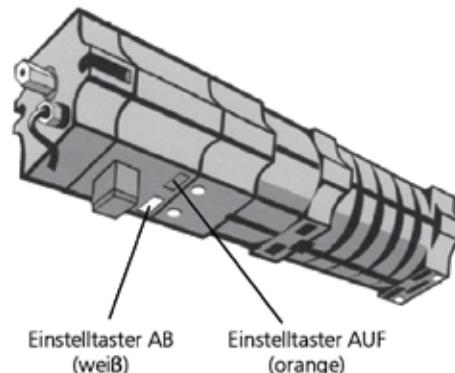
Obere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach oben fahren.
- Während der AUF-Fahrt den orangenen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5s gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- Obere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- Durch eine entgegengesetzte Fahrt in AB-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die obere Endlage ist damit eingestellt.

Untere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach unten fahren.
- Während der AB-Fahrt den weißen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5s gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- Untere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- Durch eine entgegengesetzte Fahrt in AUF-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die untere Endlage ist damit eingestellt.

Endlagenkorrekturen sind nur durch erneute Einstellung auf die oben beschriebene Vorgehensweise möglich!



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

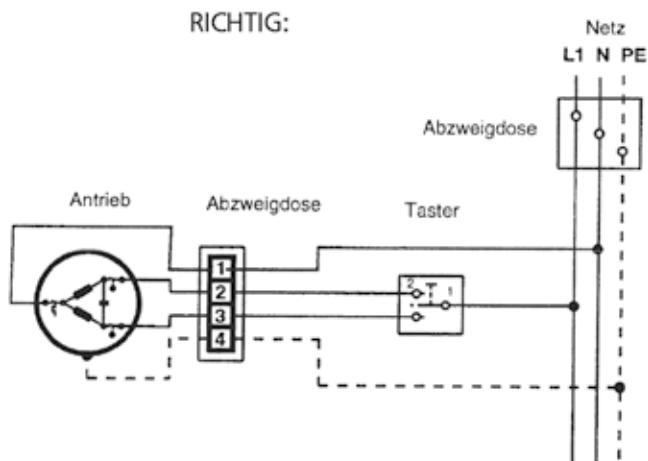
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

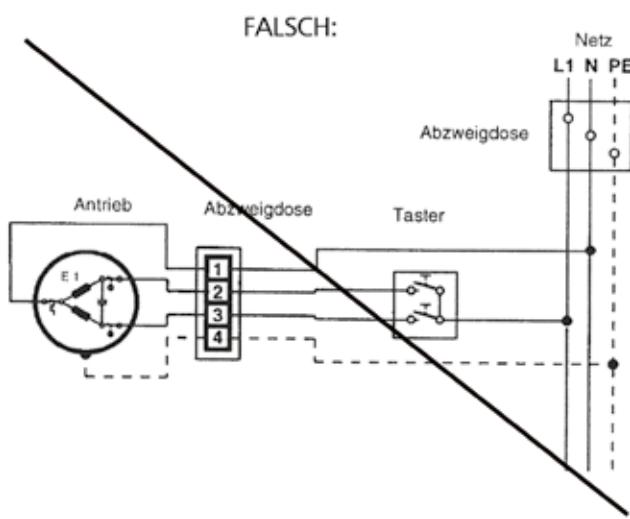
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Wichtige Einstell-Information

Gleichstrommotor Raffstorenmotor **ELERO JA Soft DC**



Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Raffstorenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

1. Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung erfolgt über die beiden Einstelltaster an der Unterseite des Antriebs.

Obere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach oben fahren.
- während der AUF-Fahrt den orangen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5 sek gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- obere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- durch eine entgegengesetzte Fahrt in AB-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die obere Endlage ist damit eingestellt.

Untere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach unten fahren.
- während der AB-Fahrt den weißen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5 sek gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- untere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- durch eine entgegengesetzte Fahrt in AUF-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die untere Endlage ist damit eingestellt.

Endlagenkorrekturen sind nur durch erneute Einstellung auf die oben beschriebene Vorgehensweise möglich!

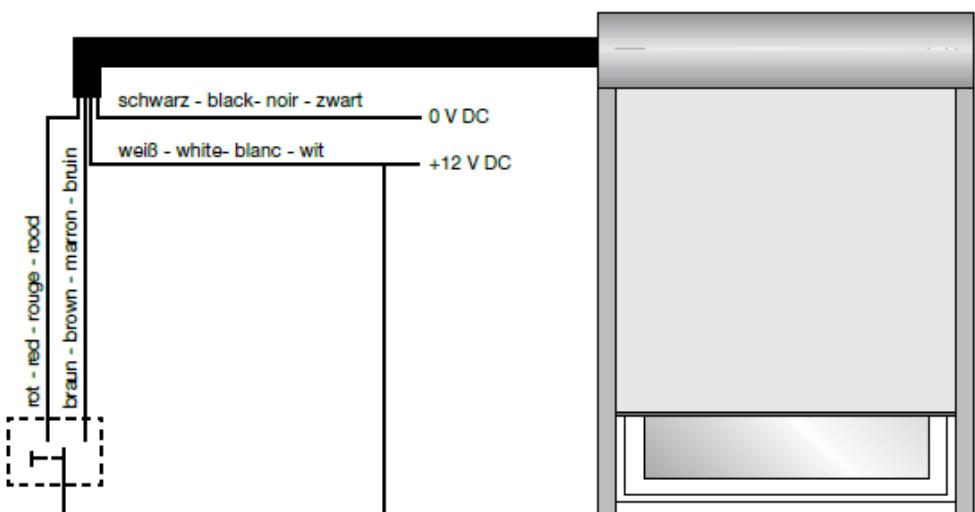
2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Der Motor hat eine 4adrige Zuleitung:

- weiße Ader = +12V DC
- schwarze Ader = 0V DC
- rote und braune Ader = AUF bzw. AB



Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Beim Anlegen von +12V an die rote oder braune Ader dreht der Antrieb in die eine oder andere Laufrichtung. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern rot und braun zu vertauschen.

Achtung: rote und braune Ader nicht gleichzeitig an +12V anschließen!

Parallelschaltung ist bei dieser Antriebstype nicht erlaubt!

**ROMA Werkseinstellung:**

Der Motor ist ab Werk voreingestellt. Die Endlagen müssen nach der Montage des Raffstore kontrolliert bzw. bei Bedarf korrigiert werden. Die Referenzierung ist ab Werk inaktiv.

Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme - Endlagenprogrammierung

		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden - für weiter Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5	untere Endlage (muss immer als erstes eingelernt werden) - für Einstellung auf frei wählbare untere Position		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte untere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.2		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6	obere Endlage - für Endlage auf Auflaufendschalter → 6.1, dann weiter zu 7 - für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der oberen Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischen. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

2. Endlagen korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

	Aktion/ Funktion	Signal
1	Netzspannung anlegen. (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
4	Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	
5	Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist.	
6	Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten. (Endlage ist gespeichert)	
7	Tasten AUF und AB 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischen. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

3. Referenzierung aktivieren/deaktivieren

Wird die untere und obere Endlage auf Position neu eingestellt, siehe 1. Inbetriebnahme – Endlageneinstellung, ist die Referenzierung automatisch ausgeschaltet.

Wird die untere Endlage auf Position und die obere Endlage auf den Auflaufendschalter neu eingestellt ist die Referenzierung ausgeschaltet. Wird nun die obere Endlage neu auf Position, siehe 2. Endlagen korrigieren, eingestellt, ist die Referenzierung automatisch eingeschaltet.

Bei einem erneuten Einstellen der obere Endlage auf Position, bleibt die Referenzierung eingeschaltet.

Hinweis:

Ist die Referenzierung aktiviert worden, erfolgt die fünfte AUF-Fahrt bis zum Auflaufendschalter. Die Wegdifferenz zwischen der oberen Endlage und dem Auflaufendschalter wird gespeichert.

Nach 5, 20 danach alle 50 Fahrten auf die obere Endlage erfolgt eine weitere Referenzfahrt. Bei den Referenzfahrten bleibt der Antrieb auf dem Auflaufendschalter stehen.

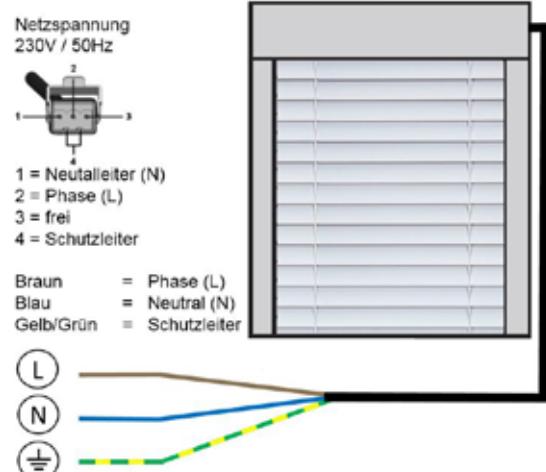
4. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE intergiert wird.

	Aktion/ Funktion	Signal
1	Netzspannung anlegen. (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanal-LED blinkt. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
4	Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen.	
5.1	Sender einlernen	
		Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal eingelernt)
5.2	Sender auslernen	
		Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal ausgelernt)
	Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt	
6	Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

5. Elektroanschluss

GJ56 AIR



Hinweis:

Mehrere Motoren GJ56 AIR, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



6. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-unternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

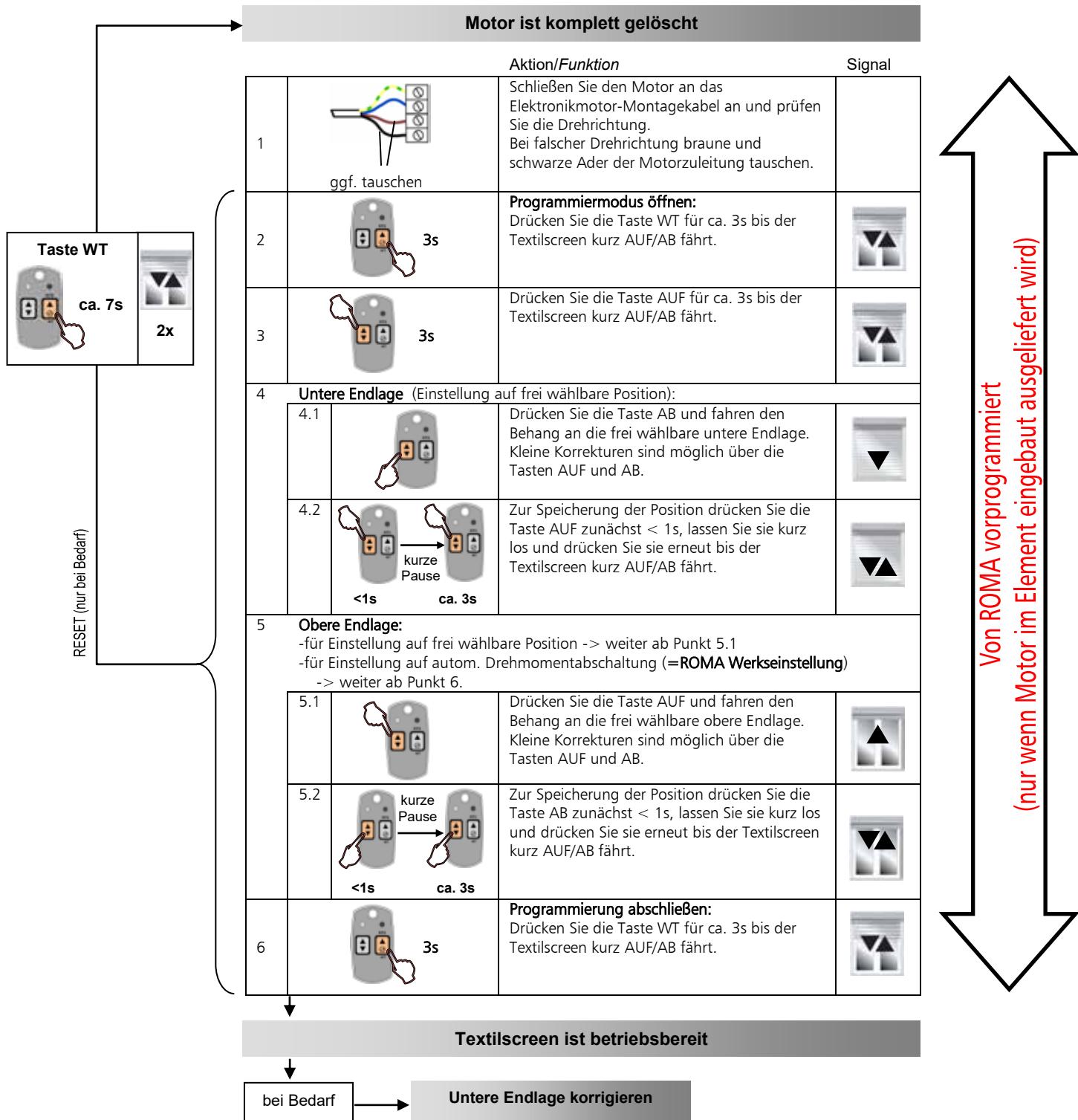


ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt.
Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden.
Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET).

Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Hinweis:

Bei Einstellung der oberen Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten ermittelt. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter vorher und fährt nicht mehr bis zum Anschlag. Alle 56 Fahrten erfolgt an der oberen Endlage eine neue Referenzfahrt auf Drehmomentabschaltung.

2. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/zipoximowtendlage

Nur möglich wenn "die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist! Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen."

	Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.
2		Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.
3		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
4		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
5		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
6		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
7		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
8		Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.
9		Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.

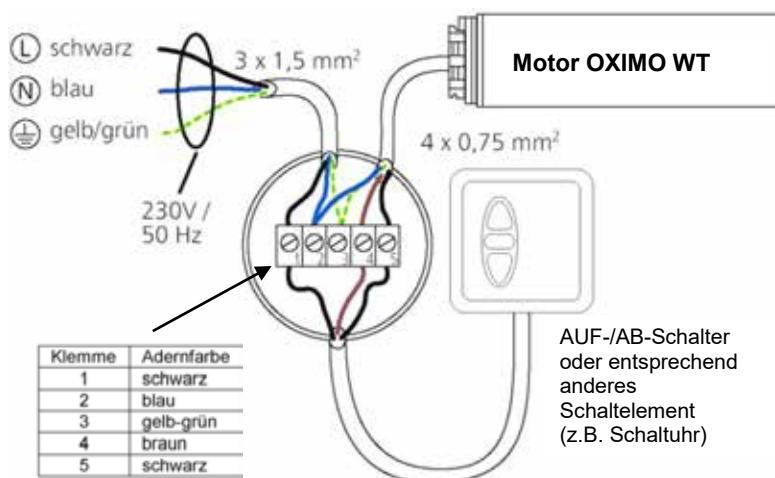


3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anchlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

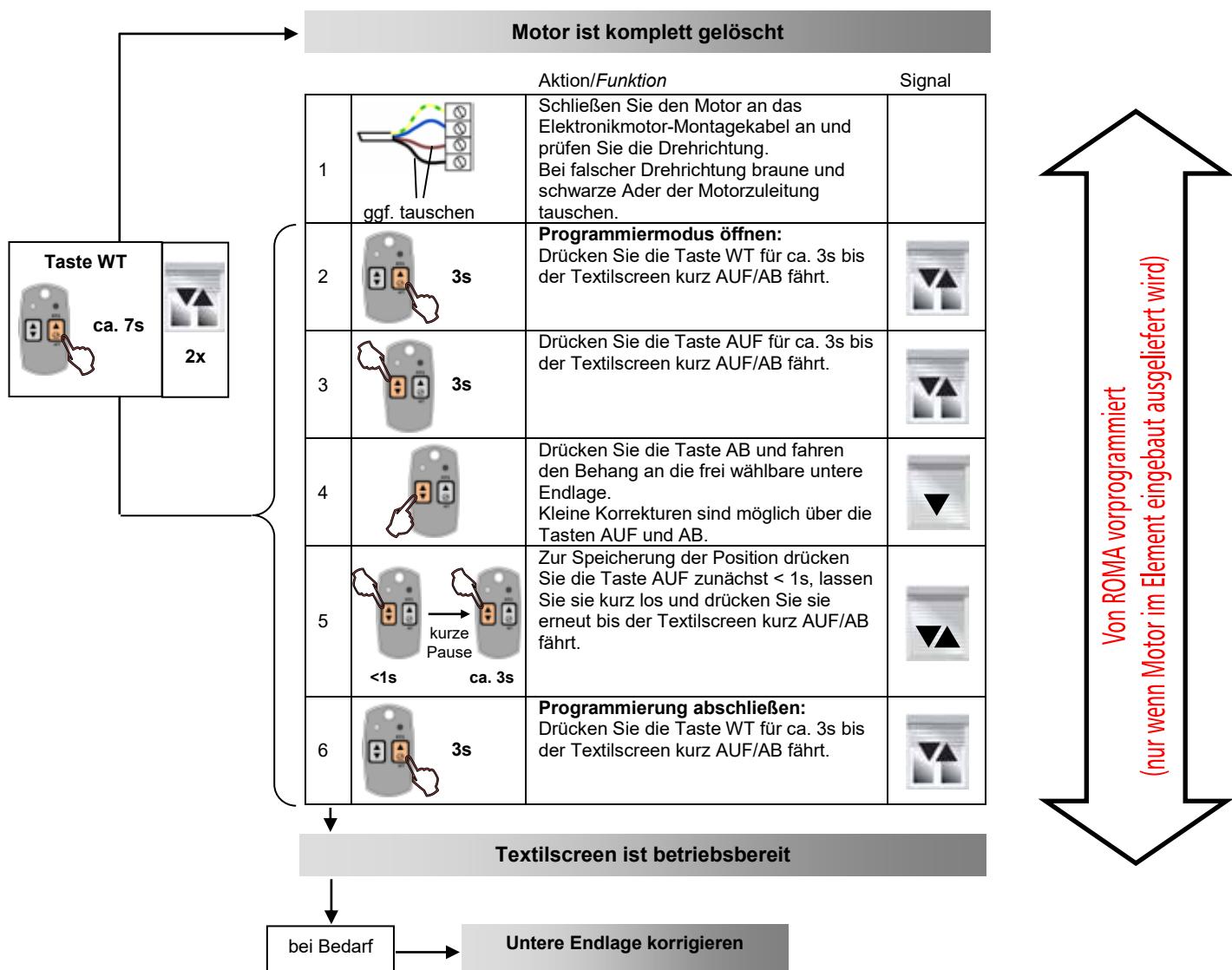
Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OXIMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



WICHTIG
Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Textilscreens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Entspannung in der oberen Endlage aktivieren / deaktivieren (Back-Release)

Voraussetzung: Motor muss (wie oben beschrieben) komplett programmiert worden sein.

1		Textilscreen in die obere Endlage fahren.	
2		Taste WT ca. 3s drücken, bis der Motor eine kurze AUF/AB Bewegung macht. <i>Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert.</i>	

3. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oreawtendlage

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist! Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

	Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.
2		Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.
3		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
4		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
5		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
6		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
7		Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.
8		Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.
9		Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.



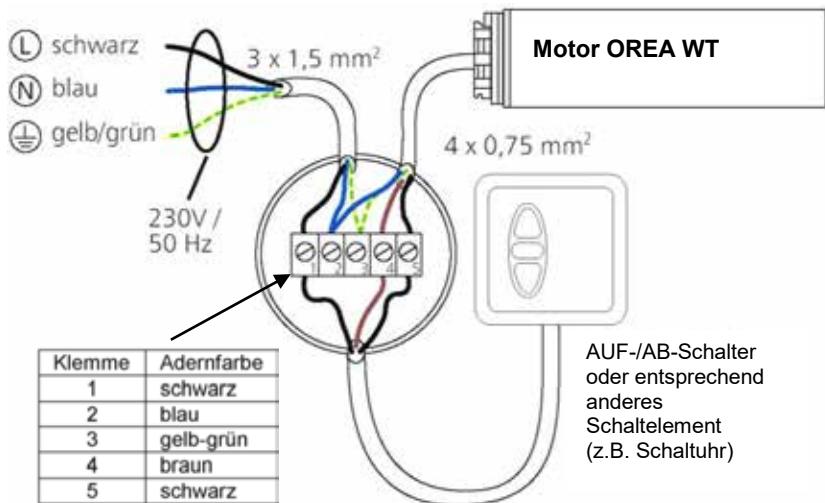
4.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OREA WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Motorsteuerungen).



4.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OREA WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OREA WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OREA WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

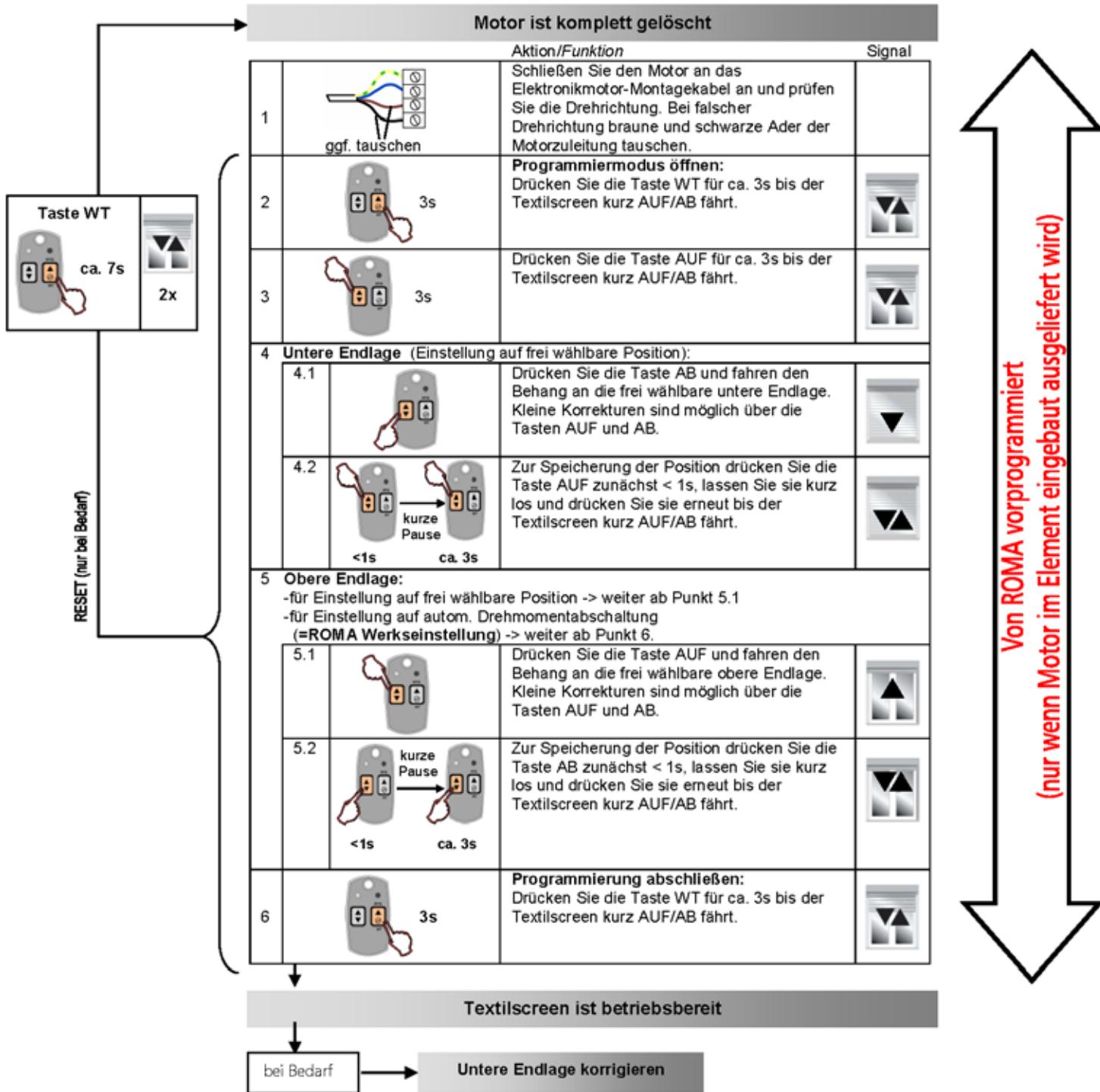
Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf automatische Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt.
Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden. Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET).
Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Hinweis:

Bei Einstellung der oberen Endlage auf automatische Drehmomentabschaltung, wird der obere Abschaltpunkt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten ermittelt. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter vorher und fährt nicht mehr bis zum Anschlag. Während der ersten 180 Zyklen wird alle 30 Zyklen, danach alle 90 Zyklen, die obere Endlage automatisch, durch eine Fahrt auf Anschlag mit Entlastung, nachgestellt.



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/maestriawtendlage

2. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)

Nur während der ersten 15 Fahrzyklen nach Auslieferung möglich, außerdem muss die Inbetriebnahme und Endlagenprogrammierung abgeschlossen sein. Nach den ersten 15 Fahrzyklen ist die Korrektur der Endlagen nur mittels eines RESET über das Motoreinstellkabel möglich.

	Aktion/Funktion	Signal
1	Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.	
2	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
4	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
5	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
6	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
7	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
8	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.	

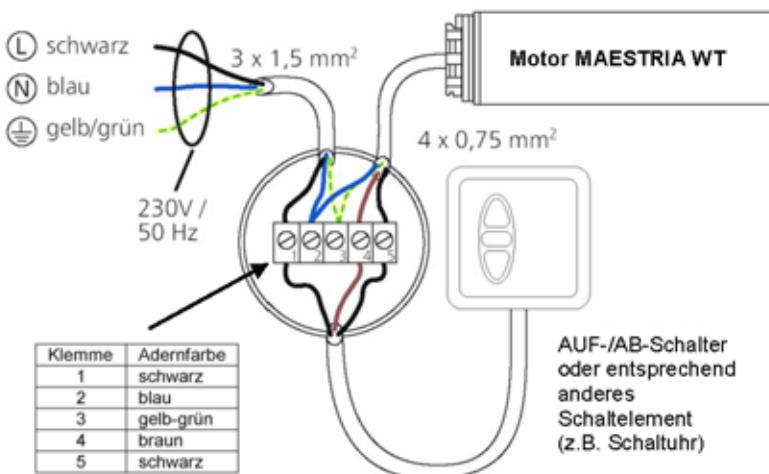


3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor MAESTRIA WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren MAESTRIA WT

Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy Maestria WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy Maestria WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

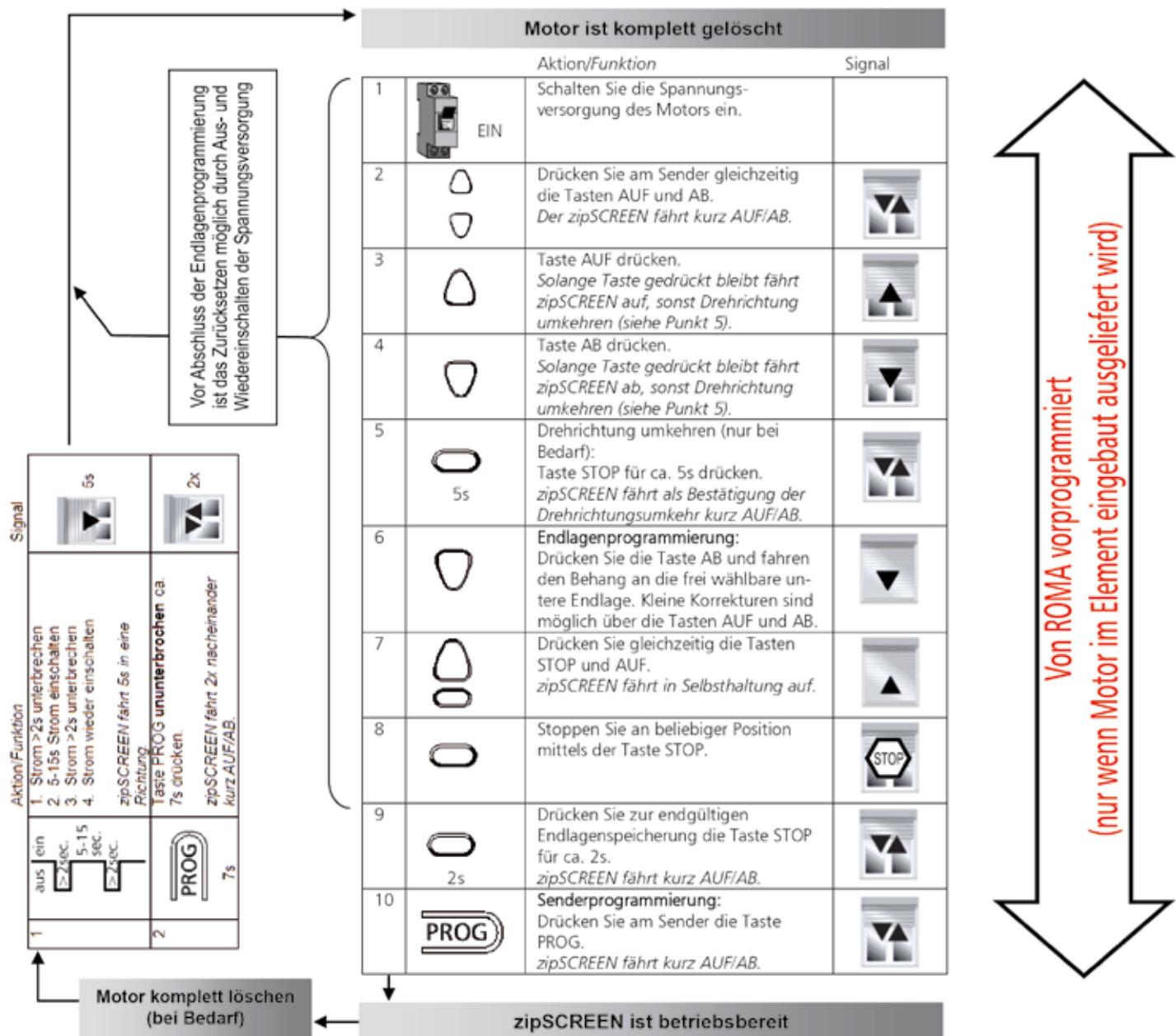
Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

Wichtige Einstell-Information Funkmotor Somfy OREA RTS



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des zipSCREEN unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Entspannung in der oberen Endlage aktivieren / deaktivieren (Back-Release)

Voraussetzung: Motor muss (wie oben beschrieben) komplett programmiert worden sein.

1		Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wieder einschalten.	
2		zipSCREEN in die obere Endlage fahren.	
3		Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AB für ca. 5s bis der Motor eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert.	

3. funky-Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlage korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

3.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

3.2 Untere Endlage korrigieren (nur bei Bedarf)

	Aktion/Funktion	Signal
1		Bewegen Sie den zipSCREEN in die bisherige untere Endlage.
2	 5s 	Drücken Sie dann bei ruhendem zipSCREEN gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den zipSCREEN in die korrigierte neue Endlage.
4	 2s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.

3.3 Zwischenposition programmieren

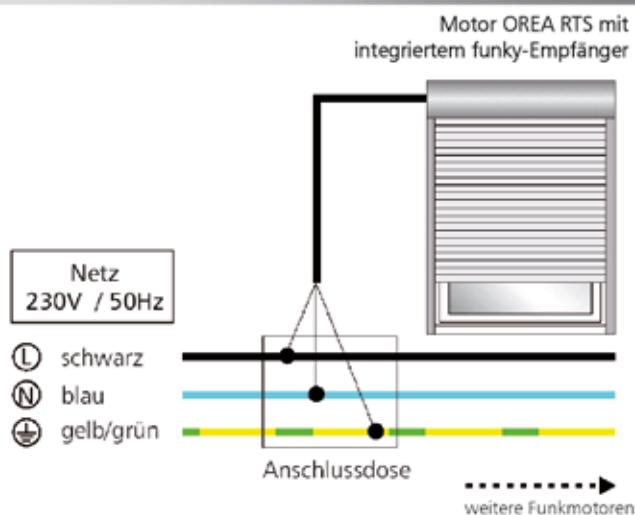
Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den zipSCREEN an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der zipSCREEN steht.

Durch Drücken der Taste STOP fährt der zipSCREEN dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

4. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Motoren OREA RTS dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

3.4 Zwischenposition löschen

	Aktion/Funktion	Signal
1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.
2	 5s	zipSCREEN befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information Textilscreen Funkmotor Somfy SUNEASCREEN io



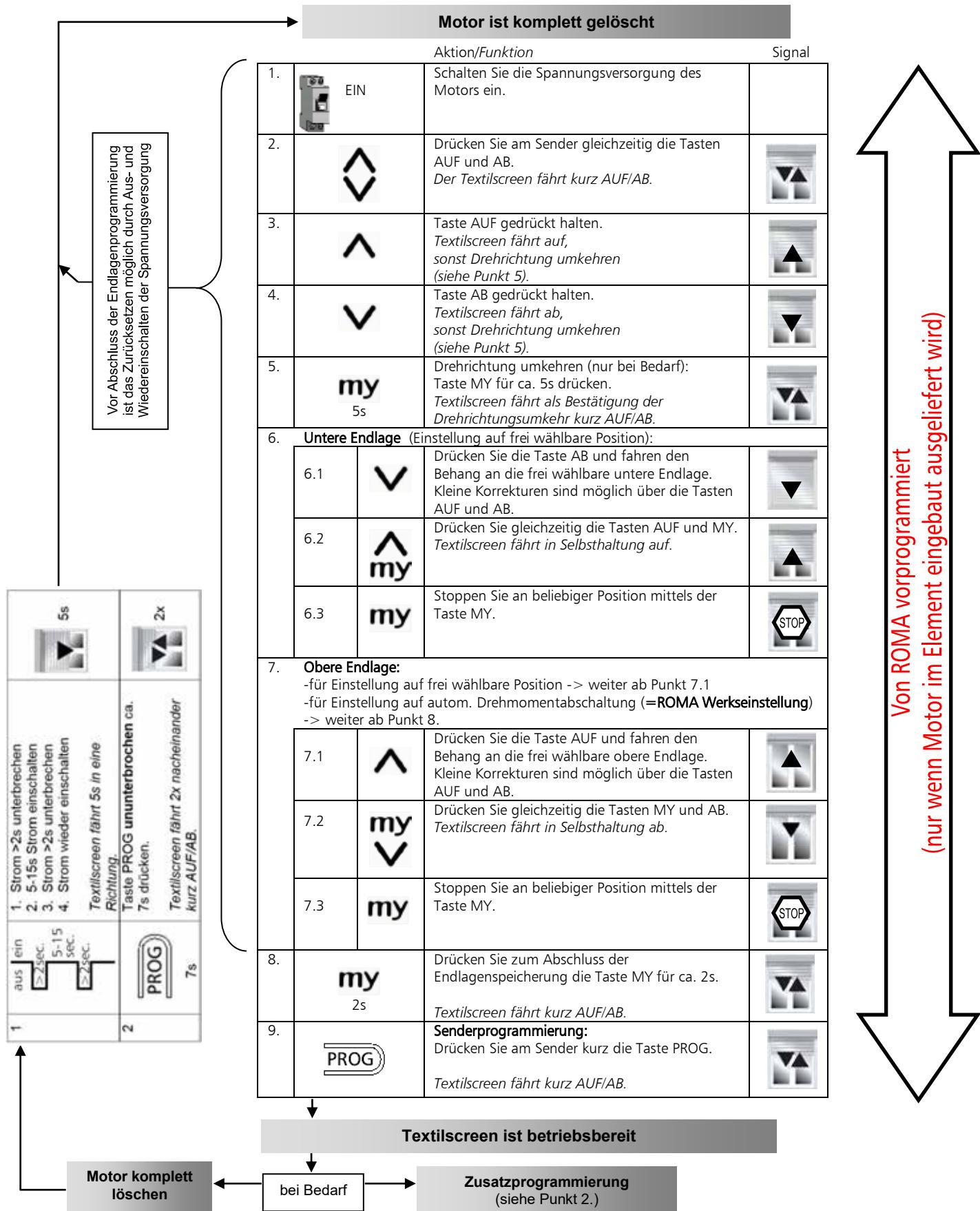
ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt.

Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreen unbedingt noch korrigiert werden.

Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden.
Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Back-Release-Funktion, Zwischenposition, Endlagen korrigieren)

Nur möglich, wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W).
Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt.
Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Speicher wird geöffnet.</i>	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Back-Release obere Endlage aktivieren / deaktivieren

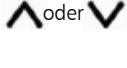
Achtung: Nur möglich, wenn obere Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt wurde.
Die gewählte Back-Release-Einstellung bleibt auch nach einem kompletten RESET des Motors erhalten.

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wieder einschalten.	
2	 Textilscreen in die obere Endlage fahren.	
3	 Tasten MY und AB gleichzeitig ca. 5s gedrückt halten, bis der Motor eine kurze AUF/AB-Bewegung macht. <i>Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert.</i>	

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

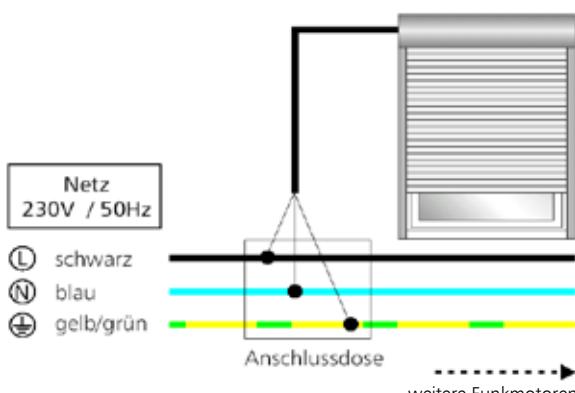
1	 Mit den Tasten AUF oder AB den Textilscreen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

1	 Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s Textilscreen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	

3. Elektroanschluss

SUNEA SCREEN io mit integriertem Funkempfänger



Hinweis:

Mehrere Somfy Sunea Screen Funkmotoren dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
 Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

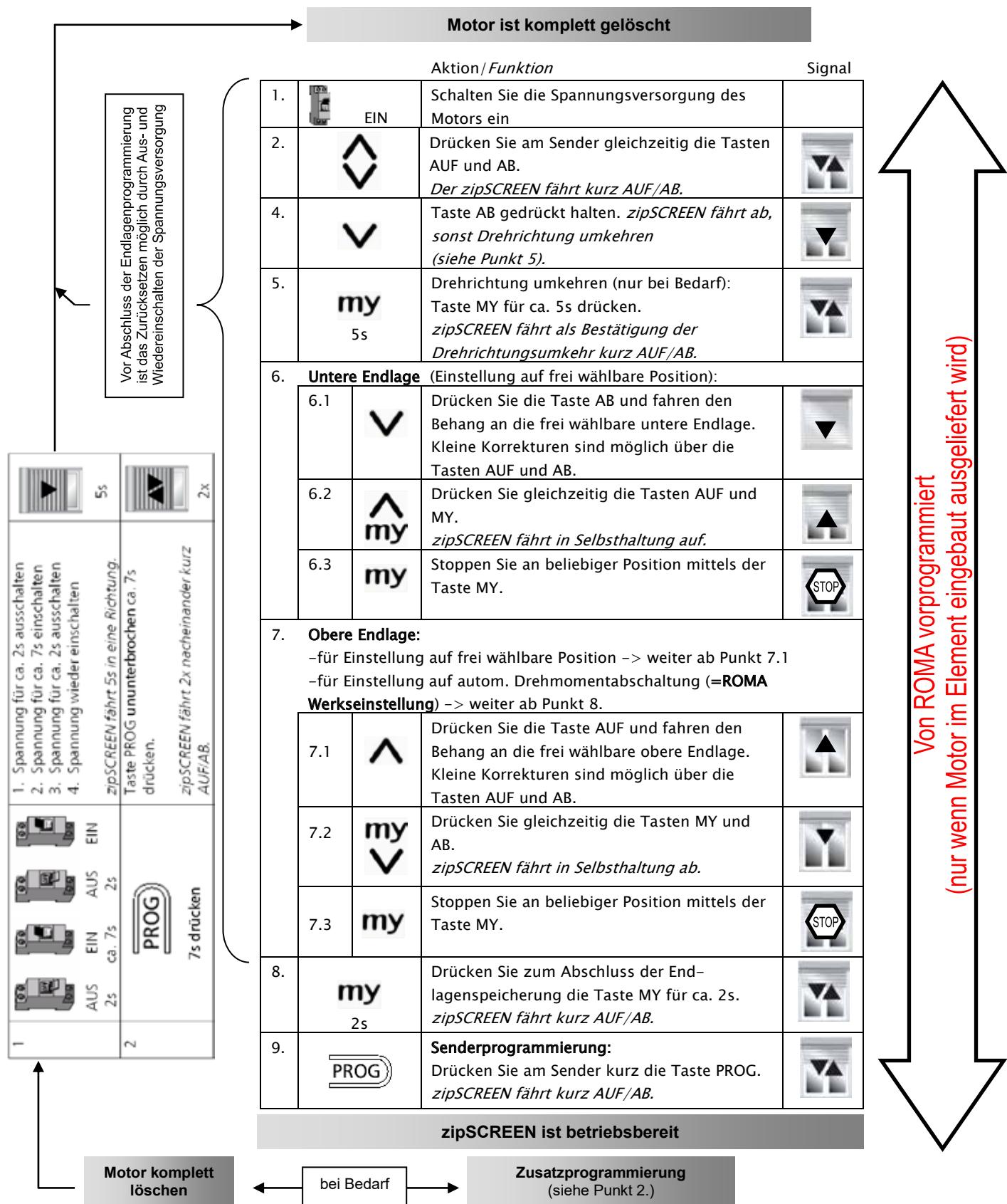
zipSCREEN.2 Funkmotor Somfy Maestria io



ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt. Untere Endlage muss nach Montage des zipSCREEN unbedingt noch korrigiert werden. Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden. Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Back-Release-Funktion, Zwischenposition,

Nur möglich, wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

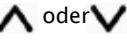
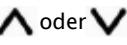
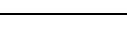
2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W).
Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt.
Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion / Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Endlagen korrigieren

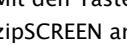
Achtung: Obere Endlage kann nur dann korrigiert werden, wenn sie auf frei wählbare Position eingestellt wurde. (nicht wenn auf autom. Drehmoment-abschaltung eingestellt).

	Aktion / Funktion	Signal
1	 oder  Bewegen Sie den zipSCREEN in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	 5s Drücken Sie dann bei ruhendem Motor gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder  Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den zipSCREEN in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	

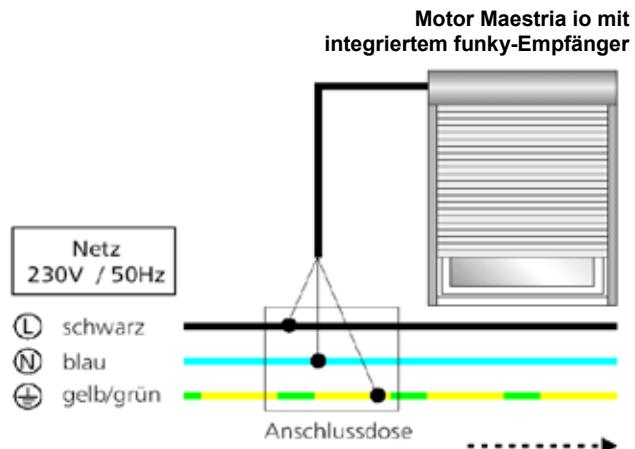
2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den zipSCREEN an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	

3. Elektroanschluss



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

Textilscreen Elektronikmotor Elero SunTop/Z

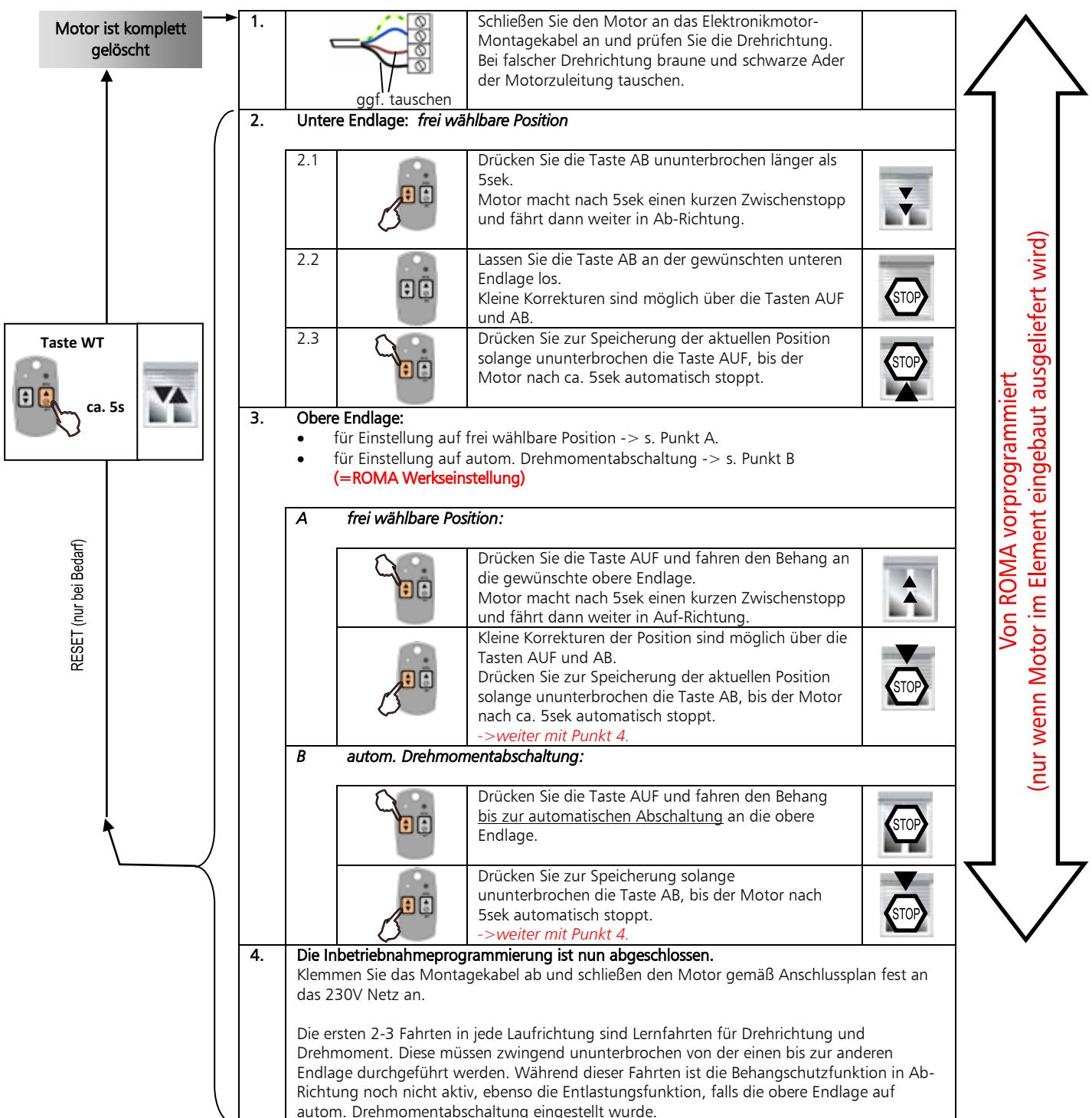


Untere Endlage: Einstellung erfolgt stets auf frei wählbare Position.

Oberen Endlage: Einstellung erfolgt entweder auf frei wählbare Position oder auf autom. Drehmomentabschaltung.
Bei Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung fährt der Motor nur während der ersten 2-3 Lernfahrten ohne Entlastung in die Endlage, danach macht er stets eine kurze Entlastungsfahrt, d.h. er fährt um einige Millimeter zurück.
Ausnahme: der Kurzmotor SunTop/Z M10-K kann diese Entlastungsfahrt nicht machen, d.h. der Fallstab bleibt oben auf Zugkraft stehen!

Eine nachträgliche Änderung/Korrektur einer einzelnen Endlage ist nicht mehr möglich. Hierzu muss der Antrieb zuerst komplett gelöscht (RESET) und die Inbetriebnahmeprogrammierung wiederholt werden.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

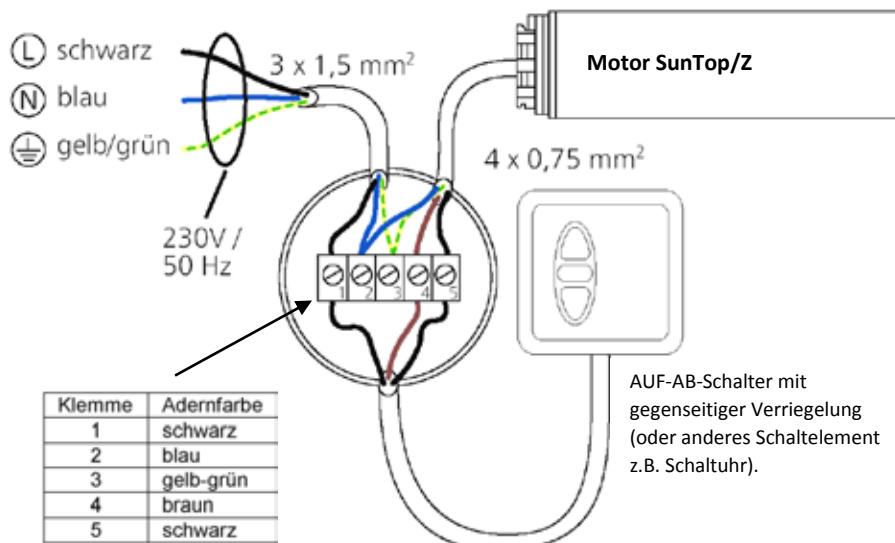


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten. Der min. Biegeradius des Motorkabels von 50mm darf nicht unterschritten werden.

2. Anschlussplan für Elektronikmotor SunTop/Z

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

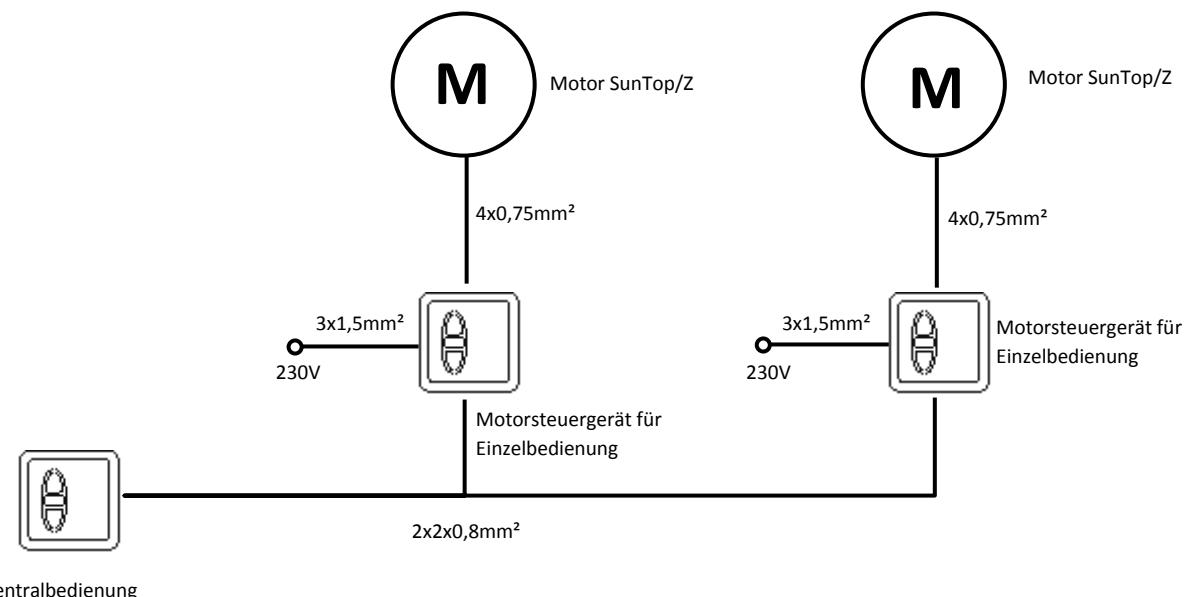
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



3. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren SunTop/Z

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero SunTop/Z dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero SunTop/Z Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

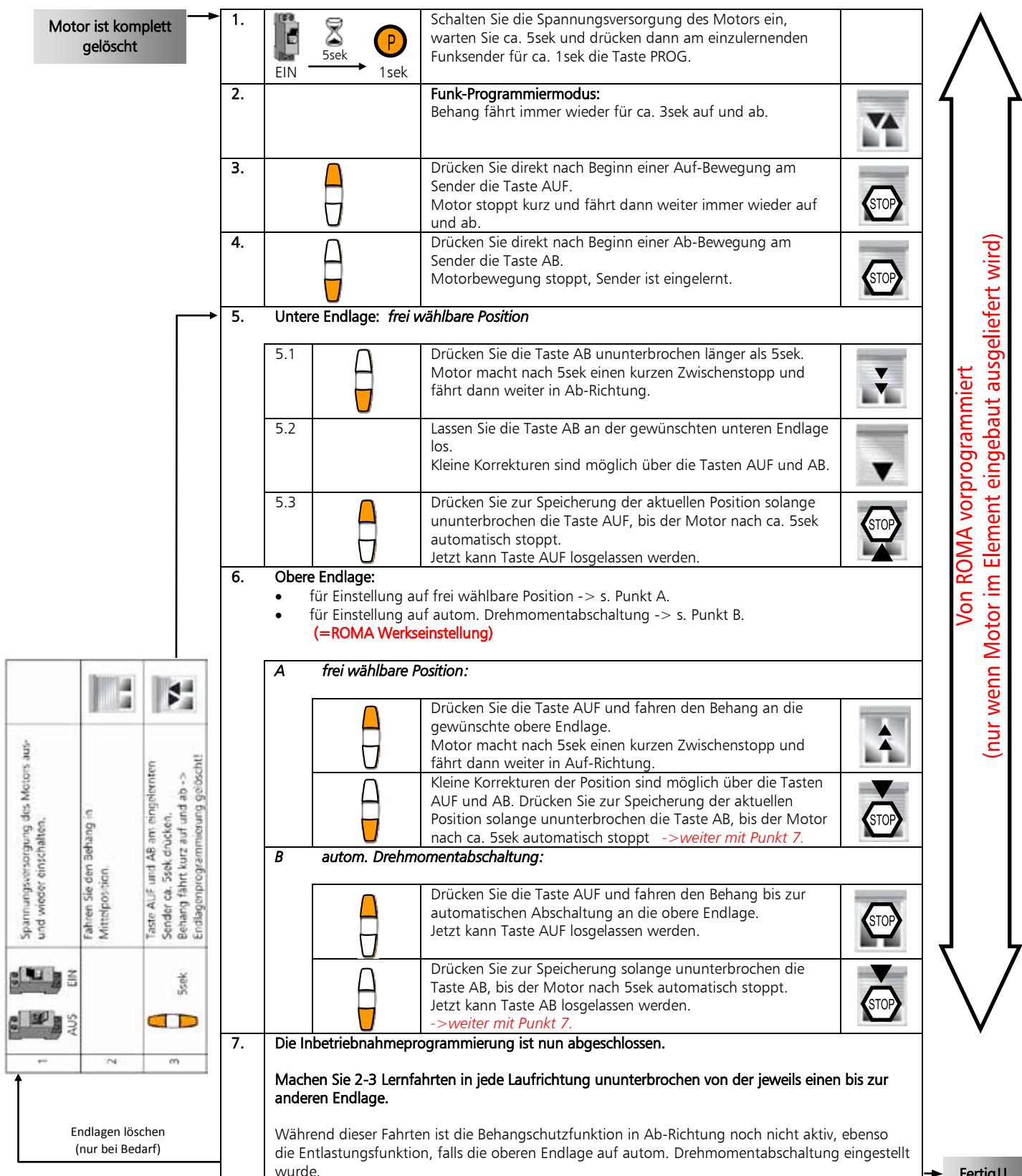


Untere Endlage: Einstellung erfolgt stets auf frei wählbare Position.

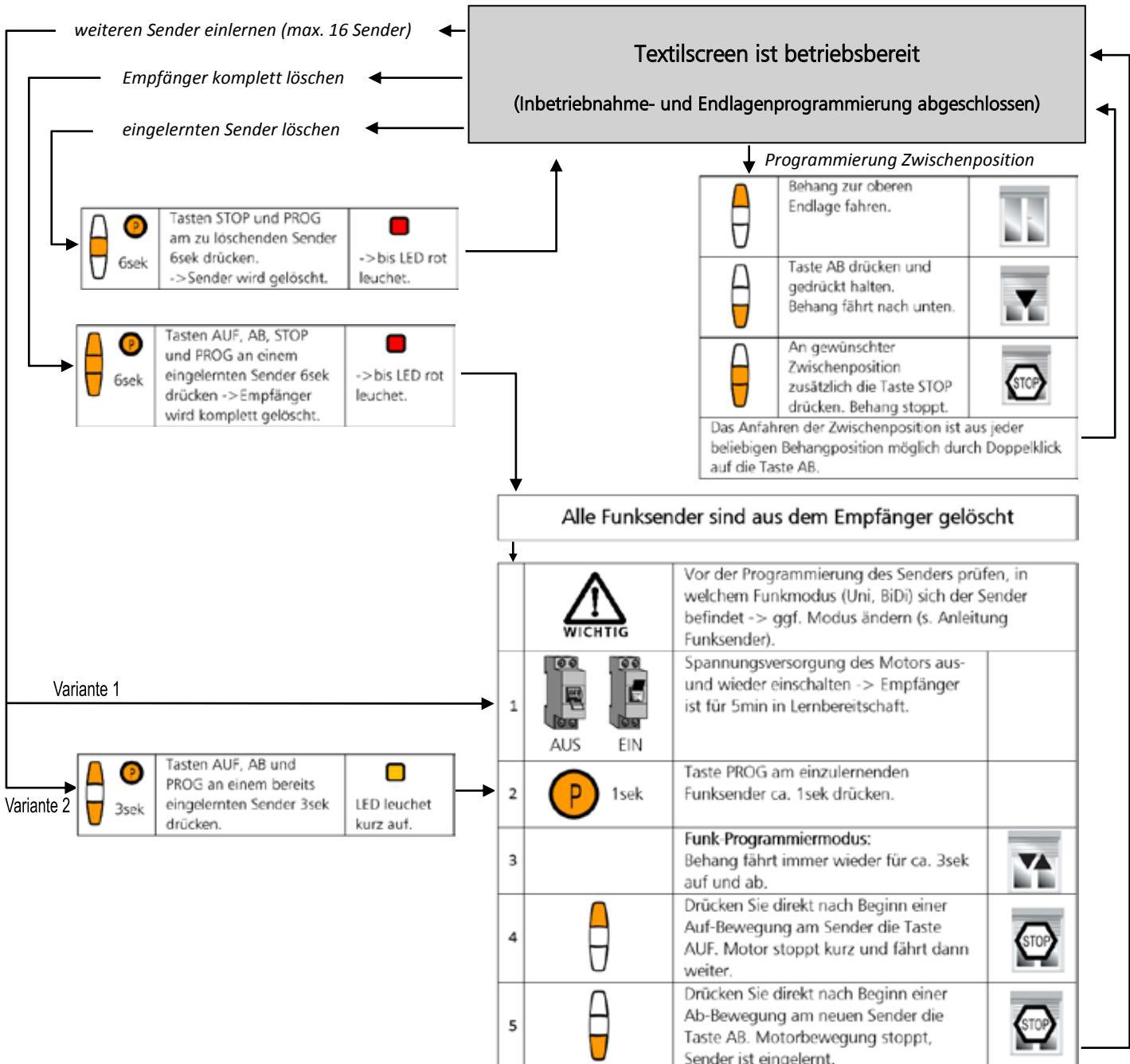
Oberen Endlage: Einstellung erfolgt entweder auf frei wählbare Position oder auf autom. Drehmomentabschaltung.
Bei Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung fährt der Motor nur während der ersten 2-3 Lernfahrten ohne Entlastung in die Endlage, danach macht er stets eine kurze Entlastungsfahrt, d.h. er fährt um einige Millimeter zurück.

Eine nachträgliche Änderung/Korrektur einer einzelnen Endlage ist nicht mehr möglich. Hierzu muss zuerst die Endlagenprogrammierung gelöscht und die Schritte 5-7 erneut durchgeführt werden.

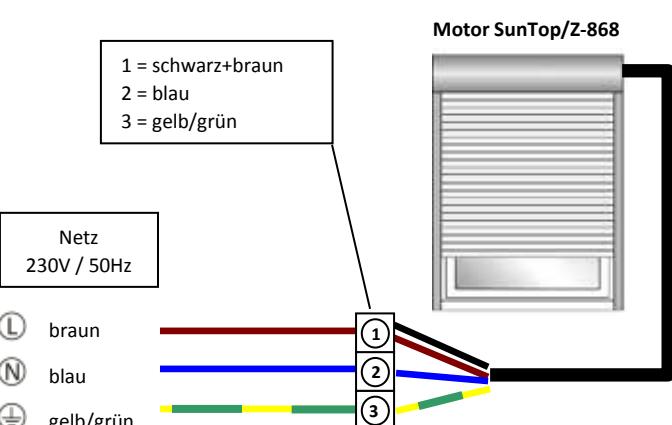
1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren SunTop/Z-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-unternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Der minimale Biegeradius des Motorkabels von 50mm darf nicht unterschritten werden.

Kurz- Programmieranleitung Textilscreen

Funkmotor GEIGER SOLIDline Zip AIR



ROMA Werkseinstellung:

Der Motor ist ab Werk grob voreingestellt. Die untere Endlage muss nach Montage des Textil-Screen unbedingt korrigiert werden. Die obere Endlage ist auf Drehmomentabschaltung programmiert.

Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme - Endlagenprogrammierung

		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen Schwarze Ader bleibt frei! (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
<p>- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden - für weiter Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen</p>			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5	untere Endlage (muss immer als erstes eingelernt werden) - für automatische Drehmomentabschaltung → 5.1, dann weiter zu 6 - für Einstellung auf frei wählbare Position → 5.2 (Einstell-Empfehlung)		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare untere Position			
5.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte untere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6	obere Endlage - für automatische Drehmomentabschaltung → 6.1, dann weiter zu 7 (Einstell-Empfehlung) - für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der oberen Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

Hinweis:

Bei Einstellung auf Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt durch Lernfahrten bei der 1. und 5. ununterbrochenen Fahrt aus der unteren Endlage ermittelt. Der Motor stoppt ab der 2. Fahrt bereits wenige Millimeter vor dem oberen Anschlag. Nach der 20. und danach alle 50 Fahren, oder nach einer Spannungsunterbrechung, erfolgt eine Referenzfahrt auf Drehmoment.

2. Endlagen korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

	Aktion/ Funktion	Signal
1	230V EIN AUS	Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)
2	123456 D&C 10s	Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken (Motorzuweisung am Sender aktiviert)
3	123456 D&C 2s	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)
4	123456 D&C 2s	Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)
5	123456 D&C	Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich.
6	123456 D&C <1s	Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten (Endlage ist gespeichert)
7	123456 D&C 4s	Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erloschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen)

3. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE integriert wird.

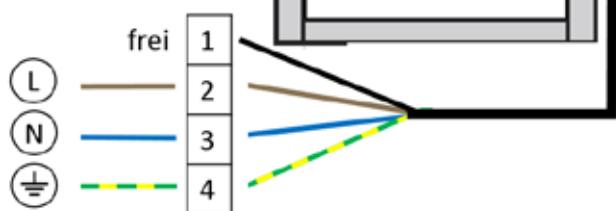
	Aktion/ Funktion	Signal
1	230V EIN AUS	Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)
2	123456 D&C 10s	Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanalleuchten blinkt (Motorzuweisung am Sender aktiviert)
3	123456 D&C 2s	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)
4	123456 D&C	Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen
5.1 Sender einlernen		
	123456 D&C 2s	Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten (Motor auf Kanal eingelernt)
5.2 Sender auslernen		
	123456 D&C 2s	Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten (Motor auf Kanal ausgelernt)
Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt		
6	123456 D&C 4s	Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)

4. Elektroanschluss

SOLIDline Zip AIR

Netzspannung
230V / 50Hz

Schwarz = frei
Braun = Phase
Blau = Neutral
Gelb/Grün = Erde



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anchlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

Hinweis:

Mehrere Somfy Sunea Screen Funkmotoren dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

Elektronikmotor Becker E18

Wichtige Einstellinformation



1. Allgemeines

! Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert (nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird). Die obere Endlage ist auf automatische Drehmomentabschaltung programmiert, die untere Endlage nur grob voreingestellt. Die untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden (siehe 2.). Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch die obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann ist die Endlagenprogrammierung wie unter 3. beschrieben durchzuführen.

2. Inbetriebnahme

ROMA Auslieferungszustand			
1		Den Motor farbengleich an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und die Drehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung braune und schwarze Ader der Motorzuleitung tauschen.	
2		Den Behang an die von ROMA voreingestellte untere Endlage fahren.	



Hier geht's zum Video:

www.roma.de/e18endlagefest



Hier geht's zum Video:

www.roma.de/e18endlageautomatisch

3 Untere Endlage löschen			
3.1		Taste WT drücken und halten. 1 s warten.	
3.2		Taste AB zusätzlich drücken und halten. 1 s warten.	
3.3		Taste WT loslassen. Taste AB weiterhin gedrückt halten. 1 s warten.	
3.4		Taste WT erneut drücken und halten, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quittiert. -> Untere Endlage ist gelöscht	„klack“ „klack“
4 Untere Endlage einstellen	<ul style="list-style-type: none">■ Für Einstellung auf frei wählbare Position -> siehe A■ Für Einstellung auf autom. Hinderniserkennung -> siehe B		
A		Frei wählbare Position: Den Behang bis zur gewünschten unteren Endlage fahren. Der Motor macht nach 2 s einen kurzen Zwischenstopp und fährt dann weiter. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
		Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„klack“
B		Automatische Hinderniserkennung (nur möglich, wenn Führungsschienen geschlossen): Taste AB drücken und den Behang ab fahren, bis der Motor selbstständig an der unteren Endlage abschaltet und reversiert. Halten Sie die Taste AB weiterhin gedrückt. Der Motor fährt einige cm nach oben und anschließend zur gefundenen unteren Endlage. Halten Sie weiterhin die Taste AB gedrückt, bis der Motor die Endlage nach ca. 3 s mit einer kurzen AUF/AB Fahrt bestätigt.	
Inbetriebnahmeprogrammierung ist abgeschlossen Fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangsschutzfunktion aktiv.			
Textilscreen ist betriebsbereit			

3. Endlagenprogrammierung bei komplett gelöschtem Motor

3.1 Endlagenprogrammierung mit erleichterter Endlageneinstellung (autom. Hinderniserkennung)

Die Endlagenprogrammierung mit erleichterter Endlageneinstellung darf nur dann genutzt werden, wenn die Führungsschienen des Textilscreens unten geschlossen sind oder ein fester Anschlag für den Fallstab vorhanden ist. Andernfalls funktioniert die automatische Hinderniserkennung nicht und der Behang wird beschädigt.

Motor ist komplett gelöscht			
1		Obere Endlage: automatische Drehmomentabschaltung Taste AUF drücken und halten. Den Behang gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Motor selbstständig abschaltet	
2		Untere Endlage: Automatische Hinderniserkennung (nur möglich, wenn Führungsschienen geschlossen) Taste AB drücken und den Behang abfahren, bis der Motor selbstständig an der unteren Endlage abschaltet und reversiert. Halten Sie die Taste AB weiterhin gedrückt. Der Motor fährt einige cm nach oben und anschließend zur gefundenen unteren Endlage. Halten Sie weiterhin die Taste AB gedrückt, bis der Motor die Endlage nach ca. 3 s mit einer kurzen AUF/AB Fahrt bestätigt.	
Programmierung ist abgeschlossen Fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangsschutzfunktion aktiv.			



Hier geht's zum Video:

www.roma.de/e18resetfest



Hier geht's zum Video:

www.roma.de/e18resetautomatisch

Motor ist komplett gelöscht															
1.1		Untere Endlage: „frei wählbare“ Position Den Behang bis zur gewünschten unteren Endlage fahren. Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.													
1.2	Taste WT 3 s	Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„klack“												
Oberes Endlage einstellen ■ Für Einstellung auf frei wählbare Position -> siehe A ■ Für Einstellung auf autom. Hinderniserkennung -> siehe B															
<table border="1"> <tr> <td>A</td> <td></td> <td>Obere Endlage: „frei wählbare“ Position Den Behang an die frei wählbare obere Endlage fahren. Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Taste WT 3 s </td> <td>Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.</td> <td>„klack“</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td></td> <td>Obere Endlage: Automatische Drehmomentabschaltung Taste AUF drücken und den Behang gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Motor selbstständig abschaltet.</td> <td></td> </tr> </table>				A		Obere Endlage: „frei wählbare“ Position Den Behang an die frei wählbare obere Endlage fahren. Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.			Taste WT 3 s	Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„klack“	B		Obere Endlage: Automatische Drehmomentabschaltung Taste AUF drücken und den Behang gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Motor selbstständig abschaltet.	
A		Obere Endlage: „frei wählbare“ Position Den Behang an die frei wählbare obere Endlage fahren. Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.													
	Taste WT 3 s	Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„klack“												
B		Obere Endlage: Automatische Drehmomentabschaltung Taste AUF drücken und den Behang gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Motor selbstständig abschaltet.													
Programmierung ist abgeschlossen Falls die obere Endlage auf automatische Drehmomentabschaltung eingestellt wurde, fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangsschutzfunktion aktiv.															
Textilscreen ist betriebsbereit															



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18reset



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18endlage

4. Motor löschen / Frei gewählte Endlage korrigieren

Motor komplett löschen			
1		Den Behang zur Mittelposition fahren	
2	Taste WT 1 s	Taste WT drücken und halten. 1 s warten.	
3	1 s	Taste AB zusätzlich drücken und halten. 1 s warten.	
4	1 s	Taste WT loslassen. Taste AB weiterhin gedrückt halten. 1 s warten.	
5	1 s	Taste WT erneut drücken und halten, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quittiert. -> Motor ist gelöscht	„klack“ „klack“
Durch kurzes Stoppen und Weiterfahren signalisiert der Motor, dass in die jeweilige Laufrichtung noch keine Endlage eingestellt wurde.			

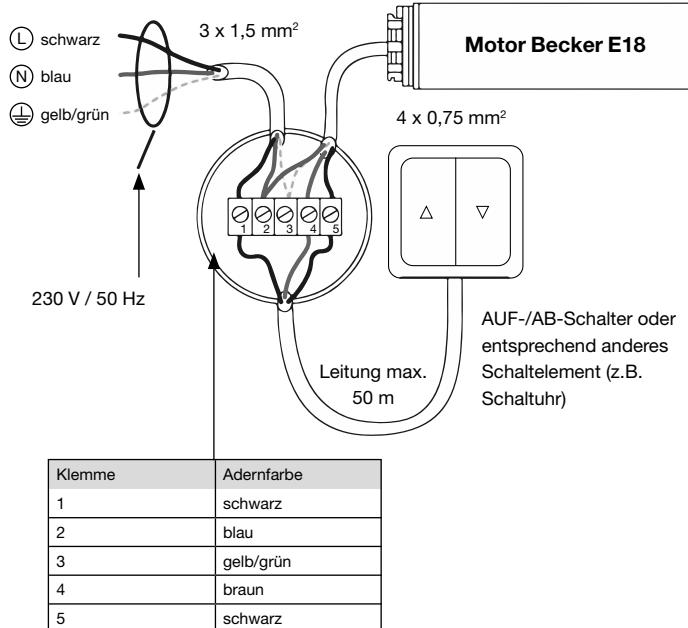
Frei gewählte Endlage korrigieren			
1		Den Behang zur gewählten Endlage fahren, die gelöscht werden soll	
2	Taste WT 1 s	Taste WT drücken und halten.	
3	1 s	Taste AB zusätzlich drücken und halten.	
4	1 s	Taste WT loslassen. Taste AB weiterhin gedrückt halten. 1 s warten.	
5		Taste WT erneut drücken und halten, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quittiert. -> Motor ist gelöscht	„klack“ „klack“
6		Behang zur gewünschten neuen Endlage fahren. Taste WT drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ die neue frei gewählte Endlage bestätigt.	„klack“

5. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500 ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rolladensteuerungen).



6. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren Becker E18

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Becker E18 dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Becker E18 Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

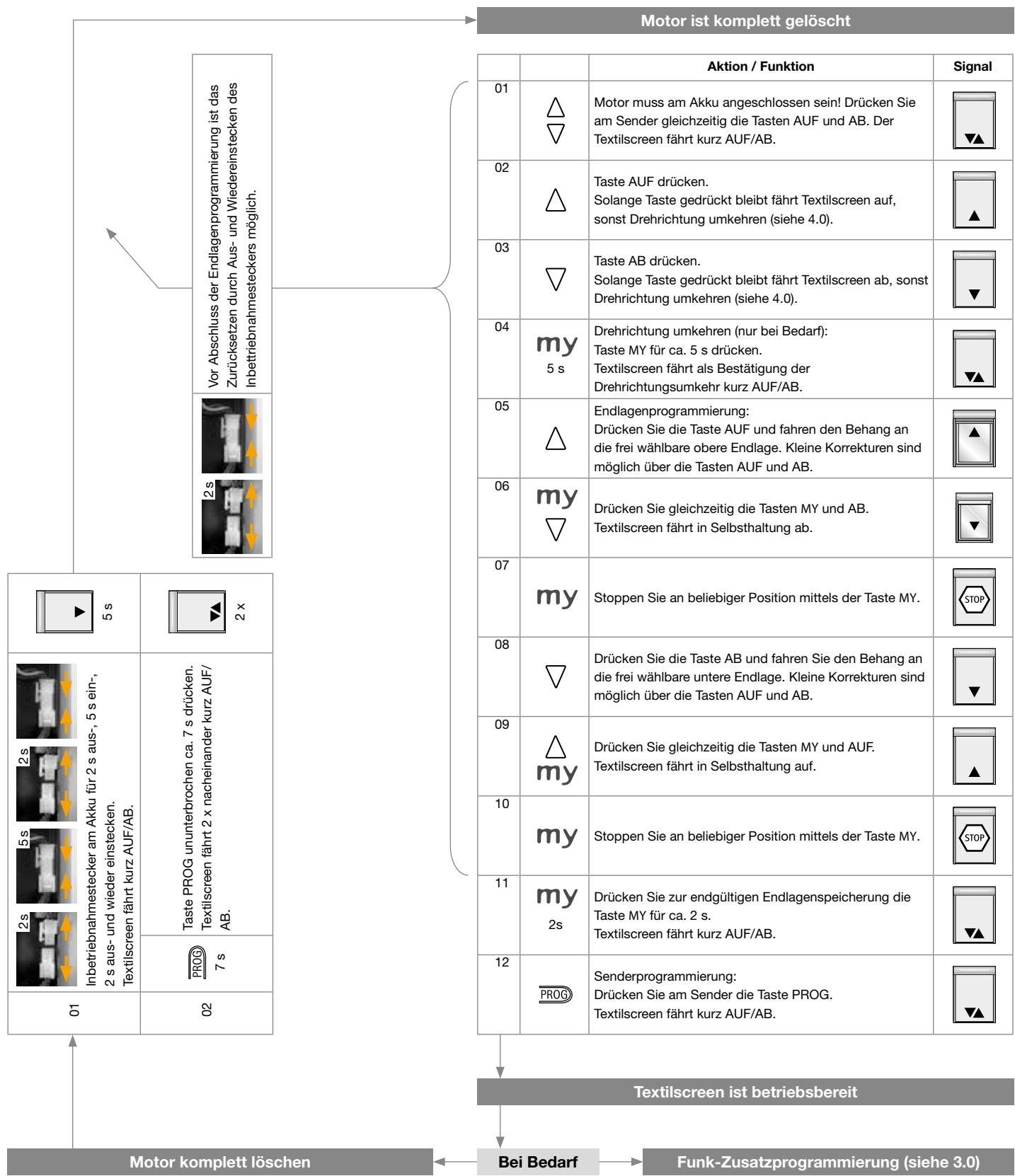
Wichtige Einstellinformation

Somfy Solarmotor OXIMO DC io im zipSCREEN.2 Solar

2.0 Endlagenprogrammierung


Wichtig:

Der Motor ist ab Werk grob voreingestellt. Die untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt korrigiert werden, siehe Punkt 3.2 oder Montageanleitung zipSCREEN.2. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden.



3.0 Funk-Zusatzprogrammierung

(weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Endlagenprogrammierung
(Punkt 2.0) komplett abgeschlossen ist!

3.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion / Funktion	Signal
01	2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Speicherer geöffnet.	
02		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

3.2 Endlage(n) korrigieren (nur bei Bedarf)

		Aktion/Funktion	Signal
01		Bewegen Sie den Textilscreen in die Endlage, die korrigiert werden soll.	
02	5 s	Drücken Sie dann bei ruhendem Textilscreen gleichzeitig für ca. 5 s die Tasten AUF und AB. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	
03		Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Textilscreen in die korrigierte neue Endlage.	
04	2 s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2 s. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

3.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion / Funktion	Signal
01		Mit den Tasten AUF oder AB den Textilscreen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
02	5 s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Textilscreen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Textilscreen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

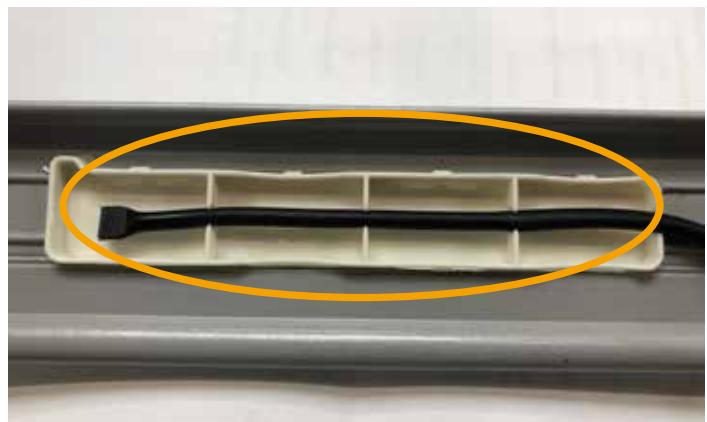
3.4 Zwischenposition löschen

		Aktion / Funktion	Signal
01		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	5 s	Textilscreen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

4.0 Akkuwechsel

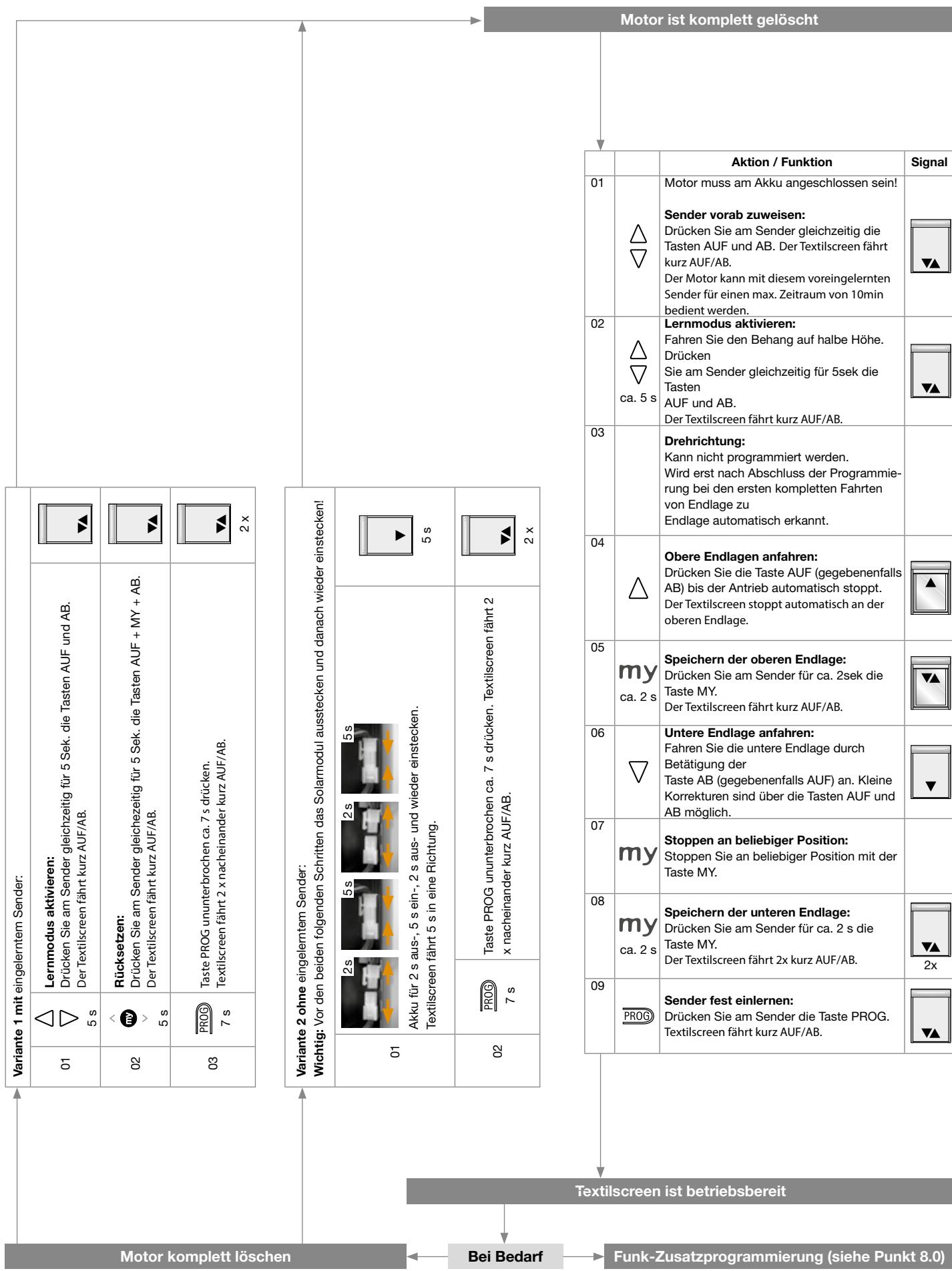
- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung erfolgt über angeschlossenes Solarmodul. Textilscreen ist dann innerhalb einiger Stunden (abhängig von Sonneneinstrahlung) funktionsbereit.

Zum Ausbau des Akkus muss die Revisionsblende abgeschraubt und entnommen werden. Akku-Stecker vom Kabelbaum lösen und Akku aus den Halterungen nach unten aus dem Kasten entnehmen.
Nach dem Einbau des Akkus und vor dem Verschrauben der Revisionsblende, muss die Antenne wieder in die Halterung eingeklipst werden (siehe Abb. rechts).



Wichtige Einstellinformation Somfy Solarmotor RS100 DC io im zipSCREEN.2 Solar

7.0 Endlagenprogrammierung



8.0 Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, MY-Position)

Nur möglich, wenn der Sender eingelernt ist und der Textilscreen betriebsbereit ist (siehe 7.0 Endlagenprogrammierung)

8.1 Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion / Funktion	Signal
01	2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschen Sender kurz betätigen. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernten wieder gelöscht.	

8.2 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:			
		Aktion / Funktion	Signal
01		Mit den Tasten AUF oder AB den Textilscreen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Textilscreen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Textilscreen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

8.3 Zwischenposition löschen

		Aktion / Funktion	Signal
01		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	5 s	Textilscreen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

Hinweis: Programmierung und Nutzung der Zwischenposition erst möglich, wenn Motor seine anfänglichen Lernfahrten absolviert hat (erkennbar am Soft-Stop an der Endlage).

8.4 Endlagen korrigieren

Es müssen immer beide Endlagen auf einmal korrigiert werden.			
		Aktion / Funktion	Signal
01	ca. 5 s	Lernmodus aktivieren: Fahren Sie den Behang auf halbe Höhe. Drücken Sie am Sender gleichzeitig für 5 s die Tasten AUF und AB. Der Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	
02		Obere Endlage anfahren: Drücken Sie die Taste AUF bis der Antrieb automatisch stoppt. Der Textilscreen stoppt automatisch an der oberen Endlage.	

8.4 Endlagen korrigieren

Es müssen immer beide Endlagen auf einmal korrigiert werden.			
		Aktion / Funktion	Signal
04		Untere Endlage anfahren: Fahren Sie die untere Endlage durch Betätigung der Taste AB an. Kleine Korrekturen sind über die Tasten AUF und AB möglich.	
05		Stoppen an beliebiger Position: Stoppen Sie an beliebiger Position mit der Taste MY.	
06	ca. 2 s	Speichern der unteren Endlage: Drücken Sie am Sender für ca. 2 s die Taste MY. Der Textilscreen fährt 2 x kurz AUF/AB.	



Diese Liste führt einige Probleme bei der Inbetriebnahme oder Benutzung der Motoren auf. Führen Sie bei diesen Problemen die unten beschriebenen Vorgehensweisen durch, um diesen Fehlern auf den Grund zu gehen. Sollte Ihr Problem unten nicht behandelt werden so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



1. Sicherheitshinweise

Arbeiten an elektrischen Anlagen (230V Netz) dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle Anschlussleitungen spannungslos zu schalten und dieser Zustand mit einem geeigneten Messgerät zu überprüfen. Außerdem sind diese gegen Wiedereinschalten zu sichern. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Nachfolgend werden alle gefährlichen, mit Strom in Verbindung stehenden Anweisungen mit diesem Symbol versehen:



2. Montagekabelanschluss bei Funkmotoren

1.		Die Phase muss bei Funkmotoren auf den Eingang io / RTS geklemmt werden.
2.		Drücken und Rasten Sie die Taste RTS / io ein.
3.		Sie können den Motor nun mit dem zugehörigen Sender bedienen.



Bei Montagekabeln mit offenen Aderenden, wird beim Drücken der RTS / io Taste die Schwarze Ader mit 230V bestromt.

Achtung: Bei RS 100 Hybrid Antrieben, wird ein spezielles Hybrideinstellkabel benötigt. Das Motorkabel wird Farbe auf Farbe angeklemmt (siehe Motoreneinstellanleitung).

3. Motor ohne Funktion

Vorgehensweise:

Funk	Drahtgebunden								
<p>1. Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet ist.</p> <table border="1"> <tr> <td>Sender nicht eingeschaltet</td><td>Sender eingeschaltet</td></tr> <tr> <td>Schalten Sie den Sender ein.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table>	Sender nicht eingeschaltet	Sender eingeschaltet	Schalten Sie den Sender ein.	Weiter mit Punkt 2.	<p>1. Überprüfen Sie, ob der Schalter richtig angeschlossen wurde.</p> <table border="1"> <tr> <td>Schalter nicht richtig angeschlossen</td><td>Schalter richtig angeschlossen</td></tr> <tr> <td>Schließen Sie den Schalter richtig an.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table>	Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen	Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 2.
Sender nicht eingeschaltet	Sender eingeschaltet								
Schalten Sie den Sender ein.	Weiter mit Punkt 2.								
Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen								
Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 2.								
<p>2. Überprüfen Sie, ob die Batterie leer ist.</p> <table border="1"> <tr> <td>Batterie leer</td><td>Batterie voll</td></tr> <tr> <td>Tauschen Sie die Batterie aus.</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table>	Batterie leer	Batterie voll	Tauschen Sie die Batterie aus.	Weiter mit Punkt 3.	<p>2. Schließen Sie den Motor an das Montagekabel an und versuchen Sie ihn fahren zu lassen.</p> 				
Batterie leer	Batterie voll								
Tauschen Sie die Batterie aus.	Weiter mit Punkt 3.								
<p>3. Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Sender für diese Anlage benutzen. Beispiel: Sie versuchen mit dem Sender der Anlage 1, Anlage 2 zu fahren oder umgekehrt.</p> <table border="1"> <tr> <td>Falscher Sender</td><td>Richtiger Sender</td></tr> <tr> <td>Benutzen Sie den richtigen Sender.</td><td>Weiter mit Punkt 4.</td></tr> </table>	Falscher Sender	Richtiger Sender	Benutzen Sie den richtigen Sender.	Weiter mit Punkt 4.	<p>Motor fährt</p> <p>Überprüfung der Zuleitung und des Schalters.</p> <p>Motor fährt nicht</p> <p>Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt.</p> <p>Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 3.</p> <p>Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 4.</p>				
Falscher Sender	Richtiger Sender								
Benutzen Sie den richtigen Sender.	Weiter mit Punkt 4.								
<p>4. Überprüfen Sie, ob der Sender und der Empfänger miteinander kompatibel sind (zum Beispiel: IO und IO, RTS und RTS).</p> <table border="1"> <tr> <td>nicht kompatibel</td><td>kompatibel</td></tr> <tr> <td>Tauschen Sie eine der beiden Komponenten.</td><td>Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table>	nicht kompatibel	kompatibel	Tauschen Sie eine der beiden Komponenten.	Weiter mit Punkt 5.	<p>3. Setzen Sie den Motor zurück.</p> <table border="1"> <tr> <td>Motor konnte nicht zurückgesetzt werden</td><td>Motor zurückgesetzt</td></tr> <tr> <td>Weiter mit Punkt 5.</td><td>Weiter mit Punkt 4.</td></tr> </table>	Motor konnte nicht zurückgesetzt werden	Motor zurückgesetzt	Weiter mit Punkt 5.	Weiter mit Punkt 4.
nicht kompatibel	kompatibel								
Tauschen Sie eine der beiden Komponenten.	Weiter mit Punkt 5.								
Motor konnte nicht zurückgesetzt werden	Motor zurückgesetzt								
Weiter mit Punkt 5.	Weiter mit Punkt 4.								
<p>5. Schließen Sie, das Montagekabel am Motor an und versuchen Sie, den Motor nun über den Sender fahren zu lassen. (siehe Überpunkt 2. Montagekabelanschluss bei Funkmotoren)</p> 	<p>4. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).</p> <table border="1"> <tr> <td>Motor konnte neu eingestellt werden</td><td>Motor konnte nicht neu eingestellt werden</td></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table>	Motor konnte neu eingestellt werden	Motor konnte nicht neu eingestellt werden	Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 5.				
Motor konnte neu eingestellt werden	Motor konnte nicht neu eingestellt werden								
Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 5.								
<p>6. Setzen Sie den Motor zurück und lernen Sie diesen mit dem gleichen Sender neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).</p> <table border="1"> <tr> <td>Motor neu eingestellt</td><td>Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden</td></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Weiter mit Punkt 7.</td></tr> </table>	Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden	Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 7.	<p>5. Überprüfen Sie das Motorkabel.</p> 				
Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden								
Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 7.								
<p>7. Prüfen Sie das Motorkabel.</p> 	<table border="1"> <tr> <td>Motorkabel nicht in Ordnung</td><td>Motorkabel in Ordnung</td></tr> <tr> <td>Motorkabel wechseln.</td><td>Weiter mit Punkt 8.</td></tr> </table>	Motorkabel nicht in Ordnung	Motorkabel in Ordnung	Motorkabel wechseln.	Weiter mit Punkt 8.				
Motorkabel nicht in Ordnung	Motorkabel in Ordnung								
Motorkabel wechseln.	Weiter mit Punkt 8.								
<p>8. Setzen Sie den Motor zurück und lernen Sie diesen mit einem anderen Sender neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).</p> <table border="1"> <tr> <td>Motor neu eingestellt</td><td>Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden</td></tr> <tr> <td>Betriebsbereit. Vermutlich ist der Funksender defekt.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden	Betriebsbereit. Vermutlich ist der Funksender defekt.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.					
Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden								
Betriebsbereit. Vermutlich ist der Funksender defekt.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.								

4. Motor lässt Endlagen nicht einstellen oder verliert diese wieder

Vorgehensweise:

Elektronischer Motor		Mechanischer Motor	
1. Überprüfen Sie, ob es sich um einen drahtgebundenen Antrieb handelt.		1. Überprüfen Sie, ob der Schalter eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung vorweist.	
Drahtgebundener Antrieb	Funk	Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor	Gegenseitige Verriegelung liegt vor
Weiter mit Punkt 2.	Weiter mit Punkt 3.	Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 2.
2. Überprüfen Sie, ob der Schalter eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung vorweist.		2. Überprüfen Sie, ob eine Parallelschaltung vorliegt.	
Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor	Gegenseitige Verriegelung liegt vor	Parallelschaltung liegt vor	Parallelschaltung liegt nicht vor
Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 3.	Verbauen Sie Trennrelais oder 2-polige Schalter (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 3.
3. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreinstellanleitung).		3. Überprüfen Sie, ob der Motor an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen ist.	
4. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).		Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen
Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht neu eingestellt werden	Weiter mit Punkt 4.	Weiter mit Punkt 5.
Weiter mit Punkt 5.	Weiter mit Punkt 9.	4. Überprüfen Sie, die Umschaltzeiten.	
5. Testen Sie den Motor mehrmals.		Umschaltzeit geringer als 500ms	Umschaltzeit höher als 500ms
Motor behält Endlagen.	Motor verliert Endlagen.	Korrigieren Sie die die Umschaltzeiten.	Weiter mit Punkt 5.
Weiter mit Punkt 6.	Weiter mit Punkt 9.	5. Überprüfen Sie, ob die Einstelltaster oder die Einstellräder verschmutzt sind.	
6. Überprüfen Sie, ob der Motor an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen ist.		Einstellbauteile nicht verschmutzt	Einstellbauteile verschmutzt
Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 6.
Weiter mit Punkt 7.	Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.	6. Versuchen Sie falls möglich, diese trocken zu reinigen.	
7. Überprüfen Sie, die Umschaltzeiten.		Einstellbauteile nicht sauber	Einstellbauteile sauber
Umschaltzeit geringer als 500ms	Umschaltzeit höher als 500ms	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 7.
Korrigieren Sie die Umschaltzeiten.	Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.	7. Versuchen Sie den Motor neu einzustellen (siehe Motoreinstellanleitung).	
8. Prüfen der Zuleitung.		Motor eingestellt	Motor konnte nicht eingestellt werden.
Zuleitung nicht in Ordnung	Zuleitung in Ordnung	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.
Instandsetzung der Zuleitung.	Weiter mit Punkt 9.		
9. Prüfen Sie das Motorkabel.			
Motorkabel nicht in Ordnung	Motorkabel in Ordnung		
Tauschen Sie das Motorkabel.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.		

5. Motor fährt in die falsche Richtung

Vorgehensweise:

Achtung bei Raffstoremotoren sollten Sie zunächst überprüfen, ob der Raffstore die untere Endlage überfahren hat und die Aufzugsbänder in die falsche Richtung aufwickelt.

Raffstoremotor hat untere Endlagen überfahren	Raffstoremotor hat untere Endlage nicht überfahren	Es handelt sich nicht um einen Raffstoremotor
Weiter mit Punkt A.	Weiter mit Punkt B.	Weiter mit Punkt B.

A. Raffstoreantrieb (untere Endlage überfahren)	
Elektronischer Motor	Mechanischer Motor
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie sich in der Motoreneinstellanleitung den Schritt obere Endlage korrigieren genau durch. 2. Folgen Sie den dort beschriebenen Anweisungen, bis Sie die obere Endlage anfahren sollen. 3. Versetzen Sie die obere Endlage so lange nach oben bis der Raffstore einmal komplett heruntergefahren ist, wieder nach oben fährt und die gewünschte obere Endlage erreicht hat. 4. Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die obere Endlage zu speichern. 5. Korrigieren Sie die untere Endlage (siehe Motoreneinstellanleitung). 6. Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die untere Endlage zu speichern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen / Versetzen Sie die obere Endlage durch Betätigen des Einstelltasters oder des Einstellräddchens so weit nach oben, bis der Raffstore einmal komplett heruntergefahren ist, wieder nach oben fährt und die gewünschte obere Endlage erreicht hat. 2. Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die obere Endlage zu speichern. 3. Stellen Sie die untere Endlage über den Einstelltaster oder das Einstellräddchen nach. 4. Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die untere Endlage zu speichern.
B. Allgemein	
Funk	Drahtgebunden
<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie den Antrieb zurück (siehe Motoreneinstellanleitung). 2. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreneinstellanleitung). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertauschen Sie die AUF und AB Leitungen (schwarz und braun). 

6. Motor bleibt an beliebiger Position stehen

Vorgehensweise:

Elektronischer Motor		Mechanischer Motor									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Behang auf ein Hindernis aufgelaufen ist. 		<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Endlagen neu ein (siehe Motoreneinstellanleitung). 									
<table border="1"> <tr> <td>Behang ist auf ein Hindernis aufgelaufen</td> <td>Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen</td> </tr> <tr> <td>Fahren Sie den Behang in Gegenrichtung frei. Entfernen Sie das Hindernis.</td> <td>Weiter mit Punkt 2.</td> </tr> </table>		Behang ist auf ein Hindernis aufgelaufen	Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen	Fahren Sie den Behang in Gegenrichtung frei. Entfernen Sie das Hindernis.	Weiter mit Punkt 2.	<table border="1"> <tr> <td>Motor lässt sich nicht neu einstellen</td> <td>Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen</td> </tr> <tr> <td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td> <td>Weiter mit Punkt 2.</td> </tr> </table>		Motor lässt sich nicht neu einstellen	Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 2.
Behang ist auf ein Hindernis aufgelaufen	Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen										
Fahren Sie den Behang in Gegenrichtung frei. Entfernen Sie das Hindernis.	Weiter mit Punkt 2.										
Motor lässt sich nicht neu einstellen	Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen										
Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 2.										
<ol style="list-style-type: none"> 2. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreinstellanleitung). 3. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreneinstellanleitung). 		<ol style="list-style-type: none"> 2. Testen sie den Motor mehrmals. 									
<table border="1"> <tr> <td>Motor lässt sich nicht neu einstellen</td> <td>Motor neu eingestellt</td> </tr> <tr> <td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td> <td>Weiter mit Punkt 4.</td> </tr> </table>		Motor lässt sich nicht neu einstellen	Motor neu eingestellt	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 4.	<table border="1"> <tr> <td>Motor funktioniert</td> <td>Motor funktioniert nicht</td> </tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td> <td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td> </tr> </table>		Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.
Motor lässt sich nicht neu einstellen	Motor neu eingestellt										
Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 4.										
Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht										
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.										
<ol style="list-style-type: none"> 4. Testen sie den Motor mehrmals. 											
<table border="1"> <tr> <td>Motor funktioniert</td> <td>Motor funktioniert nicht</td> </tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td> <td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td> </tr> </table>		Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.						
Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht										
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.										

7. Motor fährt nur in eine Richtung

Vorgehensweise:

Funk	Drahtgebunden								
1. Überprüfen Sie, wenn der Fehler in AUF- Richtung vorkommt und es einen Schaltfühler gibt, ob der Schaltfühler betätigt ist.	1. Überprüfen Sie, wenn der Fehler in AUF- Richtung vorkommt und es einen Schaltfühler gibt, ob der Schaltfühler betätigt ist.								
<table border="1"> <tr> <td>Schaltfühler betätigt</td><td>Schaltfühler nicht betätigt</td></tr> <tr> <td>Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table>	Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt	Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.	<table border="1"> <tr> <td>Schaltfühler betätigt</td><td>Schaltfühler nicht betätigt</td></tr> <tr> <td>Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table>	Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt	Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.
Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt								
Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.								
Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt								
Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.								
2. Überprüfen Sie ob alle Tasten des Senders funktionieren.	2. Überprüfen Sie, ob der Schalter richtig angeschlossen wurde. 								
<table border="1"> <tr> <td>Eine Taste des Senders funktioniert nicht</td><td>Alle Tasten des Senders funktionieren</td></tr> <tr> <td>Tauschen Sie den Sender.</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table>	Eine Taste des Senders funktioniert nicht	Alle Tasten des Senders funktionieren	Tauschen Sie den Sender.	Weiter mit Punkt 3.	<table border="1"> <tr> <td>Schalter nicht richtig angeschlossen</td><td>Schalter richtig angeschlossen</td></tr> <tr> <td>Schließen Sie den Schalter richtig an.</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table>	Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen	Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 3.
Eine Taste des Senders funktioniert nicht	Alle Tasten des Senders funktionieren								
Tauschen Sie den Sender.	Weiter mit Punkt 3.								
Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen								
Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 3.								
3. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreneinstellanleitung).	3. Überprüfen Sie, ob das Motorkabel richtig angeschlossen wurde. 								
4. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreneinstellanleitung).									
<table border="1"> <tr> <td>Motor funktioniert</td><td>Motor funktioniert nicht</td></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	<table border="1"> <tr> <td>Motorkabel nicht richtig angeschlossen</td><td>Motorkabel richtig angeschlossen</td></tr> <tr> <td>Schließen Sie das Motorkabel richtig an.</td><td>Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 4. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table>	Motorkabel nicht richtig angeschlossen	Motorkabel richtig angeschlossen	Schließen Sie das Motorkabel richtig an.	Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 4. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 5.
Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht								
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.								
Motorkabel nicht richtig angeschlossen	Motorkabel richtig angeschlossen								
Schließen Sie das Motorkabel richtig an.	Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 4. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 5.								
	4. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreneinstellanleitung).								
	5. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreneinstellanleitung).								
	<table border="1"> <tr> <td>Motor funktioniert</td><td>Motor funktioniert nicht</td></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.				
Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht								
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.								

8. Funkmotor reagiert nicht immer auf ein Funksignal

Vorgehensweise:

1. Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet ist.

Sender nicht eingeschaltet	Sender eingeschaltet
Schalten Sie den Sender ein.	Weiter Punkt 2.

2. Überprüfen Sie, ob die Batterien des Senders leer sind.

Batterien leer	Batterien voll
Wechseln Sie die Batterien.	Weiter Punkt 3.

3. Überprüfen Sie, ob sich störende oder abschirmende Gegenstände zwischen Sender und Empfänger befinden.

Gegenstand gefunden	Gegenstand nicht gefunden
Entfernen Sie falls möglich den Gegenstand oder versetzen Sie den Sender.	Weiter mit Punkt 4.

4. Gehen Sie mit dem Sender näher an den Empfänger und versuchen Sie es erneut.

Motor reagiert	Motor reagiert nicht
Setzen Sie den Sender näher an den Empfänger.	Weiter mit Punkt 5.

5. Lernen Sie einen anderen Sender ein und testen Sie diesen.

Motor reagiert	Motor reagiert nicht
Tauschen Sie den Sender.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.

9. Motor macht Geräusche

Vorgehensweise:

1. Versuchen Sie durch mehrmaliges testen und genaues beobachten des Behangs genau zu identifizieren, wann die Geräusche auftreten. Oftmals kommen Geräusche nicht zwingend vom Motor, sondern von anderen Bauteilen, welche nichts mit dem Motor zu tun haben.

Geräusche kommen nicht vom Motor	Geräusche kommen vom Motor
Tauschen Sie die betroffenen Bauteile.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.

Wichtig: Diese Liste garantiert nicht, dass die oben genannten Probleme nach einiger Zeit nicht erneut auftreten.

ROMA KG 11/2022. Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler

Zusatzanleitung

Somfy MAESTRIA WT



I. Zustandsanalyse

Speziell in Objekten mit Bussystemen und der Ansteuerung der Maestria WT Motoren über KNX Aktoren kommt es vermehrt zur Reklamationsmeldung „Endlagen verstellen sich / Endlage wird überfahren / Endlagen sind gelöscht“. Zur Eingrenzung der Ursache wird empfohlen, zunächst den aktuellen Betriebszustand des Motors festzustellen, um abhängig davon die weiteren Maßnahmen abzuleiten.

Mit der nachfolgenden Vorgehensweise kann der aktuelle Betriebszustand herausgefunden werden.

1.		Motor in AB-Richtung fahren.	Stoppt der Motor an einer Endlage?	
			JA ->weiter mit Pkt. 2	NEIN ->weiter mit Pkt. 3
2.		erneuten AB-Befehl geben.	Überfährt der Motor die Endlage?	
			JA ->weiter mit Pkt. 3	NEIN ->weiter mit Pkt. 5
3.		Endlage neu programmieren: Behang an frei wählbare Position für die untere Endlage fahren. Dann Taste AUF 1x kurz und 1x 3sek drücken.	Reaktion?	
			kurze AUF/AB Bewegung (->EL gespeichert) -> weiter mit Pkt. 4	fährt normal in AUF-Richtung los (->EL nicht gespeichert) -> weiter mit Pkt. 5
4.		<ul style="list-style-type: none"> • Motor ca. 20cm nach oben fahren. • Motor wieder zurück zur unteren Endlage fahren. • erneuten AB-Befehl geben. 	Überfährt der Motor die Endlage?	
			JA Motor war die ganze Zeit im Programmiermodus . ->Programmierung muss über Taste WT für 3sek abgeschlossen werden!	NEIN Motor ist jetzt im fertig programmierten Zustand. Er war zu Beginn im Nachjustiermodus .
5.		<ul style="list-style-type: none"> • Motor in AUF-Richtung fahren. • während der AUF-Fahrt auf halber Elementhöhe eine Kraftabschaltung herbeiführen. 	Länge der Freifahrt nach der Kraftabschaltung?	
			Freifahrt max. 0....5mm: ->weiter mit Pkt. 6	Freifahrt ca. 1 Umdrehung in AB-Richtung: Motor ist fertig programmiert, Endlagen sind eingestellt.
6.		<ul style="list-style-type: none"> • Behang max. 5cm nach unten fahren. • Motor wieder zurück in AUF-Richtung fahren. 	Überfährt der Motor die Position der Kraftabschaltung aus Pkt. 5?	
			JA Motor ist im komplett zurückgesetzten Zustand .	NEIN Motor ist fertig programmiert, aber noch innerhalb der 4 Endlagen-Lernfahrten.

Ursachenforschung / Maßnahmen

wenn Betriebszustand = „zurückgesetzter Zustand“ [durch unbeabsichtigten RESET]	
No Go's	<ul style="list-style-type: none"> -lange Zuleitungen (>50m). -Zuleitung zu mehreren Motoren in einem mehradrigen Kabel. -Zuleitungen verlaufen parallel zu stromführenden Kabeln (im gleichen Kabelkanal/Leerrohr). -Schalter nicht gegenseitig verriegelt. -mehrere Bedienstellen, nicht gegenseitig verriegelt. -Umschaltpause < 500msek. -falsche Aktoren, d.h. keine spezifizierten Rolladen-/Jalousieaktoren.

wenn Betriebszustand = „Nachjustiermodus“ [falls unbeabsichtigt herbeigeführt]	
To Do's	<ul style="list-style-type: none"> -Nachjustiermodus deaktivieren (siehe Pkt. II). -am Aktor die Nachlauf-/Überhangzeit kürzer als 4sek einstellen.

II. Nachjustiermodus aktivieren / deaktivieren [funktioniert nur, wenn Motor komplett fertig programmiert ist]

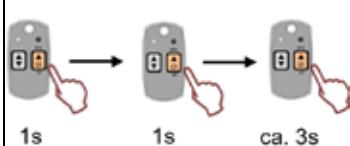
Der Nachjustiermodus dient zur nachträglichen Korrektur der Endlagen mittels eines fest verdrahteten Schalters.

Bei Ansteuerung der Motoren mittels BUS-Steuerung kann es bei aktiviertem Nachjustiermodus zu ungewollter Endlagenverstellung kommen.

Dann ist entsprechend nachfolgender Beschreibung der Nachjustiermodus zu deaktivieren.

Die Tastenkombination zur Aktivierung/Deaktivierung des Nachjustiermodus ist identisch. Lediglich anhand des Feedbacks ist zu erkennen, ob er gerade aktiviert oder deaktiviert wurde.

WICHTIG: ein Endlagen-RESET verändert die hier vorgenommene Einstellung nicht!

1.		Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen.	
2.	 Tastenkombination: -Taste WT 2x drücken für ca. 1sek (kein Feedback) -Taste WT 1x drücken für ca. 3sek (Feedback s.u.) <ul style="list-style-type: none"> • wenn Feedback = kurze AUF/AB Bewegung: ->Nachjustiermodus wurde aktiviert. • wenn Feedback = kurze AUF/AB Bewegung mit ca. 1,5sek Pause dazwischen: ->Nachjustiermodus wurde deaktiviert. 		
3.		AB-Taste drücken: Wenn Motor in AB-Richtung losfährt: ->alles OK, Einstellung Nachjustiermodus wurde erfolgreich geändert (gemäß Feedback Pkt. 2). Wenn Motor kurz AUF/AB fährt: ->Einstellung Nachjustiermodus wurde nicht geändert, weil Tastenkombination in Pkt. 2 nicht korrekt war. ->Motor befindet sich nun im Konfigurationsmodus für die Behangschutzfunktion. ->diesen Modus verlassen durch Taste WT für 3sek -> AUF/AB-Bewegung. ->danach erneut weiter im Pkt. 2.	

III. Behangschutzfunktion in AB-Richtung aktivieren / deaktivieren

[funktioniert nur, wenn Motor komplett fertig programmiert ist]

Die Behangschutzfunktion in AB-Richtung (Hinderniserkennung) kann aktiviert oder deaktiviert werden. Im Standard ist sie aktiviert.

WICHTIG: ein Endlagen-RESET verändert die hier vorgenommene Einstellung nicht!

1.		Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen.	
2.	 WT-Taste 3sek drücken: -> kurze AUF/AB-Bewegung.		
	<ul style="list-style-type: none"> • für Aktivierung der Behangschutzfunktion -> weiter mit Pkt. 3 • für Deaktivierung der Behangschutzfunktion -> weiter mit Pkt. 4 		
3.	 AB-Taste 3sek drücken. kurze AUF/AB Bewegung -> Behangschutzfunktion aktiviert! -> weiter mit Pkt. 5		4.  AUF-Taste 3sek drücken. kurze AUF/AB Bewegung mit ca. 1,5sek Pause dazwischen -> Behangschutzfunktion deaktiviert! -> weiter mit Pkt. 5
5.	 WT-Taste 3sek drücken: -> kurze AUF/AB-Bewegung.		



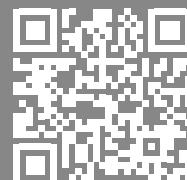
ROMA KG
Ostpreußenstraße 9
89331 Burgau
T +49 (0) 8222.4000-0
info@roma.de
www.roma.de

ROMA KG
Dürkheimer Straße 234
67071 Ludwigshafen
T +49 (0) 621.6714-0
zentrale.romaludwigshafen@roma.de
www.roma.de

ROMA France Sarl
6, rue de l'innovation
F-67210 Obernai
T 03 88 87 15 50
info@roma-france.fr
www.roma-france.fr

ROMA Benelux b. v.
Campagneweg 9
4761 RM Zevenbergen
T +31 (0)168.405259
info@romabenelux.nl
www.romabenelux.nl

Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Technological changes excepted. ROMA assumes no liability for errata.
Sous réserve de modifications techniques. Aucune responsabilité en cas de fautes d'impression.
Technische wijzigingen voorbehouden. Niet aansprakelijk voor drukfouten.



www.roma.de/montagevideos